

Zeitungs-LINKs T. 181 Februar_2. H. 2023 Zusammenstellung Ch. Sitte PHnoe

„Flüchtlingskrise“ (+ wie CORONA sie überdeckt) > Seit 2015 auf <https://fachportal.ph-noe.ac.at/gwk/aktuelle-themen/>
& „Coronaprotokolle“ (und zur „MIGRATIONSEITE an PH noe“ https://www.ph-noe.ac.at/index.php?id=1905&no_cache=1

& UKRAINEKRIEG >> ... https://de.wikipedia.org/wiki/Flüchtlingskrise_in_Europa_ab_2015 >>>

<https://www.swp-berlin.org/themen/dossiers/flucht-und-migration> >>

>>> die weiteren LINKEINSTIEGE zu Migration – wie bei den vorherigen Zusammenstellungen T 1 bis T 51 >>>

+ sind HIER HINTEN am Ende des files angefügt >>>>>>

von März 2020 an wurden Meldungen zu Migration durch das Thema Vormarsch des Coronavirus überdeckt

ab Mai 2021 schwoll die Migration nach Europa wieder stärker an + kollabierte Afghanistan mitte August 2021

u. ab Mitte Oktober 2021 begann sich die Situation zuerst an der Belarus-Grenze zuzuspitzen ...ab Sommer 22 am Balkan >

24. Februar 2022 überfiel Russland die UKRAINE > T 157 ff >+ Hintergrund > + EU euvsdisinfo.eu/de/ > & Podcasts faz
das sogar Ende Februar 22 die Coronakrise aus den Medien verdrängte! schule.at/unterrichtsportale/konflikt-in-der-ukraine
<https://www.understandingwar.org/> und <https://www.criticalthreats.org/> > UA War Updates + KARTEN >>
<https://www.theguardian.com/world/ukraine> tägliche Übersicht >> bzw auch <https://twitter.com/defencehq> >
<https://interaktiv.tagesspiegel.de/lab/wie-weit-sind-die-soldaten-aktuelle-karte-der-russischen-invasion-in-der-ukraine/> interaktiv
!!!!<https://www.tagesanzeiger.ch/der-ukraine-russland-konflikt-in-grafiken-890723979558> > KARTENSerie!!!!
<https://zdfheute-stories-scroll.zdf.de/putin-kriege-ukraine/index.html> < zum Hintergrund

www.derstandard.at/story/2000133815521/die-besten-datenquellen-um-den-ukraine-krieg-besser-zu-verstehen >>

<https://www.deutschlandfunk.de/chronologie-zeitstrahl-ukraine-russland-konflikt-krieg-udssr-100.html>

www.faz.net/aktuell/wirtschaft/schneller-schlau/ein-jahr-ukraine-krieg-die-zahl-der-toten-ist-sechsstellig-18672875.html

[https://zdfheute-stories-scroll.zdf.de/ukraine-krieg-zeitraffer/index.html# ...eine Chronologie ...](https://zdfheute-stories-scroll.zdf.de/ukraine-krieg-zeitraffer/index.html#...eine-Chronologie-...)

derstandard.at/story/2000138364052/der-standard-energieradar-taeglich-aktualisiertegasfluesse-stromkosten-spritpreise >>

< T. 1 Aug. 2015 < < 106 Jan 2020 1.H < 107 Jan 20 2.H < 108 Feb 1.H < 109 Feb.2.H < 110 März 1.H < 111 März 2.H < 112 April 1.H <
< 113 April 2020 2.H < 114 Mai 1.H < 115 Mai 2.H < 116 Juni 1.H < 117 Juni 2.H < 118 Juli 1.H < 119 Juli 2.H < 120 Aug. 1.H < 121 Aug.2.H < 122 Sept 1.H <
< 123 Sept 2020 2.H < 124 Okt 1.H < 125 Okt 2.H < 126 Nov. 1.H < 127 Nov. 2.H < 128 Dez 1.H < 129 Dez 2.H <
< 130 Jan 1.H 2021 < 131 Jan 2.H < 132 Feb 1.H < 133 Feb 2.H < 134 März 1.H. < 135 März 2.H < 136 April 1.H. < 137 April 2.H < 138 Mai 1.H. <
< 139 Mai 2.H 2021 < 140 Juni 1.H. < 141 Juni 2.H. < 142 Juli 1.H < 143 Juli 2.H < 144 Aug 1.H < 145 Aug 2.H < 146 Sept 1.H 2021 < 147 Sept 2.H
< 148 Okt 1.H 2021 < 149 Okt 2.H < 150 Nov 1.H < 151 Nov 2.H. < 153 Dez 2.H. < 154 Jan 1.H.2022 < 155 Jan 2.H 22 < 156 Feb 1.H 2022 < 157 Feb 2.H
<< >> weitere/neue s.u. >>

Klima - flüchtlinge Klimaschutz am Ende des files ... **81 Folge**

+ Tipp: <https://news.feed-reader.net/7719-fluechtlinge.html> >>> zur Suche von Zeitungsartikeln >>

& https://ec.europa.eu/eurostat/statistics-explained/index.php?title=Asylum_statistics/de
<https://migration.iom.int/europe?type=arrivals> tägliche Zahlen

<https://www.bundeskanzleramt.gv.at/agenda/integration/integrationsbericht.html> >>>
<https://bmi.gv.at/301/Statistiken/start.aspx> Österreichische Asylstatistik >>> <https://migration-infografik.at/>
<https://de.gantara.de/> Portal zum Verstehen der islamischen Welt
<https://www.epochtimes.de/wissen/forschung/verbreitung-des-internet-foerdert-migration-a3408980.html>
<https://data2.unhcr.org/en/situations> Daten zu unterschiedlichen Fluchtgebieten >

<https://orf.at/corona/> bzw https://map.geo.univie.ac.at/virus_atlas/
Eine CHRONOLOGIE zur Pandemieausbreitung seit Dezember 2019 ... >>> [findet man bis 177 Dez 22 unten](#) >>

< 157 Feb 2.H < 158 März 1.H < 159 M 2.H < 160 April 1H < 161 A 2.H < 162 Mai 1.H < 163 M 2.H < 164 Juni 1.H < 165 J 2.H < 166 Juli 1.H < 167 Juli 2.H
< 168 Aug 1.H < 169 Aug 2.H < 170 Sept 1.H < 171 Sept. 2.H < 172 Okt 1.H < 173 Okt 2.H < 174 Nov 1.H < 175 Nov 2.H < 176 Dez 1.H <<
< 177 Dez 2.H << T 177 Dez 2.H als WORD < 178 Jan 1.H 2023 < 179 Jan 2.H < << 180 Feb 1.H < T 180 Feb 1.H als Word < > 182 März 1.H >

Ein Jahr Krieg in der Ukraine:
Nichts ist mehr so, wie es war
tausende Tote, Millionen Flüchtlinge,
globale Verwerfungen DiePresse 17.2.23

„Ich denke, es ist weise, sich auf einen langen
Krieg vorzubereiten“

Von OÖN, 18. Februar 2023, 04:30 Uhr

Zusammenfassung https://fachportal.ph-noe.ac.at/fileadmin/gwk/Aktuelle%20Themen/Ukraine_nach_einem_Jahr_Krieg_2022_23.pdf >

28. Februar 2023

- a) <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/oesterreich/2169859-Keine-Asyldebatte-wie-2015.html>
Beim Ziel, die illegale Migration zu beenden, sind sich die Parteien einig, beim Handeln hapert es aber bei allen
..... Auch wenn die Diskussion anderes insinuiert, ist der rechtliche Handlungsspielraum von nationalen
Regierungen, Fluchtmigration zu stoppen gering. Das offenbarte sich nicht zuletzt auch in dem Umstand, dass

selbst unter Innenminister Herbert Kickl (FPÖ) die Zahl der Abschiebungen nicht gestiegen, sondern 2019 sogar leicht gesunken ist.v

- b) <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/welt/2179906-Oesterreich-strebt-Migrationsabkommen-mit-Marokko-an.html>
- c) (<https://www.diepresse.com/6257193/die-afrika-strategie-karl-nehammers-beginnt-in-marokko>) Der Bundeskanzler schloss in Rabat eine Vereinbarung mit Marokko, um irreguläre Migrationströme einzudämmen und den Handel auszubauen. Das Königreich soll Österreichs Brückenkopf nach Afrika werden Eine vergleichbare Übereinkunft hat das Königreich bisher lediglich mit dem Nachbarland Spanien geschlossen. Sie ruht im Wesentlichen auf zwei Säulen – der Sicherheit und der Wirtschaft. Für Nehammer und Karner war neben der Terrorbekämpfung das Migrationsthema besonders wichtig, auch innenpolitisch. Im Vorjahr haben 8471 Marokkaner Asylanträge gestellt, ohne freilich eine realistische Chance auf Anerkennung zu haben. Die meisten zogen weiter – vorwiegend nach Frankreich, Spanien oder Deutschland. Nur 200 bis 300 verblieben in der österreichischen Grundversorgung. Österreich ist für marokkanische Migranten inzwischen das wichtigste Erst-Zielland in der Schengen-Zone, bevor sie untertauchen und weiterreisen. Die Route der Marokkaner sieht nach Auskunft von Innenminister Karner so aus: Mit dem Flugzeug visafrei nach Istanbul, von dort mit Schleppern über Bulgarien, Serbien und Ungarn nach Österreich
- d) <https://www.heute.at/s/oesterreich-geht-jetzt-hart-gegen-illegale-migranten-vor-100257632>
- e) <https://www.tagesschau.de/investigativ/monitor/seenotrettung-bundesverkehrsministerium-sicherheitsvorschriften-101.html> plant das Verkehrsministerium offenbar, die Seenotrettung weiter einzuschränken.
- f) <https://www.derstandard.at/story/2000144005196/studie-des-integrationsfonds-ortet-keine-identifikation-mit-oesterreich-bei-moscheen>
- g) <https://kurier.at/politik/inland/moscheen-studie-ii-predigten-mit-weniger-nationalistische-inhalten/402345012>
- h) <https://www.tagesspiegel.de/berlin/in-berlin-wedding-sollen-senioren-platz-fur-gefluchtete-machen-9428438.html>
- i) <https://www.welt.de/politik/deutschland/article244005557/Greifswald-Angriff-auf-Oberbuergemeister-bei-Protest-gegen-Fluechtlingsunterkunft.html>
- j) <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/welt/2179905-Auf-dem-Weg-zum-Diktator.html> Tunesien
- k) <https://www.wienerzeitung.at/meinung/leitartikel/2179907-Alles-verspielt.html> im ersten Land des Arabischen Frühlings
- l) <https://www.welt.de/politik/ausland/article244026837/Wasserversorgung-zerstoert-Nach-Erdbeben-nun-Cholera-Tote-im-Nordwesten-Syriens.html>

GEOPOLITIK >> *Ukrainekrieg 28.2. 23* >>

1. <https://kurier.at/politik/ausland/russland-stellt-bedingungen-fuer-rueckkehr-in-atomwaffen-vertrag/402345117> >> *Tagesübersicht mit weiteren Artikelverlinkungen >>*
2. <https://www.diepresse.com/6199225/russland-will-anspruch-auf-vier-ukrainische-regionen-nicht-aufgeben> der Kreml hat am Dienstag seine Position bekräftigt, dass Russland für Verhandlungen zur Beendigung des Ukraine-Konflikts offen sei, dass aber neue "territoriale Realitäten" nicht ignoriert werden könnten. Kreml-Sprecher Dmitri Peskow sagte Reportern, Russland werde niemals seine Ansprüche auf vier ukrainische Regionen aufgeben, die Moskau im vergangenen Jahr nach Referenden annektiert hatte, die von Kiew und dem Westen als falsch und illegal bezeichnet wurden >>> *live-ticker* >
3. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ukraine-liveticker-kiew-wagner-setzt-in-bachmut-die-besten-kaempfer-ein-faz-18495964.html> >>> *mit KARTE* >
4. <https://www.welt.de/politik/ausland/article244006247/Ukraine-News-Vier-Kilometer-schmalere-Korridor-zum-Westen-Lage-um-Bachmut-aeusserst-angespannt.html>
5. <https://www.criticalthreats.org/analysis/russian-offensive-campaign-assessment-february-28-2023> > *aktuell mit großmaßstäbigen KARTEN der Frontabschnitte* >
6. <https://www.tagesspiegel.de/internationales/liveblog/sie-werden-einen-grund-finden-selenskyj-rechnet-mit-ermordung-putins-durch-dessen-vertraute-4309180.html> ...>>> + *dazu KARTENabfolge der Kriegphasen bei https://interaktiv.tagesspiegel.de/lab/wie-weit-sind-die-soldaten-aktuelle-karte-der-russischen-invasion-in-der-ukraine/* >>
7. <https://www.zeit.de/politik/ausland/2023-02/stoltenberg-nato-beitritt-ukraine-russland-bedingungen> Die Ukraine könne Mitglied der Nato werden, sagte deren Generalsekretär. Allerdings nicht jetzt. Für Russland haben derzeit

Kriegsziele Vorrang vor Verhandlungen >>> mit KARTE > >>> + dazu auch [zeit.de/politik/ausland/2023-02/ein-jahr-krieg-ukraine-russland-schauplaetze-chronik-satellitenbilder](https://www.zeit.de/politik/ausland/2023-02/ein-jahr-krieg-ukraine-russland-schauplaetze-chronik-satellitenbilder) >>

8. <https://kurier.at/politik/ausland/befehlshaber-nennt-lage-um-bachmut-aeusserst-angespannt/402345531>
Lagebericht mit **KARTE** >> mit Abfolge seit Feb. 22 >
9. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/2179862-Lage-um-Bachmut-extrem-angespannt.html>
mit **KARTE** >
10. <https://www.tagesschau.de/ausland/europa/krieg-in-der-ukraine-bachmut-101.html>
11. <https://www.heute.at/s/verzweifelte-lage-ukraine-heer-in-bachmut-eingekesselt-100257577>
12. <https://www.sueddeutsche.de/politik/konflikte-krieg-gegen-die-ukraine-so-ist-die-lage-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-230228-99-765877>
13. <https://www.tagesspiegel.de/internationales/russische-wagner-soldner-wohl-mit-kesseltaktik-ukraine-beklagt-komplizierte-lage-in-bachmut-9426920.html>
14. <https://www.sn.at/politik/weltpolitik/ukrainisches-militaer-lage-um-bachmut-extrem-angespannt-134712286>
15. (<https://www.diepresse.com/6257289/ukrainische-soldaten-warten-auf-deutsche-panzer-dann-haben-die-russen-keine-chance-mehr>
16. <https://www.tagesspiegel.de/internationales/berichte-uber-drohnen-grossflachiger-brand-in-sudrussischer-ol Raffinerie-9429326.html>
17. <https://www.diepresse.com/6257174/falscher-luftalarm-russische-regionalsender-gehackt>
18. <https://kurier.at/politik/ausland/russland-stellt-bedingungen-fuer-wiederaufnahme-des-atom-vertrags/402345108>
19. <https://www.tagesschau.de/ausland/europa/schweiz-sanktionen-101.html> Vor einem Jahr beschloss die Schweiz, die EU-Sanktionen gegen Russland zu übernehmen. Seither wurden 7,5 Milliarden Schweizer Franken blockiert. Doch die Umsetzung der Sanktionen laufe viel zu passiv, sagen Kritiker
20. <https://taz.de/Minister-ueber-ukrainisches-Getreide/!5919191/> Trotz Exporten leidet der ukrainische Getreidesektor unter dem Krieg. Agrarminister Mykola Solskyj über belastete Landwirte und die Aussichten für 2023 ---Exporte werden sinken....
21. <https://www.tagesspiegel.de/internationales/usa-versprechen-hilfen-zentralasiatische-staaten-sollen-abhaengigkeit-von-moskau-verringern-9430685.html>
22. <https://www.derstandard.at/story/2000143972406/finnisches-parlament-stimmt-ueber-nato-beitritt-ab>
23. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/2179806-Gefaehrliche-Worte-aus-Moskau.html>
Russland baut zusehends eine Drohkulisse gegenüber der Republik Moldau auf, was schlimmste Befürchtungen nährt.
24. <https://www.diepresse.com/6257211/neue-rekordpreise-fuer-erdgas-china-nicht-russland-ist-europas-gefahr>
„China ist die große Unbekannte im Jahr 2023.“, sagte der IEA-Direktor für Energiemärkte und -sicherheit, Keisuke Sadamori. In einem – für China – optimistischen Szenario sei es jedoch möglich, dass die Volksrepublik ihre LNG-Importe wieder um 35 Prozent in die Höhe schrauben werde. Da zugleich kaum zusätzliches Flüssiggas auf den Markt kommen dürfte, würde ein derart starkes Comeback der chinesischen Wirtschaft den globalen Wettbewerb um die vorhandenen LNG-Mengen kräftig antreiben. Die Preise, die zuletzt „auf ein erträgliches Niveau“ zurückgekehrt waren, könnten wieder „das unhaltbare Niveau des letzten Sommers erreichen, was insbesondere für die europäischen Abnehmer ein Problem darstellt.“
25. <https://www.diepresse.com/6257032/ausbau-dramatisch-beschleunigt-china-setzt-wieder-verstaerkt-auf-kohle>

Di. 28. Feb. 2023 **wirtsch. Folgen auch der Energiekrise für Österreich u.a.** & **CORONAKRISE**

1. <https://www.derstandard.at/story/2000143981725/der-bund-gibt-corona-hilfen-die-oeffentliche-hand-nimmt>
2. <https://www.heute.at/s/strom-wird-billiger-was-sich-ab-1-maerz-nun-aendert-100257401>
3. <https://www.derstandard.at/story/2000144019232/wie-langfristvertraege-den-ausstieg-aus-russischem-gas-behindern>
4. <https://www.diepresse.com/6257108/ex-omv-chef-roiss-regierung-muesste-ueber-gazprom-vertraege-bescheid-wissen>
5. <https://www.zeit.de/wirtschaft/2023-02/robert-habeck-gasheizung> und Verbote

6. <https://www.welt.de/wirtschaft/article244014669/Oel-und-Gasheizungen-Scharfe-Kritik-an-geplantem-Verbot-neuer-Geraete-ab-2024.html>

27. Februar 2023

- a) <https://taz.de/Nach-Bootsunglueck-vor-Italiens-Kueste/!5918306/> Nach der Flüchtlingstragödie vom Sonntag werden Vorwürfe gegen Italiens Regierung laut. Die reagiert mit der Androhung einer Verleumdungsklage... Die Flüchtlinge an Bord stammten aus [Afghanistan](#), Pakistan, Iran, Somalia und den palästinensischen Gebieten. Sie sollen für die Überfahrt Beträge zwischen 5.000 und 8.000 Euro bezahlt haben. Ihre Reise begann am Donnerstag im türkischen Izmir und führte an der griechischen Küste entlang hin zur süditalienischen Region Kalabrien, wo sie am Sonntag um 4 Uhr morgens ihr tragisches Ende nahm ... Zwar gelangt weiterhin das Gros der Flüchtlinge von Libyen und Tunesien aus nach Italien, doch die Türkei-Route hat in den letzten Monaten ein wachsendes Gewicht. 2022 sind von der Türkei aus etwa 29.000 [Flüchtlinge](#) Richtung Europa abgefahren, und immerhin 18.000 von ihnen hatten Italien als Ziel, kamen an den Küsten Kalabriens und Apuliens an >>> + vgl. dazu früher https://www.deutschlandfunk.de/voelkerrechtlerin-matz-lueck-staaten-sind-nicht-zur-694.de.html?dram:article_id=459350 **Seenotrettung verpflichtet !**

- b) (<https://www.diepresse.com/6256742/ruud-koopmans-europas-asylsystem-ist-moralisch-bankrott> Die Lotteriemetapher habe ich benutzt, um die Willkür zum Ausdruck zu bringen, weil eben nicht die Schutzbedürftigkeit entscheidet. Aber es ist natürlich keine Lotterie mit gleich verteilten Chancen, eher ein Würfelspiel mit gezinkten Würfeln. Die Älteren, die Kranken, Ärmern, die, die sich die Schmuggler finanziell nicht leisten können, die Frauen, die Familien mit Kindern - die schaffen es alle nicht nach Europa. Es sind die Jungen, Gesunden, Männer aus vergleichsweise wohlhabenderen Familien, und zwar aus jenen Ländern, aus denen es einen Weg nach Europa gibt Relativ gesehen sind es dennoch nicht die Schutzbedürftigsten. Das gilt umso mehr, wenn wir auf afrikanische Länder ohne Bürgerkrieg und politische Verfolgung schauen, vor allem in Westafrika. Natürlich gibt es eine große Wohlstandskluft zwischen Westafrika und Europa. Aber die Menschen, die sich dort auf den Weg machen, stammen eher aus der Mittelschicht. Aus Nigeria kommen die meisten Asylbewerber aus dem Süden des Landes, einer zumindest für nigerianische Verhältnisse wohlhabenderen Region Wir wissen natürlich nicht ganz genau, wie viele Menschen hier untertauchen oder dann doch freiwillig zurückgehen, ohne sich abzumelden. Aber aus den Zahlen etwa der Personen, die registriert sind und offiziell ausreisepflichtig, die abgelehnt sind, aber eine sogenannte "Duldung" bekommen und so weiter, geht klar hervor: Von den abgelehnten Asylbewerbern kann nur ein ganz kleiner Bruchteil tatsächlich zurückgeführt werden. Fast immer gilt: Wer bleiben will, kann bleiben... Wir forschen sehr viel in Westafrika in Senegal, Gambia und Nigeria, dort haben wir die Menschen auch danach gefragt. Sie schätzen das Risiko sogar höher ein, als es wirklich ist. Sie wissen aber auch, dass nahezu jeder, der es nach Europa geschafft hat, dauerhaft bleiben kann, weil es Europa nicht gelingt, abgelehnte Asylbewerber zurückzuführen. Und sie

haben überzogene Vorstellungen davon, wie einfach es ist, in Europa einen gut bezahlten Job zu bekommen, unterschätzen auch die Lebenshaltungskosten ... Wir müssen es schaffen, die irreguläre Fluchtzwanderung stark zu begrenzen und damit die Kapazitäten frei zu machen, um Menschen gezielt aus Krisen- und Verfolungsregionen zu uns zu holen... Der Mechanismus steht schon, das macht man mit dem UNHCR, mit den Flüchtlingslagern in den Erstaufnahmeländern, es gibt etablierte Kriterien, wie man die Leute auswählt... Wenn wir großzügige Kontingente für die Aufnahme von Schutzbedürftigen direkt aus den Krisenregionen vereinbart haben, sollten diejenigen, die sich spontan, an diesen Kontingenten vorbei, an den europäischen Grenzen melden, nicht länger die Möglichkeit bekommen, in Europa Asyl zu beantragen. Ein Recht auf die Überprüfung eines Asylantrags haben sie nach internationalem Recht, aber es ist nirgendwo festgelegt, dass sie sich aussuchen können, wo sie dieses Recht verwirklichen können. Deshalb sollten wir Abkommen mit Drittstaaten schließen, wo diese Asylverfahren durchgeführt werden können. Im Tausch bekommen diese Länder legale Migrationsmöglichkeiten für ihre Bürger Es gibt nur eine Alternative dazu - man macht einfach die Grenzen auf. Auch dann hat man das Problem mit den Toten im Mittelmeer gelöst. Allerdings sind allein in Westafrika Dutzende Millionen bereit oder haben sich sogar schon darauf vorbereitet, nach Europa zu ziehen, wenn sie die Möglichkeit haben. Dann muss man auch Massenarmut und amerikanische Verhältnisse in Europa akzeptieren. Wenn man als Progressiver Europas Wohlfahrtssysteme erhalten möchte, ist das keine realistische Option ... (**Ruud Koopmans**, ist Professor für Soziologie und Migrationsforschung an der Humboldt-Universität zu Berlin : **"Die Asyl-Lotterie. Eine Bilanz der Flüchtlingspolitik von 2015 bis zum Ukraine-Krieg."** 269 Seiten, € 26,80 (Verlag C.H.Beck).

- c) <https://taz.de/Flucht-aus-Afghanistan/!5915664/> Die Türkei wird zur Falle für aus Afghanistan geflohene Menschen. In Abstimmung mit den Taliban wird nach Afghanistan abgeschoben Seit 2021 baut die Türkei eine Hunderte Kilometer lange Mauer entlang der Grenze zum Iran..... Die politische Stimmung in der Türkei ist im [Vorwahlkampf](#) rassistisch aufgeladen. Die großen Parteien – sowohl von der Regierung als auch der Opposition – überbieten sich mit Versprechungen, die Abschiebezahlen zu erhöhen
- d) <https://www.welt.de/regionales/hamburg/article243998553/IS-Rueckkehrer-Schon-als-Elfjaehriger-startete-die-Islamisten-Laufbahn.html>
- e) <https://www.derstandard.at/story/2000143962424/geplante-islamkonferenz-stoesst-bei-muslimischen-vertretern-auf-misstrauen>
- f) <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/kultur/literatur/2179774-Gibt-es-einen-liberalen-Islam.html> ??
Einer der profiliertesten deutschen Islamkritiker findet Hoffnung gerade in der arabischen Welt
- g) <https://www.heute.at/s/asylantraege-seit-sieben-jahren-noch-nie-so-hoch-gewesen-100257306> In Österreich sind im Jänner 4.288 Asylanträge gestellt worden. Das war gegenüber Dezember 2022 ein Minus von rund 40 Prozent, wie das Innenministerium gestern bekannt gab. Grund für diesen Rückgang sei vor allem das Ende der Visafreiheit für Tunesier und Inder in Serbien gewesen, so das Ministerium... Vergleicht man die Jänner-Zahlen allerdings mit den Vorjahren, ergibt sich ein anderes Bild. So viele Anträge wie heuer gab es zuletzt 2015, nur 2016 lag die Zahl der Anträge mit 5.916 noch höher. Asyl gewährt wurde im Jänner 2023 lediglich in 955 Fällen, 2.354 Entscheidungen fielen dagegen negativ aus
- h) <https://www.heute.at/s/mann-mit-messer-ausgeraubt-verdaechtiger-13-gefasst-100257365> Wien
- i) <https://www.diepresse.com/6256539/zelte-fuer-erdbebenopfer-verkauft-roter-halbmond-in-der-kritik> Der türkische Rote Halbmond steht in der Kritik, weil er [Zelte für Erdbebenopfer](#) an eine andere Hilfsorganisation nicht gespendet, sondern verkauft hat. Wie die Zeitung "Cumhuriyet" am Sonntag berichtete, verkaufte der Rote Halbmond 2050 Zelte an die Hilfsorganisation Ahabap für umgerechnet knapp 2,3 Millionen Euro. Dies sei ein "Skandal" Bei dem schweren Erdbeben in den frühen Morgenstunden des 6. Februar waren in Syrien und der Türkei nach offiziellen Angaben mehr [als 46.000 Menschen](#) ums Leben gekommen >> s.u. >>
- j) <https://www.tagesschau.de/ausland/asien/tuerkei-erdbeben-163.html> erneuerte Beben...
- k) <https://www.diepresse.com/6256617/ukrainische-schueler-7700-minuten-via-video-gedolmetscht>
- l) <https://taz.de/Ukrainische-Gefluechtete-kehren-zurueck/!5916225/> Weil sie ihrem Land vor Ort zu helfen wollen, kehren viele geflüchtete Ukrainer*innen zurück

GEOPOLITIK >> Ukrainekrieg 27.2. 23 >>

1. <https://kurier.at/politik/ausland/selenskij-entlaesst-top-kommandanten-usa-leopard-statt-abrams/402343686> >>
Tagesübersicht mit weiteren Artikelverlinkungen >>>
2. <https://www.diepresse.com/6199225/russische-armee-spricht-von-offensive-im-raum-donezk> >> *live-ticker >>*
3. <https://www.nzz.ch/international/krieg-in-der-ukraine-die-neuesten-entwicklungen-id.1613540> >> *live-ticker > + dazu interaktive KARTENabfolge >> www.nzz.ch/visuals/ukraine-krieg-karte-zum-aktuellen-frontverlauf-id.1671603 >>*
4. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ukraine-liveticker-russische-armee-offensive-im-raum-donezk-faz-18495964.html> ...
Im Gebiet der Stadt Bachmut sei ein Munitionslager der ukrainischen Streitkräfte getroffen worden... >
iz.ru/1475667 > *mit KARTE >*
5. <https://www.welt.de/politik/ausland/article243991661/Ukraine-News-Russland-lehnt-Zwoelf-Punkte-Plan-aus-China-ab-und-will-Krieg-fortsetzen.html> (*Anm.: dazu s.u. 24.2. mehr >>*) Kreml-Sprecher Dmitri Peskow erklärte ([zu dem chinesischem Vorschlag](#)) , dass Russland die Voraussetzung für eine „friedliche“ Lösung derzeit nicht sieht. Der Kreml will den Krieg fortsetzen.... Die Sonder-Militäroperation geht weiter.“
6. <https://www.tagesspiegel.de/internationales/liveblog/es-gab-keine-forderung-bundesregierung-widerspricht-us-vorwurf-zu-abrams-panzern-4309180.html> ... Mit Artilleriefeuer und Luftschlägen: Russische Armee spricht von Offensive im Raum Donezk ...>>> + *dazu KARTENabfolge der Kriegsphasen bei <https://interaktiv.tagesspiegel.de/lab/wie-weit-sind-die-soldaten-aktuelle-karte-der-russischen-invasion-in-der-ukraine/> >*
7. <https://www.criticalthreats.org/analysis/russian-offensive-campaign-assessment-february-27-2023> > *aktuell mit großmaßstäbigen KARTEN der Frontabschnitte*
8. <https://www.diepresse.com/6256592/belarussische-regimegegner-wollen-russisches-flugzeug-bei-minsk-zerstoert-haben>
9. <https://www.tagesschau.de/ausland/belarus-opposition-russischer-jet-101.html>mit Drohne zerstört?

10. <https://www.tagesspiegel.de/internationales/mutmasslicher-drohnenangriff-belarussische-partisanen-zerstorten-offenbar-russisches-militarflugzeug-9419408.html> ... Sie hätten das Land bereits verlassen und seien in Sicherheit. Wiacorka teilte nicht mit, um was für eine Art von Flugzeug es sich gehandelt haben soll. Laut oppositionsnahen Medien soll es ein Aufklärungsflugzeug des Typs A-50 gewesen sein
11. <https://www.tagesspiegel.de/internationales/angriffe-auf-treibstofflager-und-munitionsdepot-mindestens-14-explosionen-in-mariupol-9421706.html>
12. <https://www.diepresse.com/6256581/selenskij-feuert-fuehrenden-donbass-kommandanten-ohne-angabe-von-gruenden>
13. <https://kurier.at/politik/ausland/selenskij-feuert-top-kommandanten-im-donbass/402343653> Das russische Militär konzentriert seine Angriffe derzeit auf die Front in den ostukrainischen Regionen Luhansk und Donezk. Im Fokus steht dabei die strategisch bedeutende Stadt Bachmut, um die seit Wochen unter hohen Verlusten beider Seiten gekämpft wird.... "Im Jahr 2014 begann die russische Aggression mit der Einnahme der Krim", sagte Selenskij am Sonntag in seiner allabendlichen Videoansprache. "Es ist logisch, dass wir mit der Befreiung der Krim allen Versuchen Russlands, das Leben der Ukrainer und aller Völker Europas und Asiens zu ruinieren, deren Unterwerfung der Kreml einst für sich in Anspruch nahm, ein historisches Ende setzen werden."
14. <https://kurier.at/politik/ausland/ukraine-krieg-kreml-besorgt-ueber-lage-in-transnistrien/402344118>
15. <https://www.sn.at/politik/weltpolitik/kreml-besorgt-ueber-lage-in-transnistrien-134676205>
16. <https://www.tagesspiegel.de/internationales/kein-friedlicher-weg-moglich-russland-schenkt-chinas-ukraine-plan-grosse-aufmerksamkeit-9422273.html> ... „Im Moment sehen wir nicht die Voraussetzungen dafür, dass die Sache einen friedlichen Weg einschlagen könnte“, sagte Peskow und fügte hinzu: „Die Sonder-Militäroperation (in der Ukraine) geht weiter.“
17. <https://taz.de/Ueberfall-und-Haendeschuetteln!/5915658/> Der Plan aus Peking, in dem Waffenstillstand und Friedensverhandlungen im Krieg gegen die Ukraine gefordert werden, könnte mehr gewürdigt werden
18. https://www.t-online.de/nachrichten/ukraine/id_100135250/ukraine-krieg-gespraechе-ohne-putin-wird-bereits-mit-russland-verhandelt-.html ??? Der russische Präsident [Wladimir Putin](#) zeigt kein Interesse daran, den Krieg in der [Ukraine](#) zu beenden. Doch Verhandlungen zum Kriegsende laufen offenbar schon – bloß ohne den Kremlchef. Das sagte Andriy Chernyak, ein Vertreter des ukrainischen Militärgeheimdienstes (HUR), in einem Interview der griechischen Zeitung "Iefimerida". Chernyak zufolge gebe es durchaus Personen im engsten Kreis Putins, die gegen den Krieg in der Ukraine seien und deshalb mit dem ukrainischen Geheimdienst zusammenarbeiten. "Wir haben Mechanismen der Zusammenarbeit auch mit Menschen gefunden, die Putin sehr nahestehen".... (so) betont der Geheimdienst-Vertreter gegenüber "Iefimerida", dass in Kreml-Kreisen durchaus ein Umdenken stattfindet: "Nach der Invasion in die Ukraine begannen einige Leute, schnell an Geld und Einfluss zu verlieren. Das gefällt ihnen nicht."
19. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/kommentar-von-paul-ronzheimer-diese-plaene-nutzen-nur-putin-83036194.bild.html> ... Versuchen, den Ukraine-Präsidenten Wolodymyr Selenskyj zu Verhandlungen mit dem Kreml zu bewegen: Frankreichs Präsident Emmanuel Macron und Bundeskanzler Olaf Scholz Bundeskanzler Scholz und Frankreichs Präsident Macron sollen laut „Wall Street Journal“ jetzt bei einem Treffen in Paris Ukraines Präsident Selenskyj gedrängt haben, über Gespräche mit Putin nachzudenken.... Sowohl in den USA als auch in Deutschland wird in der Regierung hinter vorgehaltener Hand argumentiert, dass die Ukraine bis Herbst Zeit hat, Gebiete zurückzugewinnen. Gelingt das nicht oder nur teilweise, müsse es verstärkten Druck für Verhandlungen geben >>> iz.ru/1476000 >
20. <https://www.tagesschau.de/ausland/amerika/ukraine-usa-panzer-101.html> US-Präsident Joe Biden hat der Lieferung von "Abrams"-Kampfpanzern in die Ukraine nach Angaben des Weißen Hauses nur aufgrund des Drucks aus Deutschland zugestimmt. "Er hatte sich ursprünglich dagegen entschieden, sie zu schicken, weil sein Militär sagte, dass sie auf dem Schlachtfeld in diesem Kampf nicht nützlich seien",...Nützlich hingegen seien deutsche "Leopard"-Panzer, habe es geheißt. "Aber die Deutschen sagten dem Präsidenten, dass sie nicht bereit seien, diese 'Leoparden' in den Kampf zu schicken (...), solange der Präsident nicht zustimme, auch 'Abrams' zu schicken", so Sullivan
21. <https://www.welt.de/politik/deutschland/article243998093/Abrams-Panzer-Hat-Deutschland-die-USA-zur-Lieferung-gedraengt-Ampel-widerspricht.html>
22. <https://www.heute.at/s/wagner-soeldner-feiern-leopard-2-zerstoerung-beluegen-alle-100257520> **Propaganda... Eine Bildsuche schafft schnell Klarheit und entlarvt die Wagner-Meldung als Lüge.** So ist das genau gleiche Bild auf der russischen Militärnews-Seite topwar.ru, die der scharfen Kontrolle durch die russischen Zensoren unterliegen, zu finden – allerdings ist es dort bereits auf den 5. Februar 2018 datiert, kann also nicht aus dem Ukraine-Krieg stammen Der Artikel, in dem das Bild verwendet wird, behandelt die Zerstörung des modernen Kampfpanzers im

Dienste der türkischen Armee in Syrien, Das Russland auf alte oder gestellte Fotos zurückgreift, um dringend benötigte Erfolge zu melden, ist nichts Neues. Teils werden für angebliche Zerstörungen auch gar keine Beweise angeführt

23. <https://www.bild.de/bild-plus/politik/ausland/politik-ausland/ukraine-krieg-erster-zerstoerter-leopard-panzer-als-russen-luege-entlarvt-83039542.bild.html>
24. (<https://www.diepresse.com/6256408/europa-im-wuergegriff-von-kleptokraten>)
25. https://www.t-online.de/nachrichten/ausland/krisen/id_100135230/ukraine-krieg-eu-sanktionen-gegen-russland-das-dilemma-des-westens.html Zehn Sanktionspakete der Europäischen Union in einem Jahr! Damit hat das Regime im Kreml seine neuen Freunde, den [Iran](#) und [Nordkorea](#), hinter sich gelassen und mit Recht einen Platz im Guinness-Buch der Rekorde verdient: als am meisten sanktionierter Staat der Welt, der am wenigsten von den Sanktionen etwas merkt. Alle zehn Pakete scheinen an Russland vorbeizufiegen.... Heute, knapp ein Jahr nach Beginn des Überfalls, stellen wir fest, dass nur etwa acht Prozent der westlichen Firmen Russland komplett verlassen haben.... Auch die EU-Sanktionen greifen noch immer nicht ausreichend, die Weltmärkte werden weiterhin mit russischem Öl und Gas gefüllt, diese Güter kommen auf Schleichwegen über [Indien](#) und die [Türkei](#) zu ihrem altbekannten Otto-Endverbraucher, bloß teurer... Das Land ist zu groß und die Welt draußen zu zersplittert. Solange solche Großwirtschaften wie [China](#), Indien und die Türkei Sanktionen nicht unterstützen, ergeben sie keinen Sinn. Zum anderen ist Ethik mit Kapitalismus oftmals schwer zu vereinbaren >>> mit KARTEN Chronil des Krieges
26. <https://kurier.at/wirtschaft/rbi-anteil-am-russland-zahlungsverkehr-viel-niedriger-als-30-prozent/402344574> ... Die wichtigere Rolle von Raiffeisen im internationalen Zahlungsverkehr erkläre sich dadurch, dass zahlreiche russische Banken aus dem SWIFT-System ausgeschlossen worden seien und daher der Marktanteil westlicher Banken deutlich gestiegen sei..... Nach wie vor prüft die Raiffeisen ihre Optionen für das Geschäft in Russland, zur Debatte steht auch ein Verkauf. Ökonom Stefan Pichler von der Wirtschaftsuniversität Wien (WU-Wien) hält einen Verkauf derzeit aber für sehr unwahrscheinlich. "Ich glaube, dass es nahezu unmöglich ist in der aktuellen Situation, die Bank zu verkaufen," sagte Pichler am Montag im Ö1-Mittagsjournal. Entweder finde die Bank einen Verkäufer, der aus Sicht des Westens zulässig sei - dann würde aber wohl die russische Aufsicht einen Verkauf blockieren. Alternativ könne sie an einen Putin-freundlichen Oligarchen verkaufen, was allerdings ein Geldgeschenk an Putin wäre >>> vgl. dazu wie die USA die Weltfinanz diktieren kann <https://kurier.at/wirtschaft/washington-plant-haertere-gangart-gegen-banken-mit-russland-geschaft/402330297>

Mo. 27. Feb. 2023 **wirtsch. Folgen auch der Energiekrise für Österreich u.a.** & **CORONAKRISE**

1. <https://www.heute.at/s/corona-patienten-im-spital-in-nur-10-tagen-verdoppelt-100257478>
2. <https://www.heute.at/s/vordertueren-der-oeffis-ab-mittwoch-wieder-offen-100257411>
3. <https://kurier.at/wirtschaft/millionenpleite-eines-reisebueros-fuer-flusskreuzschiffahrten/402344406> "Die Insolvenzursachen liegen in den wirtschaftlichen Folgen der Covid19-Pandemie und der damit zwischenzeitig fehlenden Insolvenzversicherung. Die Reisebürobranche war durch die Pandemie überdurchschnittlich betroffen. Zudem konnten aufgrund von Niedrigwasser bei mehreren Flüssen im Sommer 2022 zahlreiche Flusskreuzfahrten nicht durchgeführt werden"
4. <https://www.diepresse.com/6256601/gewerkschaft-fuer-weniger-arbeit-bei-vollem-lohnausgleich>
5. <https://www.diepresse.com/6254950/oesterreichs-staatshilfen-ufern-aus-zeit-fuer-treffsicherheit-muss-sein>
6. <https://www.diepresse.com/6256777/stromnetzentgelte-sinken-ab-1-maerz-wieder>
7. <https://www.diepresse.com/6256607/stadt-wien-will-eigenen-schutzschirm-ueber-zwei-milliarden-euro-fuer-wien-energie-beschliessen>
8. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/chronik/wien-chronik/2179725-Stadt-Wien-bekommt-eigenen-2-Milliarden-Euro-Schutzschirm.html>
9. <https://www.diepresse.com/6256524/wer-oeffentliche-verkehrsmittel-nutzt-erhaelt-ein-faltrad-quaestiger>
10. <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/weltwirtschaft/china-ausbau-kohlekraftwerke-101.html> Die chinesischen Behörden genehmigten demnach den Bau neuer Kohlekraftwerke mit einer Gesamtkapazität von 106 Gigawatt - das entspricht in etwa zwei großen Kraftwerksblöcken pro Woche. Das ist viermal mehr als im Jahr zuvor und so viel

wie seit 2015 nicht mehr.... China genehmigte und baute damit laut dem Bericht mehr Kohlekraftwerke als der Rest der Welt zusammengenommen. "

11. <https://www.welt.de/politik/ausland/article243995639/China-treibt-Bau-neuer-Kohlekraftwerke-energisches-voran.html>
12. <https://kurier.at/politik/ausland/kohle-china-energie-strom/402344340> Insgesamt seien im vergangenen Jahr 106 Gigawatt an neuen Kohleprojekten genehmigt worden, was ungefähr zwei großen Kraftwerken pro Woche entspreche, heißt es in dem Bericht. Nach dramatischen Energieengpässen im Herbst 2021 begründeten Provinzen die Unterstützung neuer Projekte mit der nötigen Stabilität des Stromnetzes zu Spitzenzeiten, was die Forscher aber als nicht stichhaltig zurückwiesen, weil die Kraftwerke beständig in der Grundlastauslastung laufen sollen.

26. Februar 2023

- a) <https://www.tagesschau.de/ausland/europa/migranten-bootsunglueck-mittelmeer-101.html> **Italiens rechte Regierung zeigte sich betroffen, sieht sich aber auch in ihrem Kurs bestärkt...** Meloni kündigte an, sie werde sich bei der EU darum bemühen, gemeinsam gegen Schiffsfahrten vorzugehen, die von Schleusern organisiert würden. Ihre Regierung sei entschlossen, irreguläre Migration zu stoppen, um weitere Tragödien zu vermeiden. Innenminister Matteo Piantedosi sagte, es sei unabdingbar, die Überfahrten über das Meer zu stoppen. Sie böten den Migranten die "Illusion eines besseren Lebens" in Europa, bereicherten Menschenhändler und verursachten "Tragödien wie die heutige".... Nach Angaben des italienischen Innenministeriums sind in diesem Jahr bis einschließlich Donnerstag 13.067 Migranten auf dem Seeweg ins Land gekommen. Das sind weit mehr als doppelt so viele wie im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Der Großteil der Migranten gelangt mit Schiffen und Booten von Schlepperbanden nach Italien
- b) <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/chronik/europa/2179657-58-Tote-und-dutzende-Vermisste-bei-Bootsunglueck-in-Sueditalien.html> Das überladene Boot der Migranten brach laut Berichten kurz vor der italienischen Küste in zwei Teile
- c) <https://orf.at/stories/3306775/> ...die EU diskutiert..... „Dieser Schiffbruch muss zu Vereinbarungen mit den Herkunftsländern der Migranten führen, die die gesamte EU treffen muss“, so auch der italienische Außenminister Antonio Tajani. „Es müssen Abkommen abgeschlossen werden, um die Migration zu stoppen, und das bedeutet nicht nur die Kontrolle der Seegrenzen. Ich hoffe, dass man auf europäischer Ebene versteht, dass unsere Küste die europäische Grenze ist“, sagte Tajani
- d) <https://www.wienerzeitung.at/meinung/leitartikel/2179663-Tragoedien-die-zur-Routine-werden.html> >> vgl. Dazu <https://derstandard.at/2000082091102/Was-aus-liberaler-Sicht-fuer-eine-Festung-Europa-spricht> >
- e) <https://www.theguardian.com/world/2023/feb/26/greece-fortifies-border-to-block-refugees-from-turkish-syrian-earthquakes> Greece has reinforced border controls along its land and sea frontier with Turkey amid expectations of a new wave of arrivals by people displaced in the earthquakes that have devastated south-east Turkey and northern Syria >> + vgl. dazu https://www.deutschlandfunk.de/eu-fluechtlingspakt-mit-der-tuerkei-hintergruende-zur-2897.de.html?dram:article_id=471712 >>> mit GRAPHIK !
- f) <https://www.tagesschau.de/ausland/asien/scholz-indien-fachkraefte-101.html> Kanzler Scholz will die Zuwanderung indischer IT-Fachkräfte deutlich ausbauen. Damit soll der deutsche Fachkräftemangel bekämpft und die Beziehung zu Indien gestärkt werden - auch, um sich von China unabhängiger zu machen.... Den Plänen nach soll es beispielsweise für in Deutschland gesuchte Fachkräfte einfacher werden, mit ihren Familien ins Land zu kommen. Auch sollte es demnach zunächst ohne konkretes Jobangebot möglich sein. Dass Fachkräfte aus Indien häufiger Englisch als Deutsch sprechen und daher andere Standorte vorziehen könnten, sieht Scholz laut eigenen Worten nicht als Problem. "Klar ist, dass wer als IT-Fachkraft nach Deutschland kommt, sich erst locker mit all seinen Kolleginnen und Kollegen auf Englisch unterhalten kann, weil in Deutschland viele Englisch sprechen können", sagte er. Deutsch könne später gelernt werden Indien sei eine Hightechnation, so der Kanzler. Dass viele deutsche Firmen ihre Softwareentwicklung auch nach Bengaluru verlagern, ist für Scholz laut seinen Worten kein Problem, sondern Teil der Arbeitsteilung
- g) <https://www.zeit.de/gesellschaft/zeitgeschehen/2023-02/gefluechtete-ukraine-berlin-ein-jahr-krieg-jahrestag-erfahrungen> Vertriebenenschicksale...
- h) <https://www.sn.at/politik/innenpolitik/asylantraege-heuer-weiter-ruecklaeufig-134616715> Österreich... Im Jänner 2023 wurden, so das Ressort, 4.288 Asylanträge gestellt

- i) <https://www.diepresse.com/6256468/zahl-der-asylantraege-sinkt-aber-auf-hohem-niveau> 2022 war ein Migrationsjahr der Rekorde: Mit mehr als 100.0000 Asylanträgen wurden sogar die Zahlen der Krisenjahre 2015 und 2016 in den Schatten gestellt, nur Zypern hatte im Verhältnis zur Bevölkerung europaweit höhere Antragszahlen als Österreich. Dass ein großer Teil der Asylwerber rasch in andere Länder weiterziehen dürfte, legt die Statistik zwar nahe; wie viele es aber genau sind und wo sich Flüchtlinge aufhalten, die sich nicht in Grundversorgung begeben, ist letztlich unklar. Und: Zur hohen Zahl an Asylantragsstellern kamen Zehntausende Ukrainer, die aufgrund der russischen Invasion in Österreich Schutz suchten; nach derzeitigem Stand befinden sich mehr als 50.000 Vertriebene aus der Ukraine in staatlicher Grundversorgung. Asylwerber mitgerechnet waren – Stand Anfang Februar 2023 – mehr als 91.000 Migranten in Grundversorgung. Zum Vergleich: Zu Jahresbeginn 2016 waren es weniger als 80.000
- j) <https://www.krone.at/2940364> Die Diskussion über neue Unterkünfte für Flüchtlinge reißt nicht ab. Die „Krone“ hat sich daher die aktuellen Zahlen angeschaut und mit zwei betroffenen Bürgermeistern gesprochen... „Zu uns kommen nur Männer, die durch eine erste Begutachtung durchgefallen sind und keine Chance auf Asyl haben. Viele tauchen unter und verschwinden aus der Unterkunft“ Aktuell gibt es 195 organisierte Grundversorgungsquartiere. Über jene in Frankenburg und in in St. Georgen/Attergau wurde öfters berichtet. Zudem gibt es fünf Containerstandorte. Wo diese sind, wird offiziell nicht bekannt gegeben, um „deren Sicherheit nicht zu gefährden“. Die mit Abstand größte Gruppe der Geflüchteten sind – die Ukraine ausgenommen – syrische Männer. Sie machen mehr als alle anderen Personen zusammen aus, die aktuell vom Land versorgt werden >>> mit DIAGRAMM >
- k) <https://www.krone.at/2939960> Zwei Polizeieinsätze im Asylzentrum
- l) <https://www.diepresse.com/6256389/mann-bei-messerstecherei-in-wiener-wohnung-lebensgefahrllich-verletzt>
- m) <https://www.heute.at/s/versuchte-vergewaltigung-karlsplatz-wiener-polizei-jagt-diesen-mann-100257196>
- n) <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/der-iranische-rial-befindet-sich-im-im-freien-fall-18707264.html> als Folge der Sanktionen die iranische Währung ist inmitten politischer Isolation weiter abgestürzt. In den Wechselstuben erreichte der Euro-Kurs am Samstagabend (Ortszeit) erstmals mehr als 600.000 Rial. Innerhalb von rund zwei Wochen verlor der Rial gegenüber dem Euro etwa 20 Prozent an Wert. Es war einer der größten Wertverluste der vergangenen Jahre innerhalb so kurzer Zeit. Erst vor kurzem hatten westliche Staaten neue Sanktionen gegen den Iran verhängt
- o) <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/finanzen/kurssturz-rial-iran-proteste-sanktionen-101.html>

GEOPOLITIK >> Ukrainekrieg 26.2. 23 >>

1. <https://kurier.at/politik/ausland/kuenftiger-praesident-tschechiens-vergleicht-putin-mit-hitler-grossdemo-in-berlin/402343137> >> Tagesübersicht mit weiteren Artikelverlinkungen >>>
2. <https://www.diepresse.com/6199225/china-erwaegt-laut-cia-direktor-waffenlieferung-an-russland> ... Russland verfügt nach Einschätzung des ukrainischen Militärgesheimdienstes derzeit über keine Waffen aus China. "Nach unseren Informationen hat Russland derzeit keine Waffen und Munition aus China", erklärte Vize-Chef Wadym Skibizkyj. Russland verhandle "seit langer Zeit mit vielen Ländern über Waffenlieferungen", so mit China, dem Iran, Nordkorea oder ehemaligen Sowjetrepubliken, fügte er hinzu... eine Schwachstelle Russland bestehe darin, dass es mit der Produktion von Munition, Artillerie und neuen Waffen - insbesondere von Raketensystemen - nicht nachkomme. In den ersten sechs Monaten des Krieges hätten die ukrainischen Truppen 60 % der russischen Kampfpanzer und 40 % der gepanzerten Fahrzeuge zerstört. "Deshalb haben die Russen heute Probleme mit dem Nachschub", betonte der Vize-Geheimdienstchef. >> live-ticker >
3. <https://www.zdf.de/nachrichten/politik/ukraine-russland-konflikt-blog-100.html> >>> mit <https://zdfheute-stories-scroll.zdf.de/ukraine-krieg-zeitraffer/index.html#> >>
4. https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/selenskyj-neues-sanktionspaket-kraftvoller-schlag-18706813.html?printPagedArticle=true#pageIndex_2 ... Der Vize-Chef des ukrainischen Militärgesheimdienstes gab unterdessen Details zur geplanten Gegenoffensive der eigenen Streitkräfte bekannt, die auch mithilfe westlicher Panzerlieferungen gelingen soll. Und der französische Präsident [Emmanuel Macron](#) will Anfang April zu Gesprächen über ein international geeintes Vorgehen gegen die russische Aggression nach China reisen >>> Übersicht mit KARTE >
5. <https://www.welt.de/politik/ausland/article243979311/Ukraine-News-US-Regierung-Werden-russische-Annexion-der-Krim-niemals-anerkennen.html> ... Die Frontabschnitte im Osten der Ukraine sind nach Darstellung des ukrainischen Generalstabs unverändert geblieben. Zwar hätten russische Truppen gleich an mehreren Punkten mit Luft- und Artillerieunterstützung angegriffen, doch sei ihnen kein Durchbruch gelungen, teilte der Generalstab am Sonntagabend in seinem täglichen Lagebericht mit. Wie schon an den Tagen zuvor seien die schwersten Kämpfe

bei Kupjansk, Bachmut, Limansk, Awdijiwka und Schachtarsk ausgetragen worden ... >> **mit KARTE** >> diese [gesichert via waybackmachine](#) >

6. <https://www.tagesspiegel.de/internationales/liveblog/ukraine-sieht-fronten-trotz-russischer-angriffe-unverändert-4309180.html>.... Internationale Krim-Plattform fordert Moskau zum Rückzug auf... >>> + dazu **KARTENabfolge** der Kriegsphasen bei <https://interaktiv.tagesspiegel.de/lab/wie-weit-sind-die-soldaten-aktuelle-karte-der-russischen-invasion-in-der-ukraine/> >
7. <https://www.sueddeutsche.de/politik/ukraine-krieg-newsblog-offensive-militaergeheimdienst-1.5751580>
8. <https://www.criticalthreats.org/analysis/russian-offensive-campaign-assessment-february-26-2023> > aktuell **mit großmaßstäbigen KARTEN der Frontabschnitte**
9. <https://www.theguardian.com/world/2023/feb/26/russia-ukraine-war-at-a-glance-what-we-know-on-day-368-of-the-invasion>
10. <https://kurier.at/politik/ausland/ukraine-krieg-russische-offensive-bei-jahidne-nahe-bachmut-erfolglos/402343239>
Der Generalstab der ukrainischen Streitkräfte widersprach damit am Sonntag der russischen Söldner-Truppe Wagner, die die Einnahme des Dorfes nahe Bachmut im Osten der Ukraine reklamiert hatte... Der seit Monaten anhaltende Kampf um Bachmut, wo auch Jahidne liegt, ist einer der schwersten Zermübungskämpfe in dem seit einem Jahr andauernden Krieg in der Ukraine... Nach Einschätzung britischer Geheimdienste musste Moskau indes bei einer Elite-Einheit der Streitkräfte hohe Verluste beklagen >>> **mit KARTE** >
11. <https://www.krone.at/2940876> Im Kampf um die heftig umkämpften ukrainischen Stadt Wuhledar im Osten der Region Donezk hat eine Eliteeinheit der russischen Armee jetzt schwere Verluste erlitten. Satellitenbilder würden eine Häufung zerstörter russischer Militärfahrzeuge südöstlich von Wuhledar zeigen
12. <https://www.zdf.de/nachrichten/politik/gegenoffensive-befreiung-ukraine-krieg-russland-100.html> Momentan bewegen sich die Frontlinien im Ukraine-Krieg kaum. Die Ukraine könnte laut deren Geheimdienst im Frühling aber versuchen, von Russland eroberte Gebiete zurückzugewinnen.... "Es ist eines unserer strategischen militärischen Ziele, dass wir versuchen, einen Keil in die russische Front im Süden zu treiben - zwischen der Krim und dem russischen Festland."
13. <https://www.srf.ch/news/international/satellitenbilder-vs-panzer-verhilft-die-digitale-kriegsfuehrung-der-ukraine-gar-zum-sieg> Westliche Militärexperten sagen, Russland kämpfe immer noch so analog wie im Ersten Weltkrieg – während die Ukrainer stark digitalisiert seien. Die Ukraine hat sich in diesem Kriegsjahr enorm digitalisiert, während Russland dabei Schwierigkeiten zeigt. Auf ukrainischer Seite kommt viel Unterstützung zur modernen, digitalisierten Kriegsführung auch von privater Seite und von Freiwilligen. Ziel ist die vernetzte Kriegsführung (Network-centric Warfare)... Wahrscheinlich nutzen sie auch digitale Mittel, doch ihnen fehlt die typische Silicon-Valley-Attitüde, die in der Ukraine vorherrscht. Nicht zuletzt angesichts der massiven Auswanderung von russischen IT-Spezialisten nach Beginn des Angriffs auf die Ukraine dürfte es den Russen in nächster Zeit zudem schwerfallen, hier aufzuholen.... Die digitalen Mittel sind sehr entscheidend darin, dass die Ukraine die Wirkung ihrer konventionellen Mittel erhöhen kann
14. (<https://www.welt.de/politik/ausland/plus243985503/Ukraine-Krieg-Was-ein-wichtiger-Geheimdienst-ueber-Putins-Strategie-herausgefunden-hat.html>) Die Frage nach Putins Zielen beschäftigt Strategen weltweit. Der gut informierte Auslandsgeheimdienst von Estland hat einige Erkenntnisse preisgegeben. Demnach ist die Ukraine erst der Anfang und Moskau kann weiter auf Hilfe aus Peking hoffen – aus einem überraschenden Grund
15. <https://kurier.at/politik/ausland/putin-in-tv-interview-westen-will-russland-zerstoeren/402343281>
16. <https://iz.ru/1475474/2023-02-26/putin-ukazal-na-stremlenie-zapada-razdelit-rossiiu-na-melkie-chasti> ... *Putin verwies auf den Wunsch des Westens, Russland in kleine Teile aufzuteilen... „Sie haben ein Ziel – die ehemalige Sowjetunion und ihren Hauptteil – die Russische Föderation – zu zerschlagen. Und dann werden sie uns vielleicht in die sogenannte Familie der zivilisierten Völker aufnehmen, aber nur einzeln, jeder Teil für sich. Wofür? Um diese Einheiten herumzuschubsen und sie unter Ihre Kontrolle zu bringen“, sagte der Präsident. Der Staatschef erinnerte daran, dass solche Pläne auf dem Papier festgehalten wurden, während Russland im Zusammenhang mit dem Aufbau von Beziehungen versuchte, „aus partnerschaftlichen Gründen nicht darüber zu sprechen“. Putin betonte, dass die russische Seite nun gezwungen sei zu reagieren, da das einzige Ziel des Westens darin bestehe, Russland in seiner jetzigen Form zu eliminieren... Am 21. Februar stellte Wladimir Putin in seiner Botschaft an die Bundesversammlung fest, dass der Westen die Tatsache nicht verschweige, dass all die Jahre Vorbereitungen für einen bewaffneten Zusammenstoß getroffen worden seien, und seine Politik auf Lügen und Skrupellosigkeit aufbaue. Dies zeige sich auch daran, dass die USA und die Nato Sicherheitsgarantien Russlands abgelehnt hätten*
17. <https://www.theguardian.com/world/2023/feb/26/vladimir-putin-accuses-west-of-seeking-to-dismember-russia>

<< Die russische Sicht



TIPP:
für Handy QR-Code
u. dann automatische
Übersetzung nutzen
>> oder:
translate.google.com

18. <https://kurier.at/politik/ausland/kuenftiger-praesident-tschechiens-vergleicht-putin-mit-hitler/402343080> >> dazu s.u. 19.2. > <https://www.deutschlandfunk.de/was-putins-regime-mit-faschismus-und-stalinismus-gemein-hat-100.html> (eine Analyse von Claus Leggewie) Die Frage nach dem Charakter Wladimir Putins und die häufige Gleichsetzung mit Hitler lenkt ab von der weit relevanteren Frage, welche Parallelen sein Regime mit dem Faschismus oder dem Stalinismus aufweist. Und welche Hypothesen das für die Zeit nach Putin birgt
19. <https://www.deutschlandfunkkultur.de/claus-leggewie-putin-hat-stalinismus-und-faschismus-in-einem-regime-vereinigt-dlf-kultur-fb2a440a-100.html> >>> **AUDIO-file >>>**
20. (<https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/experte-gabujew-putins-sturz-waere-ein-albtraum-fuer-china-18704085.html>) Alexander Gabujew, einer der besten Kenner der chinesisch-russischen Beziehungen, spricht über Pekings Friedensplan und wie Xi durch einen langen Krieg Moskaus profitiert
21. <https://www.tagesschau.de/ausland/asien/china-friedensinitiative-ukraine-russland-101.html> China hat mit einer "Friedensinitiative" zum russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine Aufsehen erregt. Ist das Land bereit, den Druck auf den Kreml zu erhöhen? Vieles spricht dafür, dass das Papier vor allem eigenen Interessen dient.... Die chinesische Staatsführung hat den Krieg nie verurteilt. Der russische Angriffskrieg ist zwar nicht im Interesse Chinas, aber die Partnerschaft mit Russland ist eben auch grenzenlos. Der Handel zwischen den beiden Ländern hat seit Kriegsbeginn zugenommen, auch wegen der westlichen Sanktionen gegen Russland. China profitiert derzeit von günstigem Gas und Erdöl..... Vielmehr scheint der chinesische Vorstoß Teil eines größeren Plans zu sein, der zum Ziel hat, Chinas geopolitische Machtposition als ein Gegenmodell zur westlichen Weltordnung zu stärken - und auch dafür braucht Staats- und Parteichef Xi Jinping seinen guten Freund Putin Erst kürzlich, Anfang Februar, hat Xi eine Grundsatzrede gehalten, die eine Kampfansage an die USA und den Westen ist. Und die ist auch im Zusammenhang mit dem jetzigen Vorstoß zu einer "politischen Lösung der Ukraine-Krise" zu sehen, wie die Staatsführung den Krieg nennt. Xis Botschaft: "Modernisierung gleich Verwestlichung" sei ein Mythos. Es gebe "eine chinesische Lösung für die Suche der Menschheit nach einem besseren Gesellschaftssystem". Adressat dieser Botschaft ist der globale Süden >> vgl. dazu Einschätzung bei <https://www.tagesschau.de/ausland/asien/china-plan-ukraine-101.html>
22. <https://www.deutschlandfunk.de/china-ukraine-100.html> China will sich im Ukraine-Krieg als Vermittler betätigen. Kann das funktionieren? Die Reaktionen auf Chinas Zwölf-Punkte-Plan zur Befriedung des Krieges sind eher zurückhaltend ...die wichtigsten Fragen durchgegangen....>>
23. <https://www.theguardian.com/commentisfree/2023/feb/26/observer-view-dubious-views-not-backing-un-resolution-ukraine-invasion> Political calculation, national self-interest and moral confusion lie behind many of the abstainers' excuses for not taking a firm position on Russia
24. <https://www.sn.at/panorama/international/tausende-bei-berliner-demo-fuer-verhandlungen-mit-moskau-134558023>
25. <https://taz.de/Auswege-aus-dem-Ukraine-Krieg!/5915564/> Bitter: Zwischen der Truppe um Wagenknecht und Schwarzer und Unterstützern der Ukraine liegt nichts außer einem Graben. Dabei gäbe es ein Dazwischen Dabei ist das gar kein Gegensatz. Nur Waffenlieferungen halten die Ukraine in der Lage, überhaupt zu verhandeln. Aber wenn der Krieg nicht militärisch entschieden werden kann, dann sind Waffen eben auch nicht das Ziel, sondern nur Hilfsmittel auf dem Weg dorthin
26. <https://www.zdf.de/nachrichten/politik/demonstration-ukraine-berlin-schwarzer-wagenknecht-100.html>
27. <https://www.deutschlandfunk.de/bedigungsloses-verhandeln-im-ukraine-krieg-interview-mit-wolfgang-sporrer-dlf-cdb27b21-100.html> Die Suche nach einem Frieden im Ukrainekrieg könnte mit kleinsten Schritten in humanitären Fragen beginnen, sagt Diplomat Wolfgang Sporrer. Eine Umsetzung des Manifests von Wagenknecht und Schwarzer wäre das militärische Todesurteil der Ukraine >> **AUDIO-file >>**
28. <https://www.nachrichten.at/panorama/weltspiegel/panzerwrack-vor-russischer-botschaft-in-berlin;art17,3794982>
29. <https://www.tagesschau.de/ausland/europa/grossbritannien-ukraine-unterstuetzung-101.html> Großbritannien lieferte nach Kriegsbeginn früher als andere Staaten Waffen an die Ukraine. Die Unterstützung aus London hat auch historische Gründe - und ist innenpolitisch nützlich
30. <https://www.zdf.de/nachrichten/politik/china-waffen-russland-new-start-wagner-ukraine-krieg-100.html> Es mehren sich die Meldungen, dass **China angeblich beabsichtigt, Russland im Krieg gegen die Ukraine mit Waffen zu versorgen**. Am 18. Februar beschuldigte US-Außenminister Antony Blinken China, solche Pläne zu fördern, während der "Spiegel" am 23. Februar über die mögliche Lieferung von in China hergestellten Kampfdrohnen an Russland schrieb. Aufgrund der hohen Kompatibilität älterer chinesischer und russischer Artilleriebestände ist es technisch auch möglich, dass Peking selbst große Mengen **Artilleriemunition an Moskau** liefert, entweder direkt oder über Nordkorea als Transitweg. Sollte dies geschehen, könnte sich der Verlauf der Kämpfe erheblich verändern, da Russland seine ohnehin schon große Überlegenheit bei Artillerie ausbauen könnte

31. <https://www.tagesspiegel.de/internationales/bis-2030-lukaschenko-halt-existenz-russischer-ubernahme-plane-fur-moglich-9418988.html> Vor Kurzem hatte die „Süddeutsche Zeitung“ in Kooperation mit verschiedenen europäischen Medien ein geheimes Kreml-Papier aus dem Jahr 2021 ausgewertet, in dem eine Annexion des Nachbarstaats **Belarus** diskutiert wird
32. <https://www.zdf.de/nachrichten/politik/eu-sanktionen-ukraine-krieg-russland-100.html>
33. <https://www.sueddeutsche.de/politik/ukraine-sanktionen-europaeische-union-1.5758658> Das zehnte Sanktionspaket der Europäischen Union gegen Russland ist mit Exportbeschränkungen im Wert von mehr als 11 Milliarden Euro in Kraft getreten. Am Samstagabend wurden die Rechtstexte, um die wochenlang zwischen den 27 Mitgliedstaaten gerungen worden war, im EU-Amtsblatt veröffentlicht
34. <https://taz.de/Neue-EU-Sanktionen/!5918239/> Wagner-Firmen im Visier ... Die EU verhängt neue Strafmaßnahmen, Sie zielen vor allem auf russische Akteure in der Zentralafrikanischen Republik.
35. <https://www.derstandard.at/story/2000143935005/wickelt-die-raiffeisen-die-haelfte-des-internationalen-geldflusses-nach-russland>
36. <https://www.diepresse.com/6256406/chinesische-smartphones-ersetzen-apple-und-samsung-in-russland>
37. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/wirtschaft/international/2179548-Wir-sind-im-Kalten-Krieg-2.0.html>
Politologin Velina Tchakarova über die neue Weltordnung und die Gabelung der Geschichte...
 Der 24. Februar 2022, der erste Tag des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine, war eine Zäsur für die ganze Welt. Spätestens heute ist klar, dass nichts mehr so sein wird, wie es war... damals hat sich Russland ganz klar in Richtung China positioniert und hat auch von Peking volle Unterstützung bei der sich abzeichnenden internationalen Isolation eingefordert..... In Wahrheit finden diese Prozesse, diese Verschiebung der wirtschaftlichen Machtverhältnisse, schon länger statt, bisher allerdings abseits unserer Wahrnehmung... **eine Gabelung des globalen Gefüges...** Wenn ein System ein gewisses Entwicklungsniveau erreicht hat, beginnt es sich zweizuteilen. Und beide Teile verselbstständigen sich. Dieses Phänomen beobachten wir gerade in allen relevanten globalen Systemen - in der Weltwirtschaft, in der Geopolitik, im internationalen Handel, im Energiesektor, in der Ressourcenverteilung. Eigentlich findet eine umfassende gegenseitige Entkoppelung zwischen den USA und China statt, die Auswirkungen auf die sich neu formende Weltordnung haben wird... Indien ist tatsächlich noch ein großes Fragezeichen. Das Land entwickelt sich wirtschaftlich sehr schnell und könnte noch in diesem Jahrzehnt zur drittgrößten Volkswirtschaft der Welt aufsteigen. Das wird natürlich große Auswirkungen auf die Gesellschaft und auf das politische und wirtschaftliche System haben. Und natürlich auf Indiens regionale und globale Rolle. Aber derzeit diktieren noch die zwei Machtzentren USA und China die globalen Spielregeln... Wir müssen nun beobachten, welche Zentrifugalkräfte diese Bifurkation entwickelt. Denn die internationalen Player werden früher oder später eine Seite wählen und sich klar positionieren müssen.... Bisher haben die EU-Länder in Bezug auf die Ukraine eine einheitliche Position bezogen und schnell gehandelt, was Sanktionen und Hilfen betrifft. Und das, obwohl wir einen eigentlich sehr komplizierten europäischen Entscheidungsfindungsmechanismus haben. Jetzt müssen wir aber das Risiko der internen Zerrissenheit minimieren. Und diese wird im Zuge des Gabelungsprozesses mit Sicherheit zunehmen. Wenn viele Mitgliedsländer die EU-Integration hinter die Sicherheitsfrage stellen und sich mit den USA sicherheitspolitisch verbünden, weil die EU eben kein militärischer Block ist, kann es zu einer innereuropäischen Zerrissenheit kommen: Zwischen der deutsch-französischen Achse, die sehr auf europäische Integration setzt; und den nord-, osteuropäischen und baltischen Staaten, für die Sicherheit und die Wahrung der territorialen Unversehrtheit eine viel wichtigere Rolle spielen... Gleichzeitig ist die EU vor allem ökonomisch stark, nicht militärisch. Wir müssen sicherstellen, dass wir als Union wirtschaftlich auf Augenhöhe mit China und den USA bleiben. Ich plädiere zum Beispiel dafür, das Mandat der EU-Kommission beim Verhandeln von internationalen Handelsabkommen zu stärken: mit Indien, mit den Asean-Staaten. So können wir uns als internationales und institutionelles Gegengewicht positionieren und damit auch hohe rechtliche Normen und Standards vorgeben. Russland als Diktatur zerstört nämlich genau das: den integren, starken Rechtsstaat mit Rechten und klaren Spielregeln für alle.... Russland ist jetzt schon deutlich ärmer. Außerdem hat sich Russland wirtschaftlich stark von China und Indien abhängig gemacht, nachdem es die Beziehungen zu Europa de facto gekappt hat. Es ist nun gezwungen, seine Energieressourcen und seine Rohstoffe weit unter dem Marktpreis an diese Länder zu verkaufen, die wirtschaftlich davon profitieren.... Wir müssen der Bevölkerung klarmachen, dass dieser Krieg, der vor einem Jahr begonnen wurde, sich nicht nur gegen die Ukraine richtet, sondern gegen uns alle und gegen alles, wofür die EU steht. Es geht auch darum, das erfolgreiche Modell der EU-Integration, des wirtschaftlichen Wachstums und Wohlstands zu zerstören. Russland wollte der Welt zeigen, dass wir ein schwaches, energiearmes Europa sind, dessen Wohlstand allein von Russland abhängt. Dass wir nicht in der Lage sind, unsere Energiesysteme zu diversifizieren.

Aber das ist nicht gelungen. Wir konnten uns, zumindest auf EU-Ebene, von Russland unabhängig machen im Energiebereich. All diese Verwerfungen am Weltmarkt und die aktuelle Wirtschaftskrise haben in Wahrheit schon vor dem Krieg, während der Pandemie begonnen. Der Krieg hat die Wirtschaftskrise aber verstärkt.... Wenn Russland diesen Krieg verliert, fällt es auf ein ökonomisches Niveau zurück, das man nicht

einmal mit dem Kollaps der UdSSR vergleichen kann. Es wäre vielleicht sogar vergleichbar mit dem Entwicklungsstadium des Landes nach dem Zweiten Weltkrieg. Das kann sogar bis hin zur Auflösung der Russischen Föderation führen. Wenn die Ukraine den Krieg verliert, dann verliert nicht nur das zweitgrößte europäische Land seine Existenz als souveräner Staat, damit fällt auch die Sicherheitsordnung in ganz Europa

So. 26. Feb. 2023 wirtsch. Folgen auch der Energiekrise für Österreich u.a. & CORONAKRISE

1. <https://www.diepresse.com/6256447/us-ministerium-geht-bei-coronavirus-von-laborpanne-aus>
2. <https://kurier.at/wissen/gesundheit/corona-neue-diskussionen-in-den-usa-ueber-den-ursprung-des-virus/402343494>
...doch eine Panne in einem chinesischem Labor ?
3. https://www.t-online.de/gesundheit/krankheiten-symptome/coronavirus/id_100135504/coronavirus-aus-dem-labor-virologin-widerspricht-der-these.html
4. <https://kurier.at/politik/inland/industriellen-praesident-knill-oesterreich-hat-sich-mit-russland-komplett-verkalkuliert/402343242> "Wir dürfen uns auf russisches Gas nicht mehr verlassen", sagt der Präsident der Industriellenvereinigung
5. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/wirtschaft/international/2179656-IV-Chef-Knill-Duerfen-uns-auf-russisches-Gas-nicht-mehr-verlassen.html>
6. <https://www.diepresse.com/6256343/niedersachsen-will-photovoltaik-produktion-staatlich-ankurbeln> Ziel sei es, die Importabhängigkeit von chinesischen Solarmodul-Herstellern zu verringern. 2022 kamen rund 90 Prozent aller in die EU importierten Photovoltaik-Paneele aus China ... Die Solarwirtschaft in Deutschland galt lange als Vorreiter. Viele Unternehmen waren in den vergangenen Jahren aber dem Preisdruck am Weltmarkt insbesondere aus China erlegen. Mittlerweile versucht auch die deutsche Bundesregierung, Unternehmen wieder gezielt in Deutschland anzusiedeln
7. <https://www.taesschau.de/wirtschaft/megastaudammprojekt-portugal-101.html> Pumpspeicherkraftwerk als große Batterie,,
8. <https://www.taesschau.de/wirtschaft/unternehmen/kohlezuege-deutsche-bahn-101.html> verdoppelt Kohletransporte zu den großen Kraftwerken in Deutschland...30.000 t pro Tag

25. Februar 2023

- a) <https://www.krone.at/2938385> Trotz des angekündigten Kurswechsels der neuen italienischen Rechtsregierung von Giorgia Meloni in der Migrationspolitik nimmt die Zahl der Migrantenankünfte in dem Mittelmeerland stark zu. 12.667 Migranten sind seit Anfang des Jahres nach Seefahrten über das Mittelmeer in Italien eingetroffen, das ist ein Höchststand. Im Vergleichszeitraum 2022 waren es noch 5273 - und damit halb so viele gewesen... dank unserer Zusammenarbeit konnten die tunesischen und libyschen Behörden seit dem 1. November die Ankunft von fast 21.000 Migranten verhindern. Dies ist ein wichtiger Erfolg“, so der italienische Innenminister >>> + vgl. Daten bei <https://data2.unhcr.org/en/situations/mediterranean> >>
- b) (<https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/italien-verhaengt-geldstrafe-gegen-private-seenotretter-18704196.html>)
- c) <https://www.spiegel.de/ausland/geo-barents-aerzte-ohne-grenzen-melden-festsetzung-von-rettungsschiff-in-italien-a-22510c2e-21c9-445b-971d-d50f08f6c3b0>
- d) <https://www.derstandard.at/story/2000143917630/griechische-kuestenwache-wirft-ngos-vor-menschenleben-zu-gefaehrden> Dass NGO-Schiffe Flüchtlinge aus Booten holen, sei ein Pull-Faktor und treibe Todeszahlen nach oben, sagt die Küstenwache Während Griechenland vor seiner Küste keine NGO-Schiffe zulässt und dort im Vorjahr 367 Menschen ertrunken seien, seien es vor der Küste Italiens, wo regelmäßig Boote der Hilfsorganisationen ab- und anlegen, im selben Zeitraum 1.362 gewesen. "Diese Zahlen werden sie von den NGOs nie hören", sagt Christianos ...
- e) <https://www.mallorcazeitung.es/panorama/2023/02/23/20-migranten-zwei-booten-mallorca-entdeckt-83506744.html>

- f) <https://www.spiegel.de/ausland/afrikanische-union-wirft-tunesischem-praesidenten-rassistische-hassrede-vor-a-8af6e76b-f5a4-4d85-9c37-0bd68d22ad85> Der tunesische Präsident hatte Migranten aus Subsahara-Afrika als »Horden illegaler Einwanderer« bezeichnet. Der Kommissionspräsident der Afrikanischen Union nennt dies »schockierend«... Saied hatte am Dienstag in einer Rede gefordert, gegen die illegale Einwanderung von Menschen aus afrikanischen Ländern südlich der [Sahara](#) vorzugehen. Er machte die Migranten für »Gewalt, Verbrechen und inakzeptable Handlungen« in [Tunesien](#) verantwortlich. Er sprach wörtlich von »Horden illegaler Einwanderer« und forderte, der illegalen Einwanderung »schnell ein Ende zu bereiten«
- g) <https://www.tagesschau.de/inland/innenpolitik/ukraine-gefluechtete-123.html> Mehr als eine Million Menschen sind seit Kriegsbeginn aus der Ukraine nach Deutschland geflüchtet. In einigen Kommunen funktionieren Unterbringung und Integration, andere rufen nach Hilfe

GEOPOLITIK >> [Ukrainekrieg 25.2. 23](#) >>

1. <https://kurier.at/politik/ausland/neue-eu-sanktionen-gegen-russland-selenskij-will-nicht-mit-putin-reden/402342561>
>> [Tagesübersicht mit weiteren Artikelverlinkungen](#) >>>
2. <https://www.diepresse.com/6199225/moskau-stoppt-oellieferungen-ueber-pipeline-druschba> >> [live-ticker](#) >
3. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ukraine-liveticker-litauer-spenden-millionen-fuer-die-luftabwehr-der-ukraine-18495964.html>mit [KARTE](#) >
4. <https://www.welt.de/politik/ausland/article243967333/Ukraine-News-Selenskyj-fordert-Sanktionen-gegen-Russlands-Atomindustrie.html> Rund um die Stadt Bachmut in der Ostukraine ist nach ukrainischen Angaben auch am Samstag heftig gekämpft worden. Die russischen Truppen würden weiter versuchen, die Verteidigungslinien der Ukrainer zu durchbrechen und die Stadt unter ihre Kontrolle zu bringen... >> [mit KARTE](#) >>
5. <https://www.theguardian.com/world/2023/feb/25/russia-ukraine-war-at-a-glance-what-we-know-on-day-367-of-the-invasion>
6. <https://www.diepresse.com/6256074/kind-bezwingt-judoka-ukraine-gibt-banksy-briefmarke-heraus>
7. <https://kurier.at/politik/ausland/ukraine-gibt-zum-jahrestag-banksy-briefmarke-heraus-krieg-russland/402342759>
8. <https://kurier.at/politik/ausland/ukraine-biden-warnt-vor-chinas-beteiligung-an-friedensverhandlungen-russland-krieg/402342858>
9. <https://kurier.at/politik/ausland/was-ist-dran-am-chinesischen-friedensplan-fuer-die-ukraine/402341235> ???
10. <https://www.tagesschau.de/ausland/asien/china-plan-ukraine-101.html> Ein umfassender Waffenstillstand und Deeskalation: Dies benennt China als Ziel seines Papiers zum Krieg in der Ukraine. Der China-Experte Huotari sagt dazu im Interview, China stütze damit vor allem die russische Position.... Und an vielen Stellen wird trotz einiger hilfreicher Hinweise, was man beispielsweise unterstützt, nämlich dass keine Atomwaffen eingesetzt werden sollen und ähnliches, doch klar gemacht, dass hier letztlich russische Interessen mit gesichert werden sollen
11. <https://www.welt.de/politik/ausland/article243978165/Scholz-kritisiert-Chinas-Papier-zum-Ukraine-Krieg.html> „Es fehlt aus meiner Perspektive eine erkennbare Linie, die sagt: Es muss auch zu einem Rückzug russischer Truppen kommen“, sagte Scholz bei seinem Besuch in Indien am Samstag
12. <https://www.nachrichten.at/politik/aussenpolitik/g20-finanzminister-konnten-sich-nicht-auf-abschlussstatement-einigen;art391,3795227>
13. <https://www.tagesschau.de/ausland/asien/g20-ministertreffen-ukraine-101.html> Neben Russland hat auch China eine gemeinsame Abschlusserklärung des G20-Treffens in Indien verhindert. Darin sollte das Wort "Krieg" auftauchen... "Wir verurteilen gemeinsam den russischen Angriff auf die Ukraine. Hier gab es sehr große Gemeinsamkeit - allerdings mit Ausnahme der sehr ambivalent auftretenden Chinesen. Das muss man sehr klar sagen." Während es einen "Rückschritt auf der Seite Chinas" gegeben habe, habe zum Beispiel Brasilien nun eine klarere Position
14. <https://www.derstandard.at/story/2000143927150/g20-staaten-verurteilen-grossteils-ukraine-krieg-china-und-russland-verhindern-einigung>
15. <https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/g-20-gipfel-ukraine-krieg-christian-lindner-indien-abschlussformulierung-1.5757690> Ein Jahr nach dem russischen Angriff auf die Ukraine wollen manche Staaten beim G-20-Treffen der Finanzminister lieber von einer "Krise" sprechen als vom "Krieg". Deutschland und Frankreich sagen: nicht mit uns.... Wenige Stunden zuvor hatten sich [Indien](#) und China bei der Abstimmung über eine neue UN-Resolution zum Ukraine-Krieg abermals enthalten.
16. <https://www.zeit.de/politik/ausland/2023-02/olaf-scholz-indien-reise-zusammenarbeit> In der Vollversammlung der Vereinten Nationen hat Indien in der vergangenen Woche, anders als 141 andere Länder, den Einmarsch Russlands in die Ukraine nicht verurteilt, sondern sich der Stimme enthalten. Laut einer aktuellen internationalen

Vergleichsstudie der Denkfabrik European Council on Foreign Relations (ECFR) vertreten 54 Prozent der Inder die Ansicht, dass der Krieg so bald wie möglich aufhören solle, auch wenn die Ukraine dafür Gebiete abtreten müsste – ein Spitzenwert unter den Bevölkerungen jener 15 Länder, die weltweit über ihre Sicht auf den Krieg befragt wurden. Mehr noch: 51 Prozent der Inder sehen in Russland einen Verbündeten, der "unsere Werte und Interessen teilt"....Hintergrund dieses positiven Russland-Bildes ist ein langjähriges, enges Verhältnis. Indien sieht in China, mit dem es seit Jahrzehnten einen Grenzkonflikt in Kaschmir und Ladakh austrägt, seinen Hauptwidersacher – und in Russland eine Macht, die ihm beisteht. Den mit Abstand größten Teil seiner Waffen bezieht Indien von dort. Besser gesagt: bezog es von dort. Der Krieg in der Ukraine lässt russische Waffenexporte aktuell versiegen – und deutsche Konzerne hoffen, sie könnten die Lücke schließen... Europa müsse verstehen, dass seine Probleme nicht automatisch die Probleme der Welt seien, und gleichzeitig offen dafür sein, sich der Probleme der Welt anzunehmen und sie nicht weiter zu ignorieren – nur so kämen der Westen und der Globale Süden zu einem neuen, deutlich positiveren Verhältnis, in dem die Gespenster der kolonialen Vergangenheit allmählich verschwinden könnten, sagt Scholz Ohne Indiens Wirken hinter den Kulissen hätte sich die G20 bei ihrem jüngsten Treffen auf Bali kaum darauf geeinigt, den von Russland begonnenen Krieg in der Ukraine "aufs Schärfste" zu verurteilen

17. <https://www.tagesspiegel.de/internationales/drohnen-und-munition-fur-russland-china-verhandelt-offenbar-mit-kreml-bereits-uber-umfang-und-preis-der-lieferung-9413885.html>
18. <https://www.derstandard.at/story/2000143804561/wer-hat-der-ukraine-welche-waffen-geliefert>
19. <https://www.nachrichten.at/politik/aussenpolitik/wichtigste-euro-nato-laender-kiew-zu-friedensgespraechen-ermutigigen.art391.3795192> In den engeren Beziehungen zwischen der NATO und Kiew sehen die drei wichtigsten Euro-NATO-Partner eine Möglichkeit, Kiew zur Aufnahme von Verhandlungen zu bewegen. Auch Chinas UNO-Vertreter Dai Bing forderte in New York Verhandlungen "ohne Bedingungen".... begrüßte der ukrainische Vize-Außenminister Andrij Melnyk das chinesische Positionspapier zur Beendigung des Krieges. Gleichzeitig erklärte er, dass viele darin enthaltenen Punkte "nicht hinnehmbar" seien, wie etwa die Forderungen nach einem Waffenstillstand oder die Aufhebung der Sanktionen gegen Moskau. Vielmehr solle Peking Einfluss auf den Kreml nehmen, damit Russland den Krieg beende, denn schließlich liege der "Schlüssel für ein Kriegsende" im Kreml... Am Freitagabend rief der türkische Präsident Recep Tayyip Erdogan in einem Telefonat mit seinem russischen Kollegen Wladimir Putin zu einem "gerechten Frieden" in der Ukraine auf.
20. <https://www.welt.de/politik/deutschland/article243971873/Demo-von-Wagenknecht-und-Schwarzer-Mehr-als-13-000-Demonstranten.html> in Berlin
21. <https://taz.de/Kundgebung-Aufstand-fuer-Frieden/!5918192/> Friedensbewegte vereinigen sich mit der Querdenken-Szene
22. <https://www.sueddeutsche.de/politik/berlin-friedensdemo-wagenknecht-schwarzer-1.5758278>
23. <https://www.tagesschau.de/faktenfinder/wagenknecht-217.html> Kaum jemand vertritt kritische Positionen zu deutschen Ukraine-Politik so prominent wie Sahra Wagenknecht. Aber bei genauer Betrachtung stehen zumindest einige Aussagen auf problematischem Fundament : ... *Eine Behauptung wiederholt Sahra Wagenknecht schon lange regelmäßig: Im März 2022 sei man kurz davor gewesen, im Ukraine-Krieg einen Waffenstillstand zu erreichen - doch die USA und Großbritannien hätten das verhindert.*
24. **VIDEO** <https://www.youtube.com/watch?v=p8Av6CDEI-k> **zwei Experten über Friedensmöglichkeiten** – Maischberger 22.2.23
25. <https://kurier.at/politik/ausland/eu-staaten-einigen-sich-auf-neue-sanktionen-gegen-russland/402342225>
26. <https://www.diepresse.com/6256048/eu-staaten-beschliessen-zehntes-sanktionspaket-gegen-russland>
27. <https://www.nachrichten.at/politik/aussenpolitik/eu-staaten-einigen-sich-auf-zehntes-sanktionspaket-gegen-russland.art391.3795189>
28. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/2179603-Neues-EU-Sanktionspaket-gegen-Russland-formell-beschlossen.html>
29. <https://www.dw.com/de/ukraine-aktuell-eu-schn%C3%BCrt-10-sanktionspaket-gegen-russland/a-64817497>
30. <https://www.tagesschau.de/ausland/europa/ukraine-sanktionen-111.html> Die EU hatte erst kurz zuvor ihr zehntes Sanktionspaket gegen Russland beschlossen. Doch der ukrainische Präsident Selenskyj verstärkt den Druck weiter. Er will, dass auch die russische Atomindustrie sanktioniert wird
31. <https://www.tagesspiegel.de/internationales/nach-neuem-eu-sanktionspaket-russland-liefert-kein-ol-mehr-uber-druschba-pipeline-nach-polen-9416354.html>
32. <https://www.derstandard.at/story/2000143916518/raiffeisen-unter-druck-warum-die-usa-eine-wiener-bank-ins>

33. <https://www.welt.de/wirtschaft/article243974449/Russland-stoppt-laut-Polen-Oellieferungen-durch-Druschba-Pipeline.html> Die bereits seit längerem geltende EU-Sanktionen wegen des russischen Angriffs auf die Ukraine verbieten russische Ölimporte auf dem Seeweg. Für Pipeline-Öl gibt es aber eine Ausnahme.
34. <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/weltwirtschaft/ukraine-krieg-folgen-wirtschaft-preise-handel-101.html> wie der Krieg die Wirtschaft verändert... Stark gestiegene Energiepreise, hohe Inflation, Engpässe bei Getreide und weltweit Einbußen beim Wachstum: Der russische Krieg gegen die Ukraine hat auch schwerwiegende wirtschaftliche Folgen. Ein Überblick in Grafiken
35. (<https://www.diepresse.com/6255986/putins-autokratenfreunde-und-die-nullgruppler>)
36. <https://www.tagesspiegel.de/internationales/langfristige-sicherheit-fur-die-ukraine-deutschland-frankreich-und-grossbritannien-erwagen-verteidigungspakt-9415361.html> Weil Russland häufig die Taktik verfolge, Kriege „einzufrieren“ und zu einem späteren Zeitpunkt wieder anzugreifen, brauche die Ukraine Sicherheitsgarantien seitens der Nato-Länder, sagte ein britischer Regierungsbeamter. So könne sich das Land darauf verlassen, dass Russland einen Waffenstillstand nicht als Pause vor einer erneuten Invasion nutzen würde

Sa. 25. Feb. 2023 **wirtsch. Folgen auch der Energiekrise für Österreich u.a.** & **CORONAKRISE**

1. <https://kurier.at/chronik/oesterreich/corona-5800-neuinfektionen-am-dritten-jahrestag-der-ersten-faele/402342954>
2. <https://www.derstandard.at/story/2000143928726/5-800-neuinfektionen-am-dritten-jahrestag-der-ersten-covid-faele> >>> <https://www.derstandard.at/story/2000124389425/aktuelle-zahlen-coronavirus-oesterreich-weltweit> bzw. [orf.at/corona/daten/bundeslaender](https://www.orf.at/corona/daten/bundeslaender) >> und weitere Daten/Diagramme bei <https://www.diepresse.com/coronavirus> bzw. + https://map.geo.univie.ac.at/virus_atlas/ >
3. <https://kurier.at/chronik/oesterreich/drei-jahre-corona-wie-in-tirol-alles-begann/402342735> Heute vor drei Jahren gab es die ersten bestätigten Corona-Fälle in Österreich - sie waren der Beginn eines langen Ausnahmezustandes (vgl. mehr ab [109 Feb. 2.H](#)).... Danach ging es Schlag auf Schlag: Am 5. März erfuhren die Tiroler Behörden, dass 14 Ischgl-Besucher aus Island Corona haben. Doch die Behörden sprachen von einer Ansteckung im Flieger (vgl. mehr bei [110 März 1.H](#) < [111 März 2.H](#) ff...)... Der erste Lockdown wurde am 16. März verfügt. Drei Lockdowns folgten
4. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/oesterreich/2179539-Die-zweite-Phase-der-Pandemie-im-Fokus-der-Aufarbeitung.html>
5. <https://www.derstandard.at/story/2000143923665/erster-verdachtsfall-des-toedlichen-marburg-virus-in-spanien>
6. <https://www.diepresse.com/6256005/energiehilfe-kam-deutlich-billiger-als-budgetiert>
7. <https://www.nachrichten.at/wirtschaft/pellets-ein-drittel-billiger-als-im-herbst-aktionen-sollten-preise-weiter-druecken;art15,3795125>
8. <https://www.welt.de/wirtschaft/article243966725/Deutschland-Extremistische-Klimapolitik-ruiniert-die-eigene-Industrie.html> Ex-Ifo-Präsident Hans-Werner Sinn hat die Energiewende der Ampel-Regierung massiv kritisiert und ein Ende deutscher und europäischer Alleingänge beim Klimaschutz gefordert. „Deutschland ist dabei, durch seine extremistische Klimapolitik die eigene Industrie zu ruinieren, und wir setzen damit ein Negativbeispiel für die ganze Welt“, sagte der Ökonom... China und andere Schwellenländer würden „einen Teufel tun, uns zu folgen, wenn wir unsere Unternehmen mit Energieverböten aus dem Land jagen und den Lebensstandard der Bevölkerung ruinieren“, sagte der Ökonom und fuhr fort: „Das Gerede von der Vorbildfunktion und den Wettbewerbsvorteilen, die wir durch diese Politik angeblich generieren, ist Propaganda.“ Deutschland habe „keine Chance“, das Ziel der Bundesregierung zu erreichen, **bis 2045 komplett aus der fossilen Energie auszusteigen**, sagte der Wirtschaftsprofessor. Trotzdem werde „eine ganze Volkswirtschaft mit 83 Millionen Einwohnern zum Versuchskaninchen für alternative Technologien gemacht“. Nur eine weltweit koordinierte Einschränkung der Ölnachfrage könne zu einem geringeren CO₂-Ausstoß führen. „Alleingänge bedeuten lediglich, dass andere Teile der Welt exakt so viel mehr Öl kaufen und CO₂ emittieren, wie wir einsparen. Wer in Europa trotzdem einen unilateralen Totalausstieg fordert, desavouiert die gesamte grüne Bewegung.“ Der [Ukraine-Krieg](#) mache die „neue Entspannungspolitik“ umso dringlicher. Denn das Gas und Öl, das Europa Russland nicht mehr abnehme, fließe nach China. „Mit unserer grünen Politik senken wir die Weltmarktpreise und subventionieren Chinas schmutzige Industrie. China profitiert von unseren Sanktionen und wird noch stärker.“

24. Februar 2023

- a) <https://www.stern.de/politik/ausland/bilanz-im-ukraine-krieg--tausende-tote-zivilisten--millionen-fluechtlinge-33229226.html> 8000 tote Zivilisten, 13 Millionen Flüchtlinge....
- b) <https://www.stern.de/politik/deutschland/studie--ein-jahr-krieg--mehrheit-weiter-solidarisch-mit-ukraine-33226978.html>
- c) <https://www.vienna.at/grundversorgung-24-000-ukraine-fluechtlinge-in-wien/7928980>
- d) <https://www.derstandard.at/story/2000143880766/immer-mehr-ukrainevertriebene-wollen-fix-in-oesterreich-bleiben>
- e) <https://www.augsburger-allgemeine.de/bayern/schleierfahndung-rekordwert-knapp-56-100-faelle-der-grenzpolizei-im-jahr-2022-id65651331.html>
- f) <https://www.spiegel.de/politik/staedte-und-gemeindebund-will-nur-fluechtlinge-mit-bleibechance-verteilen-a-2d757418-c1bc-471a-bb40-a76d7c595168> Es sei sinnvoll, ankommende Menschen »nur auf die Kommunen zu verteilen, wenn sie eine realistische Bleibeperspektive haben«, sagte Landsberg der »Welt am Sonntag«...Es herrsche große Hilfsbereitschaft, allerdings müssten auch der illegalen Einwanderung Grenzen gesetzt werden... Viele Gemeinden und Städte stoßen bei der Unterbringung von Flüchtlingen an Grenzen. Auch der **SPD**-Migrationsexperte Lars Castellucci hatte nach SPIEGEL-Informationen auf eine Entlastung der Städte und Gemeinden bei der Aufnahme von Geflüchteten gedrängt und in einem Positionspapier vorgeschlagen, niemanden auf die Kommunen zu verteilen, der nicht schutzbedürftig sei. Zugleich müssten Asylverfahren beschleunigt und Abschiebungen von Ausländern ohne Bleiberecht forciert werden
- g) <https://www.tichyseinblick.de/meinungen/loerrach-wohnungen-gescheiterte-migrationspolitik/>
- h) <https://www.blick.ch/schweiz/zuerich/knallhart-gemeinde-reagiert-auf-wohnungsnot-seegraeben-zh-schmeisst-mieter-aus-wohnung-fuer-fluechtlinge-id18346294.html>
- i) <https://www.krone.at/2939960> zwei Polizeieinsätze im Asylzentrum Thalham
- j) <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/lieferketten-tomaten-spanien-arbeitsbedingungen-101.html> in Almeria

GEOPOLITIK >> **Ukrainekrieg 24.2. 23** >> **seit 365 Tagen...** >>> & >>>

Zusammenfassend:

https://fachportal.ph-noe.ac.at/fileadmin/gwk/Aktuelle%20Themen/Ukraine_nach_einem_Jahr_Krieg_2022_23.pdf >>

1. <https://kurier.at/politik/ausland/ticker-china-ruft-zu-waffenstillstand-im-ukraine-krieg-auf/402340998> >> *Tagesübersicht mit weiteren Artikelverlinkungen >>>*
2. <https://www.diepresse.com/6199225/die-ukraine-hat-schon-die-ersten-leopard-panzer-erhalten> > *live-ticker* >
3. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ukraine-liveticker-deutschland-liefert-vier-zusaetzliche-leopard-2-panzer-an-kiew-faz-18495964.html> In Polen haben nach Behördenangaben knapp eine Million Menschen aus dem Land einen Status als Schutzsuchende. Rund 87 Prozent davon seien Frauen und Kinder, teilte die zentrale Ausländerbehörde am Freitag in Warschau mit..... Das UN-Flüchtlingswerk UNHCR geht von mehr als acht Millionen Ukraine-Flüchtlingen in Europa aus. >>> *mit KARTE* >
4. <https://www.welt.de/politik/ausland/article243938755/Ukraine-News-Medwedew-droht-Ukraine-bis-an-die-Grenze-Polens-zu-besiegen.html> Der britische Außenminister James Cleverly hat dem russischen Präsidenten vorgeworfen, seine eigenen Soldaten aus egoistischen Gründen zu opfern. „Seine Landnahmen in der Ost- und Südukraine zeigen, dass sein Herz auf die imperiale Expansion gerichtet ist – aber 800 russische Soldaten pro Tag sterben für seine hoffnungslosen Ambitionen. Sie bezahlen für sein Ego mit ihrem Leben“ >>> *dazu vgl. auch https://www.tagesspiegel.de/internationales/keiner-hat-sie-ausgebildet-russen-offenbar-nach-mobilisierung-ohne-training-an-die-front-geschickt-9402803.html*
5. <https://www.nachrichten.at/politik/aussenpolitik/ein-jahr-ukraine-krieg-was-bisher-geschah;art391,3794737> *Chronologie* >
6. <https://taz.de/Ein-Jahr-Krieg-gegen-die-Ukraine/!5915507/> Russland hat die europäische Nachkriegsordnung aus den Angeln gehoben. Das Schicksal der Ukraine ist entscheidend – auch für unseren künftigen Frieden Die Kyiv School of Economics schätzt die Kriegsschäden im Land allein im Zeitraum Februar bis Dezember 2022 auf 137,8 Milliarden US-Dollar. Wie lange wird dieses Grauen mitten in Europa, das täglich weitere Opfer kostet, noch dauern?... Auch Putins Kalkül, den Westen zu spalten, ist bislang nicht aufgegangen..... Von der estnischen Regierungschefin Kaja Kallas stammt der Satz: „Wir könnten die Nächsten sein.“ Ihre Warnung gilt es ernst zu nehmen. Wohin es führt, das nicht zu tun, erleben wir seit dem 24. Februar 2022. Wer wird der Nächste sein? Eben, genau darum geht es. Um nichts weniger als das
7. <https://orf.at/stories/3305872/> Ein Jahr Ukrainekrieg.... „Ich habe die Entscheidung für eine Militäroperation getroffen.“ Mit diesen Worten startete der russische Präsident Wladimir Putin in der Nacht auf den 24. Februar 2022 den

Angriff auf die Ukraine – und damit den größten Krieg in Europa seit 1945. Doch der vom Kreml erhoffte Blitzsieg wurde es nicht >>> [vgl.dazu https://www.kmu.gov.ua/en](https://www.kmu.gov.ua/en) >

8. <https://zdfheute-stories-scroll.zdf.de/ukraine-krieg-zeitraffer/index.html#>
9. <https://www.criticalthreats.org/analysis/russian-offensive-campaign-assessment-february-24-2023> > **KARTEN** >
10. <https://monde-diplomatique.de/artikel/!5913131> **Der Krieg in der Ukraine wird immer mehr zur Materialschlacht** >>> **dazu VIDEO** <https://www.youtube.com/watch?v=nPSusgc2Ddw> *Wie hatte das die Ukraine geschafft?...15min*
11. <https://www.dw.com/de/ein-jahr-krieg-russlands-gegen-die-ukraine/av-64816338> **Übersicht** >>>
12. <https://www.theguardian.com/world/2023/feb/24/ukraine-war-china-russia-no-limits-relationship>
13. <https://www.theguardian.com/commentisfree/2023/feb/24/vladimir-putin-invade-ukraine-2022-russia> **For years, Putin didn't invade Ukraine. What made him finally snap in 2022?** ... Dieser Krieg ist Russlands Schuld. Aber die europäischen Nationen, die Russland in den Nullerjahren zurückgewiesen haben, haben nicht geholfen den Frieden zu erhalten ... Der Grund für Putins frühere Zurückhaltung liegt in einem Kernstück der russischen Strategie aus den 1990er Jahren: dem Versuch, mehr Abstand zwischen Europa und den Vereinigten Staaten zu schaffen und letztendlich eine neue Sicherheitsordnung in Europa zu schaffen mit Russland als vollwertigem Partner und respektierter Macht ... Diese russische Strategie wurde zu Recht als Versuch angesehen, den Westen zu spalten und eine russische Einflussphäre in den Staaten der ehemaligen Sowjetunion zu zementieren ... Zwischen 1999, als Putin an die Macht kam und 2020, als Biden zum Präsidenten der USA gewählt wurde, erlebte diese russische Strategie schwere Enttäuschungen, aber auch genügend ermutigende Signale aus Paris und Berlin, um sie am Leben zu erhalten ... Der systematischste russische Versuch, eine neue europäische Sicherheit auszuhandeln kam mit der Interimspräsidentschaft von Dmitri Medwedew von 2008 bis 2012. Mit Putins Zustimmung schlug er einen [europäischen Sicherheitsvertrag](#) vor, der die Nato-(Ost)Erweiterung wirksam eingefroren hätte, ferner die Neutralität der Ukraine und anderer Staaten sichergestellt und gleichberechtigte Konsultationen zwischen Russland und führenden westlichen Ländern institutionalisiert hätte. Aber die westlichen Staaten gaben kaum vor, diese Vorschläge ernst zu nehmen ... 2014 waren es offenbar die [Warnungen](#) vor Bundeskanzlerin Merkel vor „massiven Schäden“ für Russland und die deutsch-russischen Beziehungen, die Putin dazu bewogen haben, den Vormarsch der Russen zu stoppen – er unterstützte Separatisten im Donbass. Im Gegenzug weigerte sich Deutschland, die Ukraine zu bewaffnen, und vermittelte mit Frankreich das [Minsk-2-Abkommen](#), wonach der Donbass als autonomes Gebiet an die Ukraine zurückkehren würde ... 2016 wurden die russischen Hoffnungen auf eine Spaltung zwischen Westeuropa und den Vereinigten Staaten
14. <https://www.theguardian.com/world/2023/feb/24/russia-ukraine-war-at-a-glance-what-we-know-on-day-366-of-the-invasion>
15. <https://www.tagesschau.de/faktenfinder/russland-ukraine-desinformation-101.html> Russland führt in der Ukraine nicht nur mit Raketen und Panzern Krieg, sondern auch mit Desinformation und Falschmeldungen. Den Aufmarsch vor dem Angriff hatte der Kreml als Manöver verkauft, die ukrainische Regierung diskreditiert er bis heute als Nazis wiederbelebt die Wahl von Donald Trump – nicht wegen einer bestimmten Politik, sondern wegen der starken Feindseligkeit, die er in Europa provozierte. Doch Bidens Wahl brachte die US-Regierung und das westeuropäische Establishment wieder zusammen. In diesen Jahren weigerte sich die Ukraine auch, die Autonomie des Donbass zu garantieren, und das Versäumnis des Westens, Druck auf Kiew auszuüben, dies zu tun ... Dies wurde von anderen Entwicklungen begleitet, die Putin dazu veranlassten, die Angelegenheiten in Bezug auf die Ukraine auf den Kopf zu stellen. Dazu gehörte die [Strategische Partnerschaft](#) zwischen den USA und der Ukraine vom November 2021, die die Ukraine in Aussicht stellte, mit Ausnahme des Namens ein schwer bewaffneter Verbündeter der USA zu werden, während sie weiterhin damit drohte, den Donbass mit Gewalt zurückzuerobern ... In den letzten Monaten 2015 haben die deutschen und französischen Regierungschefs Merkel und François Hollande erklärt, dass das [Abkommen von Minsk 2](#) über die Autonomie des Donbass nur ein Manöver ihrerseits war, um den Ukrainern Zeit zum Aufbau ihrer Streitkräfte zu geben. Das haben russische Hardliner immer geglaubt, und bis 2022 scheint Putin selbst zu dem gleichen Schluss gekommen zu sein. Trotzdem drängte Putin fast bis zum Vorabend der Invasion im Februar [2022 erfolglos](#) den französischen Präsidenten Emmanuel Macron, insbesondere um einen Neutralitätsvertrag für die Ukraine zu unterstützen und direkt mit den Separatistenführern im Donbass zu verhandeln. Wir können natürlich nicht mit Sicherheit sagen, ob dies Putin veranlasst hätte, die Invasion abzubrechen; Da dies jedoch zu einer tiefen Spaltung zwischen Paris und Washington geführt hätte, hätte ein solcher Schritt von Macron in Putins Gedanken möglicherweise die alte und tief verwurzelte russische Strategie wiederbelebt, zu versuchen, den Westen zu spalten und ein Abkommen mit Frankreich und Deutschland zu schmieden. Putin scheint jetzt mit den russischen Hardline-Nationalisten völlig einer Meinung zu sein, dass keiner westlichen Regierung vertraut werden kann und dass der Westen als Ganzes Russland unerbittlich feindselig gegenübersteht.

16. <https://www.futurezone.de/digital-life/article416817/russland-bradley-panzer-zerstoerung-ukraine-krieg-propaganda.html> Russland soll brandneue US-Panzer zerstört haben: Twitter-User entlarven jedoch russische Propaganda
17. <https://www.dw.com/de/sorgen-und-angst-wie-das-erste-kriegsjahr-in-mittel-und-osteuropa-erlebt-wurde/av-64801469>
18. <https://kurier.at/politik/ausland/bericht-polen-uebergibt-erste-leopard-2-panzer-an-ukraine/402341685>
19. <https://www.diepresse.com/6255770/ukraine-polen-hat-erste-kampfpanzer-uebergeben> Eine wichtige Rolle spielte bei der Aktion Polens die Zusammenarbeit mit Deutschland, sagte Blaszczak weiter. Beide Länder wollen der Ukraine je 14 Kampfpanzer vom Typ Leopard 2 überlassen. Bevor das feststand, hatte Polen in der Diskussion um die Lieferungen erheblichen Druck auf Deutschland ausgeübt.
20. <https://www.welt.de/politik/deutschland/article243957497/18-statt-14-Deutschland-liefert-vier-weitere-Leopard-2-Panzer-an-Ukraine.html> Damit sei Deutschland zusammen mit den Partnerländern Portugal und Schweden nun in der Lage, der Ukraine ein Bataillon mit insgesamt 31 Kampfpanzern zur Verfügung zu stellen... Damit sei Deutschland zusammen mit den Partnerländern Portugal und Schweden nun in der Lage, der Ukraine ein Bataillon mit insgesamt 31 Kampfpanzern zur Verfügung zu stellen
21. <https://www.tagesschau.de/inland/innenpolitik/waffenlieferungen-ukraine-zeitenwende-101.html> wie aus Helmen Panzer wurden...Chronologie der Waffenlieferungen an die Ukraine....
22. <https://www.heute.at/s/pikante-prognose-darum-laeuft-putins-zeit-ab-100257089> Entscheidend für die Frage, ob dies gelingt, wird laut Schmid die Lieferung der westlichen Kampfpanzer sein. "Da harzt es derzeit, ich gehe nicht davon aus, dass die Panzer vor dem Spätsommer in der aktuell angekündigten Zahl von etwas über 100 Kampfpanzern einsatzbereit und die ukrainischen Mannschaften entsprechend trainiert sein werden." ... Schmid geht davon aus, dass die "heiße Phase", in der sich der Krieg gerade befinde, noch sicher bis Ende 2023 weitergehen wird.... Interessant wird es laut Schmid, wenn der Krieg sich auch 2024 noch in der "heißen Phase" befindet: 2024 stehen in Russland, in der Ukraine und in den USA Präsidentschaftswahlen an. "Herrscht bis dann immer noch Krieg, kann ich mir vorstellen, dass Wladimir Putin nicht mehr zur Wahl antritt. In dem Fall würde er wohl rechtzeitig einen Nachfolger aufbauen.... Auch die Unterstützung der Ukraine durch US-Präsident Joe Biden könnte im Wahlkampf laut Schmid ins Wanken geraten. "Im Moment kann Biden mit seiner Freiheitsrhetorik noch überzeugen. Wenn es in den Wahlkampf geht, könnten innenpolitische Probleme und kritische Stimmen zu den Kosten der Unterstützung für die Ukraine aber in den Vordergrund treten."
23. <https://www.tagesspiegel.de/berlin/die-ukraine-wird-putins-stalingrad-panzerwrack-steht-nun-als-mahnmal-gegen-den-krieg-vor-russischer-botschaft-in-berlin-9406475.html> ...nach vielen *Widerständen...*
24. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/welt/2179405-Ohne-die-USA-waere-Kiew-in-Putins-Haenden.html> **Europäer hätten Ukraine nicht schützen können**, sagt Politologe Bierling
25. <https://kurier.at/politik/ausland/jahrestag-des-ukraine-kriegs-china-ruft-zu-waffenstillstand-auf/402340986> Die Reaktionen auf Chinas Friedensambitionen fallen skeptisch aus. Russland verstärkt indes seine Angriffe und die USA versprechen mehr Hilfe
26. <https://www.tagesspiegel.de/internationales/china-zum-ukraine-krieg-das-steht-in-chinas-zwölf-punkte-papier-9406850.html>
27. (<https://www.diepresse.com/6255631/was-chinas-zwoelf-punkte-plan-fuer-die-ukraine-bedeutet>)
28. <https://www.tagesschau.de/ausland/asien/china-russland-ukraine-krieg-waffenstillstand-friedensplan-103.html> Wie glaubwürdig ist Chinas Vorstoß für Verhandlungen und Waffenruhe? Darin ruft die Regierung in Peking zu einem Waffenstillstand und zur Aufnahme von Friedensgesprächen auf. Russland und die Ukraine sollten "so schnell wie möglich den direkten Dialog wieder aufnehmen", heißt es. Atomwaffen dürften weder eingesetzt noch als Drohmittel genutzt werden. Verlangt wird zudem das Ende der westlichen Sanktionen gegen Russland... Gleichzeitig wird gefordert, dass die legitimen Sicherheitsinteressen aller Staaten ernst genommen werden müssten. Damit bezieht sich China auf die Argumentation Russlands, sich gegen die USA und die NATO verteidigen zu müssen. "Die Souveränität, Unabhängigkeit und territoriale Integrität aller Länder muss wirksam gewahrt werden", heißt es in Punkt eins des Dokuments. Was das im Fall der Ukraine bedeutet, die von Russland angegriffen wurde, wird nicht ausgeführt
29. <https://www.tagesschau.de/kommentar/china-friedensplan-103.html> Da wird man den Eindruck nicht los, dass es Peking eigentlich gar nicht um eine echte Vermittlerrolle geht, sondern nur darum, sich selbst als Friedensstifter in Szene zu setzen. Eigenwerbung statt Diplomatie. Im globalen Süden könnte China damit sogar punkten, vielleicht auch die europäische Einigkeit in Sachen Russland untergraben. Letztlich geht es China also darum, die Dominanz des Westens zu schwächen - sich selbst als friedliebend darzustellen, die USA als Kriegstreiber zu diskreditieren. Der Ukraine-Krieg als strategischer Hebel im Systemwettbewerb. Das hilft niemandem weiter
30. <https://www.zeit.de/politik/ausland/2023-02/china-zwoelfpunkteplan-russland-ukraine-krieg-beziehungen> Die Volksrepublik hat sich an die Seite Putins gestellt – sie hat zu den Gräueln geschwiegen und die Wahrheit vertuscht. Als Vermittler in der Ukraine fällt Peking aus.... Immerhin, die Initiative zeigt, dass **China** – eine der

beiden Supermächte unserer Zeit – sich seiner weltpolitischen Verantwortung bewusst ist. Nur ist das Land dieser Verantwortung ein Jahr lang nicht gerecht geworden. Wie soll man ihm nun glauben, dass es ihm mit der Sorge um den Frieden, gar mit Gerechtigkeit für die Ukraine ernst ist? [Bis heute hat die Regierung in Peking den Überfall Russlands und die barbarische Kriegsführung seiner Soldaten mit keinem Wort verurteilt](#). Auch am Donnerstagabend in den Vereinten Nationen hat sie sich wieder der Stimme enthalten. Das Wort "Krieg" ist ihren Vertretern ein Jahr lang nicht über die Lippen gekommen. Stets war vom "Konflikt" oder von der "Krise" die Rede, von einer "komplexen historischen Lage", in der die beiden Seiten irgendwie aneinander geraten sind..... Es ist kein Zufall, dass beide Länder am Vorabend des Kriegs in Peking eine "Gemeinsame Erklärung" unterschrieben haben, in der es heißt: "Die Freundschaft zwischen beiden Staaten kennt keine Grenzen." Russland und China wollen beide die vom Westen geprägte liberale Weltordnung überwinden. Was [Wladimir Putin](#) und Xi Jinping verbindet, ist das Gefühl einer historischen Kränkung: Der Westen, voran die Amerikaner, wolle ihre Nationen kleinhalten.... Eigentlich ist Russland für China kein besonders interessanter Partner. Die eigene Wirtschaft ist zehnmals so groß, für den Aufstieg des Landes ist die Zusammenarbeit mit Europa, Amerika und Japan viel wichtiger. Aber da sind die Gemeinsamkeiten der Regime: Einkreisungängste, Überlebensfurcht, Hass auf die Werte des Westens und auf die globale Hegemonie Amerikas. Diese Gemeinsamkeiten wiegen schwer genug, um die Differenzen zu überdecken.... Seit einem Jahr betont China seine Neutralität in der "Ukraine-Krise". Doch handelt es sich dabei, wie der *Economist* schrieb, um eine "prorussische Pseudo-Neutralität". Die chinesische Führung appelliert an beide Seiten, Vernunft zu wahren und die Interessen des jeweils anderen zu achten. Faktisch hat sie jedoch die Partei Moskaus ergriffen. Mit ihrem Schweigen zu den Gräueltaten und ihrer Verdrehung der historischen Wahrheit ist sie zum Komplizen des Aggressors geworden

31. <https://www.zdf.de/nachrichten/politik/china-zwoelf-punkte-plan-ukraine-krieg-russland-100.html> China hat seine Vorschläge für ein Ende des Krieges in der Ukraine veröffentlicht. Was steht drin in dem Zwölf-Punkte-Plan und was will Peking damit bezwecken?
32. <https://www.tagesspiegel.de/internationales/141-von-193-staaten-stimmen-fur-resolution-un-vollversammlung-fordert-ruckzug-russlands-aus-der-ukraine-9405947.html>
33. <https://www.welt.de/politik/ausland/article243938731/China-im-Ukraine-Konflikt-Baerbock-haelt-wenig-vom-12-Punkte-Plan-aus-Peking.html> „China hat besondere Verantwortung als ständiges Mitglied des Sicherheitsrats. Es hätte seinen Einfluss auf Russland nutzen können, um es von diesem Plan zu überzeugen“, sagte Baerbock. „Es ist wichtig, dass China vor nuklearer Eskalation warnt“, erklärte sie. Es gebe aber mit der [jüngsten UN-Resolution](#) einen Friedensplan für die Ukraine. Dieser beinhalte den Abzug der russischen Truppen Bei der UN-Resolution am Donnerstag habe China sich wieder enthalten und den Überfall nicht verurteilt
34. <https://taz.de/UN-Resolution-zum-Ukrainekrieg/!5918069/> 141 Staaten fordern Russlands Abzug aus der Ukraine. Aber von einer breiten internationalen Isolation Russlands kann weiterhin nicht die Rede sein Das Gefühl, der 24. Februar 2022 teile die Weltgeschichte erneut in ein Vorher und ein Nachher und eröffne eine neue globale Auseinandersetzung zwischen Tyrannei und Völkerrecht, bei der die Nato auf der Seite des Rechts stünde, wird außerhalb Europas kaum geteilt. [Wie auch, angesichts historischer Erfahrungen, die mit dieser Erzählung schlicht nicht in Einklang zu bringen sind?](#).... Wer da aus Europa daherkommt und mit moralischer Verwerflichkeit angesichts des russischen Vernichtungskrieges gegen die Ukraine argumentiert, dürfte bestenfalls ein müdes Lächeln ernten
35. <https://kurier.at/politik/ausland/krieg-in-der-ukraine-orban-den-krieg-kann-keine-seite-gewinnen/402341382>
36. (<https://www.diepresse.com/6255534/selbst-auf-der-toilette-beschaemt-diese-russin-viele-ihrer-mitmenschen>)
37. <https://www.nachrichten.at/politik/innenpolitik/emotional-hitzige-osze-debatte-in-der-hofburg;art385,3794985>
38. <https://www.sn.at/politik/weltpolitik/wie-kriegsmuede-ist-der-westen-bereits-134425006>
39. <https://www.tagesspiegel.de/kultur/kein-frieden-ohne-de-putinisierung-warum-russland-den-krieg-verlieren-muss-9393881.html> Dauerhaften Frieden in Europas Mitte wird es erst geben, wenn Putins Wahn durch eine Niederlage delegitimiert ist. Wie zuvor im Fall der Deutschen im Zweiten Weltkrieg Wladimir Putin hat drei Tage vor dem Angriff auf die Ukraine am 24. Februar 2022 seine Weltsicht in einer länglichen Rede voller Geschichtsklitterung ausgebreitet. Die Ukrainer seien keine Nation, sondern eine Untergruppe der Russen. Ihr Land sei kein Staat. Es habe keine international zu respektierenden Grenzen. Putin berief sich in dieser Rede auf die Herrschaftsausdehnung, erstens der Sowjetunion. Zweitens des Sowjetimperiums. Drittens des Zarenreichs. Das schließt Polen, das Baltikum, Finnland in seine Ansprüche ein. Und, wörtlich genommen, auch Ostberlin, Magdeburg, Leipzig >>> [ganzer Artikel gesichert via waybackmachine](#) >>
40. <https://taz.de/Osteuropa-Expertinnen-ueber-Frieden-in-Ukraine/!5914792/> **Putin ist ein Gefangener der neoimperialen Idee, sagen Gwendolyn Sasse und Jörg Baberowski. Ein Streitgespräch über die Einflussmöglichkeiten des Westens.....** Ein wesentlicher Grund für den russischen Angriff ist, dass die Ukraine ein

demokratisches oder doch ein sich demokratisierendes System ist. Das bedeutet eine Gefahr für das Regime in Russland. Deshalb hat Putin zu diesem extremen Mittel gegriffen. Dazu gehört die neoimperiale Machtprojektion. Beides ist untrennbar miteinander verbunden..... Die Ukraine darf in Putins neoimperialer Perspektive nicht selbstständig sein, weil er sie als Teil des verloren gegangenen Imperiums versteht. Putin ist ein Gefangener dieser Idee, und er glaubte zu Beginn des Kriegs, dass die Ukrainer nur darauf warteten, in das Imperium zurückzukehren. Das ist auch eine Frage der Generation. Putin und seine Gefolgsleute sind Sowjetmenschen, die mit der imperialen Idee aufgewachsen sind. Die meisten prominenten ukrainischen Politiker sind jünger, haben andere Erfahrungen gemacht..... Russland wird als Akteur nicht von der Landkarte verschwinden. In Mittel- und Osteuropa glauben manche, dass die russländische Föderation in Teile zerbrechen sollte. Aber der Westen teilt dieses Ziel nicht. Russland kann sich verändern, Teile könnten sich abspalten. Aber das kann man von außen nicht beeinflussen. Ein Paradox dieses Krieges ist: Er sollte Russland stärken – und jetzt gerät sogar sein Zerfall in den Bereich des Vorstellbaren Wir müssen vielmehr daran erinnern, dass die ukrainische Seite nur Wochen nach dem 24. Februar sehr viel angeboten hat: Neutralität, Rückkehr zu den Grenzen des 23. Februar, die Krim sollte für 15 Jahre bleiben, wie sie ist, um dann erst darüber zu entscheiden. Das hat Moskau vom Tisch gewischt. Ich finde es völlig verständlich, dass weder Selenskyj noch die ukrainische Gesellschaft derzeit territoriale Konzessionen mittragen wollen... In all den Manifesten für Frieden findet sich kein Wort dazu, wie man denn Putin dazu bewegt, zu verhandeln. Die Forderungen werden nur an die Ukraine adressiert. Das ist einseitig Es spricht ...viel für einen langwierigen Zermübungskrieg. In der russischen Kultur des Krieges werden Strategie und Taktik durch Material und Masse, Rücksichtslosigkeit und Terror kompensiert. Ich fürchte, dass es nun wieder so sein wird

41. <https://www.heute.at/s/putin-wird-viel-frueher-verlieren-als-er-denkt-100257081>
42. (<https://www.diepresse.com/6255471/das-zweite-kriegsjahr-wird-die-nagelprobe-fuer-europas-einheit>
43. <https://www.zdf.de/nachrichten/politik/john-bolton-interview-westen-strategie-ukraine-krieg-russland-100.html>
früherer UN-Botschafter und Donald Trumps Nationaler Sicherheitsberater, zieht nach einem Jahr Krieg eine ernüchterte Bilanz Zunächst, glaube ich, dass die Vereinigten Staaten und die [Nato](#) kläglich versagt haben, die Russen von einer Invasion abzuhalten. Die westliche Reaktion auf die [Besetzung der Krim 2014](#) war völlig unzureichend, sehr schwach..... Präsident George W. Bush hat im April 2008 auf dem Nato-Gipfel in Bukarest vorgeschlagen, die Ukraine und Georgien im Schnellverfahren in die Nato aufzunehmen. Das war die richtige Entscheidung. Doch Deutschland und Frankreich waren dagegen. Ich glaube, dass es schon 2014 keine Invasion gegeben hätte, wenn die Ukraine damals schnell in das Nato-Bündnis aufgenommen worden wäre
44. <https://www.n-tv.de/politik/Die-Russen-sagten-dem-CIA-Chef-Putin-faehrt-auf-Sieg-article23944192.html> *Erst spät verstand der Westen, dass Putin siegen will. Militärexperte Gustav Gressel erklärt, was sich danach verändert hat....*
Im ersten Halbjahr 2022 gab es ja noch große Hoffnungen im Westen, dass es zeitnah zu Verhandlungen kommen würde, sobald sich die russische Angriffskraft mal erschöpft hat. Im April sprach US-Präsident Biden nicht von Sieg, nicht von Rauswurf der Russen oder kompletter Wiederherstellung der territorialen Integrität. Er und viele andere, eigentlich die ganze politische Rhetorik, bis auf die Balten, klang so: Ein Siegfrieden Russlands muss vermieden werden und die Ukraine gestärkt in baldige Verhandlungen gehen.... Aber statt Verhandlungsbereitschaft zu zeigen, hat Putin mobilgemacht und vier besetzte Gebiete annektiert. Als Folge dessen haben wir im Herbst / Winter einen Wechsel in der westlichen Zielsetzung gesehen.... In allen Telefonaten, die Biden, Scholz und Macron mit Putin zuvor geführt hatten, haben sie immer versucht, ihn zu warnen: Nicht annektieren! Auf keinen Fall annektieren, das macht jede Verhandlungslösung noch unwahrscheinlicher. Putin wurde aber noch starrköpfiger, er hat sich auf nichts eingelassen. Der letzte Gesprächsfaden war dann im November die Istanbulreise von William Burns, dem Direktor des CIA, des amerikanischen Geheimdienstes. Er traf in der Türkei seinen russischen Kollegen, den Geheimdienstchef Sergei Naryshkin und russische Unterhändler. Alle sollen Burns unisono gesagt haben: "Putin fährt auf Sieg.".... Und Putin hatte da bereits annektiert und die Mobilmachung lief... Ich glaube, in jener Zeit ist in Washington der Groschen gefallen. Da haben die USA verstanden, dass es keine Verhandlungen geben wird und haben entschieden, den Schützenpanzer Bradley zu liefern. Über den Winter hat der Wechsel in der westlichen Zielsetzung stattgefunden, nun werden wir im Verlauf des Jahres sehen, wie er materiell unterfüttert wird Es gibt Alleinstellungsmerkmale der ukrainischen Armee: Das eine ist: Sie ist groß. Sie ist jenseits der russischen vor allem die größte Landarmee in Europa. Die Vorkriegsarmee, vor dem 24. Februar 2022, die bestand schon aus 27 stehenden Brigaden. Inzwischen liegt sie bei über 60 Brigaden, aber die Kader, die Führungseinrichtungen, um eine so große Struktur zu haben, die waren schon da. solche Strukturen wie in der Ukraine gibt es in keiner anderen europäischen Armee (Anm.: D hat davon 10 !). Weil die Ukraine schon seit acht Jahren Krieg führt im Donbass. Da hat man einen enormen Erfahrungsschatz aufgebaut
45. <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/weltwirtschaft/wirtschaftssanktionen-russland-folgen-interview-101.html>
Wie hart treffen die westlichen Sanktionen Russland? Der Ökonom Michael Rochlitz hält die Folgen für massiv - gerade in Zukunftsbranchen. Auch die Rüstungsbranche des Landes habe große Probleme, sagt der Experte.....

Russlands Wirtschaft hat ein bisschen so funktioniert: Man hat Öl und Gas exportiert und alles andere eingekauft. Das Land war deswegen sehr abhängig vom Import von Hochtechnologie-Gütern. Und die kommen jetzt nicht mehr, was in vielen Sektoren der russischen Wirtschaft zu großen Problemen führt. Man kann nicht mehr produzieren, gerade im Rüstungssektor.... Der IT-Sektor wurde ganz stark durch die Sanktionen getroffen und durch einen Braindrain. Mit der Mobilisierung sind viele Zehntausende, vielleicht sogar Hunderttausende hochqualifizierte Arbeitskräfte aus dem Land geflohen. Und die kommen wahrscheinlich auch nicht mehr zurück. Damit hat Russland im Prinzip die Tür zugeschlagen in diesem Zukunftsbereich.... Wegen des Kriegs sind die Öl- und Gaspreise angestiegen, Russland konnte sein Öl und Gas viel teurer verkaufen. Es kam viel Geld in die Staatskasse... ein bisschen das Drama: dass die Folgen der Sanktionen noch gar nicht richtig angekommen sind - weil der russische Staat die Möglichkeit hatte, Gehälter weiter zu bezahlen, und die Menschen nicht so richtig mitkriegen, dass ihnen die wirtschaftliche Zukunft genommen wird. Mittelfristig und langfristig werden die Folgen katastrophal sein. Russland hat im Prinzip jetzt schon wirtschaftlich den Anschluss verloren und kann.... Es wird in den nächsten Jahren zu einer langen Stagnation, zu einem langen Prozess des Verfalls kommen. Der Lebensstandard wird heruntergehen, sich annähern an Kuba, Venezuela, Nordkorea oder Iran. Und das ist sehr tragisch, weil Russland wirtschaftlich eigentlich so ein großes Potenzial hat. Das Land hätte das Potenzial, reich und glücklich zu werden: Eine tolle geographische Lage zwischen China und Europa, eine immer noch sehr gut ausgebildete Bevölkerung, ein großes Potenzial auch im Tourismussektor. All das wurde durch Putins Krieg zerstört.... Es gibt das Problem der Parallelimporte. Hersteller verkaufen ihre Güter etwa nach Kasachstan, Armenien, Georgien, die Türkei oder vielleicht China. Und diese Drittländer verkaufen sie weiter nach Russland. Auf diese Art und Weise versucht man zum Beispiel, an Computerchips zu kommen. Das funktioniert noch einigermaßen, ist aber viel teurer und ineffizienter als der direkte Import >>> dazu auch <https://zdfheute-stories-scroll.zdf.de/russland-handel-sanktionen-ukraine/index.html> >>>

46. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/wirtschaft/international/2179515-Wie-die-russische-Wirtschaft-derzeit-dasteht.html>
47. <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/weltwirtschaft/welthandel-nach-angriffskrieg-101.html> Obwohl die Prognosen wegen des Kriegs gegen die Ukraine schlecht waren, hat sich der Welthandel 2022 positiv entwickelt. Wenn Nahrungsmittel, Rohstoffe oder Produkte aus Russland und der Ukraine ausblieben, fanden viele Länder andere Lieferanten
48. <https://www.diepresse.com/6255880/russland-warnt-erneut-vor-eskalation-in-transnistrien-und-droht> Moldau
49. <https://kurier.at/politik/ausland/russland-warnt-erneut-vor-eskalation-in-transnistrien-und-droht/402341925>
50. <https://kurier.at/politik/inland/nationalrat-heftige-neutralitaetsdebatte-bei-sondersitzung-zur-ukraine/402341787>

Fr. 24. Feb. 2023 *wirtsch. Folgen auch der Energiekrise für Österreich u.a.* & **CORONAKRISE**

1. <https://www.heute.at/s/das-ist-die-aktuelle-corona-lage-in-oesterreich-100251803> 5.758 Corona-Neuinfektionen wurden gemeldet....– Derzeit gibt es 55.466 aktive Fälle in Österreich....– 1.342 Personen müssen derzeit auf den Normalstationen behandelt werden. >>> + dazu <https://orf.at/corona/daten/> >
2. <https://www.heute.at/s/masern-ausbruch-wien-startet-nun-sonder-impfaktion-100257013>
3. <https://www.sn.at/panorama/wissen/who-rund-eine-milliarde-menschen-sind-cholera-risiko-ausgesetzt-134549122>
4. <https://kurier.at/politik/inland/keine-einigung-auf-mietpreisbremse/402341091> wegen Streit zw. ÖVP und Grünen...
5. (<https://www.diepresse.com/6255518/die-schuldenkaiser-und-ihre-erfolgs-geschichte>)
6. (<https://www.diepresse.com/6255489/ein-jahr-krieg-in-der-ukraine-oesterreich-koppelte-sich-von-russland-nicht-ab>)
7. <https://www.derstandard.at/story/2000143875050/oesterreichs-wirtschaft-haelt-sich-bei-entkoppelung-von-russland-zurueck>
8. <https://www.diepresse.com/6255609/warum-hat-sich-oesterreich-nicht-von-russlands-gas-losgesagt>
9. <https://www.diepresse.com/6255522/online-lieferdienst-gurkerl-streicht-knapp-300-jobs> wegen Automatisierung
10. <https://www.diepresse.com/6255319/automobilzulieferer-zkw-baut-600-beschaefigte-in-wieselburg-ab>
11. <https://www.diepresse.com/6255664/audi-will-elektroauto-fabrik-in-den-usa-bauen>
12. <https://www.welt.de/wirtschaft/article243957729/BASF-Der-schleichende-Abschied-vom-Standort-Deutschland.html> nicht nur wegen der Energiepreise....

<https://www.heute.at/s/keine-gebuehr-aber-aus-fuer-whatsapp-auf-diesen-handys-100257053>

23. Februar 2023

- a) (<https://www.diepresse.com/6254967/eu-asylsysteme-stehen-vor-dem-kollaps>)
- b) <https://www.tagesschau.de/inland/bka-gefaehrder-101.html> Die Sicherheitsbehörden in Deutschland stufen 608 Menschen als sogenannte Gefährder ein. Davon würden 505 Personen dem Bereich der "religiösen Ideologie" zugeordnet
- c) <https://taz.de/Urteil-gegen-Syrer-in-Berlin/!5918014/> ...lebenslang....
- d) <https://www.faz.net/aktuell/politik/kommentar-zur-fluechtlingskrise-bund-und-laender-haben-es-selbst-in-der-hand-18701219.html> Die Bundesregierung bietet Zuflucht an, ohne über eine Begrenzung nachzudenken. Den Kommunen bietet diese Politik keine Perspektiven
- e) <https://www.welt.de/politik/deutschland/article243920801/Nancy-Faeser-Innenministerin-lehnt-Obergrenze-fuer-Ukraine-Fluechtlinge-ab.html>
- f) <https://www.tagesspiegel.de/potsdam/landeshauptstadt/ein-jahr-ukrainekrieg-vier-gefluchtete-frauen-in-potsdam-berichten-wie-es-ihnen-heute-geht-9395732.html>

GEOPOLITIK >> *Ukrainekrieg 23.2. 23*

1. <https://kurier.at/politik/ausland/krieg-in-der-ukraine-guterres-warnt-bei-un-vollversammlung-vor-ausweitung-des-ukraine-krieges-und/402339459> >> *Tagesübersicht mit weiteren Artikelverlinkungen >>>*
2. <https://www.diepresse.com/6199225/selenskij-wird-virtuelle-rede-im-nationalrat-halten> Russland hat innerhalb eines Jahres nach Angaben aus Kiew tausende Raketen auf die Ukraine abgefeuert. Insgesamt seien rund 5000 Raketenangriffe registriert worden, teilte der ukrainische Generalstabsvertreter Olexij Hromow am Donnerstag in Kiew mit. Dazu seien über 4500 Luftangriffe mit Flugzeugen, Hubschraubern und Drohnen geflogen worden >> *live-ticker >*
3. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ukraine-liveticker-china-erwaegt-waffenlieferungen-an-russland-faz-18495964.html> Bisher seien zwar keine derartigen Lieferungen beobachtet worden, aber es gebe Anzeichen, dass China dies erwäge, sagt Stoltenberg (Nato) ... >> *mit KARTE > + https://www.faz.net/aktuell/ein-jahr-krieg-in-der-ukraine-die-chronik-der-ereignisse-in-karten-18700852.html >>*
4. <https://www.criticalthreats.org/analysis/russian-offensive-campaign-assessment-february-23-2023> *aktuell mit großmaßstäbigen KARTEN der Frontabschnitte >>*
5. <https://www.tagesspiegel.de/internationales/liveblog/italien-warnt-vor-beachtlichem-anstieg-russischer-kriegsschiffe-im-mittelmeer-4309180.html> ... Die Militärpräsenz sei sogar größer noch als zu Zeiten des Kalten Krieges.... Finnland wird drei Minenräum-Panzer in die Ukraine liefern.....
6. <https://www.zdf.de/nachrichten/politik/satellitenbilder-zerstoerung-ukraine-krieg-russland-100.html> und <https://zdfheute-stories-scroll.zdf.de/ukraine-krieg-zeitraffer/index.html#> >>>
7. <https://www.spiegel.de/ausland/ukraine-russland-news-heute-konflikt-zwischen-prigoschin-und-schoigu-wagner-soeldner-erhalten-offenbar-munition-a-b9cf0be8-34de-4818-8556-25cd80505079> Zahlreiche russische Kriegsschiffe im Mittelmeer – italienische Marine warnt vor »Zwischenfall«....
8. <https://kurier.at/politik/ausland/ukraine-krieg-wagner-soeldner-erhalten-wieder-munition/402339753> Die Wagner-Einheiten sind unter anderem seit Monaten im erbitterten Kampf um **Bachmut** im Einsatz und agieren weitgehend unabhängig vom russischen Militärkommando ... Auch die Stadt **Wuhledar** weiter südlich in der Region Donezk sei erneut massiv beschossen worden. Es gebe die realistische Möglichkeit, dass Russland sich auf eine weitere Offensive im Gebiet um Wuhledar vorbereite>>> + s.u. >>
9. <https://www.zdf.de/nachrichten/video/offensive-wuhledar-bachmut-ukraine-krieg-russland-100.html> Die ost-ukrainischen Städte Wuhledar und Bachmut sind schon länger im Visier Russlands. Nun deutet sich ein neuer Angriff auf Wuhledar an, wie aus Geheimdienstinfos hervorgeht
10. <https://www.tagesspiegel.de/internationales/kampf-im-donbass-wie-ein-wagner-angriff-abläuft-und-warum-sich-die-ukraine-selbst-in-schwierigkeiten-bringt-9403214.html> In den Frontabschnitten, in denen die ukrainische Armee bereits wie Nato-Einheiten kämpfen würden, hätten sich die Erfolge eingestellt. Oftmals halte man sich jedoch noch an den alten Sowjet-Stil, was zu den beschriebenen Problemen führe >>< *mit Abbildungen >>*
11. <https://kurier.at/politik/ausland/ukraine-krieg-putin-widmet-atomwaffen-verstaerke-aufmerksamkeit/402339864> und Potential ausbauen ... Der Kremlchef spricht immer wieder von einer Bedrohung seitens der Nato, die es etwa

in dem von ihm befohlenen Angriffskrieg gegen die Ukraine auf eine Niederlage der Atommacht Russland abgesehen habe >> [dazu vgl >>>](#)

12. <https://www.welt.de/politik/ausland/video243929913/Krieg-in-der-Ukraine-Warum-Russlands-Plan-nicht-aufgegangen-ist.html> eine ANALYSE....
13. <https://orf.at/stories/3306380/> Zum Jahrestag des Kriegsbeginns in der Ukraine hat **Polen** damit begonnen, seine Grenzen zu Russland und Belarus mit Panzersperren zu sichern
14. <https://kurier.at/politik/ausland/mangott-weigelin-schwiedrzik-china-friedensplan-waffenlieferung-ukraine-russland-zib2/402340896> **China wird laut Experten keine Waffen an Russland liefern...denn....** "Die interne, wirtschaftliche Situation Chinas ist so schlecht, dass ein eventuelles Sanktionsregime gegen China ganz, ganz gefährlich wäre." sagt die Sinologin Russland hingegen wäre auf eine Waffenlieferung aus China angewiesen, erwidert Politikwissenschaftler Gerhard Mangott von der Uni Innsbruck: "Es bekommt ja Waffen aus dem Iran und Nordkoreas, aber nicht qualitative."
15. <https://www.derstandard.at/story/2000143809437/sicherheitsexperte-masala-die-munitionsproduktion-muss-extrem-hochgefahren-werden> in der EU
16. <https://www.zdf.de/nachrichten/politik/nato-veraenderung-ukraine-krieg-russland-100.html> Wohl keine andere westliche Organisation hat sich durch Russlands Krieg gegen die Ukraine so verändert wie die Nato. Eine Bestandsaufnahme nach einem Jahr
17. <https://www.deutschlandfunk.de/der-krieg-gegen-die-ukraine-und-die-medien-100.html> Ein Blick auf ein Jahr Krieg zwischen Gewöhnung an Horrornachrichten und Wunsch nach anderen Akzenten
18. <https://www.zeit.de/politik/ausland/2023-02/olaf-scholz-maybrit-illner-ukraine-jahrestag> der Dt. Bundeskanzler **Olaf Scholz** hat China davor gewarnt, Russland mit Waffen zu unterstützen. Er habe klar gesagt, "dass das nicht akzeptiert werden kann", sagte der SPD-Politiker in der ZDF-Sendung *Maybrit Illner*. China habe zwar öffentlich gesagt, keine Waffen zu liefern, aber es sei jetzt "notwendig, dass wir da genau hinschauen". **Zuletzt hatte unter anderem das Wall Street Journal berichtet**, China würde seine bisherige Zurückhaltung bei Waffenlieferungen an Russland zunehmend infrage stellen. Scholz verwies im ZDF darauf, dass China öffentlich immer betont hatte, keine Waffen nach Russland zu schicken
19. <https://www.zdf.de/nachrichten/politik/satellitenbilder-zerstoerung-wiederaufbau-ukraine-krieg-russland-100.html> Laut [Analyse der Weltbank](#) liegen die Kosten für den Wiederaufbau bei ungefähr 350 Milliarden US-Dollar. Es wird angenommen, dass diese Zahl deutlich steigen wird. Die Europäische Investitionsbank hat das mit 1,1 Billionen Dollar beziffert
20. <https://www.heute.at/s/nudeln-am-ohr-bei-putin-rede-politiker-sorgt-fuer-ekla-100256867>
21. <https://www.diepresse.com/6255390/wenn-nudeln-aus-ohren-haengen> Zeichen des Protests
22. <https://www.tagesspiegel.de/gesellschaft/panorama/nun-drohen-probleme-russischer-regionalpolitiker-schaut-putin-rede-mit-nudeln-auf-den-ohren-9401921.html>
23. <https://www.tagesschau.de/ausland/un-vollversammlung-175.html> Bei der Abstimmung der **UN-Vollversammlung** über eine Resolution mit der Forderung nach dem Rückzug Russlands ist mit weniger Zustimmung zu rechnen als bei früheren Abstimmungen. Woran liegt das? ... Der Text enthält zwar keine konkreten Ideen für einen Friedensweg. Aber er unterstreicht eine Reihe bereits beschlossener Positionen der Vollversammlung - etwa den kompletten Rückzug der russischen Truppen.... "Unter einigen nicht-westlichen Staaten gibt es Grenzen bei der Unterstützung der Ukraine. Brasilien, Südafrika und China fordern einen Friedensprozess. Und es gibt den - meiner Meinung nach unfairen - Verdacht, dass die NATO ihn vermeidet und diesen Krieg verlängert",....Viele Länder des globalen Südens fühlten, dass sie die Konsequenzen des Krieges tragen - in Form von hohen Energie- und Lebensmittelkosten. Ihnen gehe die Puste aus. Einige afrikanische Länder hätten zudem einen positiven Blick auf Russland, das während des Kalten Krieges ihre Unabhängigkeitsbewegungen unterstützt habe >>> vgl. dazu auch [tagesschau.de/ausland/europa/russland-ukraine-krieg-diplomatie-101.html](https://www.tagesschau.de/ausland/europa/russland-ukraine-krieg-diplomatie-101.html) >
24. <https://www.zdf.de/nachrichten/politik/un-verhandlungen-waffenlieferungen-verlauf-ukraine-krieg-russland-100.html> Diplomatie sei grundsätzlich immer wichtig, doch dazu brauche es auch ein Gegenüber, das dazu bereit sei, sagt Strack-Zimmermann. **Wladimir Putin** habe aber immer wieder das Ziel erklärt, die Ukraine einzunehmen. Vor einem Jahr habe der Kremlherrscher zudem gesagt, "dass er das Land nicht überfallen wolle und er hat es gemacht"...die UN sei gegründet worden, damit "ein Stärkerer einen Schwächeren nie überfällt und Grenzen verschiebt"...Die **chinesische** Regierung, deren Abstimmungsverhalten bei einer UN-Friedensresolution dieses Mal als unsicher gelte, habe Einfluss auf Moskau: "Ohne Chinas Go hätte Russland vor einem Jahr die Ukraine nicht angegriffen", sagt Strack-Zimmermann. Dennoch gehe man davon aus, dass **China** kein Interesse an einem Konflikt mit der "freien westlichen Welt" habe >>> aber vgl. dazu aber „Peking stärkt Moskau den Rücken“ [sueddeutsche.de/politik/china-russland-biden-nato-1.5756608](https://www.sueddeutsche.de/politik/china-russland-biden-nato-1.5756608)

25. <https://www.sueddeutsche.de/politik/konflikte-baerbock-fordert-von-un-vollversammlung-signal-gegen-putin-dpa-urn-newsml-dpa-com-20090101-230223-99-702192> Im März vergangenen Jahres 2022, kurz nach Kriegsbeginn, hatte die Versammlung der 193 Mitgliedstaaten Russlands Invasion mit einer historischen Mehrheit von 141 Stimmen zurückgewiesen - so viele Stimmen waren in dem Gremium noch nie zusammengekommen. Im Oktober verurteilten dann sogar 143 Nationen die illegalen Annexionen Russlands in der Ukraine. Auch Brasilien, die Türkei und Saudi-Arabien stimmten dafür - nur vier andere Länder standen an Moskaus Seite. Mit China und Indien enthielten sich jedoch zwei mächtige Staaten, in denen etwa 2,8 Milliarden Menschen leben. Auch eine Reihe afrikanischer Staaten wie Südafrika enthielten sich Chinas UN-Vertreter Dai Bing sagte diesen Donnerstag in New York, dass Waffenlieferungen keinen Frieden schaffen, sondern den Krieg nur anheizen würden. Er stellte dabei nicht den mit Spannung erwarteten Pekinger Friedensplan für die Ukraine vor, mahnte aber eine Beruhigung des Konflikts an. "Die oberste Priorität besteht darin, einen Waffenstillstand und eine unverzügliche Einstellung der Feindseligkeiten zu ermöglichen", sagte Bing. Es müsse so schnell wie möglich wieder direkte Gespräche zwischen Moskau und Kiew geben
26. <https://kurier.at/politik/ausland/un-vollversammlung-verurteilt-erneut-russische-invasion/402340872> ...141 der 193 Mitgliedstaaten der UN-Vollversammlung stimmten am Donnerstag für eine entsprechende Resolution.... Neben einer Reihe von Enthaltungen (u.a. China, Indien...) gab es mit Belarus, Nordkorea, Eritrea, Mali, Nicaragua und Syrien sechs Länder, die zusammen mit Moskau gegen den Entwurf stimmten
27. <https://www.deutschlandfunk.de/verhandlungen-ukraine-russland-100.html> **Lässt sich der Frieden mit Russland verhandeln?** --- Nicht auf dem Schlachtfeld, sondern am Verhandlungstisch soll der Krieg in der Ukraine enden — diese Forderung ist weit verbreitet. Doch vieles spricht dafür, dass ein langer Abnutzungskrieg realistischer ist als baldige Verhandlungen. >>> *eine ÜBERSICHTSDARSTELLUNG* >>
28. (<https://www.diepresse.com/6255394/frieden-um-jeden-preis> ???) ... Tatsächlich hat Putin im Laufe seines völkerrechtswidrig begonnenen Kriegs Fakten geschaffen, die Verhandlungen erschweren oder gar unmöglich machen. Er hat mehrere Oblaste in der Ukraine der russischen Föderation angeschlossen. Er sprach der Ukraine die Staatlichkeit ab und sieht das Land als „historische Territorien“, die Russland vom Westen abgespenstig gemacht worden seien.... Der ukrainische Botschafter in Österreich, Vasyl Khyrynets, hat drei Bedingungen für eine Friedenslösung genannt: Rückzug der russischen Armee aus der gesamten Ukraine, Reparationszahlungen Russlands für die angerichteten Schäden und Anklage der Verantwortlichen, also auch Putins, durch ein internationales Tribunal. Also für Moskau unannehmbare Forderungen ... ein Rückzug seiner Truppen stellt den Fortbestand Russlands nicht infrage, allenfalls die Macht Putins.... Die Ukraine verliert dagegen ihre Existenz als selbstständiger, demokratischer Staat, falls es zu einem erzwungenen Friedensvertrag zu den Bedingungen Moskaus kommen sollte
29. <https://www.diepresse.com/6255373/angst-vor-russischer-propaganda-medien-bei-osze-tagung-ausgeschlossen>
30. <https://orf.at/stories/3306384/> Angespannte Stimmung und Proteste bei **OSZE-Sitzung in Wien** >>>
31. (<https://www.diepresse.com/6255062/streit-mit-russland-wegen-krieg-in-ukraine-der-osze-showdown-in-wien>)
32. <https://www.diepresse.com/6255220/osze-tagung-us-abgeordnete-kritisieren-visavergabe-an-russen>
33. <https://www.tagesschau.de/ausland/osze-treffen-wien-101.html> Proteste....
34. <https://taz.de/OSZE-Konferenz-in-Wien/!5916838/> Russland hat Delegierte auf die Staatenkonferenz der OSZE entsendet. Die Ukraine und Litauen sagen ihre Teilnahme an dem Gipfel deshalb ab Durch das Amtssitzabkommen sei Österreich völkerrechtlich verpflichtet, Abgeordneten aus allen Mitgliedsstaaten, eben auch aus Russland, Visa auszustellen. Polen hätte beim jüngsten OSZE-Treffen anders verfahren können, da es eben nicht Sitzstaat ist >> vgl. dazu [diepresse.com/6254299/edtstadler-verteidigt-einreiseerlaubnis-fuer-russische-abgeordnete](https://www.diepresse.com/6254299/edtstadler-verteidigt-einreiseerlaubnis-fuer-russische-abgeordnete) >>>
35. <https://www.derstandard.at/story/2000143821077/osze-tagung-in-wien-von-streit-um-russland-ueberschattet>
36. <https://www.sn.at/politik/weltpolitik/osze-tagung-in-wien-mit-russen-sorgt-fuer-kritik-134444962>
37. <https://www.heute.at/s/kickl-schaeumt-wegen-selenski-rede-absolutes-no-go-100256917>
38. <https://kurier.at/wirtschaft/ukraine-krieg-russland-ist-zur-kriegswirtschaft-geworden/402340122> Die aktuelle Planung des russischen Staatshaushaltes zeige deutlich eine Hinwendung zu „einer von Verteidigungs- und Sozialpolitik geleiteten Kriegswirtschaft – sogenannter Guns-and-Butter Strategie“. Die Absicht dabei sei klar: „außenpolitisch auf militärische Stärke setzen und innenpolitisch den sozialen Frieden durch Sozialpolitik wahren und durch Repression Proteste und Opposition im Keim ersticken“.... die asiatischen Demokratien hätten sich dem Energieembargo noch nicht angeschlossen, was angesichts der hohen Abhängigkeit Russlands von den Exporteinnahmen ein wichtiger Schritt wäre. „Die Preisobergrenzen für russische Energie sollten vorangetrieben und auf deren Wirksamkeit laufend geprüft werden“, betonten die Ökonomen. Zudem müssten Schlupflöcher zur Umgehung der Sanktionen gestopft und westliche Re-Exporte dabei strenger überwacht werden. „Beispielsweise

muss die Türkei, deren Exporte in 2022 im Vergleich zum Vorjahr um 62 Prozent stiegen, in den Blick genommen werden bei Gütern, die unter die EU-Sanktionslisten fallen.“

39. <https://www.iwkoeln.de/studien/melinda-fremerey-simon-gerards-iglesias-der-schein-einer-stabilen-russischen-wirtschaft-truegt.html> Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine markiert eine Zäsur in der internationalen geopolitischen Architektur. Nach einem Jahr scheint es, als ob umfassende westliche Sanktionen Russland wirtschaftlich zwar geschwächt, jedoch nicht in die Knie gezwungen haben ...russische „Guns-and-Butter-Politik“ ...
40. <https://www.iwd.de/artikel/russland-putins-kriegswirtschaft-ist-teuer-576718/> Die finanziellen Spielräume der Regierung werden immer enger >>> mit GRAPHIK >>
41. <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/habeck-will-umgehen-von-sanktionen-bekaempfen-18700681.html>
42. <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/weltwirtschaft/wirtschaftssanktionen-russland-103.html> ANALYSE ... Der Krenl frohlockt, ein Kollaps der russischen Wirtschaft sei ausgeblieben, trotz massiver Sanktionen des Westens. Experten zufolge greifen die Strafmaßnahmen durchaus - auch wenn sie ihr Ziel bislang nicht erreicht haben... Wir sehen das im Energiesektor, in dem aktuelle Öl- und Gasfelder langsam erschöpft sind, neue Felder aber nur schwer erschlossen werden können, weil aufgrund der Sanktionen die Technik fehlt. Russland ist da sehr abhängig.“...auch in der Autoindustrie fehten immer menr wichtige Komponenten...
43. <https://www.zeit.de/politik/2023-02/eu-sanktionen-russland-einigung-polen> Die **EU-Länder** haben sich nicht wie geplant auf neue **Sanktionen** gegen **Russland** einigen können. Wie mehrere Nachrichtenagenturen unter Berufung auf EU-Diplomaten berichten, blockiert Polen das zehnte EU-Sanktionspaket. Grund sind demnach geplante Ausnahmen von einem EU-Verbot, das den Import von russischem synthetischen Kautschuk in die EU untersagt. Die geplanten Ausnahmen seien so groß, dass sie die **Sanktionen** unwirksam machen würden, sagten polnische Diplomaten den Angaben zufolge. Von anderen Diplomaten hieß es, die Ausnahmen seien vorgeschlagen worden, um Italien entgegenzukommen laut früheren Kommissionsangaben (soll das) 10. Sanktionsabkommen insbesondere Exporte industrieller Güter betreffen, die die russische Industrie nicht über Drittstaaten wie **China** beziehen kann. Dazu zählen demnach Maschinenteile, Antennen, Kräne, Spezialfahrzeuge sowie Ersatzteile für Lkw und Triebwerke. Zudem soll es Exportrestriktionen für rund 50 neue elektronische Bauteile geben, die für russische Waffensysteme sowie Drohnen, Raketen und Hubschrauber verwendet werden können
44. <https://www.welt.de/wirtschaft/article243931195/Hensoldt-Produzieren-20-T-90-Panzer-pro-Monat-Russland-nicht-unterschaetzen.html> Hensoldt-Chef Thomas Müller warnte bei der Vorlage der Bilanzzahlen vor Analysten davor, die militärischen Kapazitäten Russlands zu unterschätzen. Noch immer sei das **führende russische Panzerunternehmen Uralwagonsawod** in der Lage, im Schichtbetrieb monatlich rund 20 neue Kampfpanzer T-90 zu produzieren. Dabei bleibt jedoch unklar, ob die Modelle voll ausgestattet sind, besonders bei Elektronik und Optronik. Zum Vergleich: Deutschland kündigte Ende Januar die Lieferung von 14 Kampfpanzern vom Typ Leopard 2 A6 an die Ukraine an.
45. <https://www.tagesschau.de/faktenfinder/nord-stream-explosionen-hersh-101.html> >> + s.u. 18.2.23 >>
46. <https://www.iwkoeln.de/presse/iw-nachrichten/michael-huether-putin-hat-nichts-zu-bieten.html> **Eine erste IW-Schätzung zeigt**, dass weltweit rund 1,6 Billionen Dollar an Wertschöpfung verloren gegangen sind. Allein in Deutschland ist das Bruttoinlandsprodukt, Stand Januar, um 175 Milliarden Euro niedriger ausgefallen. Putins Regime mimt derweil die starke Nation, zuletzt am vergangenen Dienstag, als er bei seiner Rede zur Lage der Nation erneut dem Westen die Schuld am Krieg gab. Doch ein Blick in die Statistik entlarvt das vermeintlich wirtschaftlich stabile Land
47. <https://www.diepresse.com/6255311/oesterreicher-verlieren-seit-2019-an-wohlstand> Vereinfacht erklärt ist der **Wohlstandsverlust** darin begründet, dass trotz eines Anstieges des Bruttoinlandsprodukts deutlich mehr heimische Produktion zur Bezahlung der Importe aufgewendet werden muss. Zum Beispiel haben sich ja die Energieimporte aus Russland, die für Österreich immer noch von fundamentaler Bedeutung sind und zuletzt wieder anstiegen, immens verteuert. Das war schon vor Kriegsbeginn der Fall. Seither gibt es immense Spitzen mit Preis-Berg- und Talfahrten, die grundsätzlich für Unsicherheit in der Wirtschaft sorgen
48. <https://kurier.at/wirtschaft/dieser-krieg-macht-uns-alle-aermer/402340470> **Ein Jahr Überfall auf die Ukraine**, das ist auch ein Jahr Wirtschaftskrieg des Westens gegen Russland und die Unterstützer des Regimes von Wladimir Putin.... Wifo-Chef Gabriel Felbermayr hat zum Jahrestag die verschiedensten Auswirkungen der EU-Sanktionen und die Änderungen im wirtschaftlichen Gefüge durch die schrittweise Entkopplung von der russischen Wirtschaft analysiert

49. <https://orf.at/stories/3306286/> > Der Einbruch der real verfügbaren Einkommen passierte schon 2020, so Felbermayr. Das real verfügbare, für Konsum verwendbare Einkommen pro Kopf werde in Österreich auch noch 2024 nur bei etwa 98,8 Prozent des Vorkrisenniveaus von 2019 liegen. Heuer seien es etwa 98 Prozent. Nun gehe es um die Verteilung der realwirtschaftlichen Kosten der Pandemie und des Ukraine-Krieges.... „Nicht alles kann an die Inflation angepasst werden“, sagte Felbermayr, „sonst bleibt die Inflation lange sehr hoch.“.... „Der Kuchen ist kleiner geworden, es gibt nicht mehr zu verteilen.“



Do. 23. Feb. 2023 wirtsch. Folgen auch der Energiekrise für Österreich u.a. & CORONAKRISE

1. <https://www.diepresse.com/6255306/schuldsprueche-im-grossangelegten-wiener-impfpass-betrug>
2. <https://www.diepresse.com/6255086/spoe-will-vorerst-keinen-corona-u-ausschuss> >>> vgl. Dazu DATEN bei <https://www.diepresse.com/coronavirus> >>
3. <https://www.diepresse.com/6255163/inflation-im-jaenner-auf-112-prozent-gestiegen> Hauptgrund für die Teuerung ist der Preisschub bei der Haushaltsenergie, der ohne die seit Dezember wirksame Strompreisbremse aber noch stärker ausgefallen wäre
4. <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/konjunktur/inflation-ezb-rezession-energiepreise-eurozone-101.html> Inflation wird schwächer
5. <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/unternehmen/lage-der-qiuren-vw-steckt-mit-einem-werk-in-china-im-dilemma-18701151.html>
6. <https://taz.de/Deutsche-Industrie-in-Fernost/15917980/> BASF will 10 Milliarden Euro in China investieren

22. Februar 2023

- a) <https://www.derstandard.at/story/2000143814182/knapp-eine-million-asylantraege-in-europa-2022> > mit GRAPHIK Verlauf seit 2015 >
- b) <https://www.stern.de/politik/ausland/fluechtlinge--fast-eine-million-asylbewerber-2022-in-der-eu--33221134.html>
- c) <https://www.krone.at/2937203> Schlepper in Kärnten
- d) <https://www.gmx.net/magazine/politik/irregulaere-einwanderung-lindner-abschiebungen-37845078>
- e) <https://www.welt.de/politik/deutschland/article243898327/Migration-Christian-Lindner-fordert-mehr-Konsequenz-bei-Abschiebungen.html>
- f) https://www.focus.de/politik/deutschland/ich-haette-darauf-verzichten-koennen-lindner-will-mehr-abschiebungen-und-spricht-ueber-brisanten-habeck-streit_id_186496323.html >>> vgl. Dazu [tagesspiegel.de/politik/sozialer-frieden-gefahr-det-grune-realos-fordern-radikale-umkehr-in-der-migrationspolitik-9372326.html](https://www.tagesspiegel.de/politik/sozialer-frieden-gefahr-det-grune-realos-fordern-radikale-umkehr-in-der-migrationspolitik-9372326.html)
- g) <https://www.derstandard.at/story/2000143799917/deutscher-finanzminister-lindner-fordert-mehr-abschiebungen> >> + vgl. Dazu die Leserpostings u deren Bewertungen >>
- h) <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/oesterreich/2179068-Gekommen-um-zu-bleiben.html> UkrainerInnen in Österreich...
- i) <https://www.tschechien.news/post/ukrainische-fl%C3%BCchtlinge-in-tschechien>
- j) <http://de.euronews.com/2023/02/22/ukraine-fluechtlinge-tschechien> ..."sie haben uns die Herzen geöffnet"
- k) <https://www.welt.de/debatte/kommentare/plus243908147/USA-Beim-Asylrecht-ist-Biden-haerter-als-Trump-und-keinen-stoert-es.html>
- l) <https://www.krone.at/2937399> Wegen eines Rekords illegaler Grenzübertritte steht US-Präsident Joe Biden unter großem politischen Druck. Nun sollen die Asylregeln des Landes deutlich verschärft werden. Damit solle verhindert werden, dass es beim demnächst anstehenden Wegfall der Corona-Einreisebeschränkungen einen Ansturm von Migranten an der Südgrenze des Landes gebe, erklärte am Dienstag ein Regierungsvertreter in Washington. Konkret sollen Migranten nun entweder in einem der Transitländer oder über eine Internet-App einen Antrag auf US-Asyl stellen und einen Termin mit einem Einwanderungsbeamten beantragen müssen. Wenn sie dies nicht tun und stattdessen einfach in die USA kommen, sollen sie automatisch das Recht auf Asyl

verlieren. Die Verschärfungen zielen offensichtlich auf die süd- und lateinamerikanischen Flüchtlinge ab, die über Mexiko in die USA gelangen wollen. Schätzungen zufolge sind dies monatlich rund 200.000 Menschen

GEOPOLITIK >> *Ukrainekrieg 22.2. 23*

1. <https://kurier.at/politik/ausland/bnd-chef-sieht-keinen-willen-zum-frieden-bei-putin/402338034> >> Tagesübersicht mit weiteren Artikelverlinkungen >>>
2. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ukraine-liveticker-biden-verspricht-nato-ostflanke-beistand-faz-18495964.html> >> mit KARTE >
3. <https://www.welt.de/politik/ausland/article243898083/Ukraine-News-Soeldner-Chef-Prigoschin-verschaerft-Streit-mit-russischem-Militaer.html> China hat Russland seine Ansichten über eine „politische Beilegung“ des Ukraine-Konflikts erläutert... >> **mit KARTE >>>>**
4. <https://www.tagesspiegel.de/internationales/liveblog/die-wichtigsten-nachrichten-zur-russischen-invasion-4309180.html> Chinesischer Außenminister Wang zu Besuch in Moskau: Auf einmal ist keine Rede mehr von einem chinesischen Friedensplan... >>> + dazu **KARTENabfolge** der Kriegsphasen bei <https://interaktiv.tagesspiegel.de/lab/wie-weit-sind-die-soldaten-aktuelle-karte-der-russischen-invasion-in-der-ukraine/> >
5. <https://www.criticalthreats.org/analysis/russian-offensive-campaign-assessment-february-22-2023> > aktuell **mit großmaßstäbigen KARTEN der Frontabschnitte** >>
6. <https://taz.de/Ein-Jahr-Krieg-in-der-Ukraine/!5913876/> **Die Wendepunkte des Krieges...seit Februar 2022....** Vom Sturm auf Kyjiw zum Stellungskrieg: Wie sich der Krieg immer wieder veränderte – und damit die Prognosen über den Verlauf.
7. <https://kurier.at/politik/ausland/selenskij-verurteilt-russischen-angriff-auf-cherson/402338016> "Dieser russische Angriff (auf ein Wohnviertel) hatte keinen militärischen Zweck", sagte er am Dienstag in seiner allabendlichen Videoansprache.
8. <https://www.wienerzeitung.at/dossiers/russlands-krieg-in-der-ukraine/2179098-Wie-lange-haelt-die-Festung-Bachmut.html> ???
9. <https://www.tagesspiegel.de/internationales/ukraine-invasion-tag-363-wie-die-hinterbliebenen-von-butscha-noch-immer-leiden-9397340.html>
10. <https://www.theguardian.com/world/2023/feb/22/russia-ukraine-war-at-a-glance-what-we-know-on-day-364-of-the-invasion>
11. <https://www.deutschlandfunk.de/internet-von-starlink-und-co-satelliten-technologie-in-krieg-und-frieden-dlf-caff66db-100.html> **AUDIO** >>
12. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/ukraine-krieg-schweiz-koennte-waffenlieferungen-doch-ermoeglichen-18698022.html>
13. <https://www.theguardian.com/world/2023/feb/22/eu-states-urge-crackdown-on-russia-over-sanctions-evading-arms-ploy> A group of 10 EU member states have called for a crackdown on Russia's attempts to source military parts through front companies in neighbouring countries, thereby evading western sanctions
14. <https://www.tagesspiegel.de/internationales/wang-zu-besuch-in-moskau-auf-einmal-ist-keine-rede-mehr-von-einem-chinesischen-friedensplan-9397832.html> **Russland schätze Chinas Bemühungen**, sagte Außenministeriumssprecherin Maria Sacharowa laut Agentur Tass - stellte allerdings später klar, *dass es keine Gespräche „über irgendeinen separaten Plan“ gegeben habe*
15. <https://taz.de/China-Aussenpolitiker-Wang-in-Moskau/!5917833/> Wang und Putin zelebrieren ihre Beziehungen. Dabei lässt der freundliche Besuch Pekings Ukraine-Friedensinitiative noch unglaubwürdiger erscheinen
16. <https://www.sueddeutsche.de/politik/china-russland-biden-nato-1.5756608> *Peking stärkt Moskau den Rücken...*
17. <https://www.tagesschau.de/ausland/europa/russland-ukraine-krieg-diplomatie-101.html> Die Aussichten auf Verhandlungen zwischen Russland und der Ukraine sind denkbar schlecht, sagt die Konfliktforscherin Deitelhoff. Dennoch gebe es Berührungspunkte. Im Interview skizziert sie, wer vermitteln könnte - und was vorher nicht geschehen sollte ...UN oder China ?
18. <https://kurier.at/politik/ausland/nachrichtendienst-chef-sieht-bei-putin-keinen-willen-zum-frieden/402338022> "Im Moment geht es ihm darum, auf dem Schlachtfeld die Entscheidung zu suchen und so viele Vorteile wie möglich dort zu realisieren - um dann irgendwann vielleicht einen Frieden zu seinen Bedingungen zu diktieren.".... Im Herbst seien schon etwa 300.000 mobilisiert und rekrutiert worden, die nun zum Teil noch ausgebildet würden,

zum Teil aber schon im Gefecht stünden. "Das weitere Mobilisierungspotenzial Russlands ist ein Reservoir von bis zu einer Million Männern, wenn das als nötig erachtet wird im Kreml."

19. (<https://www.diepresse.com/6254535/ein-jahr-ukraine-krieg-es-fuehrt-kein-weg-mehr-nach-moskau>) ...laut einer Studie (s.u.) Wie die Autoren konstatieren, haben sich EU, Großbritannien und USA auf ein Ziel eingeschworen: der Ukraine zum Sieg zu verhelfen. 38 % der befragten EU-Bürger, 44 Prozent der Briten und 34 Prozent der US-Amerikaner stimmen demnach der These zu, Kiew müsse alle von Russland besetzten Gebiete zurückerobern – selbst wenn dies den Krieg in die Länge ziehen sollte. Zugleich sprechen sich aber 30 % der befragten EU-Bürger für möglichst raschen Waffenstillstand auch auf Kosten ukrainischen Territoriums aus Während also der Westen durch den Krieg zusammenrückt, wird zugleich der Abstand zum [Nato](#)-Partner Türkei größer – und zwar beiderseits. Auf der einen Seite des wachsenden mentalen Grabens sehen die Europäer Ankara – Stichwort Blockade des Nato-Beitritts Schwedens – als unsicheren Kantonisten und unberechenbaren Nachbarn (41 %) ... die Türken selbst, die ihr Land in der Rolle einer Regionalmacht sehen, die ihre Außenbeziehungen in Balance hält. Gemäß dieses Selbstbilds ist die EU für die Befragten mit 73 Prozent ein ebenso wichtiger Alliiertes bzw. Partner wie Russland (69 Prozent) oder die USA (65 Prozent). Zugleich glauben gut 40 % der Türken daran, dass Russland durch den Überfall auf die Ukraine an Macht gewonnen hat – in Russland selbst liegt dieser Anteil übrigens bei rund 30 % Ein für die Propagandisten im Kreml enttäuschender Befund ist der mit 29 % vergleichsweise niedrige Anteil jener, die den Überfall auf die Ukraine als notwendigen Kampf gegen die Dominanz des Westens beschreiben, während 44 % für ein möglichst rasches Ende der Kampfhandlungen plädieren – nur in der Türkei und Indien ist der Anteil der „Friedenstauben“ mit 48 bzw. 54 % höher. Zugleich glauben 46 Prozent der befragten Russen, dass Europa die Ukraine nur unterstütze, um die Dominanz des Westens zu zementieren. Zum Vergleich: Nur 14 Prozent der befragten EU-Bürger gaben dies als Begründung an >>> *vgl. dazu (mit GRAPHIKEN) diese Analyse* „Westliche Entscheidungsträger sollten berücksichtigen, dass die Konsolidierung des Westens in einer zunehmend gespaltenen postwestlichen Welt stattfindet; und dass aufstrebende Mächte wie Indien und Turkiye zu ihren eigenen Bedingungen handeln und sich dagegen wehren werden, in einen Kampf zwischen Amerika und China verwickelt zu werden“ *siehe dazu bei* <https://ecfr.eu/publication/united-west-divided-from-the-rest-global-public-opinion-one-year-into-russias-war-on-ukraine/> >>
20. <https://www.theguardian.com/world/2023/feb/21/war-in-ukraine-defining-new-world-order-says-thinktank> Poll reveals west more united but gulf growing with countries such as India that do not subscribe to post-cold war view
21. <https://www.welt.de/politik/ausland/article243901591/Internationale-Presse-Putin-wich-von-seinem-bisherigen-Alibi-ab.html> Presseschau zu den beiden Reden von Putin und Biden am Vortag..
22. <https://www.derstandard.at/story/2000143828221/nur-die-halben-usa-stehen-zur-ukraine> Joe Biden wird für seinen Kiew-Besuch und die Warschauer Rede von den Parteifreunden gelobt. Doch rechte Republikaner werfen ihm vor, die heimischen Interessen zu verraten
23. <https://www.n-tv.de/politik/Ich-sehe-kein-Licht-am-Horizont-fuer-Russland-article23934048.html> ... *Der frühere US-General Ben Hodges...* Wenn wir den Willen aufbringen, die Ukraine entschieden zu unterstützen, wird Russland nichts durch diesen Angriffskrieg gewinnen. Deswegen ist es nicht hilfreich, wenn mein Präsident nur sagt, die Unterstützung dauere an, solange es nötig sei. Das ist eine leere, bedeutungslose Aussage. Stattdessen sollte Präsident Biden ganz klar zu sagen: Wir wollen, dass die Ukraine gewinnt!... Aber glücklicherweise verstehen andere europäische Nationen, was auf dem Spiel steht.... Selbst wenn sie Bachmut heute erobern - was dann? Sie haben keine mobilen Kräfte, die nach einem Durchbruch vorstoßen könnten. Es wird mehr über die Offensive geredet, als tatsächlich stattfindet... Ich glaube auch nicht, dass der Einsatz einer taktischen Atombombe ihnen einen Vorteil auf dem Schlachtfeld verschaffen würde. Sie haben nichts, mit dem sie das ausnutzen könnten. Aber genau dafür sind die taktischen Atombomben im Kalten Krieg ja entwickelt worden: Sie sollten irgendwo entlang der deutschen Grenze eine Lücke in die NATO-Truppen schlagen. In diese Lücke sollten dann sowjetische Kräfte vorstoßen, die für den Kampf in kontaminiertem Gelände ausgebildet waren. Diese Truppen haben die Russen heute nicht mehr. Es würde also keinen Sinn machen, taktische Atomwaffen einzusetzen... Jeder Leopard-Panzer, auch die alten Leopard 1, seien besser als alle russischen Panzer, meint der frühere US-General Ben Hodges. Es komme vor allem darauf an, gut ausgebildete Mannschaften zu haben,
24. <https://www.diepresse.com/6254954/forderung-nach-munition-wagner-chef-prigoschin-bittet-russen-um-unterstuetzung> Der Söldner-Chef ist im Streit mit der Armee: "Wir werden sie zwingen, uns Munition zu geben", sagt Jewgeni Prigoschin, der Verteidigungsminister Schoigu bereits Verrat vorgeworfen hatte
25. <https://www.welt.de/wirtschaft/article243912665/Trotz-Sanktionen-Ostauschuss-glaubt-nicht-an-Einbruch-russischer-Wirtschaft.html> Zwar hätten die [vom Westen verhängten Sanktionen durchaus Wirkung gezeigt](#), so sei die russische Wirtschaft nicht wie vor Kriegsbeginn erwartet um etwa drei Prozent gewachsen, sondern um drei Prozent geschrumpft. Doch ein schneller massiver Einbruch der Wirtschaftsleistung sei nicht zu verzeichnen.....

Langfristig werde es zu einer „Primitivierung der Wirtschaft in Russland“ kommen, doch kurzfristig sei es dem Regime von Präsident Wladimir Putin gelungen, mit einer „cleveren Politik der Zentralbank“ und anderen Absatzmärkten für die Energieexporte Russlands eine Stabilisierung zu erreichen. Vor allem Länder wie [China](#) und Indien seien als Abnehmer eingesprungen. Insgesamt würden sich die Länder, die etwa 30 bis 40 % der weltweiten Wirtschaftsleistung ausmachen, nicht an den Sanktionen beteiligen

26. <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/putin-geht-das-geld-nicht-aus-deutsche-wirtschaft-zu-ukraine-krieg-18698116.html> Hintergrund der Debatte ist, dass die Ausfuhren westlicher Staaten etwa in die Türkei, nach Kasachstan und Armenien deutlich gestiegen sind. Es wird vermutet, dass Waren von dort weiter nach Russland gelangen. Man müsse aber immer zwischen sanktionierten und nicht sanktionierten Produkten unterscheiden, sagte Harms. iPhones und Coca-Cola gebe es in Moskau zu kaufen, obwohl die Hersteller ihre Lieferungen gestoppt haben. Die Produkte werden nun über Händler eingeführt.... Dass Russland wirtschaftlich nach einem Jahr Krieg besser dasteht als von Fachleuten erwartet, führt er in erster Linie auf den „unglaublichen Zufluss von Einnahmen aus den Energieexporten“ zurück. Russland habe davon profitiert, dass der Gaspreis zwischenzeitlich so stark gestiegen sei. Das Land exportierte auch weiter Flüssiggas nach Europa >>> s.u. >>
27. (<https://www.diepresse.com/6254125/so-eine-eigenartige-wirtschaftskrise-hat-russland-noch-nie-erlebt>) das russische Exportvolumen, das infolge der westlichen Abkehr vom russischen Lieferanten und dessen [proaktiver Drosselung](#) im Vorjahr Konzernangaben zufolge um 46 % gefallen ist. Da sind die Einnahmen, die im selben Zeitraum nach Reuters-Berechnungen den Rekordwert von 80 Milliarden Dollar erreicht haben könnten, weil die hohen Preise das geringe Volumen überkompensiert und bereits im ersten Halbjahr zu einem Rekordgewinn von 34 Mrd. Dollar (2,5 Billionen Rubel) geführt haben.... Der Grund für die atypische Krise besteht vor allem darin, dass Russland im Geld geschwommen ist. Dabei hat der Nettoabfluss von Privatkapital laut Zentralbank im Vorjahr satte 250 Mrd. Dollar betragen, was etwa zwölf Prozent des BIPs entspricht und einen Rekordwert in der Geschichte des Landes darstellt. Aber der exorbitante Handelsbilanzüberschuss von 280 Mrd. Dollar hat diesen Umstand voll kompensiert. Aus dem russischen Zollamt verlautete, dass der [Wert des Warenexports](#) um 18 Prozent auf das Rekordniveau von 580 Mrd. Dollar gestiegen war. Allein die Einnahmen aus dem Öl- und Gasexport sind Schätzungen des Wirtschaftsministeriums zufolge auf etwa 337 Mrd. Dollar gegenüber 245 Mrd. im Jahr 2021 gesprungen. Das schuf die finanzielle Basis für höhere Ausgaben.... (Der Staat holte sich) etwa von Gazprom mehr als 1,5 Bio. Rubel (20 Mrd. Dollar) des Reingewinns als Sonderdividende.... Geld floß als Investitionen in die Umgestaltung der Wirtschaft.... >>> + **dazu GRAPHIK der Einnahmen aus den russ Treibstoffexporten hier >>** <https://www.dw.com/de/russlands-ukrainekrieg-in-grafiken/a-64774267?maca=de-rss-de-top-1016-rdf>
28. <https://www.stern.de/wirtschaft/sanktionen--so-nutzen-oelmultis-das-schlupfloch-tuerkei-33220874.html> Neun Sanktionspakete, Einfuhrverbote für russisches Rohöl auf dem Seeweg und Preisobergrenzen: Seit Beginn des Krieges in der Ukraine versucht der Westen, die russische Wirtschaft für den völkerrechtswidrigen Krieg zu bestrafen. Doch die große Wirkung scheint auszubleiben. Ein Grund dafür könnten riesige Schlupflöcher sein: Eine neue Analyse zeigt, wie sich in der [Türkei](#) und Indien eine "Hintertür" für russische Ölexporte bildet der Global Witness-Studie zufolge werden zumindest große Mengen Öl aus Russland in die Türkei importiert – dort sofort raffiniert oder mit Rohöl aus anderen Ländern gemischt. Laut der Analyse hat der Ölkonzern Shell seit dem 5. Dezember, als die EU ein Einfuhrverbot für russisches Rohöl auf dem Seeweg verhängt hat, insgesamt mehr als 600.000 Barrel Raffinerieprodukte aus türkischen Raffinerien in die Niederlande geordert
29. <https://www.derstandard.at/story/2000143357612/wie-wirksam-sind-die-sanktionen-gegen-russland> ???
30. <https://www.tagesspiegel.de/meinung/russlands-wirtschaftsstrohfeuer-es-lasst-sich-nicht-verbergen-dass-putin-die-optionen-ausgehen-9391577.html>
31. <https://www.derstandard.at/story/2000143688270/timothy-snyder-der-atomare-bluff> *Vom Spiel der russischen Propagandisten mit der Angst darf man sich nicht täuschen lassen. Denken Sie strategisch! Dann wird deutlich: Nukleares Prestige für Russland ist wichtig – und deshalb ist ein Einsatz von Atomwaffen unwahrscheinlich, sagt der renommierte Yale-Historiker Timothy Snyder. In diesem Gastbeitrag erläutert er vier Gründe, weshalb es vernünftig ist, der Ukraine zu helfen, einen konventionellen Krieg zu gewinnen....ein KOMMENTAR >* Erstens wäre es eine Katastrophe für alle, wenn die russische atomare Erpressung Erfolg hätte. Wenn ein Staat mit Verweis auf sein Atomarsenal andere unter Druck setzen kann, dann wird jede Art von Außenpolitik unmöglich. Staaten ohne Atomwaffen werden immer nachgeben müssen, und Atommächte werden die Welt regieren. Wenn die russische atomare Erpressung erfolgreich ist, können wir nicht nur mit mehr davon rechnen, sondern auch mit Erpressung durch andere Atommächte. Wir können auch davon ausgehen, dass andere Länder Atomwaffen bauen werden, um sich gegen künftige Erpressungen zu wehren. Die Unterstützung der Ukraine verringert also die Wahrscheinlichkeit eines Atomkriegs, indem sie zeigt, dass atomare Erpressung nicht funktioniert...zweitens... Die Ukraine hat ihre Atomwaffen eigentlich aufgegeben. Dann marschierte Russland ein, 2014 und erneut 2022. Die Lektion für Staaten ohne Atomwaffen ist,

dass sie Atomwaffen brauchen werden, um eine russische Invasion oder eine Invasion durch eine andere Atommacht abzuwehren. Um diese Schlussfolgerung zu verhindern, muss die Ukraine einen konventionellen Krieg gewinnen. Die Unterstützung der Ukraine verringert also die Wahrscheinlichkeit eines Atomkriegs, indem sie die Wahrscheinlichkeit der atomaren Aufrüstung verringert... Drittens sollte das europäische Szenario einer atomaren Konfrontation so unwahrscheinlich wie möglich gemacht werden. Dieses Szenario ist ein großer Krieg zwischen Russland und der Nato, in dem es auf beiden Seiten Atommächte geben würde. Dank des ukrainischen Widerstands ist ein solcher Krieg heute weitaus unwahrscheinlicher als in der Vergangenheit. Die Kräfte, die Russland bei einem Angriff auf ein Nato-Mitglied hätte einsetzen können, werden in der Ukraine vernichtet. ...viertens ... Durch ihren Widerstand gegen Russland haben die Ukrainer Peking zur Erkenntnis gezwungen, dass offensive Operationen riskant sind und böse enden können. Peking hat sein Interesse an Taiwan keineswegs verloren, aber jeder drastische Schritt wurde zumindest für einige Jahre aufgeschoben..... Die Hypothese, dass Putin mit dem Rücken zur Wand steht und keine Wahl hat, wurde widerlegt. Russland hat die Schlachten um Kiew, Charkiw und Cherson verloren, ohne Atomwaffen einzusetzen. Russland hat fast ein Jahr lang verschie-

dene überraschende Niederlagen erlitten, nicht zuletzt den Zusammenbruch seines gesamten Kriegsplans, der den Sturz der ukrainischen Regierung und die Kontrolle des gesamten Landes vorsah. Und dennoch: kein Einsatz von Atomwaffen....

32. Kriege enden, wenn die politische Macht der Machthaber bedroht ist, und diesen Punkt haben wir noch nicht erreicht. Wenn es so weit ist, wird Putin die Bedrohung in Moskau spüren, nicht in der Ukraine. In einer solchen Situation wird ihm der Einsatz von Atomwaffen in der Ukraine nicht helfen. Der Abzug konventioneller Streitkräfte für einen Machtkampf in Russland hingegen schon..... Der Einsatz einer Atomwaffe auf dem ukrainischen Schlachtfeld hätte für Russland weitaus höhere Kosten zur Folge – im Moment, aber auch noch Jahrzehnte später. Sollte Russland das Tabu des Atomwaffeneinsatzes brechen, würde sein eigener Status als Militärmacht durch die militärische Reaktion anderer dramatisch beeinträchtigt werden.... Als dieser Krieg begann, waren die beiden Dinge, die die Russen glauben ließen, eine Großmacht zu sein, die Armee und das Atomwaffenarsenal. Wenn Russland eine Atomwaffe einsetzt, ist das ein Eingeständnis, dass seine Armee besiegt wurde

33. <https://taz.de/Erster-Jahrestag-des-Ukrainekriegs/!5917806/> **Was sind die roten Linien Russlands? Welche Interessen haben die USA? Der Versuch einer Vorschau auf schmerzhaftere Entwicklungen und schmutzige Deals**

.... „In der internationalen Politik geht es nie um Demokratie oder Menschenrechte. Es geht um die Interessen von Staaten. Merken Sie sich das, egal was man Ihnen im Geschichtsunterricht erzählt.“ Wie [1948 bei der Blockade West-Berlins](#), welches mit größtem finanziellen und logistischen Aufwand vom Westen per Luftbrücke gehalten wurde, so ist jetzt eine vollständige russische Besetzung der Ukraine und deren Verwandlung zu einem zweiten Weißrussland nicht mehr duldbar. Der Preis, den der Westen und vor allem Europa bezahlt, von der dauerhaften Erhöhung der Militärausgaben über die Energiekrise bis hin zu einer Wohlstandsvernichtenden Inflation, hat einen Point of no Return überschritten: Die Ukraine muss jetzt mit praktisch allen Mitteln als eigenständiger Staat mit einer West-Option erhalten werden... Wenn man davon ausgeht, dass Russland nicht besiegt werden kann, die Ukraine aber nicht verlieren darf, ist die Frage, wer den längeren Atem hat, ausschlaggebend..... Insofern hat der Philosoph Jürgen Habermas – auch von einem realpolitischen Blickwinkel aus – recht, wenn er, [aktuell in der Süddeutschen Zeitung](#), „aus näherliegenden Gründen wie der Erschöpfung von personellen Reserven“ (Anm.: die UA hat das kleinere Menschenpotential) ableitet, es „drängt die Zeit zu Verhandlungen“, wenngleich diese nicht auf offener Bühne, sondern in Hinterzimmern ablaufen Bevor man sich im hier skizzierten Szenario auf ein Schweigen der

Waffen einigt, wird möglicherweise vereinbart werden, dass die Waffenstillstandslinie dann nicht mehr wie beim Minsker Abkommen dauerhaft Kriegsfront bleibt, sondern von Blauhelmsoldaten aus Nichtkonfliktparteien samt beidseitiger Demilitarisierungszone überwacht wird... Zugleich wird man Russland eventuell zusichern, dass die Ukraine auf einen geraumten Zeitraum hin, sagen wir 25 Jahre, verlässlich nicht in die Nato aufgenommen und nur begrenzt militärisch ausgerüstet sein wird – abgesichert durch ein robustes Beistandsabkommen der EU und Großbritanniens.... Die Krim und der besetzte Teil des Donbass werden dann als dauerhaft russische Einflussosphäre akzeptiert, wenngleich die völkerrechtliche Anerkennung versagt wird, ähnlich wie 1967 bei der Besetzung der syrischen Golan-Höhen.... Im Gegenzug wird der Westen sicherlich in einem Memorandum of Understanding die Zurückhaltung Russlands bei einem eventuell kommenden China-USA-Krieg einfordern. All dies nur in Geheimabkommen – denn natürlich würde man das niemals öffentlich zugeben. Und die Ukraine und Russland könnten sich gesichtswahrend als „im Felde“ unbesiegt und standhaft darstellen.... Solche „schmutzigen Abkommen“, welche die roten Linien genauso respektieren, wie sie die Interessen der Großmächte zumindest in zentralen Aspekten berücksichtigen, sind realpolitische Wirklichkeiten, nicht völkerrechtliche Normvorstellungen. Dennoch muss

gesagt werden, dass sie, so paradox das klingen mag, Alternativszenarien
wünschenswerter sind als eskalierende

34. <https://www.derstandard.at/story/2000143685513/ist-der-westen-schuld-am-krieg-in-der-ukraine> ? Als der russische Präsident Wladimir Putin in seiner Rede zur Lage der Nation am Dienstag dem Westen die alleinige Schuld für den Ukraine-Krieg zuschob, löste er in Europa und den USA empörte Reaktionen aus. Aber nicht überall: Die Ansicht, dass Putin vom Westen provoziert wurde, ist in verschiedenen politischen Lagern und bei Menschen mit unterschiedlichen Weltsichten weitverbreitet.... Es seien vielmehr die Nato-Erweiterung, das Machtstreben der USA und die Missachtung der Sicherheitsinteressen Russlands, die den Krieg verursacht hätten, sagen sie. Diese Argumente spiegeln die russische Propaganda wider, aber sie enthalten einen wahren Kern – und verdienen daher eine ernsthafte Auseinandersetzung Argument 1: das gebrochene Versprechen 1990 die Nato nicht zu erweitern (...Anders steht es mit dem Budapester Memorandum, mit dem die Ukraine 1994 das Atomwaffenarsenal auf ihrem Boden aufgab. Damals garantierte Moskau die territoriale Integrität des Nachbarstaates – und hat dieses bindende Versprechen bereits 2014 brutal gebrochen) ... 2. Russlands berechnete Ängste ? 3. Nato-Zusage an die Ukraine ?.....(Anders steht es mit dem Budapester Memorandum, mit dem die Ukraine 1994 das Atomwaffenarsenal auf ihrem Boden aufgab. Damals garantierte Moskau die territoriale Integrität des Nachbarstaates – und hat dieses bindende Versprechen bereits 2014 brutal gebrochen. Es gibt gute Gründe, die Nato-Zusage von 2008 als strategischen Fehler zu sehen. Einen Beitritt in Aussicht zu stellen, aber ihn nicht durchzuführen und in eine ferne Zukunft zu verschieben, hat Georgien und die Ukraine in eine besonders verwundbare Lage gebracht) 4. Ein Umsturz in Kiew ? (Auslöser für die erste russische Attacke auf ukrainisches Territorium waren die Euromaidan-Proteste in Kiew, die im Spätherbst 2013 begannen und in der Flucht von Präsident Wiktor Janukowitsch im Februar 2014 mündeten. Dessen Entscheidung, das mit der EU schon fixierte Assoziierungsabkommen auf Druck Moskaus fallen zu lassen, löste eine riesige Protestwelle aus, die schließlich ihr Ziel erreichte 5. Bidens neuer Kurs – im gegensatz zu Trum....6. USA wollen den krieg ?.... Dass die USA den Krieg nicht provoziert haben, zeigt ein anderes Detail: Vor dem 24. Februar hatte die Biden-Regierung Putin massiv vor einem Angriff gewarnt und mit drastischen Konsequenzen gedroht. Wer einen Krieg will, tut so etwas nicht
35. <https://www.diepresse.com/6254966/wie-veraendert-der-krieg-in-der-ukraine-die-eu> Zehn Thesen, was die Europäische Union im Jahr des Krieges gelernt hat und wie sie auf den massiven Einschnitt reagiert
36. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/2179228-Die-Nato-trennt-hier-nicht.html> Norwegen pocht auf gemeinsamen Beitritt Schwedens und Finnlands, deren Nato-Aufnahme die Türkei blockiert
37. <https://www.diepresse.com/6254466/die-neutralitaet-feiert-halbes-comeback>

Mi. 22. Feb. 2023 wirtsch. Folgen auch der Energiekrise für Österreich u.a. & CORONAKRISE

1. <https://www.diepresse.com/6254810/zaeh-kv-verhandlungen-im-tourismus-werden-fortgesetzt>
2. <https://www.derstandard.at/story/2000143809538/trotz-wirtschaftsbooms-staatshilfen-in-milliardenhoehe>
3. (<https://www.diepresse.com/6254472/wieso-zieht-uns-selbst-der-club-med-davon>) **Inflationsbekämpfung.....**
Irgendetwas machen die Spanier bei allem Vorbehalt zu ihrer generellen Wirtschaftspolitik hier also richtiger. Wie übrigens der gesamte, bei uns immer etwas geringschätzig betrachtete, Club Med: Auch Griechenland und – eingeschränkt – Italien weisen derzeit teils deutlich bessere Daten aus. Weil sie wie gewohnt auf Teufel komm raus Schulden machen und damit die Teuerung auf Pump kurzfristig abfedern, was mittelfristig aber die nächste Schuldenkrise befeuert? Eben nicht:... Was machen die anders? Könnte das auch an der Art der Teuerungshilfen liegen? Spanien etwa hat eine Menge Geld in die Subventionierung von Energie gesteckt. Aber aufseiten der (Strom-)Produktion, weniger, wie Österreich, auf der Seite der Konsumenten. Beides ist teuer. Aber das eine verhindert, dass sich Energieinflation durch alle Sektoren frisst, und hält so die generelle Teuerung im Zaum. Das andere hat einen doppelten Inflationseffekt: Einerseits schlagen hohe Energiepreise voll auf andere Sektoren durch, andererseits sorgt die Erhöhung der Kaufkraft bei gleichzeitigen Versorgungsproblemen zusätzlich für Teuerungsschub
4. <https://www.diepresse.com/6254679/weniger-inhalt-aber-teurer-konsum-ente-2022-geht-an-rama> Teuerung im Lebensmittelhandel...kleinere Packungen...höhere Preise...bei äußerlich gleicher Verpackung
5. <https://www.derstandard.at/story/2000143801298/shrinkflation-und-die-aergerlichsten-lebensmittel-des-jahres-konsum-enten-verliehen>
6. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/wirtschaft/oesterreich/2179139-Preisexplosion-bei-Solarpaneelen.html>

7. <https://www.diepresse.com/6254831/mieten-in-oesterreichs-staedten-legen-im-jahresvergleich-weiter-zu>
8. <https://kurier.at/politik/inland/mietpreisbremse-stopp-kosten-inflation-index-mieten/402338709>
9. <https://www.diepresse.com/6254832/wien-ueberweist-auch-2023-einen-energiebonus>
10. <https://www.diepresse.com/6254910/senioren-sollen-leichter-kredite-bekommen> Reform
11. <https://kurier.at/politik/inland/kreditvergabe-an-senioren-wird-erleichtert/402338253>
12. <https://www.derstandard.at/story/2000143829811/rekordverschuldung-bis-2060-in-oesterreich-kommt-bald-das-grosse-sparen>

21. Februar 2023

- a) <https://www.stern.de/politik/deutschland/fluechtlinge--lindner-fordert-mehr-abschiebungen-von-migranten-33219688.html> Der Zuzug ins Land werde aktuell nicht ausreichend gesteuert, "weil wir irreguläre Migration nicht ausreichend unterbinden". Er fügte an: "Was wir nicht brauchen ist irreguläre Migration, die zwar illegal ist, aber dennoch zu dauerhaftem Aufenthalt und Bezug von Sozialleistungen führt."
- b) <http://de.euronews.com/2023/02/21/ukraine-fluechtlinge-deutschland> mehr als 1 Million....
- c) <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/fluechtlingsumfrage-jeder-4-ukraine-fluechtling-will-fuer-immer-bei-uns-bleiben-82948964.bild.html> Deutschland.... es sind überwiegend Frauen mit Kindern...
- d) <https://www.welt.de/politik/deutschland/article243879855/NRW-Ministerpraesident-Die-allermeisten-Menschen-die-zu-uns-kommen-werden-dauerhaft-bleiben.html>
- e) <https://www.tagesspiegel.de/berlin/substanziell-besser-gemacht-als-2015-60000-ukrainische-gefluchtete-in-berlin--kippling-zieht-zwischenbilanz-9389477.html>
- f) <https://www.heute.at/s/mieter-muessen-fuer-fluechtlinge-wohnungen-raeumen-100256383>
- g) <https://www.faz.net/aktuell/politik/inland/loerrach-mieter-sollen-wohnungen-fuer-fluechtlinge-verlassen-18695238.html> Wohnungsmangel und die steigende Zahl von ukrainischen Kriegsflüchtlingen sowie Asylbewerbern stellen die Kommunen vor immer größere Herausforderungen – das Thema entwickelt sich mancherorts zum sozialen Sprengstoff. In **Lörrach** in Südbaden zum Beispiel
- h) <https://www.sueddeutsche.de/politik/loerrach-wohnheim-fluechtlinge-mieter-1.5756506>
- i) <https://www.welt.de/politik/deutschland/article243872101/Verzweifelte-Massnahmen-Loerrach-kuendigt-Mietern-um-Fluechtlinge-unterzubringen.html> >>>
[welt.de/politik/deutschland/video243889149/Wohnungskuendigungen-in-Loerrach-Philipp-Amthor-zur-Raeumung-von-Wohnraum-fuer-Fluechtlinge.html](https://www.welt.de/politik/deutschland/video243889149/Wohnungskuendigungen-in-Loerrach-Philipp-Amthor-zur-Raeumung-von-Wohnraum-fuer-Fluechtlinge.html) >>
- j) (<https://www.diepresse.com/6253999/europa-eine-festung-die-keine-sein-will>) ... ein Kommentar ...
... was bedeutet Abschottung (die am EU Gipfel beschworen wurde) anderes, als eine Festung Europa bauen zu wollen? An den Außengrenzen der EU gibt es bereits mehr oder minder befestigte Zäune in der Länge von 2.000 Km. .. Ihre Wirkung bleibt aber weit unter dem Erwünschten – der Verhinderung weiteren irregulären Zuzugs in das gelobte Land Europa.... Dieser harten Wirklichkeit an den Grenzen Europas zum Trotz wird neuerdings eine – sagen wir – idealistische und beschönigende, teilweise auch illusionäre Sicht von Migration verbreitet.... In dieser Erzählung von Migration werden, wie jetzt auch wieder auf dem erwähnten Gipfel, gebetsmühlenartig die immer selben Ideen vortragen: Ein „besserer Schutz der Außengrenzen“ ist eine davon. Zuständig dafür ist die EU-Agentur **Frontex** (Kürzel für Frontières Extérieures). Ihr Auftrag ist absichtsvoll widersprüchlich. Dürfen ihre Schiffe beispielsweise **Einwandererboote daran hindern**, in Hoheitsgewässer eines EU-Staats einzufahren, und die Insassen zurückschicken? Oder dürfen zu Fuß oder per Auto Kommende daran gehindert werden, eine Grenze zu überschreiten? Ein solcher Vorgang heißt **Pushback**. Grundsätzlich ist er nicht ausgeschlossen, es hängt weitgehend von den Umständen im Einzelfall ab. An der Grenze von Polen zu Weißrussland, wo übrigens der längste und stärkste Außenzaun steht, hat die EU vor einem Jahr systematische, wenig zimperliche Pushbacks toleriert.... Mehr Rückführung von abgelehnten Asylwerbern in ihre Herkunftsländer. Das ist ein ewiger Wunsch aller Länder, die einen großen Zustrom von Migranten haben, kaum ein Land kann ihn sich erfüllen **Selbst Deutschland schafft es nur schwer**, außereuropäische Migranten nach Afrika oder Asien abzuschieben. Wie sollten europäische Kleinstaaten wie Österreich, CZ oder Dänemark beispielsweise große Länder wie Pakistan oder Nigeria dazu bringen, ihre Staatsbürger zurückzunehmen? Für Pakistan ist die systematische Förderung von Auswanderung überhaupt ein Teil seiner Wirtschaftsplanung Sehr internationalistisch kommt die

Vorstellung daher, man müsse die Lebensumstände in den Herkunftsländern von Migranten verbessern, damit diese die Menschen in ihrer Heimat halten können. Mit wem sollte man darüber in Afghanistan, woher immer noch am meisten Migranten kommen, oder in Somalia verhandeln? Abgesehen davon, dass die meisten Länder das gar nicht wollen, weil etwa auch für die Philippinen Emigration ein Wirtschaftsmodell ist, beruht es auf einem Missverständnis. Um Emigration zu finanzieren, braucht es einen Mindestwohlstand. Aus Niger in der Sahelzone, dem ärmsten Land Afrikas, emigriert so gut wie niemand, weil niemand das Geld für den Autobus quer durch die Sahara nach Libyen oder Tunesien und dann die hohen Schleppergebühren für die Fahrt über das Mittelmeer aufbringen kann. Höherer Wohlstand führt nicht zu weniger, sondern zu mehr Emigration... Es ist unterdessen ein europäischer Gemeinplatz, dass die überwiegende Mehrheit der Asylwerber eben keine Flüchtlinge sind und Asyl zu einem Titel für Zuwanderung geworden ist. Das ist auch eine Folge der [Ausdehnung des Asylrechts durch EU](#) und Europäischer Gerichtshof (EuGH) weit über den Bereich hinaus, für den es die Genfer

Flüchtlingskonvention gedacht hatte. Mit dem vagen Begriff von „Schutzsuchenden“, der sich jetzt eingebürgert hat, soll das verschleiert werden und ein Recht auf Einwanderung eingeführt werden, das die Konvention nicht kennt Zum festen Wunschprogramm der neuen Migrationserzählung gehört die Anwerbung von „qualifizierten Zuwanderern“. Tatsächlich gelingt das kaum einem europäischen Land. ... Es ist wahrscheinlich ein Fehlschluss zu meinen, man könne irreguläre Migration eindämmen, wenn man mehr reguläre zulässt. Warum sollte ein potenzieller Migrant zurückgehalten werden, wenn er sieht, dass es ein anderer nach Europa geschafft hat?... Es ist ein Paradox der Migration nach Österreich: Zwar herrscht akuter Mangel an Arbeitskräften, der unterdessen den Wirtschaftsstandort gefährdet, aber die hohe Zuwanderung ändert daran überhaupt nichts. Wenn [7 von 10 jungen Afghanen oder Syrern der neuesten Zuwanderergeneration Analphabeten](#) sind, findet die Einwanderung in den Sozialstaat und nicht in den Arbeitsmarkt statt

GEOPOLITIK >> [Ukrainekrieg 21.2. 23](#)

1. <https://kurier.at/politik/ausland/geraet-ausser-kontrolle-china-zutiefst-besorgt-ueber-ukraine-krieg/402336642>
>> *Tagesübersicht mit weiteren Artikelverlinkungen* >>>
2. <https://www.diepresse.com/6199225/unsere-unterstuetzung-wird-anhalten-verspricht-us-praesident-joe-biden> >
live-ticker >
3. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ukraine-liveticker-scholz-nennt-putins-kurs-bedrueckend-faz-18495964.html>.... Bei russischen Luftangriffen auf die Stadt Cherson im Süden der Ukraine sind nach ukrainischen Angaben mindestens fünf Menschen getötet worden. Während der Rede von Präsident Wladimir Putin habe Russland am Dienstag Wohnhäuser und wichtige Infrastruktur in Cherson angegriffen, >>> *mit KARTE* >
4. <https://www.tagesspiegel.de/internationales/liveblog/ukrainische-reaktion-auf-putin-rede-er-befindet-sich-in-einer-vollig-anderen-realität-4309180.html> >>> + *dazu KARTENabfolge der Kriegsphasen bei*
<https://interaktiv.tagesspiegel.de/lab/wie-weit-sind-die-soldaten-aktuelle-karte-der-russischen-invasion-in-der-ukraine/> >>
5. <https://www.tagesspiegel.de/internationales/ukraine-invasion-tag-362-sechs-zahlen-zeigen-wo-russlands-grosste-herausforderungen-derzeit-liegen-9390173.html> >>> *mit KARTE* >
6. <https://www.zeit.de/politik/ausland/2023-02/wladimir-putin-lage-der-nation-rede-ukraine> ... Kein Wort verlor Putin hingegen zur Lage an der Front, wo die viel beschworene russische Frühjahrsoffensive kaum vorankommt. Auch auf Kriegsziele oder den Zeithorizont ging der russische Präsident nicht ein. Die augenscheinliche Belanglosigkeit seines Auftritts, während dem er eine Schweigeminute für Soldaten an der Front mit Plänen zum Ausbau von Fernstraßen vermischte, offenbart auch die Strategie- und Ratlosigkeit der russischen Führung. Bezeichnend war auch, dass der Präsident keine Vision dessen präsentierte, wie ein Sieg oder ein [Russland](#) nach dem Krieg überhaupt aussehen, wonach es streben könnte.... In der Vorstellung des Präsidenten, das macht seine Rede deutlich, kann dies auch fast beliebig lange so bleiben.
7. <https://www.nachrichten.at/panorama/weltspiegel/ukraine-zerstoerung-von-spitaelern-und-schulen-nimmt-ZU;art17,3793847>
8. <https://www.diepresse.com/6254278/putin-gibt-dem-westen-die-schuld-am-krieg-gegen-die-ukraine>
9. <https://kurier.at/politik/ausland/puenktlich-zum-jahrestag-des-krieges-putin-haelt-rede-zur-lage-der-nation/402336678>
10. <https://www.tagesschau.de/ausland/europa/russland-putin-rede-an-nation-101.html> Putin betonte in seiner Rede, Russland führe keinen Krieg gegen das ukrainische Volk. Der Westen habe das Land besetzt, das "[Neonazi](#)"-Regime in Kiew dort installiert, das die Menschen in der Ukraine unterdrücke. Russland bekämpfe dieses Regime. Klar ist außerdem laut Putin: Je mehr Waffen geliefert würden, desto mehr sei Russland gezwungen, sich zu verteidigen.
11. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/putin-haelt-rede-zur-lage-der-nation-alles-fuer-den-sieg-18695424.html>

12. <https://www.tagesspiegel.de/internationales/lage-der-nation-putin-rede-zum-jahrestag-der-ukraine-invasion-9384131.html> die wichtigsten seiner Aussagen
13. <https://iz.ru/1473623/2023-02-21/poslanie-putina-federalnomu-sobraniuu-21-fevralia-glavnoe> Am 21. Februar richtete der russische Präsident Wladimir Putin eine Botschaft an die Bundesversammlung der Russischen Föderation. ... Die Rede des Staatsoberhauptes richtete sich an die im Saal versammelten Mitglieder der Regierung, des Föderationsrates und der Staatsduma, Vertreter des Klerus und Teilnehmer an der militärischen Sonderoperation (SVO) zum Schutz des Donbass. Die wichtigsten Thesen der Rede des russischen Führers sind im Artikel der Iswestija enthalten..... ist Russland entschlossen, die Aufgaben einer [Spezialoperation zum Schutz](#) der Bevölkerung von Donbass Schritt für Schritt durchzuführen. Er erinnerte daran, dass sich die Einwohner der Volksrepubliken seit 2014 an Moskau wenden, um Hilfe im Kampf für ihr Recht auf Leben und Sprechen ihrer Muttersprache zu erhalten. Trotz der Versuche der Russischen Föderation, das Problem auf friedliche Weise zu lösen, bereiteten sich der Westen und das Kiewer Regime auf ein anderes Szenario vor, sagte Putin ...
14. <https://www.welt.de/debatte/kommentare/article243895295/Rede-an-die-Nation-Putin-fuehrt-einen-Glaubenskrieg-gegen-den-Westen.html>
15. <https://taz.de/Putins-Rede-zur-Lage-der-Nation/!5914130/> EIN KOMMENTAR ... Der russische Präsident signalisiert Bereitschaft, bis zum Äußersten zu gehen. ... Es ist der Kampf eines Besessenen. Eines, der seine Hand nicht zum Frieden reicht, sondern seine „Wahrheit“ im „Sieg“ gegen den Westen sieht. Dafür baut er sein Land um – alles im Namen des Krieges
16. <https://www.welt.de/politik/ausland/article243888347/USA-weisen-Putins-Vorwuerfe-zurueck-Meloni-verurteilt-Rede-als-Propaganda.html>
17. <https://www.tagesschau.de/faktenfinder/russland-putin-rede-103.html> ein Feuerwerk an Desinformation... In seiner Rede hat Russlands Präsident Putin einmal mehr **die russische Desinformation** der vergangenen Monate wiederholt. Ob die angebliche ["Entnazifizierung"](#) der Ukraine oder die vermeintliche Schuld des Westens am Krieg: Russlands Präsident Wladimir Putin hat in seiner mehr als einstündigen Rede zur Lage der Nation viele der russischen Verschwörungsmaythen hervorgebracht, um sein Vorgehen zu legitimieren. Dabei sind die meisten seiner Anschuldigungen bereits lange widerlegt
18. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/rede-zur-lage-der-nation-putins-verdrehungen-18695572.html> Im Kern enthielt Putins Rede zur Lage der Nation nicht viel Neues. Dass man in der [Ukraine](#) eigentlich einen Krieg gegen den Westen führe, der Russland erledigen wolle, das hat man nun schon oft vom russischen Präsidenten und seinen Propagandisten gehört. Es ist eine Rechtfertigung für einen nicht zu rechtfertigenden Angriffskrieg. Sie spricht nicht nur den Opfern in der Ukraine Hohn, sondern auch den vielen gefallenen russischen Soldaten.... Es ist eine Lüge, wenn Putin sagt, der Westen habe den Krieg begonnen. Am 24. Februar 2022 hat kein westlicher Soldat die Grenzen der Ukraine überschritten, es waren russische.
19. <https://www.tagesschau.de/ausland/putin-rede-reaktionen-101.html>
20. <https://kurier.at/politik/ausland/ukraine-krieg-absurditaet-realitaetsverlust-reaktionen-auf-putins-rede/402337179> Hier ein paar gesammelte Reaktionen.
21. <https://www.zdf.de/nachrichten/politik/putin-rede-moskau-russland-ukraine-krieg-reaktion-100.html> Putins Rede knapp ein Jahr nach Kriegsbeginn erntet weltweit Kritik - und macht wenig Hoffnung auf baldigen Frieden
22. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/welt/2179042-Russland-setzt-Abruestungsvertrag-New-Start-aus.html> mit GRAPHIK Atomsprengköpfe & Chronologie der Abrüstungsverträge >>
23. <https://kurier.at/politik/ausland/russland-setzt-beteiligung-an-atomwaffen-kontrollvertrag-aus/402337155> Der "New Start"-Vertrag wurde 2010 in Prag unterzeichnet, trat 2011 in Kraft und wurde 2021 unmittelbar nach Amtsantritt von US-Präsident Joe Biden um weitere fünf Jahre verlängert. Er begrenzt die Zahl der strategischen Atomsprengköpfe, die die USA und Russland stationieren können, sowie die Stationierung von land- und unterseegestützten Raketen und Bombern, um sie zu transportieren. Experten zufolge verfügt Russland mit fast 6.000 Sprengköpfen über das größte Atomwaffenarsenal der Welt. Zusammen besitzen Russland und die USA rund 90 Prozent der weltweiten Atomsprengköpfe
24. <https://www.tagesschau.de/ausland/europa/new-start-vertrag-101.html> worum es in dem Vertrag geht
25. <https://www.diepresse.com/6254379/wie-putin-das-aussetzen-des-abruestungsvertrags-new-start-begrundet>
26. www.derstandard.at/story/2000143794951/fernduell-zwischen-putin-und-biden Reden in Polen u. Moskau
27. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/biden-nach-besuch-in-ukraine-kiew-steht-stolz-aufrecht-und-frei-18696065.html>



TIPP:
für Handy QR-Code
u. dann automatische
Übersetzung nutzen
>> oder:
translate.google.com

28. <https://www.welt.de/politik/ausland/article243893947/US-Praesident-Joe-Biden-Die-Ukraine-wird-nie-zu-einem-Sieg-fuer-Russland-werden.html>
29. <https://www.zdf.de/nachrichten/politik/biden-rede-warschau-ukraine-krieg-russland-100.html> US-Präsident Biden hat in Polen die Einheit des Westens und die Stärke der Demokratie beschworen. Die Ukraine werde niemals ein Sieg für Russland sein, sagte Biden in Warschau
30. <https://taz.de/Joe-Bidens-Rede-in-Warschau/!5917789/> US-Präsident Joe Biden beschwört in Warschau die Einheit des Westens und der Nato und die Solidarität mit der Ukraine. Wichtigstes Wort: Freiheit Auffällig deutlich lobte Biden die große Bereitschaft Polens zur Aufnahme von Kriegsflüchtlingen aus der Ukraine.
31. <https://www.deutschlandfunk.de/biden-warnt-russland-vor-angriff-auf-nato-102.html>
32. <https://www.tagesschau.de/ausland/amerika/biden-reise-polen-101.html>
33. <https://www.heute.at/s/werdet-preis-bezahlen-biden-droht-putin-nun-offen-100256438>
34. <https://www.diepresse.com/6254439/wagner-chef-prigoschin-wirft-russischem-verteidigungsminister-schoigu-verrat-vor> Rivalitäten zwischen Militär und privater Wagner-Truppe...
35. <https://www.welt.de/politik/ausland/article243875061/Ukraine-News-Soeldner-Chef-wirft-Verteidigungsminister-Schoigu-Verrat-vor.html>
36. <https://www.tagesschau.de/ausland/europa/russland-ukraine-krieg-diplomatie-101.html> **vermitteln UN oder China?**
37. <https://www.diepresse.com/6254334/chinas-sicherheitsinitiative-tief-besorgt-dass-der-konflikt-eskaliert> Während die Führung in Peking aber weiter keinerlei Kritik an Russlands Angriffskrieg übt, wirft sie dagegen den USA mit scharfen Worten vor, die Krise anzufachen
38. <https://www.deutschlandfunk.de/china-friedensinitiative-krieg-ukraine-usa-100.html>
39. <https://www.deutschlandfunk.de/wo-steht-china-interview-sebastian-heilmann-experte-china-politik-uni-trier-dlf-8f947b0a-100.html> China ist kein neutraler Vermittler ...
40. <https://www.diepresse.com/6254299/edtstadler-verteidigt-einreiseerlaubnis-fuer-russische-abgeordnete> zur wiener OSZE-Tagung
41. <https://www.derstandard.at/story/2000143784877/edtstadler-will-sicherheitsarchitektur-neu-denken>
42. <https://www.deutschlandfunk.de/russlands-kriegswirtschaft-interview-mit-politikexperte-guntram-woff-dlf-7f22f703-100.html> AUDIO.... Die russischen Ausgaben für Rüstung betragen inzwischen über fünf Prozent im öffentlichen Haushalt, erklärt der Ökonom Guntram Wolff. Außerdem habe Russland im Lauf des Jahres Möglichkeiten gefunden, die Wirksamkeit der Sanktionen zu untergraben
43. <https://kurier.at/politik/ausland/plaene-bis-2030-russland-will-belarus-schrittweise-uebernehmen/402336666>
44. <https://www.tagesschau.de/investigativ/ndr-wdr/russland-belarus-kreml-papier-101.html>
45. <https://taz.de/Russland-und-Belarus/!5917685/> ... Blaupause zur Übernahme....
46. <https://www.tagesspiegel.de/internationales/will-putin-belarus-annektieren-imperialismus-auf-sparflamme-9386021.html> Eine Recherche deckt Pläne auf, wonach Moskau seinen Nachbarn Belarus einverleiben will. Wie realistisch diese Gedankenspiele und welche Rolle Lukaschenko dabei spielt
47. <https://www.derstandard.at/story/2000143747512/suedafrikanisch-russische-marineuebung-am-jahrestag-des-krieges-sorgt-fuer-aufsehen>

Di. 21. Feb. 2023 **wirtsch. Folgen auch der Energiekrise für Österreich u.a.** & **CORONAKRISE**

1. <https://kurier.at/chronik/oesterreich/nach-ausbruch-in-der-steiermark-nun-auch-erster-masernfall-in-kaernten/402337668> >>> + s.u. >>>
2. <https://www.faz.net/aktuell/finanzen/sparkassen-praesidentin-die-krise-hat-die-mittelschicht-erfasst-18695274.html>
Der Wohlstandsverlust treffe die Menschen hart: „Rund die Hälfte der Menschen geben an, dass sie auf ihre Ersparnisse zurückgreifen. 70 % verschieben größere Anschaffungen. Die Zahl der Negativeinträge bei der Schufa hat um rund 30 % gegenüber dem Vorjahr zugenommen. Wie das Statistische Bundesamt ermittelte, hatten schon vor diesem Krisenjahr fast ein Drittel aller Deutschen kein Geld, um unerwartete Ausgaben über 1.150 Euro zu stemmen.“
3. <https://www.derstandard.at/story/2000143742120/erfolgreiches-volksbegehren-koalition-bei-bargeld-obergrenze-uneins>
4. <https://www.diepresse.com/6254247/wiens-tourismus-stieg-im-jaenner-wieder-ueber-niveau-von-2019...nach-Corona>

5. <https://www.diepresse.com/6253919/trotz-historischen-tageshochs-oesterreich-importierte-im-dezember-weniger-strom>
6. <https://kurier.at/wirtschaft/immo/oesterreich-strom-import/402336834>
7. <https://www.diepresse.com/6254373/wie-konnte-oesterreich-nur-so-abhaengig-von-russlands-gas-werden>
8. <https://kurier.at/wirtschaft/politische-fehler-machten-oesterreich-von-russlands-gas-abhaengig/402336978>
Österreich bezieht seit 1968 Gas aus der damaligen Sowjetunion. In der österreichischen Politik wurde das damals als rein "privatwirtschaftlicher Vorgang" definiert, eine besondere Zuständigkeit des Staates für das strategisch wichtige Feld der Energieversorgung wurde aber auch in den folgenden Jahrzehnten negiert
9. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/wirtschaft/oesterreich/2179097-Unter-Russlands-Gas-Fittiche.html> >>>
mit GRAPHIK >>
10. <https://www.derstandard.at/story/2000143763296/energieversorger-evn-baute-gewinn-aus>
11. <https://www.derstandard.at/story/2000143765678/aussenhandel-oesterreichs-verschlechtert-sich-2023>
12. <https://www.diepresse.com/6254324/modahaendler-zalando-baut-hunderte-stellen-ab>
13. <https://www.taesschau.de/wirtschaft/unternehmen/zalando-stellenabbau-101.html>
14. <https://www.diepresse.com/6254225/adidas-produzent-pou-chen-streicht-in-vietnam-6000-stellen>
15. <https://www.derstandard.at/story/2000143734888/pariser-luxusmarken-schwimmen-im-geld-und-bessern-loehne-auf>
16. <https://www.faz.net/aktuell/finanzen/politische-krise-vereitelt-bulgariens-eurobeitritt-2024-18695316.html>

20. Februar 2023

- a) <https://salzburg.orf.at/stories/3195396/> Die Deutsche Bundespolizei in Freilassing hat im vergangenen Jahr mehr als doppelt so viele illegale Einreisen von Migranten verzeichnet als 2021. Auch die Zahl der Schleusungen – von Salzburger Seite her – sei deutlich gestiegen. Die meisten Fälle betreffen Afghanen, Syrer und Türken Jede neunte illegale Einreise in Bayern sei an der Grenze zu Salzburg registriert worden, sagen deutsche Fahnder. Mehr als 11.000 Verstöße wurden dabei beim Grenzübergang Freilassing festgestellt, das sind mehr als ein Drittel der bayernweiten Delikte. Mehr als zwei Drittel der Migranten nutzten vergangenes Jahr die Eisenbahn, um von Salzburg nach Deutschland zu kommen..... Unterm Strich hätten **knapp 80 % das deutsche Territorium wieder verlassen müssen, wurden also zurückgeschickt!**.... Nicht bekannt ist bisher, wo die von Deutschland zurückgewiesenen Migranten nun sind, und ob sie sich in Österreich oder anderswo aufhalten, um unter dem vieldiskutierten Stichwort „Asyl“ dauerhaft in Mitteleuropa bleiben zu können. Es gibt dazu bisher auch keine zu den deutschen Daten passenden Angaben über die gemeinsame Staatsgrenze aus dem Innenministerium in Wien
- b) (<https://www.diepresse.com/6254075/rumaenien-will-bei-migration-staerker-mit-oesterreich-kooperieren>) Bukarest bietet Österreich Hilfe auf EU-Ebene zur Linderung der Belastung durch unregistrierte Migranten an, ... Dabei geht es um die Stärkung des Außengrenzschutzes und eine intensiviertere bilaterale Zusammenarbeit.... erwartet im Gegenzug von Nehammer und Karner aber eine konkrete Perspektive für die Aufhebung der Schengen-Blockade
- c) <https://www.diepresse.com/6253298/integration-am-arbeitsmarkt-die-entscheidenden-ersten-monate> ... Geflüchtete in vielen Ländern haben eine niedrigere Arbeitsmarktintegration als die einheimische Bevölkerung und andere Zuwanderergruppen. Zumindest kurzfristig ergibt sich daraus eine überdurchschnittliche Inanspruchnahme von sozialstaatlichen Leistungen und ein geringeres Steueraufkommen.... Eine groß angelegte Studie mit Daten verschiedener europäischer Länder zeigt, dass Geflüchtete, die im ersten Jahr keinen Zugang zum Arbeitsmarkt hatten, auch nach 5-8 Jahren noch eine um 24 Prozentpunkte geringe Erwerbsquote hatten. >> *vgl. dazu aber [zdf.de/nachrichten/politik/palmer-syrien-fluechtlinge-arbeitsmarkt-100.html](https://www.zdf.de/nachrichten/politik/palmer-syrien-fluechtlinge-arbeitsmarkt-100.html) und [sn.at/politik/innenpolitik/70-prozent-der-asylberechtigten-brauchen-alphabetisierung-129304735](https://www.sn.at/politik/innenpolitik/70-prozent-der-asylberechtigten-brauchen-alphabetisierung-129304735)*
- d) <https://www.heute.at/s/zahlen-der-ukrainer-in-grundversorgung-gehen-zurueck-100256076>
- e) <https://www.zeit.de/politik/deutschland/2023-02/migrationspolitik-gruenen-realos-boris-palmer-manifest> Eine Gruppe, die sich Vert Realos nennt und in der sich nach eigener Auskunft "entschiedene Realpolitikerinnen und Realpolitiker innerhalb des Realflügels von Bündnis 90/die Grünen" versammelt haben, hatte bereits eine Woche zuvor, am 11. Februar, [ein Manifest veröffentlicht](#). Darin fordert sie eine "andere Migrationspolitik" Es gebe "kein Konzept für eine gelungene Integration oder eine konsequente Rückführung von Geflüchteten in ihre Heimat",

heißt es da etwa. Die Autoren warnen vor einem möglichen "Rechtsruck", falls die Bürgerinnen und Bürger weiter ihr Sicherheitsgefühl einbüßten. Im Übrigen verlangen sie von den Migranten und Migrantinnen mehr Anpassung an das deutsche Rechtssystem und hiesige Gepflogenheiten..... Tatsächlich haben sich die Grünen nie grundsätzlich gegen Abschiebungen ausgesprochen, auch wenn sie eher auf freiwillige Ausreisen setzen. "Menschen, die nach sorgfältiger Prüfung der asyl- und aufenthaltsrechtlichen Voraussetzungen sowie nach Ausschöpfung aller Rechtsschutzmöglichkeiten kein Aufenthaltsrecht erhalten und bei denen keine Abschiebehindernisse entgegenstehen, müssen zügig wieder ausreisen", hieß es beispielsweise im [Wahlprogramm der Grünen von 2021](#). "Ein gemeinsamer Raum der Freizügigkeit und ohne Binnengrenzen braucht kontrollierte Außengrenzen", kann man dort ebenfalls lesen.

- f) <https://www.faz.net/aktuell/politik/inland/gruene-sehen-keinen-redebedarf-in-der-migrationspolitik-18693441.html>
- g) <https://www.faz.net/aktuell/politik/inland/migrationspolitik-der-naechste-realitaetscheck-fuer-die-gruenen-18693332.html> Deutschland.... Die Grünen reagieren betont gelassen auf den Vorstoß einer Realo-Gruppe zur Migrationspolitik. >>> s.u. >> Dennoch werden sie sich früher oder später bewegen müssen
- h) <https://www.tichyseinblick.de/daili-es-sentials/landkreistag-ehrenamt/> Im Zuge des Flüchtlingsgipfels bei Innenministerin Nancy Faeser hatte der Präsident des Deutschen Landkreistages, Reinhard Sager, die dramatische Lage der Kommunen und Landkreise bei der Unterbringung und Versorgung von Flüchtlingen aus der Ukraine und Asylbewerbern deutlich gemacht. Er sprach auch davon, dass man kaum noch Menschen zur Mitarbeit gewinnen könne ...>>> vgl. dazu schon ende Jänner [tichyseinblick.de/daili-es-sentials/asylverfahren-eu-landkreise-begrenzung-migration-weber-evp/](https://www.tichyseinblick.de/daili-es-sentials/asylverfahren-eu-landkreise-begrenzung-migration-weber-evp/)
- i) <https://www.tichyseinblick.de/tichys-einblick/ismail-tipi/> vom Gastarbeiterkind zum Abgeordneten.... Für besonders bedrohlich hielt er die zunehmenden Anwerbungsversuche radikaler Salafisten an Schulen in Deutschland, versuchte, deren öffentliche Propaganda zu unterbinden. Er lehnte Kopftücher für Mitarbeiterinnen des öffentlichen Dienstes oder gar an Schulen ab, kämpfte für ein Verschleierungsverbot. Immer wieder griff er Salafisten und Islamisten frontal an. Er warb für Integration. Er verlangte aktive Teilnahme der Zuwanderer am gesellschaftlichen Leben, im Beruf. Er liebte Deutschland und verlangte von Migranten, sich zu integrieren, die Chancen wahrzunehmen, die ihnen dieses Land ermöglicht.... *In seinem letzten Beitrag für TE schrieb Ismail Tipi: Die Ampel „will mit den Werten und Traditionen, die unser Land über Jahrhunderte geprägt und geformt haben, brechen. Mit dem Christentum will man nichts mehr zu tun haben. Doch der Ausgang dieser Trotzphase ist ungewiss: Geht sie vorüber oder ist sie vielleicht erst der Beginn eines großangelegten Plans? Der selbstgefälligen, aufgeblähten, vermeintlichen moralischen Überlegenheit der Bundesregierung muss ein Ende gesetzt werden. Ihre falsch-verstandene Toleranz bringt uns nur immer näher an den Abgrund ...“*
- j) <https://www.diepresse.com/6254124/erdbeben-der-staerke-64-erschuettert-erneut-suedosttuerkei> ... Das erneute Beben erfolgte zwei Wochen nach einem verheerenden Erdbeben in der Region. Am 6. Februar hatte früh morgens ein Beben der Stärke 7,7 die Südosttürkei und den Norden Syriens erschüttert, Stunden später folgte ein zweites schweres Beben der Stärke 7,6.... Mehr als 47.000 Menschen sind bei dem Beben ums Leben gekommen >>> vgl. dazu bei < [180 Feb 1.H](#) >>
- k) <https://www.heute.at/s/schon-wieder-erschuettert-schweres-erdbeben-die-tuerkei-100256210> >> mit KARTE >
- l) <https://www.welt.de/vermishtes/katastrophen/article243873619/Provinz-Hatay-Neues-Erdbeben-der-Staerke-6-4-erschuettert-Suedosttuerkei.html>
- m) <https://www.tagesspiegel.de/internationales/zwei-wochen-nach-jahrhundertbeben-erneutes-erdbeben-der-staerke-64-erschuettert-sudostturkei-9383219.html> >>> mit GRAPHIK >>
- n) <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/chronik/welt/2178943-Bilanz-einer-verheerenden-Katastrophe.html>
- o) <https://www.faz.net/aktuell/feuilleton/brief-aus-istanbul/brief-aus-istanbul-erdogans-versagen-in-der-katastrophe-18703859.html>
- p) [zeit.de/politik/ausland/2023-02/unterkuenfte-erdbeben-zeltstaedte-tuerkei-syrien-fs](https://www.zeit.de/politik/ausland/2023-02/unterkuenfte-erdbeben-zeltstaedte-tuerkei-syrien-fs)...die Menschen dort...
- q) <https://www.diepresse.com/6253568/millionen-syrer-von-erdbebenfolgen-betroffen>

GEOPOLITIK >> Ukrainekrieg 20.2. 23

1. <https://kurier.at/politik/ausland/ukraine-krieg-chodorkowski-putins-einfluss-auf-oesterreich-ist-riesig/402335286> >> Tagesübersicht mit weiteren Artikelverlinkungen >>>
2. <https://www.diepresse.com/6199225/selenskij-sollte-sich-china-mit-rusland-verbuenden-gaebe-es-einen-weltkrieg> >>> live-ticker >
3. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ukraine-liveticker-pistorius-ausbildung-ukrainischer-soldaten-im-zeitplan-faz-18495964.html> ...Die Bundesregierung hatte angekündigt, der Ukraine insgesamt 40 Schützenpanzer zu überlassen... Es ist abgemacht, Ende März zu liefern. Sie stehen hier schon fertig,, >> mit KARTE >
4. <https://www.tagesspiegel.de/internationales/liveblog/britischer-geheimdienstbericht-misserfolg-bei-offensive-durfte-spannungen-in-moskau-erhoehen-4309180.html> Wir haben in den vergangenen Monaten den Versuch

russischer Akteure bemerkt, die Organisation unserer Energieversorgung in der Nordsee zu verstehen, mit der Absicht, sie zu stören“, erklärte Jan Swillens, Direktor des niederländischen Militärgeheimdienstes... >>> + *dazu* **KARTENabfolge** der Kriegsphasen bei <https://interaktiv.tagesspiegel.de/lab/wie-weit-sind-die-soldaten-aktuelle-karte-der-russischen-invasion-in-der-ukraine/> >>

5. <https://www.criticalthreats.org/analysis/russian-offensive-campaign-assessment-february-20-2023> > *aktuell mit großmaßstäbigen KARTEN der Frontabschnitte* >>
6. <https://www.zeit.de/politik/ausland/2023-02/ukraine-ueberblick-joe-biden-kiew-militaerhilfen> >>> *mit KARTE* >
7. <https://www.theguardian.com/world/2023/feb/20/russia-ukraine-war-at-a-glance-what-we-know-on-day-362-of-the-invasion>
8. <https://www.diepresse.com/6253976/brand-in-unterstand-toetet-sechs-russische-soldaten>...Die Ukraine weist indes russische Angaben über eine Eroberung des Dorfes Hrianykiwka in der nordöstlichen Region Charkiw zurück. Die ukrainischen Streitkräfte hätten russische Angriffe in der Umgebung des Dorfes zurückgeschlagen, teilt der Generalstab mit. Die russischen Truppen würde das Gebiet aber weiterhin mit Artillerie beschießen ...>>> *Lagebericht* >
9. (<https://www.welt.de/politik/deutschland/plus243871647/Ausbildung-in-Munster-Das-ist-wie-ein-Tropfen-im-Meer-sagt-der-ukrainische-Soldat-ueber-den-Leopard.html>)
10. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/welt/2178875-Biden-ueberraschend-in-Kiew.html>
11. <https://rp-online.de/politik/eu/biden-in-kiew-das-staerkste-signal-zum-jahrestag-des-krieges> aid-85286277 Bilder prägen Einstellungen, Bilder sind Botschaften, Bilder können Mut machen. US-Präsident Joe Biden hat diese Bilder bei seinem Überraschungsbesuch in Kiew geliefert. Und eine wichtige Perspektive noch dazu
12. <https://www.diepresse.com/6253914/bidens-unangekündigter-spaziergang-in-kiew-putin-lag-voellig-daneben>
13. <https://www.tagesspiegel.de/internationales/joe-biden-zu-gast-in-kiew-vier-lehren-aus-dem-ueberraschungsbesuch-in-der-ukraine-9379643.html> Die Reise zeigt: Die USA stellen sich auf einen langen Krieg ein..... Bidens Botschaft: Wladimir Putin wird die besetzten Gebiete nicht freiwillig herausrücken. Die [Ukraine wird sie militärisch zurückgewinnen](#) müssen, wenn sie nicht bereit ist, eine Verkleinerung ihres Territoriums hinzunehmen. Dabei hat sie den Westen und dessen Führungsmacht langfristig verlässlich auf ihrer Seite.... Berlin und Paris fehlten auf Bidens Reiseroute Der Brennpunkt der amerikanischen [Europapolitik hat sich von Westen nach Osten verschoben](#). Inwieweit der russische Ehrgeiz, das verlorene Imperium wiederherzustellen, Erfolg haben kann und wo künftig die Grenze zwischen Freiheit und Unfreiheit verläuft, hängt von der Entschlossenheit des Westens ab Der freie Teil der Ukraine hat die Rolle und die Aura übernommen, die Westberlin im Kalten Krieg hatte. Die östlichen Alliierten sind jetzt die Frontstaaten des Westens. Ihre Sicherheit kann weder die EU noch Westeuropa allein garantieren. Diese Völker setzen ihr Vertrauen in die USAUnd es droht eine Lagerbildung China-Russland ... Der politische Systemgegensatz und die ökonomische Rivalität mit China sind die große Auseinandersetzung der Zukunft.... In Relation dazu ist der Ukrainekrieg ein zweitrangiger Regionalkonflikt >>> [ganzer Artikel gesichert via waybackmachine](#) >>
14. (<https://www.welt.de/politik/ausland/plus243865529/Joe-Biden-in-der-Ukraine-Der-Besuch-erinnert-an-Kennedy-in-Berlin.html>) Die östlichen Alliierten sind jetzt die Frontstaaten des Westens, ihre Sicherheit kann nur die USA garantieren....
15. <https://taz.de/Joe-Bidens-Besuch-in-Kyjiw/!5914010/> ...deutliche Botschaften ...
16. <https://www.welt.de/politik/ausland/article243860437/Ukraine-Joe-Biden-reist-nach-Kiew-Putins-Eroberungskrieg-steht-vor-dem-Scheitern.html> ... Der US-Präsident sicherte der Ukraine zusätzliche Waffenlieferungen zu. Biden sagte laut einer Mitteilung des Weißen Hauses, die USA wollten Artilleriemunition, Panzerabwehr-Systeme und Überwachungsradare zum Schutz der ukrainischen Bevölkerung gegen Luftangriffe liefern. Der US-Präsident sagt, ein weiteres Hilfspaket für Kiew im Umfang von einer halben Milliarde US-Dollar werde aufgelegt werden.
17. <https://www.tagesspiegel.de/meinung/flugzeuge-fur-die-ukraine-eine-kleine-kampfjet-koalition-gibt-es-schon-9377804.html> Warum? Die russische Offensive läuft, die Zahl der intensiven Gefechte nimmt immer weiter zu. Die Besorgnisse werden größer, dass [ukrainische Nachschub- und Versorgungslinien](#) dauerhaft unterbrochen werden. Das darf nicht geschehen, wenn die Ukraine den Krieg nur schon nicht verlieren soll >>> dazu <https://www.politico.com/news/2023/02/18/f-16s-and-long-range-missiles-ukraine-russia-00083572> >
18. <https://www.zeit.de/politik/deutschland/2023-02/boris-pistorius-panzer-ukraine-soldaten-ausbildung> Die Truppe reagiere auf Wünsche der Ukrainer, stimme sich ab und baue das Angebot für die Regierung in Kiew weiter aus. Deutschland habe bislang 1.200 ukrainische Soldatinnen und Soldaten an unterschiedlichen Waffensystemen ausgebildet >>> *dazu* sueddeutsche.de/politik/leopard-panzer-ukraine-krieg-probleme-lieferung-1.5754400

19. <https://www.sueddeutsche.de/politik/eu-ukraine-waffenlieferungen-sanktionen-russland-1.5755079> Borrell sagte am Montag, die russischen Streitkräfte würden derzeit täglich 50 000 Geschosse abfeuern. Die Ukraine, bislang weit unterlegen, müsse auf den gleichen Stand gebracht werden. Das sei jetzt kriegsentscheidend. Deshalb will die EU ein gemeinsames Beschaffungsprogramm nach dem Vorbild des Covid-Impfstoffes starten. Es geht um Geschosse des Kalibers 155 Millimeter, das in fast alle Geschütze passt, die der Westen geliefert hat.... "Der einzige Weg, diesen Krieg zu beenden, ist eine militärische Niederlage Russlands", sagte der schwedische Außenminister Tobias Billström, dessen Regierung derzeit die Ratspräsidentschaft innehat.
20. https://rp-online.de/politik/eu/eu-soll-eine-million-geschosse-fuer-die-ukraine-besorgen_aid-85279545 EU Aussenministertreffen in Brüssel
21. <https://www.tagesspiegel.de/internationales/komplizierte-beziehungen-nach-oben-wagner-chef-redet-sich-wegen-fehlender-munition-in-rage-9382376.html> Spannungen im russischem Militär...und der Wagner-Privatarmee
22. <https://kurier.at/politik/ausland/ukraine-krieg-falschinformation-china-plant-keine-waffenlieferungen-an-russland/402335928> US-Außenminister Blinken warf China vor, Waffen an Russland liefern zu wollen. Aus Peking kommen Dementi
23. <https://www.diepresse.com/6253927/chinas-top-diplomat-sondiert-in-moskau-die-lage-im-ukraine-krieg> China hat den russischen Angriff auf die Ukraine am 24. Februar 2022 bisher nicht verurteilt oder sie als "Invasion" bezeichnet - obwohl auch Wang Yi selbst immer wieder auf die nötige territoriale Integrität und Souveränität von Staaten hingewiesen hat.... Wang Yi will offenbar Vorschläge für eine Friedenslösung machen
24. (<https://www.diepresse.com/6254081/das-doppelspiel-des-chinesischen-chefdiplomaten-wang>) In Moskau will sich Wang Yi loyal gegenüber Putin zeigen. Im Westen gibt er den „Friedensvermittler“.... Die Taten der Volksrepublik sprechen bisher nicht dafür: Nach wie vor macht China ausschließlich die USA als Provokateur und Auslöser für einen Krieg verantwortlich, den es verharmlosend „Ukraine-Konflikt“ nennt. Dass dieser von Russland begonnen wurde, erkennt Peking nicht an..... Rein rational betrachtet wäre es tatsächlich nicht im Interesse Chinas, als aktiver Waffenlieferant einen Bruch mit dem Westen zu riskieren. Denn Peking ist bisher gut mit seiner doppelgleisigen Strategie gefahren, die Experten als „prorussische Neutralität“ bezeichnen: „Prorussisch“ agiert Peking insofern, als es Putin nicht offen kritisiert, ja nicht einmal als Aggressor bezeichnet. „Neutral“ stimmt ebenfalls, da man keine Waffen liefert und Sanktionen bricht.... im letzten Februar, nur wenige Wochen, bevor Putin seine Panzer nach Kiew schickte, feierten sie in Peking die „grenzenlose Freundschaft“ zwischen den zwei Ländern. Ob sich Putin dabei seine Kriegspläne von Xi absegnen ließ, ist unklar
25. <https://taz.de/Chinas-Friedensplan-fuer-die-Ukraine/!5917558/> China fährt im Ukrainekrieg eine Doppelstrategie: loyal zu Russland, keine direkte Einmischung. Die USA glaubt, dass Peking bald Waffen liefern könnte
26. <https://taz.de/Chinas-angekündigte-Friedensinitiative/!5914092/> Dass Peking zudem von der derzeitigen Situation profitiert, ist offensichtlich. Russland ist zunehmend abhängig von der chinesischen Wirtschaft. Und [Peking erhält von Moskau](#) preiswert Öl, moderne Kampfflugzeuge und politische Rückendeckung beim Sicherheitsrat der Vereinten Nationen. Beide Staaten eint zudem der Wille, die westliche Dominanz – angeführt von den USA – zu durchbrechen ... China hat sich zwar langfristig auf die Seite der Russen geschlagen, doch es möchte gleichzeitig nicht zum Ziel westlicher Sanktionen werden. Gute Voraussetzungen für eine neutrale Vermittlerrolle sind das nicht
27. <https://www.tagesschau.de/kommentar/kommentar-china-ukraine-frieden-101.html> China und die USA, so scheint es, sitzen sich derzeit wie bei einem Schachspiel gegenüber. Jedem Zug folgt ein Gegenzug. Ausgang ungewiss China will für Frieden in der Ukraine sorgen, doch handelt dabei nicht ehrlich. Hinter dem Versprechen verbergen sich geopolitische Interessen der Volksrepublik, die zuletzt noch eine Freundschaft zu Russland propagierte.... Noch kennen wir die Details nicht von Chinas Friedensvorstoß - aber vor diesem Hintergrund große Hoffnungen darauf zu setzen, wäre vermutlich falsch. Denn es scheint Peking gar nicht um die Ukraine zu gehen, sondern darum, im Großmachtkonflikt mit den USA zu punkten
28. <https://www.tagesspiegel.de/internationales/ruckkehr-zu-verhandlungen-auslosen-macron-wunsch-sich-jetzt-von-der-ukraine-den-entscheidenden-schlag-gegen-russland-9375293.html> ...
29. <https://www.tagesspiegel.de/internationales/er-verschwendet-seine-zeit-selenskyj-kritisiert-macrons-verhandlungsgesuche-mit-putin-9377978.html> ... bin zu dem Schluss gekommen, dass wir nicht in der Lage sind, die russische Haltung zu ändern“
30. <https://www.diepresse.com/6254069/niederlande-werfen-russland-vor-sabotage-von-energiesystem-vorzubereiten> in der Nordsee russisches Schiff....

31. <https://www.derstandard.at/story/2000143357612/wie-wirksam-sind-die-sanktionen-gegen-russland> Wie hart Russland von einem der härtesten Sanktionsregime aller Zeiten wirklich getroffen wurde.... Richtig hart oder gar existenziell betroffen wurde Russlands Wirtschaft von den Sanktionen nicht. Das zeigt sich beispielsweise am Rubel-Kurs, aber auch daran, dass Russlands wirtschaftlicher Rückgang ungefähr jenen Werten entspricht, die Europas Staaten im Corona-Jahr 2020 aufwiesen. Rosig ist das zwar nicht – aber bei einem Kriegsland, das einem der härtesten Sanktionsregime aller Zeiten unterworfen ist, könnten die Zahlen wahrhaft schlechter sein *eine ANALYSE ...Karte: die meisten Staaten sanktionieren Russland nicht.... DIAGRAMM „Einnahmenverlust bei Brennstoffexporten“ (EU !China, Indien...)....*
32. <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/indien-kauft-mehr-oel-von-russland-18693063.html>

Mo. 20. Feb. 2023 wirtsch. Folgen auch der Energiekrise für Österreich u.a. & CORONA KRISE

1. <https://kurier.at/chronik/welt/patient-1-vor-drei-jahren-erreichte-die-corona-pandemie-europa/402336084> In einem Krankenhaus der lombardischen Provinzstadt Codogno wurde am 20. Februar "Patient 1", der erste mit dem Coronavirus infizierte Italiener, getestet. Einer 38-jährigen Anästhesistin im Krankenhaus der Kleinstadt Codogno, Annalisa Malara, verdankt Italien, dass die Infektion am 20. Februar 2020 erkannt wurde - als in Europa noch niemand an Corona dachte. Bis dahin betrachtete man das Virus als rein chinesisches Problem
2. <https://www.derstandard.at/story/2000143712663/ausbruch-des-toedlichen-marburg-virus-in-afrika>
3. <https://www.tagesschau.de/wissen/gesundheits/hiv-leukaemie-stammzellspende-101.html> Zum dritten Mal wurde ein HIV-Patient geheilt. Der sogenannte Düsseldorf-Patient war zudem an Leukämie erkrankt und erhielt eine Knochenmarktransplantation. Warum diese Methode nicht bei allen funktioniert.... Um den Patienten sowohl von der Leukämie als auch von HIV zu heilen, wurde eine besondere Knochenmarkspende gesucht. Tatsächlich gibt es vor allem in Mittel- und Nordeuropa bei einigen Menschen eine Genmutation, durch die der Körper gegen HIV weitgehend immun ist
4. <https://www.diepresse.com/6253785/mehr-als-20-masernfaelle-in-graz> "sie hätten alle schon geimpft sein können", so der Mediziner. Die Masern-Mumps-Röteln-Impfung wird im zehnten Lebensmonat empfohlen und ist kostenlos..... Generell zeige sich nun wieder das Problem der zu geringen Durchimpfungsrate - in der Corona-Pandemie habe sich die Impflücke noch vergrößert: "Angestrebt wird eine Durchimpfungsrate von 95 Prozent, da ist jetzt viel Luft nach oben", sagte Strunz. Ähnlich beurteilt man die Situation auch im Büro von Stadtrat Krotzer: "Die Impfskeptis hat sich mit der Pandemie verschärft"
5. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/oesterreich/2178922-Oesterreich-steuert-auf-groesstes-Geburtendefizit-zu.html>
6. <https://www.diepresse.com/6253538/rund-4000-stellen-in-oesterreichs-spitaelern-unbesetzt>
7. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/wissen/mensch/2178923-Vier-Tage-Woche-steigert-Wohlbefinden.html>
8. <https://www.diepresse.com/6253748/paketdienste-stagnieren-nach-corona-boom-auf-hohem-niveau>
9. <https://www.sn.at/wirtschaft/oesterreich/lieferungen-packerflut-nach-corona-boom-nicht-abgeebbt-134308885>
10. <https://rp-online.de/wirtschaft/umfrage-zu-retouren-jeder-zehnte-online-kauf-geht-zurueck> aid-85291709
11. <https://rp-online.de/panorama/deutschland/retour-verband-erwartet-ende-kostenloser-ruecksendungen-bei-mode> aid-70413085
12. <https://www.diepresse.com/6253855/oesterreichs-unternehmen-trotzen-dem-ukraine-krieg>
13. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/wirtschaft/international/2178898-WKOe-Oesterreichische-Unternehmen-trotzen-dem-Krieg.html> Rund 200 österreichische Niederlassungen in der Ukraine sind unmittelbar vom Krieg, der seit einem Jahr andauert, betroffen. Trotz der Unsicherheiten sowie der Angriffe im Osten des Landes bleiben sie im Land. Mehr als jede 2. Niederlassung arbeitet mit reduzierter Kapazität, geht aus einer Umfrage der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ) hervor. Etwa 42 Prozent der Unternehmen sind vollständig operativ tätig
14. <https://kurier.at/politik/inland/vizekanzler-werner-kogler-werden-noch-jahre-gas-brauchen/402335544>
15. <https://www.wienerzeitung.at/meinung/gastkommentare/2178862-Strom-wird-erst-in-eineinhalb-Jahren-wieder-billiger.html> Die Versorger kaufen langfristig ein. Die Gaspreise werden nicht mehr auf Vorkriegsniveau sinken Eine der zentralen Fragen ist in diesem Kontext, warum das vielfach hinterfragte Merit-Order-System zur Preisfindung an den Strommärkten immer noch angewendet wird. Dieses besteht aus bilateralen Abkommen zwischen 27 Strombörsen und zieht das jeweils am teuersten produzierende Kraftwerk zur Preisbildung heran. Das

sind derzeit in der Regel jene Kraftwerke, die Strom aus Gas produzieren. Das grundsätzlich über Jahrzehnte funktionierende Preisfindungssystem ist im Vorjahr an seine Grenzen gestoßen: Der russische Einmarsch in der Ukraine und die damit verbundenen Probleme bei den Gaslieferungen, das Abschalten französischer AKW aus Wartungsgründen und der geplante Ausstieg aus Kohle- und Atomstrom in Deutschlands haben die Gaspreise und damit den über die Merit-Order gekoppelten Strompreis explodieren lassen >>> mit PreisDIAGRAMME für Gas, Kohle, Strom...

16. <https://www.diepresse.com/6253750/kriegsfolgen-kosteten-deutschland-2022-rund-100-milliarden-euro> "Der Ukraine-Krieg und die damit verbundene Explosion der Energiekosten hat Deutschland im Jahr 2022 knapp 2,5 Prozent oder 100 Milliarden Euro an Wirtschaftsleistung gekostet", sagte Wirtschaftsforscher Fratzscher
17. <https://www.zdf.de/nachrichten/politik/kriegskosten-inflation-wiederaufbau-ukraine-krieg-russland-100.html> Wieviel uns der Krieg in der Ukraine kostet ----und---- Wie viel der [Wiederaufbau der Ukraine](#) kosten wird, lässt sich momentan kaum absehen. Auf der Ukraine-Konferenz im italienischen Lugano im Juli 2022 bezifferte der ukrainische Regierungschef Denys Schmyhal die notwendigen Mittel für den Wiederaufbau auf rund 720 Milliarden Euro
18. <https://www.diepresse.com/6253590/banker-andreas-treichl-bdquobitcoin-wird-nicht-verschwindenldquo> ...aber... Bitcoin sei vielfach ein Spekulationsobjekt, kritisiert der Banker Andreas Treichl.... Bitcoin sei es ähnlich wie Hedging ergangen. In den Achtzigerjahren sei die Praxis aufgekommen, dass man sich Preise absichert, indem man derivative Produkte kauft. Aber alles, was zur Absicherung verwendet wird, könne auch zum Spekulieren verwendet werden. Das Gleiche sei mit Bitcoin passiert. Man wollte eine freie Währung schaffen, die Innovation sei aber missbraucht worden.... Was den Banker „ein bisschen stört“, ist, dass Bitcoin bei der jungnen Generation dazu beigetragen habe zu glauben, man könne schnell Geld machen. Das betreffe aber nur einen Promillesatz von Menschen. Die meisten müssten langfristig vernünftige Vorsorge machen

19. Februar 2023

- a) <https://www.welt.de/politik/deutschland/article243855857/NRW-Ministerpraesident-Wuest-fordert-vom-Bund-deutlich-mehr-Geld-fuer-Fluechtlingsunterbringung.html>
- b) (<https://www.welt.de/politik/deutschland/plus243853591/Migration-Absolut-vorrangige-Aufgabe-Zahl-der-Fluechtlinge-deutlich-zu-verringern.html>) Jetzt gerät Kanzler Scholz (SPD) aus den eigenen Reihen unter Handlungsdruck wegen der stark anwachsenden Migration. Es geht um Milliardenkosten, bei denen die Länder vom Bund Hilfe verlangen. Die Union dringt darauf, den Zuzug schnell und spürbar zu reduzieren. Bei den Grünen rumort es
- c) <https://www.tagesspiegel.de/meinung/streit-um-fluechtlinge-hochste-zeit-fur-ehrlichkeit-9375689.html> Was gab es für Theater, als Oppositionsführer Friedrich Merz von der CDU den Kurs mit Blick auf eine [Überlastung der Kommunen](#) kritisiert hatte. Und nun kommt eine Gruppe Grüner, die die Migrationspolitik nicht nur als verfehlt bezeichnet, sondern drastische Änderungen will.... Dass dieser Gruppe der Tübinger Oberbürgermeister und Oberstreithansel [Boris Palmer](#) angehört (>>> + s.u. >>), spricht nicht gegen sie.... Wegen des hohen Flüchtlingszustroms nach Deutschland – allein 1,1 Millionen Ukrainer sind im Land –, fordern Landkreise und Kommunen Unterstützung vom Bund. Die Situation ist, vorsichtig gesagt: angespannt
- d) <https://www.tagesspiegel.de/politik/realitaeten-und-probleme-anerkennen-gruene-ringen-um-neue-migrationspolitik-9375938.html> Eigentlich ist es [nur ein Thesenpapier von ein paar dutzend Grünen](#), die einem Großteil der Öffentlichkeit unbekannt sind. Doch mit ihren Forderungen eines Kurswechsels in der Migrations- und Integrationspolitik an die eigene Partei hat die Gruppe „Vert Realos“ um den Tübinger Oberbürgermeister Boris Palmer und Ex-Europaparlamentarierin Rebecca Harms für Wirbel gesorgt.... „Wir brauchen dringend in Deutschland eine Migrations- und Integrationspolitik, die im Einklang mit der Realität ist, im Interesse unseres Landes ist und die Sorgen der Bürger nicht ignoriert“, sagte Djir-Sarai der Deutschen Presse Agentur. Und: „Die katastrophalen Fehler der Merkel-Jahre dürfen sich nicht wiederholen.“.... Die Vert-Grünen hatten zuvor bemängelt, dass die Kommunen mit der [Unterbringung der Ukraine-Geflüchteten](#) und anderen Asylbewerbern überfordert seien. Zudem gebe es kein klares Integrationskonzept und die Rückführungsquote sei zu niedrig. Zudem forderten sie „Aufenthaltszonen“ an den EU-Grenzen, wo über das Bleiberecht von Asylsuchenden entschieden werden solle Dass das Thema Sicherheit und Migration ein Thema ist, haben auch die Parteistrategen erkannt. In Berlin haben nur acht Prozent der Wählerschaft über 60 Jahren die Grünen gewählt - hinter CDU, SPD, Linken und sogar der AfD. Eine Erklärung dafür sind die niedrigen Kompetenzwerte der Grünen

bei den Themen Sicherheit und Zuwanderung. Bei der Kriminalitätsbekämpfung attestierten laut Forschungsgruppe Wahlen nur drei Prozent den Grünen Kompetenzen

- e) <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/ukrainische-fluechtlinge-lindern-hunger-des-arbeitsmarktes-18690040.html>
- f) <https://www.zdf.de/nachrichten/wirtschaft/arbeitsmarkt-deutschland-ukraine-krieg-100.html> Rund eine Million Ukrainerinnen und Ukrainer sind seit Kriegsbeginn nach Deutschland gekommen. Sie helfen dem deutschen Arbeitsmarkt
- g) <https://www.derstandard.at/story/2000143567739/schwedens-fruchtbarer-boden-fuer-kriminelle-banden>
- h) <https://www.derstandard.at/story/2000143574689/wie-ein-abschiebeversuch-in-den-iran-in-letzter-minute-abgeblasen>

GEOPOLITIK >> *Ukrainekrieg 19.2. 23*

1. <https://kurier.at/politik/ausland/ukraine-krieg-stoltenberg-liefern-keine-streubomben-kasparow-wandel-in-russland-nur-mit-sieg-der/402334728> >> *Tagesübersicht mit weiteren Artikelverlinkungen >>>*
2. <https://www.diepresse.com/6199225/usa-china-erwaegt-waffenlieferungen-an-russland> >> *live-ticker >>*
3. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ukraine-liveticker-schwedischer-regierungschef-finnland-nicht-frueher-in-nato-aufnehmen> Die Münchner Sicherheitskonferenz war eine Demonstration westlicher Geschlossenheit: Die Ukraine soll Hilfe bekommen, solange es nötig ist >>> *mit KARTE >*
4. <https://www.welt.de/politik/ausland/article243847619/Ukraine-News-Esken-sieht-moegliche-Erhoehung-des-Verteidigungsetats-kritisch.html> Das russische Verteidigungsministerium wirft der ukrainischen Führung vor, eine nukleare Provokation im Kriegsgebiet vorzubereiten – ohne dafür Beweise vorzulegen. In einer am Sonntag veröffentlichten Mitteilung behauptet Russlands Militärführung, dass Kiew dann den „groben Verstoß“ gegen die atomare Sicherheit Moskau in die Schuhe schieben wolle. Das Ministerium erklärt aber weder, wie es auf diese Anschuldigung kommt, noch gibt es Beweise dafür.... Nach einem Bericht des Nachrichtenportals „Ukrainaika Prawda“ wurden seit Samstag insgesamt acht ukrainische Verwaltungsgebiete beschossen....
5. <https://www.tagesspiegel.de/internationales/liveblog/angst-vor-spionage-niederlande-weist-russische-diplomaten-aus-4309180.html> Ukraine rechnet am Jahrestag mit „massiven“ Luftangriffen + Macron sieht nur in Verhandlungslösung eine Chance ... >>> + *dazu **KARTENabfolge** der Kriegsphasen bei <https://interaktiv.tagesspiegel.de/lab/wie-weit-sind-die-soldaten-aktuelle-karte-der-russischen-invasion-in-der-ukraine/> >>*
6. <https://www.zeit.de/politik/ausland/karte-ukraine-krieg-russland-frontverlauf-truppenbewegungen> **KARTENabfolge >**
7. <https://kurier.at/politik/ausland/krieg-in-der-ukraine-macron-keine-der-zwei-seiten-kann-vollstaendig-siegen/402334800> Der französische Präsident sprach in französischen Medien über den möglichen Ausgang des Krieges. Macron will Russlands Niederlage in der Ukraine, aber Russland nicht vernichten.... Nach Meinung von Frankreichs Präsident **Emmanuel Macron** kann der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine nur durch Verhandlungen ein Ende finden. "Ich will die Niederlage Russlands in der Ukraine und ich will, dass die Ukraine ihre Position verteidigen kann, aber ich bin überzeugt, dass das letztlich nicht militärisch abgeschlossen wird".... Macron bekräftigte, dass es nun eine Militäroffensive der Ukraine brauche, um Russland an den Verhandlungstisch zurückzuholen.
8. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/welt/2178812-Moskau-ortet-fehlenden-Verhandlungswillen-im-Westen.html> ...aber... Aus Sicht der angegriffenen Ukraine wie westlicher Länder fehlt eine Verhandlungsbasis, weil Russland an seinen Eroberungen in der Ukraine festhält und die Kiewer Führung stürzen will.... Russlands Botschafter in Washington beschuldigt die USA den von ihm als Krise bezeichneten Krieg in der Ukraine durch ihr eigenes Vorgehen zu befeuern. Anatoli Antonow bezog sich dabei auf die Aussage von US-Vizepräsidentin Kamala Harris, die Russland Verbrechen gegen die Menschlichkeit im Ukraine-Krieg vorgeworfen hatte. "Wir betrachten solche Unterstellungen als einen beispiellosen Versuch, Russland im Rahmen des gegen uns entfesselten hybriden Krieges zu dämonisieren", zitierte TASS den Botschafter
9. <https://kurier.at/politik/ausland/muenchner-sicherheitskonferenz-kasparow-sieg-der-ukraine-voraussetzung-fuer-wandel-in-russland/402334737>.... Der einzige Weg sei, den Menschen klar zu machen, dass der Krieg verloren werde. "Und um die Meinung der Russen zu ändern, gibt es leider keine andere Lösung als den Ukrainer zu helfen, die Krim zu befreien. Die Krim ist die Heftklammer von Putins Mythologie" ... Der russische Kremlgegner Michail Chodorkowski, der schon vor dem offiziellen Beginn der Konferenz in München seine Vorschläge für eine Föderalisierung Russlands vorgestellt hatte (>>> s.u. >>), zeichnete nochmals den Weg Putins an die Macht nach und stellte fest: "Wir haben ihn alle unterschätzt."

10. <https://www.tagesspiegel.de/internationales/nach-der-sicherheitskonferenz-in-munchen-alle-wollen-frieden--doch-die-wege-dahin-konnten-unterschiedlicher-nicht-sein-9375056.html> Eine genauere Analyse des Kontextes der Äußerungen weckt freilich Zweifel an den Aussichten auf eine baldige Verhandlungslösung. „Jetzt ist nicht der Moment für Dialog“ mit Russland.... Ein rasches Ende der Kämpfe, das Chinas Vertreter Wang Yi forderte, [lehnt die Ukraine ab](#). Sie fürchtet, dass die derzeit russisch besetzten Gebiete dann dauerhaft unter Moskaus Kontrolle bleiben. Sie will und muss sie zurückerobern. So skizzieren neben Macron auch [Kanzler Olaf Scholz](#), US-Vizepräsidentin Kamala Harris und weitere westliche Verbündeten die absehbare Zukunft.... Wladimir Putin hat kategorisch ausgeschlossen, dass er seine Truppen freiwillig aus der Krim und der Ostukraine zurückzieht. Er macht es zur Vorbedingung für Verhandlungen, dass diese Gebiete bei Russland bleiben > vgl. [.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/2173606-Putin-Kiew-muss-Gebietsverluste-fuer-Gespraech-akzeptieren.html](#)
11. <https://www.derstandard.at/story/2000143680223/ds-zynische-schachspiel-des-krieges> Wie viel militärische Hilfe soll sein? Sollen Waffen für ein Remis zwischen der Ukraine und Russland geliefert werden? Oder doch für einen Sieg?.... Der Westen hat lange gezögert, am Schachbrett Platz zu nehmen. Dabei unterlagen beide Seiten einem Irrtum. Putin nahm an, dass der Westen seine Kriegsspiele im eigenen Einflussbereich wie schon zuvor tolerieren würde. Viele europäische Regierungen wiederum gingen davon aus, dass Putin nicht in die Ukraine einmarschieren werde. Beide Seiten hatten nicht mit der Wehrhaftigkeit des überfallenen Landes gerechnet. So blieb nach einer Schrecksekunde aus, was alle seit Beginn der russischen Invasion befürchtet beziehungsweise erhofft hatten: die schnelle, von westlicher Empörung begleitete Einnahme der Ukraine in einem Blitzkrieg.... Putin und seine Strategen haben erkannt, dass sie das Nachbarland nicht auf Knopfdruck schachmatt setzen können, und deshalb ihr Kriegsziel geändert. Sie spielen auf Remis, was freilich bedeutet, dass sie ihre Kriegsbeute behielten und die Zerstörung der europäischen Friedensordnung zementiert würde..... Weniger klar und einheitlich sind die westlichen Ziele. Der tapfere ukrainische Widerstand hat dem Appeasement einen Strich durch die Rechnung gemacht. Wenn Wolodymyr Selenskyj davon spricht, dass der bedrohte Nachbar der EU und Russlands die westlichen Werte gegen eine postkommunistische und neoimperiale Macht verteidigt, ist das nicht bloß politische Rhetorik. Seit dem Zusammenbruch der Sowjetunion wollte der uneinige Westen all den Konflikten entkommen, die mit deren Implosion verbunden waren..... Die westlichen Staaten stehen vor einem Scheideweg: Sollen sie, wie es der Plan des ehemaligen US-Außenministers Henry Kissinger nahelegt, auf ein Remis setzen und die Ukraine nur so weit militärisch unterstützen, dass es Putins Armee nicht gelingt, sich das ganze Land einzuverleiben, oder das leidgeplagte Land aufrüsten, um den von der Russischen Föderation einst selbst garantierten Status quo ante wiederherzustellen? Die westlichen Staaten, voran die hilflose deutsche Regierung, sind in diesem unappetitlichen, unwürdigen und zynischen Spiel Getriebene. Die Vernichtung der Ukraine wäre für Europa eine ungeheure, auch humane Katastrophe – mit Genozid ist zu rechnen. Die systematische Aufrüstung der Ukraine ist vermutlich das einzige Mittel, den schrecklichen Krieg zu beenden und zu verhindern, dass der Osten Europas zu einem dauerhaften Krisengebiet vor der Haustüre wird. Möglich, dass die im Vergleich zur EU militärisch gerüsteten USA ein Machtwort sprechen werden. Dabei gerieten die politischen Interessen der EU, die im Schlepptau des großen Bruders agiert, ins Hintertreffen ... >>> + dazu „der geplante Niedergang Europas“ <http://woltron.com/web/files/uploads/f-192090198863e0c1f5cdd07.pdf>
12. <https://www.deutschlandfunk.de/welche-ergebnisse-die-sicherheitskonferenz-erzielt-hat-und-welche-nicht-100.html>
13. <https://www.tagesschau.de/ausland/europa/muenchner-sicherheitskonferenz-105.html> ANALYSE: wenig Hoffnung auf Frieden....
14. <https://taz.de/Sicherheitskonferenz-und-Friedensdemos!/5913898/> **Sicherheitskonferenz und Friedensdemos: Frieden jetzt! Nur wie?** Alle wollen Frieden, nur der Weg dorthin ist umstritten. Friedensliebenden Linken sei geraten, sich nicht vor den falschen Karren spannen zu lassen. Derzeit deutet nichts darauf hin, dass Wladimir Putin von seinem Ziel, die Ukraine militärisch zu unterjochen, ablässt... Die Möglichkeiten der Diplomatie sind damit begrenzt....(es) wird suggeriert, die westlichen Staaten seien die „Kriegstreiber“, die nur ihre Waffenlieferungen einstellen und sich mit Putin an einen Tisch setzen müssten, dann wäre alles wieder gut. Dass es Putin ist, der sich ernsthaften Verhandlungen verweigert, wird ignoriert
15. <https://www.theguardian.com/world/2023/feb/19/ukraine-war-over-unless-eu-boosts-military-support-says-top-diplomat> The war with [Ukraine](#) will be over unless the EU finds a way in weeks to speed up the provision of ammunition to Ukraine, Josep Borrell, the EU foreign affairs chief, warned on the final day of the Munich security conference

16. <https://www.sn.at/politik/weltpolitik/kreml-westen-zeigt-keinen-verhandlungswillen-134264767> Russland hat dem Westen nach bald einem Jahr Angriffskrieg gegen die Ukraine fehlenden Verhandlungswillen vorgeworfen. Der Westen zeige keine Offenheit für Friedensinitiativen, sagte Kremlsprecher Dmitri Peskow am Sonntag laut staatlicher Nachrichtenagentur TASS ... Russlands Botschafter in Washington beschuldigt die USA den von ihm als Krise bezeichneten Krieg in der Ukraine durch ihr eigenes Vorgehen zu befeuern Aus Sicht der angegriffenen Ukraine wie westlicher Länder fehlt eine Verhandlungsbasis, weil Russland an seinen Eroberungen in der Ukraine festhält und die Kiewer Führung stürzen will....
17. <https://www.deutschlandfunk.de/was-putins-regime-mit-faschismus-und-stalinismus-gemein-hat-100.html> (eine Analyse von Claus Leggewie) Die Frage nach dem Charakter Wladimir Putins und die häufige Gleichsetzung mit Hitler lenkt ab von der weit relevanteren Frage, welche Parallelen sein Regime mit dem Faschismus oder dem Stalinismus aufweist. Und welche Hypothesen das für die Zeit nach Putin birgt.... Es geht hier aber weniger um die Beschreibung eines individuellen oder kollektiven Charakters als um Merkmale und Dynamiken eines Herrschaftsregimes, in dem – so meine These – ein stalinoider Kern und eine faschistoide Außenhülle zu erkennen sind. Was beim gegenwärtigen Russland an Hitler-Deutschland und an die Sowjetunion erinnert und wie diese Mischung eine neue Variante totalitärer und imperialer Herrschaft hervorgebracht hat, möchte ich im Folgenden erörtern. Die krampfhaftige Vermeidung des Faschismusvorwurfs ist dabei eine ebenso große Gefahr wie dessen Inflationierung..... Kam dem Putin-Regime bis zum Frühjahr 2022 eher die generelle Demobilisierung der russischen Gesellschaft entgegen, ist er nach dem Scheitern des Blitzkrieges nun jedoch auf erpresste Zustimmung angewiesen; Russland wird den Krieg verlieren, wenn sich eine nennenswerte Zahl von Menschen gegen die militärische Zwangsmobilisierung stellt. Um das zu verhindern, reanimiert Putin noch einmal den Mythos des Großen Vaterländischen Krieges, in dem Stalin Hunderttausende von Soldaten verheizte. Nicht Hingabe an einen Führer ist Putins soziale Basis, sondern Kadavergehorsam namens eines mystifizierten Vaterlandes und einer glorifizierten Armee, deren Bildungsgrad und moralisches Niveau verheerend sind. Die dabei massenhaft anfallenden Opfer unter Soldaten und die Einschränkungen der Bevölkerung sind dabei kein Hindernis, im Gegenteil; man erfuhr bereits, dass selbst Mütter von Gefallenen daraus die Forderung nach einer noch brutaleren Kriegsführung und eine gewaltige Rachlust ableiten..... Auch das erinnert an den Zweiten Weltkrieg. Es ist Putins seit Langem deklarierte Absicht, das Zerbrechen der Sowjetunion, dieser für ihn „größten Katastrophe des 20. Jahrhunderts“, rückgängig zu machen, womit alle anderen ehemaligen Sowjetrepubliken ebenso bedroht sind und der Durchmarsch letztlich bis Berlin fantasiert wird. Putins Rekurse auf Stalin, die Zaren des 19. Jahrhunderts, Peter den Großen und Iwan den Schrecklichen, stellen ihn in eine über alle Regimewechsel reichende imperiale Tradition, die nach 1945 im Westen weitgehend ignoriert wurde. Das von faschistischen Intellektuellen ausgearbeitete und von Putin aufgegriffene Konstrukt der „russischen Welt“ verbindet diese Tradition mit einem völkischen Ultrationalismus, der im Inneren ruchlose Angriffe auf oppositionelle „Verräter“ nach sich zieht; Nicht der Faschismus in seinen historischen Kernelementen kennzeichnet also Putins Diktatur und Aggression, dieser wird vielmehr rhetorisch als Hauptfeind markiert. Aber immer mehr Elemente des Regimes weisen Familienähnlichkeiten und Näherungen auf, die sich zu einem neuen Typus totalitärer Herrschaft entwickeln. Eine Analogie zum Nationalsozialismus besteht auch in der revisionistischen Außenpolitik des Regimes: ein Volk, das den Untergang sowjetischer Größe bedauert und das Chaos fürchtet, soll von einem *Strongman* wie Putin mit entschlossener Law-and-Order-Politik getröstet werden. Nach anfänglich geheuchelter Friedfertigkeit und Kooperationsbereitschaft hat Russland das bei sportlichen Großereignissen gezeigte freundliche Gesicht abgelegt und beschwört nun eine tausendjährige Reichstradition herauf, in die verlorene Teile der zur „russischen Welt“ umfirmierten Sowjetunion heimgeholt werden sollen. Dabei stieß Putin lange auf wenig Widerstand im Westen und konnte sich auf dessen Neigung zum Appeasement verlassen. Putin kappte alle multilateralen Bindungen und schmiedete planmäßig ein Bündnis mit dem „globalen Süden“, darunter mit dem asiatischen Rivalen China, gegen den „kollektiven Westen“ Die Sowjetunion hat alles, was ihr zuwider war, als faschistisch bezeichnet, zum Beispiel den Prager Frühling 1968, der einen Sozialismus mit menschlichem Antlitz wollte; Walter Ulbricht hat die Berliner Mauer 1961 als „antifaschistischen Schutzwall“ verkauft. Der Antifamythos wurde zur Staatsräson der DDR, und er war geliehen vom Mythos des Großen Vaterländischen Krieges, den Josef Stalin 1941 gegen das Dritte Reich ausrief – und gewann. Seither ist er, vor allem unter Putin, wie gesagt zum Ankerpunkt russisch-imperialer Politik nach innen und nach außen geworden. So verwundert es nicht, dass der halbe Faschist Putin die Eroberung der Ukraine als Kampf gegen den Nazismus ausgibt, der in der Ukraine angeblich an der Macht sei und generell vom „kollektiven Westen“ aus Russland umzingele. Dass Putin das als antifaschistischen Kampf ausgibt, verschafft ihm bei vielen Russen eine Rechtfertigung seines Kriegs und stürzt Menschen weltweit in Verwirrung Dringender noch ist schließlich die Frage, ob ein postfaschistisches Russland möglich sein wird und wie man dazu von außen beitragen kann. Es mag deplatziert wirken, eine Zeit „nach Putin“ in Erwägung zu ziehen, während dieser einen immer brutaler werdenden Angriffs- und Vernichtungskrieg weiterführt. Das darf aber nicht die ganze Vorstellungskraft in einem Krieg absorbieren, den das ukrainische Volk genau dafür führt: für die postfaschistische Zeit in

einem Nachbarstaat nach Wladimir Putin, der einzig die Freiheit der ukrainischen Nation verbürgt und dafür Sorge trägt, dass keine weitere Aggression aus Moskau folgt. Die Fixierung auf Putin lässt auch im Westen private Pläne und politische Projekte verblassen. Das

birgt die Gefahr, dass die anfangs ziemlich einhellige Solidarität mit der Ukraine einer Kapitulationsstimmung weicht >>> *Text und AUDIO (downloadbar)*

18. <https://www.diepresse.com/6252879/zwoelf-leserstimmen-ein-jahr-nach-ausbruch-des-kriegs-in-der-ukraine>
19. [https://zdfheute-stories-scroll.zdf.de/ukraine-krieg-zeitraffer/index.html# ...eine Chronologie ...](https://zdfheute-stories-scroll.zdf.de/ukraine-krieg-zeitraffer/index.html#...eine Chronologie ...)
20. <https://www.theguardian.com/commentisfree/2023/feb/19/the-observer-view-on-the-war-in-ukraine-one-year-on-an-even-more-dangerous-phase-may-await> As Volodymyr Zelenskiy's country braces for Russia's spring offensive, weapons are slow in arriving and political strains among western supporters increasing
21. <https://www.theguardian.com/world/2023/feb/19/london-based-ukrainian-chef-olia-hercules-one-year-on> ... As the anniversary of the Russian invasion of Ukraine arrives, author Olia Hercules recalls those first horrifying days, and the pride she feels as she watches her home country's fight for survival
22. <https://www.tagesspiegel.de/wirtschaft/deutsche-industrie-und-handelskammer-wohlstandsverlust-in-deutschland-nach-einem-jahr-ukraine-krieg-9376178.html> Insgesamt dürften rund 4 % des deutschen Bruttoinlandsprodukts seit Kriegsbeginn bis Ende 2023 verloren gehen. „Damit werden rund 160 Milliarden Euro weniger erwirtschaftet - umgerechnet etwa 2000 Euro pro Kopf“, so Adrian.... In den Bilanzen der Betriebe schlägt sich das deutlich nieder. Viele Betriebe in der Breite der Wirtschaft verzeichneten stark gestiegene Kosten für Gas und Strom. Das treffe etliche Unternehmen weiterhin hart. Adrian bekräftigte, die im internationalen Vergleich hohen Energiepreise erwiesen sich zunehmend als Standortnachteil
23. <https://www.spiegel.de/wirtschaft/service/dihk-schaetzung-ukrainekrieg-kostet-jeden-buerger-im-schnitt-rund-2000-euro-an-wohlstand-a-14130f62-b48b-425b-a1e9-ebbb94350d7e>
24. <https://www.zdf.de/nachrichten/panorama/umwelt-auswirkung-ukraine-krieg-russland-100.html> **Der Krieg in der Ukraine zerstört nicht nur Menschenleben, sondern auch ihre Lebensräume. Die Folgen: verbrannte Wälder, kontaminierte Böden und vergiftetes Grundwasser**
25. <https://www.sueddeutsche.de/politik/leopard-panzer-1.5754400> Weil andere Staaten nicht mitziehen, werden weniger "Leopard 2"-Panzer als geplant an die Ukraine geliefert - und überwiegend ältere mit wenig Ersatzteilen und Munition Da der Krieg noch lange dauern könnte, wird jenseits der Panzerfragen der Munitionsnachschub zur Hauptherausforderung Mit einem anderen Wartungszentrum hat die Bundeswehr bisher schlechte Erfahrungen gemacht. Dieses steht im slowakischen Michalovce, 35 Kilometer von der ukrainischen Grenze entfernt, aber wegen eines Zollstreits stauten sich seit Januar an der Grenze Raketenwerfer und Panzerhaubitzen, die dringend gewartet werden müssen. Die Slowakei legt die europäischen Zollbestimmungen so aus, dass bei Einfuhr aus dem Nicht-EU-Staat Ukraine, einer Reparatur im EU-Land Slowakei und der Rückführung in die Ukraine Zoll zu zahlen sei, da durch die Reparatur und neue Teile eine Veredelung stattfindet
26. <https://www.tagesschau.de/ausland/ukraine-munition-muenchen-101.html> Die EU plant, die Einkäufe zu bündeln - ähnlich wie bei Impfstoffen während der Corona-Pandemie
27. (<https://kurier.at/politik/ausland/nachgeben-waere-eine-gefahr-fuer-europa/402333726>)
28. <https://www.sn.at/politik/weltpolitik/china-erwaegt-laut-usa-waffenlieferungen-an-russland-134280004>
29. <https://kurier.at/politik/ausland/us-regierung-china-erwaegt-waffenlieferungen-an-russland/402335103> China erwägt nach den Worten von US-Außenminister Antony Blinken die Lieferung von Waffen zur Unterstützung Russlands in seinem Krieg gegen die Ukraine. Jegliche Waffenlieferung an Moskau würde "ernste Probleme" verursachen, warnte Blinken am Sonntag im Fernsehsender CBS..... Ungeachtet des Drängens der Ukraine bleibt Washington beim Nein zur Lieferung von Kampffjets.... "Der Schwerpunkt muss darauf liegen, was die in den nächsten Monaten gebrauchen können und zwar effektiv in den nächsten paar Monaten und nicht in den nächsten paar Jahren gebrauchen können", so Blinken zum Sender ABC. Die Ausbildung auf Kampffjets westlicher Bauart gilt als langwierig und anspruchsvoll.
30. <https://www.welt.de/politik/ausland/article243853803/China-erwaegt-laut-US-Regierung-Waffenlieferungen-an-Russland.html>
31. <https://www.heute.at/s/usa-warnen-china-vor-waffenlieferung-an-moskau-100255946>
32. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/treffen-von-blinken-mit-wang-yi-eiszeit-zwischen-usa-und-china-18690921.html> Eine Stunde lang hat sich der amerikanische Außenminister in München mit Chinas oberstem Außenpolitiker zusammengesetzt. Die Kommentare danach klingen nicht nach Deeskalation ...gegenseitige Vorhaltungen...

33. <https://www.derstandard.at/story/2000143717726/usa-warnen-china-eindringlich-vor-waffenlieferungen-an-russland>
34. <https://www.zdf.de/nachrichten/politik/getreidefrachter-kontrollen-ukraine-krieg-russland-100.html> Die Ukraine kann immer weniger Getreide exportieren, weil die Kontrollen in Istanbul nur langsam vorankommen. Über 150 Schiffe warten auf Abfertigung. Warum dauert alles so lange? In diesem Monat warten die Schiffe nach der Antragstellung durchschnittlich 28 Tage auf ihre Inspektion,
35. <https://taz.de/Russische-Kraefte-in-Moldau/!5916934/> Präsidentin Maia Sandu hatte Anfang des letzten Wochenendes vor einem [Putschversuch moskautreuer Kräfte](#) gewarnt und damit Befürchtungen genährt, wonach nun nach der Ukraine auch die Republik Moldau – deren Ostteil Transnistrien ein von russischen Truppen kontrollierter Separatistenstaat ist – von Russland destabilisiert werden könnte
36. <https://www.derstandard.at/story/2000143712602/tausende-protestierten-gegen-proeuropaeische-regierung-in-moldau> ...prorussische Agitation....

So. 19. Feb. 2023 *wirtsch. Folgen auch der Energiekrise für Österreich u.a.* & **CORONAKRISE**

1. <https://www.derstandard.at/story/2000143713190/12-500-verstoesse-gegen-oeffi-maskenpflicht-in-wien-im-jahr-geandet>
2. <https://www.sn.at/wirtschaft/welt/norwegen-will-hohe-gasproduktion-einige-jahre-halten-134267311>

18. Februar 2023

- a) <https://www.welt.de/politik/deutschland/article243844001/Niedersaechsischen-Staedtetag-Kommunen-brauchen-Atempause-bei-Aufnahme-von-Ukrainern.html> Einige Kommunen stoßen laut dem Niedersächsischen Städtetag bei der Aufnahme von Kriegsflüchtlingen aus der Ukraine mittlerweile an ihre Grenzen.... „Wir gehen davon aus, dass in diesem Jahr weiter eine hohe Anzahl von Menschen nach Deutschland kommen wird – aus der Ukraine, aber vor allem aus anderen Ländern.“ Aktuell sei insbesondere ein starker Zuzug aus der Türkei zu verzeichnen.
- b) <https://www.zdf.de/nachrichten/politik/palmer-syrien-fluechtlinge-arbeitsmarkt-100.html> Wie gut sind Geflüchtete, die in den Jahren ab 2015 nach Deutschland kamen, inzwischen im Arbeitsmarkt integriert? Wie hoch ist der Anteil derer, die arbeiten - und wie hoch der Anteil der Empfänger von Stütze?.... Mit Blick auf [Geflüchtete](#), die seit Jahren in Tübingen leben, sagte Bürgermeister Palmer (ehem. Grüne) : "25 % sind sozialversicherungspflichtig beschäftigt (...), 25 % sind in irgendeiner Art von Qualifikation, Fortbildung, Integrationskurs, was auch immer. Und 50 % sind schlicht nicht tätig. In keiner Weise." Den meisten von ihnen wäre es aber erlaubt zu arbeiten, so Palmer. Und deshalb seien "sechs Jahre Müßiggang bestimmt keine gute Integrationsvoraussetzung" ... Palmer nennt als konkretes Beispiel einen syrischen Malermeister - dieser habe ihm gesagt: "Ich hab fünf Kinder, da krieg ich soundsoviel Geld, wenn ich jetzt arbeite, steh ich nicht besser da. Ich bin zwar ausgebildeter Malermeister, aber ich bin jetzt lieber bei meinen Kindern zu Hause." Was ist dran an Palmers Zahlen? Deutschlandweit lebte nach den aktuellsten [Daten der Bundesagentur für Arbeit](#) im Oktober 2022 immer noch mehr als die Hälfte (55,4 %) der Geflüchteten aus Syrien von Hartz IV. Darin enthalten sind allerdings auch Erwerbstätige, die zwar Geld verdienen, deren Lohn aber nicht für den Lebensunterhalt reicht und die zusätzlich Hilfe erhalten.... im April 2021 hatten 27,4 % der Syrer im erwerbsfähigen Alter eine sozialversicherungspflichtige Arbeit in Deutschland
- c) <https://www.tagesspiegel.de/berlin/wie-beamte-manager-und-arzte-mit-clans-illegale-geschafte-machen-4187626.html>
- d) <https://www.zdf.de/nachrichten/panorama/syrien-anschlag-is-100.html>
- e) <https://www.diepresse.com/6253147/zahl-der-toten-nach-is-anschlag-in-syrien-steigt-auf-68>
- f) <https://www.derstandard.at/story/2000143692376/aktivisten-und-staatsmedien-53-tote-nach-is-anschlag-in-syrien>
- g) <https://www.derstandard.at/story/2000143656760/neue-proteste-in-mehreren-iranischen-staedten>
- h) <https://www.zeit.de/zett/politik/2023-02/iran-proteste-frauen-kopftuch-revolution> Iranerinnen und Iraner erzählen, wie sie seit den Verhaftungen und Hinrichtungen protestieren

- i) <https://www.zeit.de/politik/ausland/2023-02/muenchner-sicherheitskonferenz-iran-protestbewegung-atomabkommen>
- j) <https://www.diepresse.com/6253153/starke-nachbeben-in-der-tuerkei-und-in-syrien-erwartet> ... Vor über einer Woche hatte ein Beben der Stärke 7,7 die Südosttürkei erschüttert, Stunden später folgte ein zweites schweres Beben der Stärke 7,6. Die Zahl der bestätigten Toten in der Türkei und Syrien steigt immer noch - am Freitag lag sie bei mehr als 45.000.
- k) <https://www.derstandard.at/story/2000143701674/bereits-ueber-46-000-tote-nach-erdbeben-in-syrien-und> Tk
- l) <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/chronik/welt/2178772-Bau-neuer-Haeuser-auf-tuerkischer-Seite-ab-Maerz.html> erdbebensichere Gebäude
- m) <https://www.derstandard.at/story/2000143504084/kaum-hilfe-fuer-syrische-bevoelkerung-in-rebellengebieten>

GEOPOLITIK >> *Ukrainekrieg 18.2. 23*

1. <https://kurier.at/politik/ausland/ukraine-krieg-ukraine-fordert-in-muenchen-streumunition-und-phosphor-brandwaffen/402334152> >> *Tagesübersicht mit weiteren Artikelverlinkungen >>>*
2. <https://www.diepresse.com/6199225/usa-werfen-russland-verbrehen-gegen-die-menschlichkeit-vor> >> *live-ticker >*
3. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ukraine-liveticker-franzoesische-spaehpanzer-auf-dem-weg-in-die-ukraine-18495964.html>Als Teil der Militärhilfe für die Ukraine bereitet die polnische Regierung ein Werkstattzentrum („Hub“) für die Instandsetzung von Kampfpanzern des Typs Leopard vor... Wir wollen nicht nur die Leopard-Panzer modernisieren, die wir in unserem Bestand haben, sondern auch die, die aus der Ukraine zurückkommen, die wollen wir reparieren, modernisieren können.... „In Polen haben wir verschiedene Produktionskapazitäten für Munition unterschiedlicher Kaliber für unsere eigene Versorgung, aber auch die der Ukraine errichtet“, >>> *mit KARTE >*
4. <https://www.welt.de/politik/ausland/article243835653/Ukraine-News-Viktor-Orban-Europa-befinde-sich-bereits-indirekt-im-Krieg-mit-Russland.html> Der Westen habe den Konflikt nicht eingedämmt... Frankreich will nach Darstellung von Präsident Emmanuel Macron zwar eine russische Niederlage im Ukraine-Krieg. Er sei jedoch nicht wie einige Leute der Meinung, dass das Ziel eine völlige Niederlage Russlands sein sollte, sagt Macron in einem Interview der Zeitung „Le Journal du Dimanche“ >>> *mit KARTE >>*
5. <https://www.zeit.de/politik/ausland/karte-ukraine-krieg-russland-frontverlauf-truppenbewegungen> + *Kriegsphasen >*
6. <https://www.theguardian.com/world/2023/feb/18/one-year-after-start-of-war-what-lies-ahead-for-ukraine> It's a year since Vladimir Putin's savage invasion began. The west has been Kyiv's arsenal and banker but what role would it play in a conflict that could last generations? >> *mit Karte >*
7. <https://www.criticalthreats.org/analysis/russian-offensive-campaign-assessment-february-18-2023> > *aktuell mit großmaßstäbigen KARTEN der Frontabschnitte >>*
8. <https://www.zdf.de/nachrichten/panorama/stagnation-frontlinie-bachmut-ukraine-krieg-russland-100.html> Verlustreiche Stagnation an der Frontlinie.... >>> *mit VIDEO der wichtigsten Ereignisse der 365 Tage des Krieges >>*
9. <https://www.heute.at/s/putin-vor-sieg-in-bachmut-ukraine-ruft-zur-flucht-auf-100255763> Von drei Seiten eingeschlossen wird die Lage in Bachmut für alle Ukrainer immer prekärer. Die Regierung ruft nun alle Zivilisten zur Flucht auf
10. <https://kurier.at/politik/ausland/krieg-in-der-ukraine-neue-russische-raketenangriffe-luftalarm/402334275>
11. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/ukraine-krieg-wie-die-leute-in-charkiw-ein-jahr-nach-russlands-angriff-leben-18687113.html> Noch immer gehen im ostukrainischem Charkiw alle paar Tage Raketen nieder. Trotzdem ist aus dem Chaos der ersten Kriegstage geregeltes Leben geworden. Ein Besuch – ein Jahr nach dem russischen Angriff
12. <https://kurier.at/politik/ausland/ukraine-krieg-usa-gehen-von-rund-200000-russischen-opfern-aus/402334518>
13. <https://www.tagesschau.de/ausland/europa/ukraine-streumunition-101.html> gefordert....
14. <https://www.krone.at/2933767> Ukraines Vizeregierungschef Olexander Kubrakow forderte am Freitagabend Streumunition und Phosphor-Brandwaffen - der Einsatz beider Waffen ist sehr umstritten. NATO-Generalsekretär Jens Stoltenberg erteilte der Forderung der Ukraine umgehend eine Absage
15. <https://www.zeit.de/politik/ausland/2023-02/muenchener-sicherheitskonferenz-munition-produktion> Um Atombomben und nukleare Sprengköpfe ging es in den vergangenen Jahren oft auf der [Münchener Sicherheitskonferenz](#). Aber noch nie wurde so kleinteilig über die Produktion von Granaten, Raketen und

Geschossen gesprochen wie auf dem [seit Freitag laufenden 59. Treffen](#) der Staats- und Regierungschefs, Minister, Generäle, Industrievertreter und Experten. Am Samstag war dies das Thema mit der meisten Aufmerksamkeit. Zahlreiche hochrangige Teilnehmer haben der [Ukraine](#) versprochen, sie werde mehr Munition aus dem Westen erhalten.... Ukraines Streitkräfte verschießen nach Schätzungen pro Woche gut 200.000 Geschosse und Raketen. Die Lager leeren sich und der Nachschub aus dem Westen reicht nicht aus, um die Lücken zu füllen. Die bevorstehende russische Frühjahrsoffensive und die bereits [laufenden Versuche der Angreifer](#) in der Region Luhansk durch die ukrainischen Stellungen zu brechen, verschärfen das Nachschubproblem..... "Die Produktion wieder anzukurbeln ist nicht so einfach, wie einen Schalter umzulegen." Die Hersteller bräuchten die Gewissheit, dass sie langfristig Aufträge bekommen, wenn sie neue Fertigungslinien aufbauen. Und so erklärten die Vertreter mehrerer Nato-Staaten, mit Unternehmen konkrete Vereinbarungen schließen zu wollen

16. <https://www.tagesschau.de/ausland/europa/polen-eu-deutschland-nato-101.html> Russlands Krieg gegen die Ukraine hat Polens internationale Rolle verändert. Lange als Problemfall in der EU kritisiert, sieht man sich in Warschau als neues Zentrum Europas. Diese Einschätzung hat viel mit dem Verhältnis zu Deutschland zu tun.... dieses Selbstbewusstsein hat Substanz. In der polnischen Gesellschaft ist das Bewusstsein tief verankert, dass man in Berlin und Paris lange nicht hören wollte, was in Warschau gedacht und gefürchtet wurde, wenn vor russischer Aggression oder den Nordstream-Pipelines gewarnt wurde: dass die Bundesregierung gern mit Washington, Peking und Moskau gesprochen, die Nachbarn im Osten dabei aber problemlos übergegangen hat
17. <https://www.wienerzeitung.at/meinung/leitartikel/2178675-Eine-Schwaecher-als-Staerke.html> **Ein Jahr nach Kriegsbeginn** ist der Westen geschlossen, auch weil er bei den strategischen Zielen vage bleibt Die sehr wohl bestehenden Auffassungsunterschiede werden hinter Begriffen versteckt, die zwar Einigkeit vermitteln, die sich aber einer exakten Interpretation entziehen. So ist offen, welche konkreten strategischen Ziele und damit verbundenen Folgen in den öffentlich immer wieder getrommelten Parolen "Putin darf nicht gewinnen" oder "Die Ukraine darf nicht verlieren" stecken; auch die Rede vom "immer noch möglichen Sieg" Kiews, wie es soeben wieder Nato-Generalsekretär Jen Stoltenberg formulierte, lässt offen, was damit ganz genau gemeint ist
18. <https://taz.de/Krieg-in-der-Ukraine!/5913827/> **Im Jahr eins der Zeitenwende** ... Die Welt kann im Kampf gegen Russland nicht einlenken. Auf der Sicherheitskonferenz geht es darum, möglichst wenig Fehler zu machen.... In diesen Tagen [jährt sich der brutale russische Angriffskrieg auf die Ukraine](#). Damit sind rund 12 Monate vergangen, in denen die Welt zurückgefallen ist in sich bekämpfende Blöcke, weg von der vermeintlichen Gewissheit, dass es wenigstens in Europa eine gesicherte Friedensordnung gäbe. Die Welt ist eine andere und es gibt kein glaubwürdiges Szenario derzeit, das auch nur ansatzweise ein „Zurück“ in friedvollere Zeiten wagt.... einfache Antworten gibt es nicht. Es gilt eben nicht oder nicht mehr die Stärke einer vereinbarten völkerrechtlichen Basis. Sondern schlicht das Recht des Stärkeren. 2022 fand die Siko wenige Tage vor dem russischen Großangriff auf die Ukraine statt. Heute mutet es naiv und merkwürdig an, dass westliche Staaten über Jahre hinweg die Kriegsgefahr ignoriert oder mindestens unterschätzt haben..... Natürlich wird im Westen hinter verschlossenen Türen längst darüber nachgedacht, zu welchen Zugeständnissen die Ukraine womöglich irgendwann bereit sein muss und wie Russland langfristig davon abgehalten werden kann, erneut Staaten anzugreifen. Sicherheitsgarantien und ihre militärische Absicherung, neue Bündnisse mit und ohne Nato-Mitgliedschaft, die Verlockung der Aufhebung von Sanktionen – all diese und weitere Elemente sind in der Abwägung. Diese Diskussion über Ziele und Instrumente aber offen zu führen würde zunächst nur die Position der Ukraine schwächen
19. <https://www.sueddeutsche.de/muenchen/siko-demo-muenchen-stachus-koenigsplatz-1.5753990> Linke und rechte Gruppierungen demonstrieren in München gegen die Sicherheitskonferenz und für den Frieden. Beim Protest der Querdenker-Szene kommen die meisten: 10 000 Teilnehmer..... Der russische Diktator, der einen Angriffskrieg gegen sein Nachbarland vom Zaun gebrochen hat, kommt in dieser Demonstration einer "neuen Friedensbewegung" nicht vor, die stolz von sich behauptet, keine politischen Lager mehr zu kennen... Viele Parolen richteten sich gegen die Nato und gegen die Presse, die als "Kriegstreiber" bezeichnet werden.... Diether Dehm, Komponist und Politiker der Linken, spricht von "ukrainischen Killerbanden und Nazi-Faschisten". Danach stimmt er mit den Tausenden, die sich inzwischen auf dem Königsplatz versammelt haben, das von ihm gedichtete Liedchen "Ami go home" an
20. <https://www.deutschlandfunk.de/habermas-und-der-krieg-der-philosoph-fordert-friedensverhandlungen-dif-0b3a5094-100.html> Der Philosoph Jürgen Habermas hat für Verhandlungen mit Russland plädiert. Friedensforscherin Corinna Hauswedell stimmt ihm zu, dass die Waffenlieferungen an die Ukraine mittlerweile militärisch über die Kriegsziele bestimmten. Dies sei kritikwürdig
21. <https://www.deutschlandfunkkultur.de/habermas-plaedoyer-fuer-verhandlungen-keine-idee-wie-man-putin-dazu-bringt-dif-kultur-06eeaf76-100.html> Politikwissenschaftler Herfried Münkler kann darin keinen Ausweg aus dem Krieg erkennen

22. <https://www.derstandard.at/story/2000143656103/wie-geht-es-weiter-in-der-ukraine-vier-fachleute-20> Thesen.... DER STANDARD hat mit renommierten Wissenschaftern gesprochen und sie um ihre Einschätzung gebeten, wann und wie der brutale Krieg Russlands gegen die Ukraine enden könnte
23. <https://www.tagesspiegel.de/gesellschaft/meinungsforscher-lew-gudkow-im-interview-75-prozent-der-russen-unterstuetzen-den-krieg-9339425.html> In Russland gibt auch das Gesetz, das „Falschnachrichten“ über die Armee verbietet. Darunter fällt alles, was nicht die Darstellung des Kremls über den Krieg in der Ukraine wiedergibt. Dafür sind hohe Strafen vorgesehen.... Unsere Umfragen zeigen, dass eine Mehrheit der Russen, zwischen 50 und 57 %, ein Ende der Kämpfe will. Auf der anderen Seite aber unterstützen 75 % der Bevölkerung diesen Krieg, und sie glauben, dass er mit einem Sieg Russlands enden wird. Wie zu sowjetischen Zeiten überwiegt das passive Einverständnis mit dem Staat, sogar mit dessen Verbrechen. Die Menschen wissen, dass sie in einem totalitären Staat leben und keinerlei Einfluss haben. Der Konflikt ist zwar sichtbar, aber die Bevölkerung ordnet sich unter: Richtig oder falsch – es ist mein Land.... Ein wesentlicher Grund liegt in der russischen Selbstisolation, der totalen Abschottung von äußeren Informationen. Nach Daten von Menschenrechtsgruppen sind seit Kriegsbeginn rund 600.000 Online-Seiten blockiert worden. Die überwältigende Mehrheit der Russen, vor allem in der Provinz, hat sowieso keinerlei Zugang zu alternativen Informationen. Die erhalten ihr Bild von diesem Krieg nur aus dem Staatsfernsehen.... Als Ende 2013 die Maidan-Revolution begann, sagten 75 % der Befragten, Russland solle sich nicht einmischen, das sei die Sache der Ukrainer.... Nur 22 % waren der Meinung, die Integration in EU und Nato-Mitgliedschaft sei ein Grund, einen bewaffneten Konflikt zu beginnen. Sie müssen sich erinnern, zu dieser Zeit war Putin auf dem Tiefpunkt seiner Popularität. Anderthalb Jahre zuvor hatte es Massenproteste gegen die Art und Weise gegeben, wie er ins Präsidentenamt zurückgekehrt war 2011/2012.... Aus unseren Zahlen lässt sich ableiten, dass die **staatliche Propaganda** dagegen nichts ausrichten konnte, bis sie mehrere Thesen ins Spiel brachte.... **Die erste lautete:** In der Ukraine hat ein faschistischer Putsch stattgefunden, den die Vereinigten Staaten organisiert und bezahlt haben. Dieser Staatsstreich sei eine Bedrohung für die russischsprachige Bevölkerung im Osten der Ukraine. Die Propaganda nahm die Sprache des „Kampfes gegen den Faschismus“ aus dem Zweiten Weltkrieg auf...laufend wiederholt... es zerstörte in Russland rasch alle Sympathien für die Ukraine. Die russische Führung enthumanisierte die ukrainische Gesellschaft.... **Die zweite These:** Der Kreml hielt den Unzufriedenen in Russland vor, wenn ihr Reformen wollt, dann schaut in die Ukraine. Da seht ihr, dass nur Chaos dabei herauskommt. Das löste Ängste aus bei Menschen, die sich nach den Erschütterungen der vergangenen Jahre nichts sehnlicher wünschten als Stabilität.... Dann **das dritte Argument:** die Bedrohung durch den Westen. Die Ukraine sei doch gar kein wirklicher Staat, dieses künstliche Gebilde werde vom Westen nur als Marionette gegen Russland in Stellung gebracht. Das verschob die Verantwortung für die steigenden Spannungen auf die USA. 60 % der Russen folgten schon 2013/2014 dieser These. Nur 7 % glaubten, dass Russland die Situation eskaliere ...die russische Zivilgesellschaft ist zerstört.... Es gibt eine Unzufriedenheit mit Putin vor allem in den beiden größten Städten Moskau und St. Petersburg. Aber das ist eine diffuse, unorganisierte Unzufriedenheit. Ohne Zugang zu den Medien. All diese Unzufriedenheit ist nur noch Thema bei Gesprächen in den Küchen... Zwischen 700.000 und einer Million Menschen haben Russland seit Kriegsbeginn verlassen. Aus soziologischer Sicht ist weniger die Zahl interessant: Es sind die Aktivsten der Oppositionellen. Die gibt es in Russland jetzt nicht mehr.... In politische Funktionen kann man in Russland nicht gewählt werden, man wird kooptiert. Das werden nur besonders ergebene, absolut loyale Menschen>>> [ganzer Artikel gesichert via waybackmachine](#) >>>
24. <https://taz.de/Repression-in-Russland/!5913826/> Russlands Repressionsapparat nimmt den Menschen die Empathie. Anteilnahme für die ukrainischen Opfer zeigt sich nur im Kleinen.... Die Mehrheit der Menschen in Russland hält sich an die Version, die die Propagandist*innen des Kremls ihren Zuschauer*innen einbläuen, sie ist zu ihrer Wahrheit geworden, die kaum etwas erschüttern kann. Auch nicht der Tod des eigenen Vaters, Bruders, Sohnes.... „Schicksal“, sagen die Menschen leise und geben sich dem erzwungenen Fatalismus hin, der nie verschwunden war aus dem Land. Die immerwährende Angst vor der Staatsmaschinerie wurde schon ihren Vorfahren zu Sowjetzeiten eingepflegt. Sie wurde weitergegeben [wie auch die Arroganz, als Russe die Wahrheit in sich zu tragen, der imperiale Gedanke, es besser zu wissen](#), was für alle anderen gut sei – und dieses „Gute“ gegebenenfalls mit Gewalt durchzusetzen.... [Für Sätze über russische Verbrechen in Butscha](#), fürs Hinterfragen dessen, ob Malwettkämpfe für Kinder in Zeiten des Krieges überhaupt passend seien, für die Position „Nein zum Krieg“. Für Menschen, die nicht selten ums reine Überleben kämpfen, ist Protest gar keine Frage im Leben.... Reste an Humanität zeigen sich dabei leise, fast unsichtbar. Sie zeigen sich in Form von Blumen, die einige Unerschrockene nach dem Beschuss eines Wohnhauses im ukrainischen Dnipro an Denkmälern quer durch Russland niederlegen....
25. (<https://www.diepresse.com/6253112/abgestumpft-von-gewalt-und-propaganda-warum-die-russen-das-leid-in-der-ukraine-nicht-beruehrt>)

26. <https://www.derstandard.at/story/2000143685982/was-waere-wenn-die-ersten-tage-einer-neuen-macht-in-...> Wie gut es wäre, den russischen Machthaber abzulösen, daran will der Dissident Michail Chodorkowski keine Gedanken verschwenden. Stattdessen entwirft er einen Plan für die Zeit "nach Putin"
27. <https://kurier.at/politik/ausland/china-kuendigt-friedensinitiative-fuer-ukraine-krieg-an/402334362> „Wir werden etwas vorlegen. Und zwar die chinesische Position zur politischen Beilegung der Ukraine-Krise“.... Er kritisierte auch Kräfte, die aus seiner Sicht geopolitische Interessen verfolgten und dem Leid der Menschen in der Ukraine weniger Bedeutung gäben. Ob dies Kritik an der militärischen Unterstützung westlicher Staaten für die Ukraine ist, blieb unklar, wie er auch eine genaue Bewertung der Verantwortung Russlands vermied. Für eine sicherere Welt seien „die Prinzipien der UN-Charta etwas, das wir hochhalten müssen“..... Im Konflikt um Taiwan blieb er hart. „Taiwan war noch nie ein eigenständiges Land, und das wird es auch in Zukunft nicht sein. Dies ist der Status quo der Taiwanfrage“, sagte Wang. Taiwan sei ein Teil des chinesischen Staatsgebietes. „Nicht China möchte diesen Status quo verändern, sondern separatistische Kräfte in Taiwan.“ Wang warf jenen, die die Unabhängigkeit Taiwans forderten, vor, Frieden und Stabilität zu untergraben
28. <https://www.tagesspiegel.de/internationales/ballon-krise-reden-die-usa-wieder-mit-china-scharfe-worte-diskrete-annaherung-9372584.html>
29. <https://www.tagesschau.de/ausland/asien/china-ukraine-initiative-101.html> ... Probleme zwischen Ländern sollten nicht durch Druck oder unilaterale Sanktionen gelöst werden.
30. <https://www.heute.at/s/keine-kompromisse-das-sagt-ukraine-zu-chinas-angebot-100255846> Es sei auch im Interesse der Ukraine, dass China eine Rolle bei der Suche nach Frieden spiele, die territoriale Integrität der Ukraine sei aber nicht verhandelbar, sagte Außenminister Kuleba
31. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/welt/2178727-US-Vizepraesidentin-wirft-Russland-barbarische-Verbrechen-vor.html>...bei **internationaler Münchner Sicherheitskonferenz**
32. [nachrichten.at/politik/ausland/ich-denke-es-ist-weise-sich-auf-einen-langen-krieg-vorzubereiten;art391,3792696](https://www.nachrichten.at/politik/ausland/ich-denke-es-ist-weise-sich-auf-einen-langen-krieg-vorzubereiten;art391,3792696)
33. <https://www.krone.at/2934165> US-Vizepräsidentin Kamala Harris hat China davor gewarnt, Russland militärisch zu helfen. Alle Schritte Chinas in diese Richtung würden „Aggression belohnen, das Töten fortsetzen und eine regelbasierte Ordnung weiter untergraben“, sagte sie am Samstag auf der Münchner Sicherheitskonferenz
34. <https://www.faz.net/aktuell/politik/inland/muenchner-sicherheitskonferenz-harris-sieht-russland-geschwaecht-18688687.html> Mit Blick auf China zeigte sich Harris besorgt, dass Peking seine Beziehungen zu Russland seit Ausbruch des Kriegs „vertieft“ habe
35. <https://www.tagesschau.de/ausland/amerika/harris-ukraine-sicherheitskonferenz-101.html> Harris erinnerte an die Situation vor einem Jahr, als die USA wenige Tage vor der russischen Invasion vor eben diesem Angriff gewarnt hatten. "Viele haben sich gefragt, wie die Antwort des Westens darauf aussehen würde. Ein Jahr später wissen wir: Kiew steht noch, Russland ist geschwächt und das transatlantische Bündnis ist stärker denn je." Putin sei mit seinem Versuch gescheitert, den Westen zu entzweien. "Kein Land ist sicher, wenn ein Land die territoriale Integrität eines anderen verletzen kann. Souveräne Länder haben das Recht, zu existieren." Grenzen könnten nicht durch Gewalt verschoben werden. "Wenn Putin Erfolg genießt mit dieser Attacke, könnten andere Länder ermutigt werden, diesem gewaltsamen Beispiel zu folgen."
36. <https://www.diepresse.com/6253240/russland-bringt-nord-stream-explosion-vor-un-sicherheitsrat>
37. <https://kurier.at/politik/ausland/pipeline-explosionen-russland-schaltet-un-sicherheitsrat-ein/402334224> *Wer ist für die Explosionen der Nord-Stream-Gaspipeline im vergangenen September 26th (vgl. bei < 171 Sept. 2.H >>) verantwortlich? Russland oder doch die USA? >>> vgl. dazu früher <https://kurier.at/politik/ausland/usa-weisen-urheberschaft-von-nord-stream-detonationen-zurueck/402321998>*
38. <https://consortiumnews.com/2023/02/16/watch-seymour-hersh-on-cn-live/> Präsident Joe Biden, mit Bundeskanzler Olaf Scholz an seiner Seite, sagte auf einer Pressekonferenz im Weißen Haus im Februar 2022, wenn Russland in die Ukraine einmarschiert, „wird es Nord Stream 2 nicht mehr geben. Wir werden dem ein Ende bereiten.“ Auf die Frage eines Reporters, wie die USA das tun könnten, da sie von Deutschland kontrolliert würden, sagte Biden: „Ich verspreche Ihnen, dass wir dazu in der Lage sein werden.“... Am Tag der Explosion [tweetete Radek Sikorski](#), ein ehemaliger polnischer Außenminister und Ehemann der erz-neokonservativen Schriftstellerin Anne Applebaum, ein Foto der Explosion und schrieb „Danke, USA“..... Stattdessen beschuldigten die USA Moskau und sagten, es würde Gas als Waffe einsetzen.... Aber alles, was Russland tun musste, war, das Ventil zu schließen und keine Pipelines im Wert von mehr als 11 Milliarden US-Dollar zu zerstören, die zu 51 Prozent dem russischen Staatsunternehmen Gazprom gehören. Die anderen 49 Prozent gehören einem Konsortium deutscher, niederländischer und französischer Unternehmen. Russland hat angekündigt, die nach US-Angaben gesprengte Pipeline zu reparieren. Die Zerstörung

der Pipelines eröffnete Norwegen finanzielle Möglichkeiten. Bereits am nächsten Tag eröffnete sie eine eigene Gaspipeline nach Polen. Seit der Explosion haben die Vereinigten Staaten die viel teureren Flüssigerdgas-Exporte nach Deutschland und in andere Teile Europas erhöht. Deutschland war zu 50 % von russischem Gas abhängig, und die Sabotage hat deutschen Unternehmen und Bürgern geschadet, die versuchten, ihre Häuser zu heizen..... Das Offensichtliche ist mit der Berichterstattung von Sy Hersh konkreter geworden, der die Details skizziert hat, wie die USA und Norweger die verdeckte Operation zur Zerstörung von Nord-Stream 1 & 2 durchgeführt haben.... Der Plan wurde laut Hersh im September 2021 ausgeheckt, Monate bevor Russland in den Krieg in der Ukraine eintrat..... Unter dem Deckmantel einer NATO-Übung in der Ostsee platzierten Taucher der US-Marine aus Panama City, Florida, im Juni 2022 C-4-Sprengstoff auf den Pipelines. Hersh berichtet, dass Biden aus Angst nicht wollte, dass die Detonation so kurz nach der Übung erfolgt es würde auf die Schuld der NATO hinweisen. Stattdessen wurde der Sprengstoff am 26. September 2022 gezündet, als ein norwegisches Flugzeug ein Gerät ins Meer warf, das Audiosignale sendete, um sie auszulösen, so Hersh unter Berufung auf „eine Quelle mit direkter Kenntnis der Einsatzplanung“. Hersh berichtet,

dass die Verschwörung von Nuland, dem nationalen Sicherheitsberater der USA, Jake Sullivan, Außenminister Antony Blinken und Joe Biden selbst vorangetrieben wurde. Es wurde von der Central Intelligence Agency betrieben. Auch die Joint Chiefs of Staff sowie das Außenministerium und das Finanzministerium waren beteiligt.... Die Vereinigten Staaten sind verärgert darüber, dass Europa russisches Gas kauft, seit es 1973 unter Willy Brandts Ostpolitik begann. Schon vorher hatte John F. Kennedy durch die NATO ein Verbot deutscher Pipelinerohrexporte in die Sowjetunion erwirkt. Die USA haben jahrzehntelang versucht, russisches Gas nach Europa zu stoppen. Es wäre also nicht das erste Mal, dass die C.I.A. leitete eine Operation zur Sprengung einer russischen Pipeline *(Sy Hersh brings a history of breaking some of the biggest stories in the annals of American journalism. Among his major scoops were the My Lai massacre in 1969, for which he won a Pulitzer; a 1974 exposure of C.I.A. domestic spying on hundreds of thousands of U.S. leftists and anti-war activists, which led to the Church Committee investigation of U.S. intelligence abuses; and the torture at Abu Ghraib prison in Iraq in 2004)* >> [ganzer Artikel gesichert via waybackmachine](#) >> + [VIDEO](#) > + ev als Hilfe dazu translate.google.com >>

39. <https://www.wienerzeitung.at/meinung/gastkommentare/2178567-Nord-Stream-2-im-Orient-Express.html> ... Spekulationen um die Sprengung der Pipeline...viele hätten da Interessen....
40. <https://kurier.at/politik/ausland/g7-kuendigen-haertere-sanktionen-gegen-moskau-und-unterstuetzer-an/402334557> Von Drittstaaten werde erwartet, dass diese nicht die Strafmaßnahmen gegen Moskau untergraben, hieß es in einer am Samstag am Rande der Münchner Sicherheitskonferenz veröffentlichten Erklärung des japanischen G7-Vorsitzes
41. <https://zdfheute-stories-scroll.zdf.de/russland-handel-sanktionen-ukraine/index.html> Russlands neue Partner – wie sich der Handel durch den Ukrainekrieg verändert hat ... Seitdem hat sich auch der weltweite Handel mit Russland dramatisch verändert. Weil der Westen zum Beispiel Sanktionen verhängt hat, sucht sich Moskau neue Partner – und findet sie in Asien. Können Länder wie China und Indien die Verluste ausgleichen? Und wie groß sind die Einbußen, die Russland durch die westlichen Sanktionen erleidet?
42. <https://www.tagesspiegel.de/wirtschaft/keine-zeit-fur-entspannung-energieagentur-warnt-vor-hartem-gas-winter-in-europa-9372509.html>
43. <https://www.nachrichten.at/wirtschaft/ein-jahr-krieg-wie-russland-wirtschaftlich-dasteht;art15,3792960> Nach Prognose der Ratingagentur Scope wird die russische Wirtschaft erst am Ende des Jahrzehnts auf das vor dem Einmarsch in die Ukraine erreichte Niveau zurückkehren.... Russische Konsumenten geben regelmäßig die Inflation als ihre Hauptsorge an. Die Mehrheit verfügt über keinerlei Ersparnisse, nachdem ein Jahrzehnt der Wirtschaftskrise und steigender Preise den Lebensstandard im ganzen Land nach unten gezogen haben
44. <https://www.diepresse.com/6253286/stoltenberg-europa-sollte-nicht-die-gleichen-fehler-mit-china-machen> NATO-Generalsekretär Jens Stoltenberg hat infolge der russischen Invasion der Ukraine vor einer zu großen Abhängigkeit europäischer Länder von autoritären Staaten gewarnt. Der Westen sollte sich laut Stoltenberg nicht zu abhängig von importierten Produkten und Rohstoffen machen, den Export wichtiger Technologien vermeiden und "unsere kritische Infrastruktur zu Hause schützen". Zwar sollten der Handel und das wirtschaftliche Engagement in China nicht aufhören, "aber unsere wirtschaftlichen Interessen können nicht unsere Sicherheitsinteressen überwiegen". Peking schaue sich genau an, "welchen Preis" Russland für die Invasion der Ukraine zahlen werde,
45. <https://www.deutschlandfunk.de/wie-weit-kann-man-china-vertrauen-interview-mit-reinhard-buetikofer-b90-gruene-dlf-ba39b184-100.html> China habe gemerkt, dass es sich außenpolitisch ins Abseits befördert habe.... China rüstet seit zwei Jahrzehnten auf, verfolgt seine Interessen weltweit vehement – Richtung Europa signalisiert die

Staatsführung, dass man die für beide Seiten vorteilhafte Zusammenarbeit ausbauen will. Beobachter sprechen von einer Charmeoffensive

46. <https://monde-diplomatique.de/artikel/!5913011> wie gefährdet ist Taiwan ? – mit KARTE >
47. <https://www.tagesschau.de/ausland/asien/china-taiwan-usa-105.html> China wirft USA Schmutzkampagne vor

Sa. 18. Feb. 2023 **wirtsch. Folgen auch der Energiekrise für Österreich u.a.** & **CORONAKRISE**

1. <https://kurier.at/chronik/wien/corona-pandemie-impfpflicht-fuer-hacker-ein-fehler/402334233>
2. <https://www.krone.at/2933794> Dass die SPÖ und der Wiener Bürgermeister Michael Ludwig die Impfpflicht mitgetragen haben, sei dem nationalen Konsens geschuldet gewesen.
3. <https://kurier.at/politik/inland/virologe-steininger-wir-sind-nicht-gut-vorbereitet-auf-die-naechste-pandemie/402333384>
4. <https://www.nachrichten.at/politik/innenpolitik/millionenverlust-fuer-oesterreichs-krankenkassen;art385,3791848>
5. www.nachrichten.at/politik/innenpolitik/fpoe-zieht-in-umfragen-davon-spo-e-und-oevp-gleichauf;art385,3793095
6. <https://www.heute.at/s/fast-30-prozent-fpoe-befindet-sich-auf-hoehenflug-100255783> VP 24 % ...SP 24...10 G...10 N..... Gefragt nach dem Corona-Management der Regierung in den letzten drei Jahren beurteilen 39 Prozent die Maßnahmen als "übertrieben", 45 Prozent "mit Augenmaß", 8 Prozent als "zu nachlässig". Weitere 8 Prozent sind unentschieden. Durch die Unterstützungsmaßnahmen der Regierung gegen die Teuerung sehen sich lediglich 30 Prozent der Befragten finanziell entlastet
7. (<https://www.welt.de/wirtschaft/plus243821957/Waermepumpen-Nutzungsgebot-Gravierender-Eingriff-in-die-Eigentumsrechte.html>) „Beim derzeitigen Strommix in Deutschland ist die Wärmepumpe keine nachhaltige Technologie“.... Physiker und Ökonom Manuel Frondel fordert von der Regierung eine Evaluierung der Subventionen für Wärmepumpen im Altbau. Er bezweifelt, dass die Kosten im Verhältnis zum Nutzen stehen. Die Tatsache, dass auch 2022 noch 600.000 Gasheizungen verbaut wurden, sendet für ihn ein klares Signal
8. <https://kurier.at/wirtschaft/energieagentur-chef-warnt-vor-gasengpaessen-im-kommenden-winter/402334314>
9. (<https://www.diepresse.com/6253113/wladimir-putins-schaerfste-waffe-gegen-europa>)

GASimporte Österreichs 2022



17. Februar 2023

<https://www.diepresse.com/6252577/rechnungshof-warnt-vor-wachsenden-asyl-aktenbergen> In einem heute, Freitag, veröffentlichten Bericht über das Gericht orten die Prüfer eine hohe Zahl an Rückständen, die noch auf die große Flüchtlingsbewegung 2015/16 zurückgehen. Zum Ende dieses Zeitraums seien 15.000 Verfahren offen gewesen – das entsprach der Summe des Neuanfalls der Jahre 2020 und 2021. Allein im Jahr 2017 waren nur im Asyl- und Fremdenrecht mehr als 30.000 Verfahren angefallen (von insgesamt 42.000). 2021 kamen nur 8500 auf die rund 200 Richter und Richterinnen des Gerichts zu

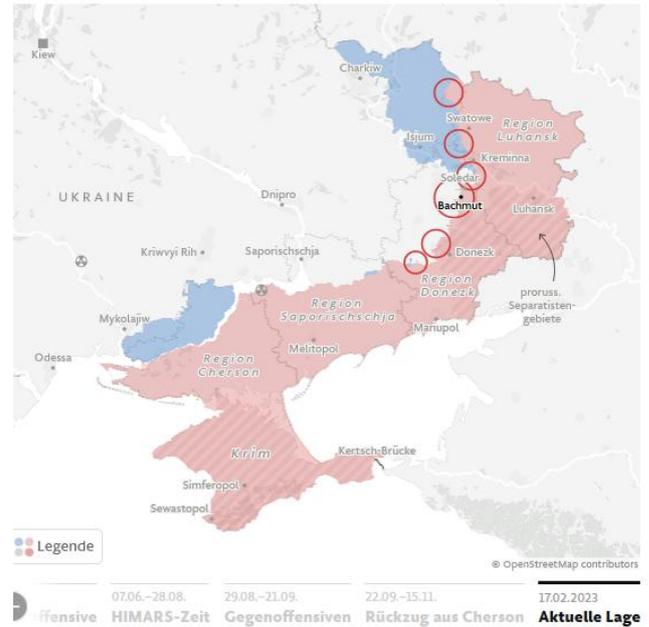
<https://www.derstandard.at/story/2000143661799/drei-neue-anlagen-nach-halloween-krawallen-in-linz>

<https://www.heute.at/s/grausamer-fund-18-migranten-liegen-tot-in-lkw-100255743> unweit von Sofia...

<https://www.theguardian.com/global-development/2023/feb/17/taliban-ban-contraception-western-conspiracy>

GEOPOLITIK >> Ukrainekrieg 17.2. 23

2. <https://kurier.at/politik/ausland/ukraine-krieg-ukraine-droht-mit-boycott-der-olympischen-spiele-in-paris-russland-weist/402332487> >> Tagesübersicht mit weiteren Artikelverlinkungen >>>
3. <https://www.diepresse.com/6199225/selenskij-kriegseintritt-von-belarus-waere-grosser-historischer-fehler> sagt er bei der Münchner Sicherheitskonferenz...>>> live-ticker >
4. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ukraine-liveticker-macron-fordert-mehr-waffen-fuer-die-ukraine-faz-18495964.html> ... Es sei **"nicht die Zeit für Dialog" mit Russland**, sagte Macron.... es **sind die kommenden Wochen und Monate "entscheidend" für den weiteren Verlauf des Krieges**. Gleichzeitig sei Frankreich aber **"bereit für einen längeren Konflikt"** >>> mit KARTE >>>>>>>
5. <https://www.welt.de/politik/ausland/article243813641/Ukraine-News-Putin-trifft-Lukaschenko-Beide-beschwoerenge-Zusammenarbeit.html> ... Der für westliche Chip- und Computertechnik verhängte Lieferstopp trifft die russische Industrie, gerade auch die Rüstungsbranche. Der russischen Luftfahrtsbranche fehlen Ersatzteile für ihre Airbus- und Boeingflotten. >>> mit KARTE > >> & gesichert via waybackma.>
6. <https://www.criticalthreats.org/analysis/russian-offensive-campaign-assessment-february-18-2023> **KARTE Fronten**



+ <https://zdfheute-stories-scroll.zdf.de/ukraine-krieg-zeitraffer/index.html#> ...eine Chronologie

7. <https://www.tagesspiegel.de/internationales/ukraine-invasion-tag-359-wie-viele-soldaten-putin-fur-100-meter-landgewinn-opfert-9371111.html>
8. <https://www.theguardian.com/world/2023/feb/17/russia-ukraine-war-at-a-glance-what-we-know-on-day-359-of-the-invasion>
9. <https://www.sn.at/politik/weltpolitik/russische-kräfte-ruecken-von-norden-auf-bachmut-vor-134200648>
10. <https://kurier.at/politik/ausland/geheimdienst-bis-zu-60000-gefallene-auf-russischer-seite/402332817> ... nach Einschätzung britischer Geheimdienste auf russischer Seite zwischen 175.000 und 200.000 Kriegsopter (Tote + Verletzte) zu beklagen In dem Bericht heißt es weiters, die Zahl der russischen Opfer sei seit der Teilmobilisierung im September enorm gestiegen. Seither sind deutlich mehr Reservisten mit mangelnder militärischer Erfahrung im Krieg Russland verstärkt ukrainischen Angaben zufolge seine Angriffe an der Front in der Ost-Ukraine.
11. <https://www.heute.at/s/putins-groesste-schlappe-russland-wird-ziel-verfehlen-100255642> Wie die US-Denkfabrik "Institute for the Study of War" in der Nacht auf Freitag schreibt, sei davon auszugehen, dass den russischen Truppen die Einnahme des seit Monaten hart umkämpften Ortes Bachmut bis zum 24. Februar nicht mehr gelingen werde
12. <https://kurier.at/politik/ausland/selenskij-in-muenchen-zugeschaltet-keine-alternative-zum-sieg-der-ukraine/402333231> Selenskij rief zudem den Westen zu einer größeren Geschwindigkeit bei der Lieferung von Waffen und der Unterstützung seines Landes aufgefordert
13. ([faz.net/aktuell/politik/ausland/muenchner-sicherheitskonferenz-ukraine-krieg-im-fokus-18687581.html](https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/muenchner-sicherheitskonferenz-ukraine-krieg-im-fokus-18687581.html)) Früher begegneten sich auf der Sicherheitskonferenz auch Gegner. Im Zeichen des Ukrainekrieges rücken die westlichen Partner zusammen. Was nicht heißt, dass sie alle dasselbe fordern
14. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/atomwaffen-scholz-sollte-macrons-angebot-endlich-annehmen-18687613.html> Was der Kreml zu hören bekommt, kann ihn nicht freuen. Auch nach einem Jahr des Kriegs ist es Putin nicht gelungen, die westliche Allianz zu spalten. Bislang zeigt sie auch nicht die Ermüdungserscheinungen, auf die der Kreml setzt..... was nötig ist, um Putin in der Ukraine zurückzudrängen und Russlands Imperialismus auch in Zukunft einzudämmen: höhere Verteidigungsausgaben, eine Ankurbelung der Rüstungsproduktion, mehr Zusammenarbeit bei der Waffenentwicklung. Gleichzeitig sollten die Europäer, worauf Macron hinwies, aber auch eine aktive Rolle bei dem Versuch übernehmen, mit Moskau wieder zu Vereinbarungen über Rüstungskontrolle zu

kommen; das klingt derzeit zwar phantastisch, war aber auch im Ersten Kalten Krieg möglich.... Berlin muss endlich Macrons wiederholtes Angebot annehmen und mit Paris darüber sprechen, wie auch Deutschlands Sicherheit durch die Abschreckungswirkung der französischen Nuklearwaffen vergrößert werden könnte.

15. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/muenchner-sicherheitskonferenz-olaf-scholz-fordert-panzer-18686271.html> BK Scholz kritisierte damit offenkundig die Diskrepanz zwischen den vagen Ankündigungen und den festen Zusagen in den vergangenen Wochen. Deutschland war es nicht gelungen, ein ganzes Bataillon mit Leopard 2A6 aus verbündeten Staaten zusammenzustellen. Während Berlin eine Kompanie zusagte, blieben andere Länder zurückhaltend. >>> mehr s.u. >>
16. <https://www.tagesspiegel.de/internationales/kriegsziele-in-der-ukraine-ist-europa-uneinig-dominieren-die-usa-9370043.html> Der Krieg in der Ukraine hat die Gewichte in der EU allmählich verschoben. Die Partner im Osten gewinnen an Einfluss, [voran Polen](#). Frankreich und Deutschland können ihre gewohnte Dominanz nicht durchsetzen.... Die große Rede zu einem Jahr Krieg [hält US-Präsident Joe Biden Polen am Dienstag in Polen](#). Paris und Berlin lässt er auf der Reise aus. [In Warschau](#) trifft er sich mit den „Bukarest Neun“, den östlichen Nato-Verbündeten..... Das ist der Rahmen des Auftritts von Olaf Scholz und Emmanuel Macron auf der Sicherheitskonferenz. Sie können der Ukraine nicht diktieren, ob sie eine Verhandlungslösung mit Russland sucht, wann sie das tut und zu welchen Bedingungen.... Oder ob sie weiterkämpft. Daran ändern auch [Friedensaufrufe aus den Zivilgesellschaften](#) wenig... Auf die Kriegsziele haben die USA, aber Polen und andere Alliierte im Osten womöglich mehr Einfluss – nicht zu vergessen [Großbritannien, wo Polens Präsident Andrzej Duda sich Rückendeckung](#) für ein energische militärische Unterstützung der Ukraine holte, ehe auch er nach München kam
17. <https://www.theguardian.com/world/2023/feb/17/how-big-a-threat-does-the-hard-right-pose-to-us-support-for-ukraine> A year after the conflict began, the consensus against Russian aggression has held but alarm bells are ringing in US - Congress Putin has proven adept at exploiting the US political divide, so the solid bipartisan consensus behind arming [Ukraine](#) over the past year may well have come as a surprise to him. The question one year into the war is: how long can that consensus last?..... Two weeks before the first anniversary of the full-scale invasion on 24 February, a group of Trump-supporting Republicans led by Matt Gaetz introduced a [“Ukraine fatigue” resolution](#) that, if passed, would “express through the sense of the House of Representatives that the United States must end its military and financial aid to Ukraine, and urges all combatants to reach a peace agreement”.... “I think there’s going to be tremendous pressure on Speaker McCarthy (Republicans) to abandon Ukraine ... and it’s possible he could wilt under the pressure,” Murphy (Democrats) said. “We know the Russians see this as a real opportunity.” European diplomats have been lobbying Republicans, underlining the importance of maintaining western solidarity in the face of Russian aggression and arguing that support for Ukraine is an extremely inexpensive way to degrade the military of a hostile power seen by the Pentagon as an “acute threat.....“With such a narrow Republican majority in the House, the Freedom Caucus has a lot of influence. And you don’t need to cut off help overnight. You just need to slow it down with procedure. That’s the danger.”
18. <https://taz.de/Russia-Today-von-Luxemburger-Firma-unterstuetzt/!5913875/> Russia Today verbreitet weiter [Moskaus Propaganda](#) in der EU. Eine Luxemburger Firma hilft mit einem deutschen Server. Eine Recherche von CORRECTIV und taz
19. <https://www.diepresse.com/6253017/kein-visum-fuer-diplomaten-russland-droht-oesterreich-mit-konsequenzen>
20. <https://kurier.at/politik/ausland/russland-droht-oesterreich-nach-visaproblemen-bei-diplomaten/402333360> Bereits am 1. Februar hatte der russische Spitzendiplomat Konstantin Gawrilow bei einer OSZE-Sitzung über Schwierigkeiten geklagt. "Von elf erbetenen Visa sind lediglich zwei ausgestellt worden, zwei Diplomaten bekamen Ablehnungen, die restlichen warten auf eine Antwort".... "Ob die Visa zum jetzigen Zeitpunkt ausgestellt sind oder nicht, ist unerheblich. Sie werden erst am Vortag des Beginns der Wintertagung gültig sein - diese beginnt bekanntlich am 23. Februar", erklärte eine Sprecherin des österr. Aussenministeriums. Die Außenamtssprecherin betonte gleichzeitig, dass die Visa für die russischen Delegationsteilnehmer ausschließlich zum Zweck der Teilnahme an der Wintertagung der Parlamentarischen Versammlung der OSZE in Wien ausgestellt würden
21. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/osze-versammlung-am-24-februar-oesterreich-warnt-vor-boykott-18685585.html> Weil russische Abgeordnete anreisen, wollen die Ukraine und Litauen die Parlamentarische Versammlung der OSZE boykottieren... (BM Schallenberg) „Es stellen sich Grundsatzfragen. Man darf bei aller berechtigten Emotionalität die Geschichte dieser Organisation nicht vergessen. Sie ist 1975 mit dem Helsinki-Prozess auf dem Höhepunkt des Kalten Krieges geschaffen worden. Man kam zu dem Schluss, man braucht Dialogkanäle. Wir brauchen sie auch jetzt noch, und in Zukunft wohl noch mehr. Russland wird nicht von der Landkarte verschwinden, die Geographie ändert sich nicht, Geschichte ändert sich nicht. Wir müssen aufpassen, dass wir die Plattformen, die unsere politischen Vorfahren geschaffen haben, jetzt nicht fahrlässig oder gar mutwillig zu Bruch gehen lassen. Wir werden sie irgendwann brauchen, spätestens am Tag danach..... Wir müssen

uns grundsätzlich vor Augen führen: Die OSZE war nie ein Klub der Gleichgesinnten. Ein Multilateralismus à la Facebook, wo ich nur noch mit Leuten zu tun habe, die meinen Content teilen, ist sinnlos.“

22. <https://kurier.at/politik/ausland/budgetdefizit-russland-ueberlegt-hoehere-steuern/402333006> Das russische Budgetdefizit für das Jahr 2023 ist fast doppelt so hoch wie geplant. Allein für Jänner "fehlen" 25 Milliarden Dollar...über das Gesamtjahr entspräche das 3,8 Prozent des BIP... Russland verkauft bereits Devisen im Wert von 8,9 Milliarden Rubel (gut 112 Millionen Euro) pro Tag, um das Defizit zu decken. Auch denkt die Regierung über eine einmalige "freiwillige" Steuer für Großunternehmen nach.
23. <https://www.diepresse.com/6252900/putin-lobt-gazprom-und-erwartet-steigendes-asien-geschaeft>
24. <https://www.sn.at/wirtschaft/oesterreich/teure-energie-koennte-141-mio-menschen-in-die-armut-treiben-134196724>
25. <https://www.tagesspiegel.de/internationales/zum-jahrestag-des-ukraine-kriegs-usa-und-verbundene-planen-grosses-sanktionspaket-gegen-russland-9369830.html> Unter anderem soll der Zugang zu Banken weiter eingeschränkt werden
26. <https://www.derstandard.at/story/2000143668305/der-krieg-wuetet-das-geschaeft-laeuft-welche-oesterreichischen-unternehmen-noch> in Russland tätig sind
27. <https://www.derstandard.at/story/2000143688089/raiffeisen-bank-international-wegen-russland-im-visier-der-us-sanktionsbehoerde>
28. <https://www.diepresse.com/6252657/china-und-russland-an-bord-grosses-marinemanoever-startet-vor-suedafrikanischer-kueste>
29. <https://www.theguardian.com/world/2023/feb/17/chinese-billionaire-tech-banker-bao-fan-goes-missing>

Fr. 17. Feb. 2023 wirtsch. Folgen auch der Energiekrise für Österreich u.a. & CORONAKRISE

1. <https://www.derstandard.at/story/2000143651379/klimek-aufarbeitung-ist-mehr-als-lockdown-tage-zaehlen>
2. <https://www.diepresse.com/6252634/chinesische-fuehrung-verkuendet-sieg-ueber-covid-19> Das Politbüro rief die Bevölkerung des 1,4-Milliarden-Einwohner-Landes zugleich zu Wachsamkeit auf. Die Regierung hatte Anfang Dezember ihre strikte Null-Covid-Strategie mit Lockdowns, Zwangsquarantäne und Massentests abrupt aufgegeben. Gesundheitsfunktionäre schätzten, dass sich seither mehr als eine Milliarde Menschen infiziert haben.... Angaben zur Gesamtzahl der Toten wurden nicht veröffentlicht, während Krematorien kaum nachkamen, die Opfer einzuäschern. Auch spielte die Propaganda das Ausmaß herunter.... Unabhängige ausländische Schätzungen gehen unterdessen von möglicherweise mindestens einer Million Toten aus. Modellrechnungen des in London ansässigen Datenverarbeiters Airfinity kamen sogar auf 1,47 Millionen Tote.
3. <https://www.derstandard.at/story/2000143653784/chinesische-fuehrung-verkuendet-sieg-ueber-covid-19-ohne-zahlen-zu-nennen>....
4. <https://www.derstandard.at/story/2000143683464/kerninflation-wird-zum-kernproblem-der-inflation>
5. <https://www.diepresse.com/6242291/spoe-will-mehrwertsteuer-auf-lebensmittel-abschaffen>
6. (<https://www.diepresse.com/6252525/teure-mieten-regierungsverhandlungen-ueber-mietpreisbremse-liegen-im-endspurt>) Eine Debatte um Leistbarkeit des Wohnens ist entbrannt. Steigende Energiekosten und Teuerung sowie lautstarke Forderungen diverser Organisationen und der Opposition setzen die Regierung unter Druck..... Daher steht heuer bereits im April die nächste Anhebung in der Höhe von 8,6 Prozent bevor. Das betrifft 399.200 Haushalte, die entweder in Altbauwohnungen, die vor dem 1. Juli 1953 errichtet worden sind, mit Verträgen ab März 1994 oder in Gemeindewohnungen wohnen
7. <https://www.diepresse.com/6252564/teure-mieten-was-wuerde-ein-preisdeckel-bringen> PODCAST
8. <https://www.diepresse.com/6252787/oesterreich-und-deutschland-fixieren-vertrag-zur-durchleitung-von-gas>
9. <https://www.diepresse.com/6252692/europaeischer-gaspreis-faellt-auf-tiefsten-stand-seit-august-2021> ...nur kommt er wegen der Lieferkontrakte nicht beim Konsumenten an....

16. Februar 2023

- a) <https://www.diepresse.com/6252327/karl-nehammer-empfaengt-pedro-sanchez-spaniens-premier-hofft-auf-einen-eu-pakt-zur-migration> >>> + vgl. dzu schon 2018 bei **69 Juni 2018 T 2 = EU-Beschluß** zur Reduzierung der Migration u Schutz der Außengrenzen >>>
- a) <https://www.diepresse.com/6252180/20000-menschen-sind-2022-oesterreicher-geworden> Fast die Hälfte der Einbürgerungen sind Nachkommen von Verfolgten des NS-Regimes....sie dürfen auch Doppelstaatsbürger bleiben und im Ausland leben... Bei Personen mit Wohnsitz in Österreich betrug das Plus bei den Einbürgerungen nur zwölf Prozent. Hier erhielten am häufigsten Staatsangehörige aus Syrien und der Türkei die Staatsbürgerschaft. Vergleicht man die Vorjahreszahlen mit jenen aus dem Jahr 2011, hat sich die Zahl der Personen mit asiatischer Herkunft (minus Türkei) verneunfacht. Ziemlich genau die Hälfte der Einbürgerungen im Jahr 2022 entfiel auf Frauen
- b) <https://kurier.at/wirtschaft/karriere/felbermayr-arbeitskraefte-mit-deutschsprachigem-arbeitsmarkt-locken/402331758> Weniger Teilzeit, später in Pension, höhere Löhne: Lösungen gegen den Arbeitskräftemangel in Europa werden bereits seit längerem diskutiert.... Dabei gehe es mittlerweile nicht mehr um den Fachkräftemangel in bestimmten Branchen, wie im IT- oder Pflegebereich. Europa stehe wegen der alternden Bevölkerung vor einem generellen Arbeitskräftemangel Um diesem Problem zu begegnen, brauche es auch Arbeitskräfte aus Drittstaaten. "Es ist extrem wichtig, dass der deutschsprachige Raum zusammenarbeitet", sagte WiFo-Chef Felbermayr Für Menschen aus Drittstaaten, wie etwa den Philippinen, sei der österreichische Arbeitsmarkt allein zu klein, um die teure Entscheidung, nach Europa zu kommen, zu rechtfertigen. Attraktiver sei mit einem gemeinsamen deutschsprachigen Arbeitsmarkt zu werben, der deutlich größer ist und mehr Chancen bietet. Es sei "nicht ideal", sich im deutschsprachigen Raum gegenseitig die Arbeitskräfte abzuwerben..... Um Menschen auch nach Erreichen des Pensionsalters in der Arbeitswelt zu halten, brauche es aber entsprechende Anreize und wohl auch neue Arbeitsmodelle. Für viele Ältere sei Vollzeitarbeit nicht attraktiv, da müssten "Arbeitgeber umdenken" und die "Wirtschaft über ihren eigenen Schatten springen",
- c) <https://kurier.at/wirtschaft/immo/wiener-markt-engpass-bei-wohnungen/402331578>
- d) <https://www.tagesschau.de/inland/innenpolitik/fluechtlingsgipfel-faeser-107.html> Deutschland.... Bei der Unterbringung Geflüchteter sind viele Kommunen am Limit. Der Flüchtlingsgipfel erfüllte ihre Erwartungen nicht. Finanzfragen wurden vertagt. Einzelne Zusagen des Bundes gab es trotzdem - neben dem Versprechen einer engeren Zusammenarbeit
- e) <https://www.tagesschau.de/kommentar/faeser-fluechtlingspolitik-101.html> ...der Staat muss liefern...
- f) <https://www.welt.de/politik/deutschland/article243800735/Fluechtlingsgipfel-Deutscher-Staedtetag-enttaeuscht-Eklat-bei-Pressekonferenz.html>
- g) <https://www.tagesspiegel.de/politik/streit-auf-offener-buhne-fluechtlingsgipfel-bei-ministerin-faeser-endet-in-unfrieden-9362894.html> „Heuchelei“.... „Wir sind nicht nur nicht weitergekommen, sondern der Bund hat deutlich gemacht, dass er nicht bereit ist, uns weiter zu unterstützen.“ Pro Jahr hätten die Kommunen zwei Milliarden Euro Unterbringungskosten zu zahlen, die von der Bundesebene veranlasst seien, da diese für die Themen Asyl und Migration zuständig ist... Deutschland stehe auch in Sachen Geflüchtete vor einer „Zeitenwende“, das Problem sei jetzt größer als auf dem Höhepunkt der Fluchtbewegung der Jahre 2015 und 2016...urgierten die Vertreter der Kommunen
- h) <https://www.sueddeutsche.de/politik/ukraine-fluechtlinge-deutschland-bevoelkerung-1.5752406> mehr als 1 Mio
- i) <https://taz.de/Studie-zu-ukrainischen-Gefluechteten!/5916690/> Seit Beginn des russischen Angriffs sind über eine Million Ukrainer*innen nach Deutschland geflohen. Wie es ihnen hier ergeht, zeigt eine Studie...“gekommen um zu bleiben“... Laut einer Studie bringen Geflüchtete aus der Ukraine gute Voraussetzungen mit, um am Leben in Deutschland teilzuhaben
- j) <https://www.sueddeutsche.de/politik/ukraine-gefuechtete-studie-1.5752888> mehr als Dreiviertel fühlen sich willkommen
- k) <https://www.dw.com/de/faktencheck-wie-falsche-narrative-%C3%BCber-ukrainische-fl%C3%BChtlinge-verbreitet-werden/a-64695515> Undankbar, gefährlich, parasitär - so werden ukrainische Geflüchtete in einschlägigen Medien und Social-Media-Kanälen dargestellt. Wir erklären, warum die Taktik oft verfängt und wie man sie dennoch erkennen kann
- l) <https://www.welt.de/politik/deutschland/plus243782209/Berlin-Wie-versteinerte-Parallelgesellschaften-die-Hauptstadt-zerfleddern.html>
- m) <https://www.welt.de/regionales/hamburg/article243803345/Hamburger-Behoerde-uebersieht-Haftbefehl-fuer-abgeschobenen-Vergewaltiger.html>
- n) <https://www.faz.net/aktuell/gesellschaft/kriminalitaet/urteil-in-berlin-brueder-ermorden-ihre-schwester-lebenslange-haft-18684164.html> Lebenslang in Haft müssen zwei Brüder, die ihre Schwester ermordeten. Die

Afghanin wollte in Deutschland selbstbestimmt leben, die Männer sahen dadurch die Familienehre bedroht. Der Richter fand klare Worte zu ihrem Weltbild

- o) <https://www.diepresse.com/6252512/aegyptischer-jihadist-seif-al-adel-ist-neuer-al-kaida-anfuhrer-und-versteckt-sich-offenbar-im-iran>
- p) <https://www.tagesschau.de/ausland/amerika/al-kaida-chef-usa-101.html>
- q) <https://www.al-monitor.com/originals/2023/02/west-looks-away-tunisiassaeid-dismantles-democracy>
- r) <https://www.diepresse.com/6252196/australien-will-tausende-arbeitskraefte-aus-grossbritannien-stehlen> Sie versprechen hart arbeitenden Briten, dass sie „alles haben“ können, und werben damit, dass australische Stromrechnungen fast halb so teuer sind wie jene im Vereinigten Königreich, die in diesem Jahr bis zu 4.500 Dollar betragen.... „Unsere Löhne sind höher und unsere Lebenshaltungskosten sind niedriger“, versprach Paul Papalia, Australiens Minister für Polizei und Verteidigungsindustrie „Unser Gesundheitssystem ist Weltklasse. Man wird sich um Sie kümmern.“
- s) <https://www.tagesschau.de/ausland/erdbeben-tuerkei-syrien-nato-opfer-101.html> schon 42.000 Tote
- t) <https://www.tagesschau.de/wissen/technologie/erdbeben-gelaende-101.html> Die schweren Erdbeben in der Türkei und in Syrien haben die Landoberfläche stark verschoben. Das zeigen Aufnahmen des Radarsatelliten Sentinel-1. An manchen Stellen gibt es Verwerfungen von sechs Metern bzw auch bei <https://www.oe24.at/welt/weltchronik/unfassbare-bilder-hier-bricht-die-tuerkei-auseinander/545171995> Luftbilder zeigen die Verschiebung der Erdkruste in der Türkei nach dem Erdbeben.
- u) <https://www.tagesspiegel.de/wissen/jahrhundertbeben-in-der-tuerkei-satellitenbilder-zeigen-die-langfristigen-folgen-9346817.html>
- v) <https://www.tagesspiegel.de/kultur/die-folgen-des-dramatischen-erdbebens-zerstorungen-vom-euphrat-bis-zum-tigris-9360755.html> Im Vergleich zu den jüngsten Gebäuden blieben die antiken Bauten sogar relativ stabil. Und doch gingen bedeutende Zeugnisse der Zivilisationsgeschichte für immer verloren
- w) <https://www.diepresse.com/6252478/tuerkei-bombardiert-wieder-ziele-in-syrischer-erdbebenregion>
- x) <https://www.sn.at/panorama/international/tuerkei-greift-wieder-ziele-in-syrischer-erdbebenregion-an-134138473>

GEOPOLITIK >> Ukrainekrieg 16.2. 23

- 1. <https://kurier.at/politik/ausland/nato-staaten-wollen-munitionsproduktion-ankurbeln/402330870> >> Tagesübersicht mit weiteren Artikelverlinkungen >
- 2. <https://www.diepresse.com/6252280/tschetschenen-fuehrer-kadyrow-will-teile-deutschlands-besetzen> >> live-ticker >>
- 3. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ukraine-liveticker-russland-weist-vier-oesterreichische-diplomaten-aus-faz-18495964.html> Die EU-Kommission hat einem Medienbericht zufolge Pläne aufgegeben, im neuen Sanktionspaket auch die russische Atomkraft und ihre Vertreter einzubeziehen. Das berichtet das Magazin „Politico“ unter Berufung auf drei Diplomaten. Ursprünglich wollte die EU-Kommission auch den russischen Nuklear-Sektor mit den Strafmaßnahmen treffen....>>> mit KARTE >
- 4. <https://www.tagesspiegel.de/internationales/liveblog/monstrose-militarbuokratie-eroberung-bachmuts-dauert-laut-wagner-chef-langer-als-notig-4309180.html> Russische Quellen deuten an, dass die ukrainische Armee in der Region Cherson Gebiete östlich des Flusses Dnipro eingenommen hat. Das schreibt das *Institute for the Study of War (ISW)* in seinem [täglichen Bericht](#). Sollte diese Meldung stimmen, dann hat es die ukrainische Armee erfolgreich geschafft, vom Westufer auf das Ostufer des Flusses Dnipro überzusetzen >> + **dazu KARTENabfolge** der Kriegsphasen >> [interaktiv.tagesspiegel.de/lab/wie-weit-sind-die-soldaten-aktuelle-karte-der-russischen-invasion-in-der-ukraine/](https://www.tagesspiegel.de/lab/wie-weit-sind-die-soldaten-aktuelle-karte-der-russischen-invasion-in-der-ukraine/) >>
- 5. <https://www.sueddeutsche.de/politik/ukraine-krieg-newsblog-russland-raketen-angriff-1.5751580>
- 6. <https://www.criticalthreats.org/analysis/russian-offensive-campaign-assessment-february-16-2023> >> **aktuelle Situation mit großmaßstäbigen KARTEN** der Frontabschnitte >>
- 7. <https://www.theguardian.com/world/2023/feb/15/russia-ukraine-war-at-a-glance-what-we-know-on-day-357-of-the-invasion>
- 8. <https://www.tagesspiegel.de/internationales/russlands-krieg-tag-358-der-wiederaufbau-der-ukraine-als-lukratives-geschft-9363848.html> >> Übersicht....
- 9. <https://kurier.at/politik/ausland/ukraine-krieg-kiew-will-im-fruehjahr-weichen-fuer-den-sieg-stellen-kiew-schiesst-mehrere-ballons-ab/402330918> > Lagebericht >> In einer nächtlichen Angriffswelle hat das russische Militär 36 Raketen und Marschflugkörper auf die Ukraine abgefeuert.... Die ukrainischen Soldaten in der hart umkämpften Stadt **Bachmut** halten ihre Stellungen laut Selenskij trotz der "schwierigsten" Lage vor Ort

10. <https://taz.de/-Nachrichten-im-Ukraine-Krieg-/!5916611/> **Russland startet Großangriff**
11. <https://www.tagesspiegel.de/internationales/russische-invasion-der-ukraine-us-generalstabschef-halt-erreichen-der-kriegsziele-auf-beiden-seiten-fur-unwahrscheinlich-9364121.html> Der höchste US-Offizier bezeichnet weitere Fortschritte für beide Kriegsparteien als schwierig.... So seien die politischen Ziele des Kreml wohl **kaum mit militärischen Mitteln erreichbar**. Die russischen Truppen würden die Ukraine nicht überrollen können.... Doch auch für die Ukraine werde es „sehr, sehr schwierig“ die russischen Truppen in diesem Jahr aus den besetzten Gebieten zu vertreiben. „Das heißt nicht, dass es nicht möglich ist“, erklärt der General. Doch dieses Ziel sei nur zu erreichen, wenn das russische Militär komplett zusammenbreche.... Die Ukraine verbrauche im Krieg sehr schnell, sehr viel Munition. Aktuell verschieße die Ukraine täglich schätzungsweise mehr als 5000 Artilleriegeschosse.... Einer Denkfabrik aus Washington zufolge sei festgestellt worden, dass die US-Verteidigungsindustrie aktuell nicht ausreichend Munition hätte, falls es auch noch zu einem weiteren großen Konflikt, zum Beispiel mit China, kommen sollte.... Insgesamt hat die Ukraine seit Kriegsbeginn 29 Milliarden Dollar in Form von Waffen oder Geld für Waffenkäufe von den USA erhalten
12. (<https://www.diepresse.com/6252039/putin-wirft-alles-in-die-schlacht-was-er-an-heer-noch-hat>) Angesichts eines Stellungskriegs à la 1916 versucht Russland, mit minimalen Landgewinnen Propaganda zu machen. Stimmen indes britische Behauptungen, ist derzeit fast sein ganzes Heer in der Ukraine gebunden – und anderswo im Riesenland machtlos,,,, Dass ein (angeblicher) Vorstoß von drei Kilometern in einer kleinstädtisch-dörflichen Agrar-Gegend so groß als Erfolg präsentiert wurde, sagt viel über den jetzigen Kriegsverlauf aus. Mangels großräumiger Operationen und motorisierter Vorstöße von (sagen wir) zehn und mehr Kilometern in kurzer Zeit versuchen die Russen offenbar schon mit Kleinigkeiten propagandistisch zu punkten. Tatsächlich geht ja auch südlich des erwähnten Kampfraums, speziell um die Festungsstadt Bachmut, seit Monaten fast nichts voran. (Nördlich davon übrigens auch nicht). Die russische Offensive dort begann bereits im Sommer und steigerte sich im Dezember extrem. Es fielen einige Dörfer und die Stadt Soledar nahe Bachmut.... Generell aber halten die Ukrainer stand, und der Verlust Bachmuts würde keineswegs bedeuten, dass sich dann zwingend eine russische Lawine gen Westen in den unbesetzten Teil der Region Donezk wälzen würde ... Spektakulär indes ist eine Aussage des britischen Verteidigungsministers Wallace, Man schätze, dass 97 % (!) der russischen Armee in der Ukraine seien. Nun: Der Anteil des Heeres an den Gesamtstreitkräften vor dem Krieg (rund 1,1 Millionen Mann) betrug nur rund 280.000 Mann. Dazu kann man praktisch ca. 40.000 Mann der Luftlandtruppe und 12.000 der Marineinfanterie zählen. Es folgte eine Teilmobilmachung, zuletzt kursierten zur Stärke des russischen Ukraine-Heeres Zahlen von um die 350.000 Mann. Ob dazu auch Tschetschenen und die Kräfte der pro-russischen Donbassgebiete Luhansk und Donezk zählen, ist unklar >>> + s.u. >>
13. <https://www.zdf.de/nachrichten/politik/faq-munition-ki-militaer-erkenntnisse-ukraine-krieg-russland-100.html> US-Militärexperten analysieren den Ukraine-Krieg ganz genau - um Erkenntnisse für andere, folgende Konflikte zu gewinnen Die wichtigste Lehre ist den **Militärexperten zufolge, dass unglaublich viel Munition gebraucht wird**, so dass der Nachschub für die Ukraine derzeit selbst mit Hilfe der Verbündeten schwierig zu beschaffen ist. Die USA müssten ihre Technologien mit den **Nato**-Partnern teilen, um eine koordinierte Produktion zu ermöglichen
14. https://www.t-online.de/nachrichten/ausland/krisen/id_100128052/wieso-nimmt-putin-die-kriegsverluste-hin-experte-erklärt-hass-auf-ukraine.html warum bekriegt **Wladimir Putin** die Ukraine, spricht ihr gar das Existenzrecht ab? Und weshalb fürchtet sie Russlands starker Mann auf gewisse Weise? Diese Fragen beantwortet mit dem Historiker Andreas Kappeler einer der besten Kenner der ukrainischen und russischen Geschichte ...
“Russland hat die Ukraine niemals als ebenbürtige Nation anerkannt. In seinem 2021 veröffentlichten Aufsatz *"Über die historische Einheit der Russen und Ukrainer"* fasste **Wladimir Putin** seine Ansichten über die Ukraine ziemlich präzise zusammen: *Eigentlich sei die Ukraine kein selbstständiger Staat, keine eigene Nation, sie gehöre vielmehr zu Russland ... Für Putin ist das Streben nach Freiheit 1991 (Anm.: beim Zerfall der Sowjetunion) ein Fall von Verrat. Denn das russische national-imperiale Narrativ duldet keine Abweichungen: Wenn die Ukraine nach Unabhängigkeit strebt, stellt sie sich in Putins Weltansicht gegen Russland und die*
- sogenannte russische Welt* Russen und Ukrainer sind insofern "Brüder", als sie sich sprachlich, religiös und kulturell nahestehen. In ihrer Geschichte und ihren politischen Traditionen unterscheiden sie sich aber wesentlich. Im mittelalterlichen Großreich der Kiewer Rus lebten die Vorfahren der heutigen Russen, Ukrainer und Belarussen gemeinsam in einem Herrschaftsverband, Einheit stiftete dabei das orthodoxe Christentum ... Im Nordosten entstand nach dem Zerfall der Kiewer Rus schließlich das Zartum **Moskau**, ein Staatswesen, das sich später zum Russländischen Imperium weiterentwickelte und im frühen 18. Jahrhundert als europäische Großmacht zu etablieren vermochte. Die Vorfahren der Ukrainer hingegen gerieten unter die Herrschaft des Königreichs Polen-Litauen. Erst später unterstellten sich zentrale und östliche Teile der heutigen Ukraine Moskau, im Zuge der Zweiten Teilung Polens 1793 gerieten auch größere Teile der westlichen Gebiete der Ukraine unter die Kontrolle Russlands. Die Geschichte Russlands und der Ukraine verlief über Jahrhunderte getrennt. Ohne dieses Wissen lässt sich die

heutige Konfliktlage schwer verstehen. Die Ukraine hat über polnische Vermittlung zahlreiche Einflüsse aus dem Westen erfahren – dazu gehören Renaissance und Humanismus, Reformation und Gegenreformation wie auch das deutsche Stadtrecht. Für Russland gilt dies nicht oder nur sehr eingeschränkt. Heute stellen diese historischen westlichen Einflüsse ein wichtiges Argument der Ukraine dar, um ihre Zugehörigkeit zu eben diesem Westen zu betonen... Es ist diese ungeheure Gewalterfahrung, die die Geschichte der Ukraine im 20. Jahrhundert kennzeichnet. Mehr als 14 Millionen Ukrainerinnen und Ukrainer starben zwischen 1914 u. 1945 einen gewaltsam herbeigeführten Tod: im Russischen Bürgerkrieg, dem Holodomor (= der von Stalin zur Disziplinierung inszenierte Hungersnot), dem Stalinischen Terror und zwei Weltkriegen. Diese Gewalterfahrung ist im kollektiven Gedächtnis der Ukrainer tief verankert, und sie wird heute durch den brutalen Angriffskrieg Russlands wiederbelebt ... Selenskyj ist jüdischer Herkunft, drei seiner Verwandten sind im Holocaust ermordet worden. Sein Großvater hat in der Roten Armee gekämpft. Ebenso wie zahlreiche andere

Ukrainer. Zur historischen Wahrheit gehört aber auch die Tatsache, dass es im Westen des Landes nationalistische Gruppen von Ukrainern gegeben hat, die mit den Deutschen zusammengearbeitet haben. Und sich auch am Holocaust beteiligten. Die ukrainische Führung von heute deswegen als "Nazis" zu bezeichnen, ist absurd. Antisemitismus spielt heute in der Ukraine kaum eine Rolle **2013 und 2014 folgten die Proteste des sogenannten Euromaidan.** Diese richteten sich gegen den 2010 doch noch zum ukrainischen Präsidenten gewählten Janukowytsch und dessen von Russland erzwungene Weigerung, ein Assoziierungsabkommen mit der **EU** zu unterzeichnen. Kurz darauf annektierte Russland die Krim und zettelte den Krieg gegen die Ukraine im Donbas an ... Der von einer Volksbewegung herbeigeführte Sturz des gewählten (russlandfreundlichen) Präsidenten und die Hinwendung zum Westen weckten in Putin die Angst, dass sich die russische Zivilgesellschaft an der Ukraine ein Beispiel nehmen und seinen eigenen Sturz und einen Wechsel des politischen Systems auslösen könnte >>> [ganzer Artikel gesichert via waybackmachine](#) >>

15. <https://www.zdf.de/nachrichten/politik/chodorkowski-kreml-putin-gegner-ukraine-krieg-russland-100.html> **Wie kann Russland ohne Putin aussehen?** Michail Chodorkowski, größter russischer Gegner des Kreml-Chefs, plant im Exil den Aufbau eines neuen Staats - ohne Putin. Wie realistisch ist sein Ziel?
16. <https://www.sn.at/politik/weltpolitik/russland-ukraine-krieg-ukraine-will-energienetz-gegen-raketenattacken-wappnen-134121238>
17. <https://kurier.at/politik/ausland/wer-nun-welche-kampfpfanzter-in-die-ukraine-schickt/402330876> ...es sind weniger als im Jänner zugesagt >> + vgl. dazu die Meldung nach dem Beschluß am 26.1.23
<https://www.wienerzeitung.at/dossiers/russlands-krieg-in-der-ukraine/2175924-Welche-Staaten-Panzer-liefern.html> >
18. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/wer-liefert-leopard-kampfpfanzter-in-die-ukraine-18684005.html> ??
19. <https://www.al-monitor.com/originals/2023/02/europe-sanction-iran-drone-companies-arming-russia-ukraine>
20. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ukraine-spaltung-der-deutschen-ein-jahr-nach-kriegsbeginn-18681494.html> >>> Kommentar zu [faz.net/aktuell/feuilleton/debatten/manifest-von-wagenknecht-und-schwarzer-loest-kontroverse-aus-18671415.html](https://www.faz.net/aktuell/feuilleton/debatten/manifest-von-wagenknecht-und-schwarzer-loest-kontroverse-aus-18671415.html)
21. <https://www.welt.de/politik/deutschland/article243812227/Alice-Schwarzer-weist-Kritik-an-Manifest-fuer-Frieden-zurueck.html> Auf die Frage, ob es sie nicht störe, dass viele AfD-Politiker, russlandfreundliche Medien und auch Rechtsextreme ihr Papier unterstützten, antwortete Schwarzer: „Das ist mir egal. Ein paar Dutzend Rechtsextreme gegen bald eine Million Unterzeichnerinnen und Unterzeichner unseres Friedensappells. Was wiegt das schon.“... In dem Manifest warnen Schwarzer und Wagenknecht vor einer Eskalation des Ukraine-Kriegs. Spätestens wenn die ukrainischen Streitkräfte die Krim angreifen sollten, werde der russische Präsident Wladimir Putin „zu einem maximalen Gegenschlag“ ausholen, heißt es darin
22. <https://taz.de/Wagenknecht-und-Schwarzer/!5912913/> Sahra Wagenknechts und Alice Schwarzers „Manifest für Frieden“ und ihr Demoaufruf für den 25. Februar sorgen seit Tagen für **kontroverse Debatten**. Wagenknecht und Schwarzer hatten am 10. Februar auf der Plattform change.org eine Petition namens „Manifest des Friedens“ gestartet. Zeitgleich kündigten sie eine Demonstration am Brandenburger Tor für den 25. Februar an, fast genau ein Jahr nach Kriegsbeginn in der Ukraine.
23. <https://www.tagesspiegel.de/internationales/deutschland-streitet-uber-den-richtigen-weg-zum-frieden-beide-seiten-mussen-funf-fragen-beantworten-9359345.html> Die Debatte über die richtige Ukraine-Politik droht in einer Sackgasse zu enden. Die Kontrahenten haben sich eingemauert. Das muss sich ändern.... Gelegentlich scheint es: Nicht das bessere Argument soll sich durchsetzen, sondern die durchsetzungsstärkste Lobby. Aber es wäre absurd, im Namen der liberalen Demokratie die Ukraine zu unterstützen, Dissens zu Hause aber unterbinden zu wollen, weil er angeblich dem Gegner nützt.... Der Jahrestag des russischen Überfalls naht. **Manifeste und Offene Briefe werden verfasst**. Jürgen Habermas plädiert für baldige Verhandlungen. Prompt wird ihm Verrat an den

Ukrainern vorgeworfen. Eine Verständigung der beiden Lager scheint kaum möglich. Felsenfest sind alle Beteiligten davon überzeugt, [für das moralisch Richtige](#) einzutreten... Das führt in ein Dilemma, das sich durch objektive Kriterien nicht auflösen lässt. Was wiegt schwerer – die Angst vor russischem Imperialismus und russischer Brutalität oder die Angst vor einer Eskalation des Krieges?...*dazu 5 Fragen an die Unterstützer der Waffenlieferungen und 5 Fragen an Verhandlungsbereiten....* >>> [ganzer Artikel gesichert via waybackmachine](#) >>

24. <https://kurier.at/politik/ausland/ukraine-krieg-prigoschins-stern-verblasst-moskau-nimmt-wagner-chef-an-die-kandare/402331371> Prigoschin, dem Chef der Söldnergruppe, werden Ambitionen auf politische Ämter nachgesagt. Der Kreml scheint davon wenig zu halten.
25. <https://kurier.at/politik/ausland/russland-weist-vier-oesterreichische-diplomaten-aus/402331770> >>> als Retorsionsmaßnahme zu früheren Antispionagemassnahmen in Österreich vgl. dazu >>> diepresse.com/6246137/oesterreich-weist-vier-russische-diplomaten-aus
26. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/polen-bezieht-weiter-oea-russland-warschau-rechtfertigt-sich-18683738.html>
27. <https://kurier.at/wirtschaft/ukraine-krieg-ikea-darf-russland-werke-verkaufen/402331089> an russische Investoren ... Der Möbel-Riese hatte 2022 nach dem russischen Einmarsch in die Ukraine seine Filialen in Russland geschlossen und den Verkauf der dortigen Fabriken angekündigt
28. <https://www.diepresse.com/6252275/nestle-haelt-an-teilen-des-russland-geschaefts-fest>
29. <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/weltwirtschaft/renault-2022-101.html> Der französische Autobauer Renault hat im vergangenen Jahr einen hohen Verlust eingefahren. Grund sind Abschreibungen nach dem Rückzug aus Russland
30. <https://www.diepresse.com/6252398/china-verhaengt-sanktionen-gegen-us-firmen-wegen-waffen-fuer-taiwan>
31. (<https://www.diepresse.com/6251502/china-verliert-in-afrika-an-boden>)

Do. 16. Feb. 2023 **wirtsch. Folgen auch der Energiekrise für Österreich u.a.** & **CORONAKRISE**

(<https://www.diepresse.com/6251987/was-bei-den-corona-massnahmen-falsch-gelaufen-ist>)
<https://www.diepresse.com/6252251/fpoe-will-u-ausschuss-und-generalamnestie-der-corona-strafen>

(<https://www.diepresse.com/6251971/folgen-der-null-covid-politik-die-wuetenden-rentner-von-wuhan-gehen-auf-die-strasse>)

<https://www.diepresse.com/6251983/oesterreichs-handel-kaempft-mit-absatzrueckgang>
<https://kurier.at/wirtschaft/heimischer-einzelhandel-kaempft-mit-absatzrueckgang/402330150>
<https://kurier.at/wirtschaft/amag-steigerte-umsatz-und-gewinn-dank-preiserhoehungen-kraeftig/402332154> Der oberösterreichische Aluminium-Konzern AMAG Austria Metall AG hat im Geschäftsjahr 2022 neue Höchstwerte bei Umsatz und Ergebniskennzahlen erzielt.
<https://www.diepresse.com/6252462/volkswagen-hebt-preise-fuer-autos-mit-verbrennermotor-an> Die Autoindustrie warnt derzeit auch wegen der Pläne der EU-Kommission für die neue Abgasnorm Euro 7 vor weiteren Preissteigerungen
<https://www.welt.de/wirtschaft/article243787529/Abgasregulierung-Euro-7-Die-Antwort-der-EU-auf-die-Sorgen-der-Autohersteller.html>

<https://www.diepresse.com/6252319/frankreich-produziert-wegen-alternder-akw-historisch-wenig-strom>

15. Februar 2023

- a) <https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/uno-offenbar-73-migranten-bei-bootsunglueck-im-mittelmeer-gestorben-18680545.html> Boot ist vor der Libyschen Küste gekentert
- b) <https://www.derstandard.at/story/2000143577086/fluechtlingschiff-vor-libyen-verunglueckt-73-vermisste>
>>> Rettungsschiffe kreuzen vor der Küste ...daher... siehe twitter.com/IsabellaKraus4/status/1625851317448232960?s=20 und auch bei <https://twitter.com/rgowans/status/1625755977977937926?t=XSU2utl6oLvVCVyaayqYw&s=19> >>> bzw + vgl. die

Leserkommentare u deren Bewertungen >> und vgl. mehr bei [103 Nov. 2019 T2 \(Graphiken\)](#) >> und https://web.archive.org/web/20200311005151/https://vmaheshri.github.io/files/migrant_SAR.pdf >>

- c) <https://www.faz.net/aktuell/rhein-main/region-und-hessen/hessische-kommunen-fordern-hilfe-bei-unterbringung-gefluechteter-18680292.html> wegen Überlastung
- d) <https://www.welt.de/politik/deutschland/article243776567/Migration-Staedtetag-warnt-vor-Spannungen-in-der-Naehe-von-Fluechtlingseinrichtungen.html> „Soziale Spannungen wachsen zum Teil in der Nähe von Einrichtungen für Geflüchtete. Das macht uns in den Städten große Sorgen“, sagte Hauptgeschäftsführer Helmut Dedy der „Rheinischen Post“. Die Zahl der Flüchtlinge werde weiter steigen, sagte Dedy voraus. So würden nun auch aus dem türkisch-syrischen Erdbebengebiet Menschen nach Deutschland kommen. Zelte, Containerdörfer und Messehallen in den Städten hätten aber kaum noch freie Plätze
- e) (<https://www.welt.de/finanzen/immobilien/plus243770249/Wohnungsnot-1-4-Millionen-Menschen-werden-2024-keine-Wohnung-mehr-finden.html>)
- f) <https://www.heute.at/s/strassenbande-schlaegt-wiener-nieder-und-raubt-ihn-aus-100255212>
- g) <https://taz.de/Irlands-Staatsbuergerschaftsrecht/!5916513/> Irlands Staatsbürgerschaft gibt es ab sofort nicht mehr für Millionäre zu kaufen. Vor allem aus China waren zuletzt sehr viele Anträge gekommen

GEOPOLITIK >> *Ukrainekrieg 15.2. 23*

1. <https://kurier.at/politik/ausland/ukraine-will-osze-sitzung-in-wien-boykottieren/402329307> >> *Tagesübersicht mit weiteren Artikelverlinkungen* >>
2. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ukraine-liveticker-unicef-hunderte-kinder-seit-beginn-der-invasion-getoetet-18495964.html> Ukrainische Soldaten lernen nach Angaben der deutschen Luftwaffe schnell den Einsatz des Flugabwehrsystems Patriot. Die Ukrainer seien hochmotiviert, sodass die Ausbildung schneller gehe als erwartet Eine Konfiszierung privater russischer Vermögen zur Finanzierung des Wiederaufbaus der Ukraine ist in der Schweiz nicht zulässig. Die Einziehung eingefrorener privater Vermögen widerspreche der Bundesverfassung, wie die Regierung am Mittwoch gestützt auf eine Analyse der Verwaltung mitteilte.... Letzten verfügbaren Informationen zufolge hat das Land im Zusammenhang mit den Sanktionen gegen Russland Vermögenswerte in Höhe von 7,5 Milliarden Franken eingefroren. Zudem seien 15 Liegenschaften blockiert worden. Die Schweiz hat die Sanktionen der Europäischen Union (EU) gegen Russland übernommen >>> *mit KARTE* >
3. <https://www.diepresse.com/6199225/washington-kuendigt-haertere-gangart-gegen-banken-mit-russland-geschaeft-an> >> *live-ticker* >>
4. <https://www.welt.de/politik/ausland/article243776633/Ukraine-News-Tschetschenenchef-Kadyrow-will-Scholz-auf-die-Schnauze-geben-und-Ostdeutschland-besetzen.html> ... Auch nach knapp einem Jahr hat Russland in seinem Angriffskrieg gegen die Ukraine seine Ziele nicht erreicht und musste mehrere militärische Niederlagen einstecken. Trotzdem zeigte sich Kadyrow überzeugt, die Ukraine bis Jahresende zu besiegen und wichtige Städte wie Kiew, Charkiw und Odessa erobern zu können..... Knapp ein Jahr nach dem russischen Einmarsch in die Ukraine am 24. Februar hat Ursula von der Leyen Details geplanter weiterer Sanktionen gegen Russland bekannt gegeben. So solle es Exportbeschränkungen für elektronische Bauteile geben, „die in russischen Waffensystemen einschließlich Drohnen, Raketen und Helikoptern verwendet werden können“, sagte von der Leyen in Straßburg. >>> *mit KARTE* >
5. <https://www.tagesspiegel.de/internationales/liveblog/rustungsauftrag-im-wert-von-522-millionen-dollar-usa-bestellen-weitere-munition-fur-ukrainische-armee-4309180.html> Kaum mehr Reserven? Laut dem britischen Verteidigungsminister Ben Wallace befindet sich mittlerweile nahezu die gesamte russische Armee in der Ukraine. "Wir schätzen, dass 97% der russischen Armee, der gesamten russischen Armee, in der Ukraine sind", sagte Wallace dem britischen [Sender "BBC"](#). Bisher gehen Militär-Experten eigentlich davon aus, dass Russland noch Rekruten aus seiner Mobilisierung im vergangenen Jahr zurückhält. Es soll sich dabei um schätzungsweise 150.000 Soldaten handeln...>> + **dazu *KARTENabfolge* der Kriegsphasen bei** >> <https://interaktiv.tagesspiegel.de/lab/wie-weit-sind-die-soldaten-aktuelle-karte-der-russischen-invasion-in-der-ukraine/> >>
6. <https://understandingwar.org/backgrounder/russian-offensive-campaign-assessment-february-15-2023> > *aktuelle Lage mit großmaßstäbigen Karten der Frontabschnitte* >
7. <https://www.theguardian.com/world/2023/feb/15/russia-ukraine-war-at-a-glance-what-we-know-on-day-357-of-the-invasion>
8. <https://kurier.at/politik/ausland/russland-meldet-erfolg-bei-offensive-in-ostukraine/402329364> Russland meldet einen Durchbruch durch die ukrainischen Verteidigungslinien in einem Teil der Region Luhansk. Während der

russischen Offensive hätten sich die ukrainischen Truppen bis zu drei Kilometer zurückgezogen, teilt das Verteidigungsministerium in Moskau auf Telegram mit. Auch die stärker befestigte zweite Verteidigungslinie sei durchbrochen worden. Ukraine dementiert Verschiebung der Frontlinie *Lagebericht mit KARTE* >

9. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/2178331-Russland-meldet-Erfolg-bei-Offensive-in-Ostukraine.html>
10. <https://www.tagesspiegel.de/internationales/aktueller-lagebericht-aus-london-russische-fuehrung-ist-sich-ihrer-militaerischen-schwache-wohl-bewusst-9353957.html>
11. <https://www.tagesspiegel.de/internationales/us-generalstabschef-uber-den-krieg-russland-hat-strategisch-und-taktisch-verloren-9351758.html> Seit Monaten rennen russische Truppen auf die ukrainische Stadt Bachmut im Donbass an. Die Verluste sind laut dem US-Generalstabschef Mark Milley für Russland enorm. Grund ist die angewandte Taktik
12. <https://www.srf.ch/news/international/krieg-in-der-ukraine-russland-hat-grosse-verluste-aber-vielleicht-den-laengeren-atem> ... Die USA indes sind der Dreh- und Angelpunkt der militärischen Ukraine-Hilfe. Wendet sich Washington wieder stärker dem langfristigen Hauptwidersacher China zu, wird es extrem schwierig für die Ukraine.
13. <https://www.tagesspiegel.de/politik/panzer-lunch-in-brussel-deutschland-verfehlt-ziel-ukraine-ein-leopard-bataillon-zu-schicken-9355898.html> >> + vgl. dazu die Meldung nach dem Beschluß am 26.1.23
<https://www.wienerzeitung.at/dossiers/russlands-krieg-in-der-ukraine/2175924-Welche-Staaten-Panzer-liefern.html> >
14. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/pistorius-bekommt-nur-halbes-bataillon-mit-modernen-leopard-2-zusammen-18680678.html> ...das Deutschland als Unterstützung liefern kann... Neben den 14 von der Bundeswehr zugesagten Panzern war lediglich Portugal dazu bereit, drei Panzer zu stellen. Ein ukrainisches Bataillon umfasst 31 Panzer. „Da werden wir die Bataillonsstärke nicht erreichen“.... Polen, das die Führung für ein A4-Bataillon übernommen hatte und selbst ebenfalls 14 Panzer stellen will, gelang es hingegen, die notwendige Stückzahl zu organisieren... Nicht alle zugesagten Panzer könnten sofort transportiert werden. „Aber ein großer Teil wird Ende März bis Ende April in der Ukraine sein können.“..... „Daneben kommen ja noch über 120 Leopard 1A5 bis Anfang nächsten Jahres hinzu“, deshalb rede man insgesamt über fünf bis sechs Bataillone. Dabei handelt es sich um ein Modell auf dem Stand der achtziger Jahre. Deutschland, die Niederlande und Belgien finanzieren die Instandsetzung dieser Panzer >>> vgl. dazu die anderen Aussagen am 25. Jänner noch! >>> + vgl. dazu Kommentar www.diepresse.com/6251441/schrecklicher-verdacht-ist-deutschland-qar-nicht-schuld-an-allem
15. <https://www.tagesspiegel.de/politik/habeck-ubt-selbstkritik-leopard-entscheidung-ist-ein-bisschen-zu-spat-gefallen-9354806.html>
16. <https://www.welt.de/politik/ausland/plus243769767/Panzer-Risse-in-der-Leopard-Koalition-ploetzlich-steht-Deutschland-ziemlich-allein-da.html>
17. <https://www.sueddeutsche.de/politik/ukraine-munition-deutschland-gepard-1.5751159> Munition aus Deutschland
18. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/britischer-verteidigungsminister-bekraeftigt-nein-zu-kampfflugzeugen-fuer-kiew-18680290.html>
19. <https://www.tagesschau.de/ausland/europa/munition-ukraine-101.html> Die Waffenlieferungen an die Ukraine reichen nicht, um das Blatt zugunsten Kiews zu wenden, sagt der Militäranalyst Markus Reisner. Dafür müssten weit mehr Ressourcen geliefert werden. Doch das trauten sich die USA bislang nicht
20. <https://www.theguardian.com/world/2023/feb/15/russian-army-has-lost-up-to-half-of-key-battle-tanks-analysts-estimate-ukraine> Russia's army is estimated to have lost nearly 40% of its prewar fleet of tanks after nine months of fighting in Ukraine (from 2,927 to 1,800), according to a count by the specialist thinktank the [International Institute of Strategic Studies](http://InternationalInstituteofStrategicStudies) (IISS) ... Ukraine, however, has seen its tank count go up to 953 from 858 because it has partly offset its own losses by capturing an estimated 500 from Russia, of which it has "pressed a fair amount into service" Russian troops had anticipated being welcomed in Ukraine in Feb 24th, and in some cases carried parade dress in the belief that after a blitzkrieg, the tanks would be used to stage a parade in Kyiv's streets. Instead, they were picked off by Ukrainian artillery and infantry using anti-tank weapons >>> + GRAPHIK >
21. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/2178236-Geschossen-haben-die-anderen.html> Eine Folge des russischen Krieges in der Ukraine sind tausende Kriegsgefangene. Besuch in der zentralen Einrichtung im Westen der Ukraine. Fahrer seien sie gewesen, Köche, Sanitäter, sagen die Insassen - gekämpft haben will niemand.
22. <https://www.diepresse.com/6251447/putin-ist-schlimm-genug-ndash-lasst-die-hitler-vergleiche>
23. <https://www.tagesspiegel.de/kultur/jurgen-habermas-wirbt-fur-rechtzeitige-verhandlungen-mit-putin-9353513.html> Der Philosoph appelliert an den Westen, im Ukraine-Krieg nach „erträglichen Kompromissen“ zu suchen.

Eindrücklich macht er die unweigerlich gestiegene Mitverantwortung des Westens deutlich.... Ob Habermas bei diesen Zeilen auch an das „[Manifest für Frieden](#)“ gedacht hat, das vor einer Woche die Linken-Politikerin Sarah Wagenknecht und die Frauenrechtlerin Alice Schwarzer in einer auf den ersten Blick bizarr wirkenden Koalition aufgesetzt und veröffentlicht hatten?

24. (<https://www.diepresse.com/6251449/wissen-sie-auch-ganz-genau-was-fuer-die-ukraine-gut-ist>) ?
25. <https://www.tagesspiegel.de/internationales/vor-der-munchner-sicherheitskonferenz-ohne-die-usa-schafft-europa-keine-sicherheit-9328088.html> „Die Hoffnungen auf eine sicherheitspolitisch handlungsfähigere EU haben sich leider bisher nicht erfüllt. Sie blieben in bürokratischen, budgetären und rhetorischen Manövern stecken..... Solange die Vorstellungen über das strategische Ziel im Fall Ukraine so stark voneinander abweichen – vom Sieg Kiews über Moskau bis zur Eskalationsvermeidung um (fast) jeden Preis –, sind wir weder für die USA noch Russland ein glaubwürdiger Akteur „1991 begann der erste Krieg in Europa nach 1945. Nach dem Zerfall der Sowjetunion zerfällt auch Jugoslawien. Dem Streben nach Selbstständigkeit begegnet das jugo-serbische Militär mit dem Überfall auf Slowenien, Kroatien und Bosnien. Das internationale Waffenembargo wendet sich faktisch gegen die angegriffenen Bosnier. Das Mandat des Sicherheitsrates macht UN-Blauhelme zu hilflosen Zuschauern. Erst das große Morden von Srebrenica zwingt zum Eingreifen – unter Führung der USA. 2014 überfällt Russland die Ukraine, annektiert die Krim und trennt Gebiete im Osten ab. Es folgt ein quälender Verhandlungsprozess. Deutschland sieht in Russland weiterhin einen unverzichtbaren Partner. Es sind wieder die USA, die beginnen, die Ukraine militärisch auszurüsten. Ohne sie gäbe es keine unabhängige Ukraine mehr 2022 erwacht die EU langsam aus ihrem sicherheitspolitischen Dämmer-schlaf. Regierungschefs und Kommissare reisen nach Kiew. Das Gebot ‚Keine Waffen in Krisengebiete‘ fällt >>> + vgl. dazu im Jänner 2023
<https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/2173242-Wie-der-Krieg-in-der-Ukraine-wahrscheinlich-zu-Ende-geht.html>
26. <https://taz.de/Sicherheitskonferenz-Chef-ueber-Ukraine/!5912828/> „auf Putin ist kein Verlaß“....
27. <https://kurier.at/politik/ausland/ukraine-will-osze-treffen-in-wien-boykottieren/402329289> Wegen der erwarteten Präsenz russischer Abgeordneter wird das ukrainische Parlament keine Vertreter zur Wintertagung der Parlamentarische Versammlung (PV) der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) entsenden, die am 23. und 24. Februar in Wien tagen soll.
28. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/2178328-Ukraine-will-parlamentarischer-Versammlung-in-Wien-fernbleiben.html> >>> vgl. Dazu am 5.1.23
<https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/2173606-Putin-Kiew-muss-Gebietsverluste-fuer-Gespraechе-akzeptieren.html>
29. <https://www.tagesschau.de/ausland/europa/sanktionen-russland-eu-101.html> umfassen 11 Milliarden...
30. <https://www.faz.net/aktuell/finanzen/banken-mit-russland-geschaefт-droht-haertere-gangart-18680168.html> durch USA
31. <https://www.diepresse.com/6251446/unsere-geld-fuer-putins-krieg> Die Situation, in der sich die Bürger in Westeuropa befinden, bezeichnete der Historiker Timothy Garton Ash kurz nach dem russischen Überfall auf die Ukraine als „tragisch“: Mit ihrer Gasrechnung bezahlen sie für einen blutigen Krieg, den sie nicht wollen
32. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/wirtschaft/oesterreich/2178261-Mit-Voll-Gas-in-die-Zukunft.html>
33. <https://www.derstandard.at/story/2000143578252/enge-bande-zwischen-china-und-dem-iran-mit-kritischen-zwischentönen>

Mi. 15. Feb. 2023 **wirtsch. Folgen auch der Energiekrise für Österreich u.a.** & **CORONAKRISE**

1. <https://www.wienerzeitung.at/themen/sars-cov-2/2178350-Prognose-rechnet-mit-mehr-Infektionen-und-mehr-Patienten.html> Das Covid-Prognosekonsortium geht in seinem Mittwochs-Update weiterhin von einem Anstieg bei den Corona-Neuinfektionen aus. Die gemeldeten Infektionszahlen im EMS sowie Daten aus dem Abwassermonitoring bestätigen den Aufwärtstrend im Infektionsgeschehen. Auch die Zahl der infizierten Patientinnen und Patienten auf Normalstationen wird demnach weiter ansteigen.... Problematisch sei jedoch das fehlende Bewusstsein für Corona. Viele Patientinnen und Patienten seien verärgert, weil Covid-19 "gibt es ja nicht mehr", konstatierte der Lungenfacharzt
2. <https://www.heute.at/s/wiener-primar-wieder-mehr-corona-patienten-im-spital-100255223> >>> + dazu vgl. <https://orf.at/corona/daten/oesterreich> > bzw. orf.at/corona/daten/bundeslaender >> und weitere Daten/Diagramme bei <https://www.diepresse.com/coronavirus> bzw. <https://www.derstandard.at/story/2000124389425/aktuelle-zahlen-coronavirus-oesterreich-weltweit> + <https://map.geo.univie.ac.at/virus-atlas/> >

3. <https://www.wienerzeitung.at/themen/sars-cov-2/2178405-Guenstige-Covid-Impfung-rueckt-naeher.html>
4. <https://kurier.at/politik/inland/kocher-zu-sozialleistungen-muetter-und-frauen-sind-tabu/402329655>
5. <https://www.arte-magazin.de/angst-vor-armut/> Den sozio-ökonomischen Polarisierungseffekt, den wir während der Pandemie erlebt haben, sehen wir auch bei der Inflation. Ein praktisches Beispiel, das sich schon jetzt statistisch nachweisen lässt: Menschen, die derzeit ihre Konten überziehen und hohe Dispozinsen zahlen müssen, füllen damit die Taschen der Bankeigentümer..... dass sich diese Berufsgruppen zwar bisher oberhalb der Armutsgrenze befanden, die laut EU-Definition bei 60 Prozent des mittleren Nettoeinkommens liegt. Sie kommen aber jetzt, aufgrund der steigenden Lebenshaltungskosten, an ihre Grenzen. Ich nenne das verborgene Armut – und sie drängt in die Mitte der Gesellschaft. Das liegt auch an den prekären Beschäftigungsverhältnissen, die sich seit der Jahrtausendwende immer weiter ausgebreitet haben..... Wenn die Mitte unter Druck gerät, ist das eine Gefahr für die Demokratie: Die Menschen sind empfänglicher für Rechtsextremismus und Rechtspopulismus. Viele reagieren irrational, indem sie das bestehende politische System der Bundesrepublik ablehnen. Sie verlieren das Vertrauen in die etablierten Parteien und driften nach Rechtsaußen
6. <https://www.diepresse.com/6251738/land-steiermark-kauft-anteile-der-energie-steiermark>
7. <https://www.diepresse.com/6251910/wie-weit-muessen-die-zinsen-in-der-eurozone-steigen> ? Marktteilnehmer erwarten, dass der Leitzins im Euroraum auf vier Prozent steigen wird. Das reicht nicht annähernd, sagt die Agenda Austria mit Verweis auf die Kerninflation
8. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/wirtschaft/oesterreich/2178380-Misthaufen-statt-Bohrturm.html>
9. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/chronik/wien-chronik/2178397-Drei-Tage-um-vom-Gas-wegzukommen.html> ein Pilotprojekt
10. (<https://www.diepresse.com/6237158/solaranlagen-koennten-viel-billiger-sein>)

<< **180 Feb 1.H** 2023

178 Jan 1.H 2023 < 179 Jan 2.H < << **180 Feb 1.H** 2023 < T 180 Feb 1.H als Word <<

14. Februar 2023

1. <https://taz.de/Medienecho-auf-die-Friedenspetition/!5912716/> Wagenknecht und Schwarzer mögen unsympathisch sein, die Kritik an ihrem Aufruf berechtigt. Doch der Meinungskorridor sollte nicht so eng werden > + dazu früher: <https://www.tagesspiegel.de/internationales/krieg-in-der-ukraine-wer-kann-zu-einer-verhandlungslosung-beitragen-9277128.html> >>> und mehr siehe . 11.2.23 >>
2. **Nur Schafe heueln mit den Wölfen (ein Kommentar)** <http://woltron.com/web/files/uploads/f-184953033663e9dd3e4e7ac.pdf> Grüne Pazifisten rufen lauthals nach Waffen. Wie werden all die Bürohelden dastehen, wenn der letzte Blutstropfen vergossen ist? Es gilt, bis ans Ende zu denken..... + vgl. dazu am 5.Jänner 2023 [.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/2173606-Putin-Kiew-muss-Gebietsverluste-fuer-Gespraech-akzeptieren.html](https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/2173606-Putin-Kiew-muss-Gebietsverluste-fuer-Gespraech-akzeptieren.html) >>
3. <https://www.faz.net/aktuell/rhein-main/frankfurt/varwick-und-masala-diskutieren-ukraine-opfern-oder-verteidigen-18677941.html> Über Waffenlieferungen, Eskalationsgefahr und Friedensgespräche haben die Politologen Johannes Varwick und Carlo Masala im Frankfurter „Streitclub“ diskutiert
4. <https://www.theguardian.com/commentisfree/2023/feb/12/putins-war-has-reinvigorated-the-wests-defence-of-liberty-that-unity-must-not-crack-now> eine rückblickende Analyse und Vorausschau für 2023 >>> >>> + dazu **KARTENABFOLGE** <https://interaktiv.tagesspiegel.de/lab/wie-weit-sind-die-soldaten-aktuelle-karte-der-russischen-invasion-in-der-ukraine/> >
5. <https://www.criticalthreats.org/analysis/russian-offensive-campaign-assessment-february-11-2023> **aktuelle Situation mit großmaßstäbigen KARTEN der Frontanschnitte** >>
6. https://www.t-online.de/nachrichten/panorama/wissen/geschichte/id_100122702/forscher-erklaert-warum-putin-im-ukraine-krieg-scheitern-wird-10643792.html Überraschen wollte **Wladimir Putin** die Welt am 24. Februar 2022 (>>> vgl. bei < [157 Feb 2.H](https://www.tagesspiegel.de/lab/wie-weit-sind-die-soldaten-aktuelle-karte-der-russischen-invasion-in-der-ukraine/) >>) mit seinem Überfall auf die **Ukraine**. Doch die eigentliche Überraschung könnte Russlands Machthaber demnächst selbst erleben – denn eine Niederlage der russischen Streitkräfte sei durchaus möglich.... >>> **ganzer Artikel und KARTENSERIE der Kriegsphasen gesichert via waybackmachine** >>>

7. <https://www.wienerzeitung.at/meinung/gastkommentare/2177423-Wo-sind-Putins-rote-Linien.html> Mit seiner Einschüchterungstaktik der unbestimmten Drohungen will das russische Regime die westlichen Gesellschaften ganz bewusst im Ungewissen belassen. Westliche Vorsicht und Uneinigkeit werden als Schwäche betrachtet
8. <https://www.tagesspiegel.de/internationales/drei-russische-experten-uber-den-krieg-sollte-putin-abgesagt-werden-wird-die-bevolkerung-teilnahmslos-zusehen-9339479.html>
9. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/wie-putins-angriffskrieg-die-ukraine-stark-gemacht-hat-18651865.html>

<< **180. Feb. 1.H** 2023 <<

GEOPOLITIK >> *Ukrainekrieg 30. 1. 23*

1. <https://www.tagesspiegel.de/internationales/liveblog/mussen-aufhoren-waffen-zu-liefern-china-macht-usa-fur-krieg-in-ukraine-verantwortlich-4309180.html> >>> **mit KARTENabfolge** der Kriegsphasen bei <https://interaktiv.tagesspiegel.de/lab/wie-weit-sind-die-soldaten-aktuelle-karte-der-russischen-invasion-in-der-ukraine/>
2. <https://www.welt.de/politik/ausland/article243499931/Ukraine-News-Russland-verstaerkt-seine-Truppen-in-Grenzregion.html> >> **mit KARTE** > ...*diese gesichert via waybackmachine* >
3. <https://www.criticalthreats.org/analysis/russian-offensive-campaign-assessment-january-30-2023> aktueller Stand **mit großmaßstäbigen KARTEN** der Frontabschnitte >>
4. <https://www.deutschlandfunk.de/archiv-newsblog-krieg-ukraine-januar-100.html> >>>
5. www.integrationsfonds.at/mediathek/mediathek-publikationen/publikation/spezialbarometer-ukraine-15741/ Vertriebenenmigration nach Österreich 2022 >>>
6. (<https://www.diepresse.com/6243770/warum-russlands-starke-wirtschaftsdaten-truegen>) Russlands Wirtschaft schrumpfte weit weniger als anfangs erwartet. Wer wissen will, wie es dem Land wirtschaftlich geht, sollte laut WIIW aber nicht aufs BIP schauen Aussagekräftiger als die Zahlen zur Wirtschaftsleistung seien demnach die Einzelhandelsumsätze, und die seien seit Beginn um acht bis zehn Prozent gesunken. Die Haushalte spüren die Krise also massiv. Und auch die Konjunkturprognose für Russland zeigt weiterhin nach unten. So dürfte die Wirtschaft in dem Land, das im Februar vergangenen Jahres in die Ukraine einmarschiert ist, heuer erneut um drei Prozent schrumpfen Auf den längerfristigen Wachstumsaussichten Russlands lastet aber vor allem das westliche Export-Verbot für Hochtechnologie. Eine Maßnahme, die auch der russischen Rüstungsindustrie zu schaffen macht – sowie die Abwanderung junger qualifizierter Männer
7. <https://interaktiv.tagesspiegel.de/lab/europas-oel-geschaefte-finanzieren-weiter-den-russischen-krieg/> Ungeachtet neuer EU-Sanktionen gegen den Handel mit fossilen Brennstoffen aus Russland, exportieren europäische Tanker weiter Öl-Produkte – und füllen damit die russische Staatskasse... Eine neue Recherche der Journalistenteams Investigate Europe und Reporters United, die beide mit dem Tagesspiegel arbeiten, zeigt nun, dass das Embargo weitgehend wirkungslos bleibt mit DIAGRAMMEN !!! >>> *ganzer Artikel gesichert via waybackmachine* >>
8. <https://taz.de/Lieferung-von-Kampfpanzern-an-Ukraine/!5908962/> Es darf getrost bezweifelt werden, darauf haben trotz des ukrainischen Jubels über die Entscheidung viele Militärexpert*innen hingewiesen, dass die Entsendung von insgesamt rund 120 Panzern durch die USA, Deutschland und andere europäische Länder, die ebenfalls über den Leopard 2 verfügen, den Kriegsverlauf während vermuteter Frühjahrsoffensiven wesentlich beeinflussen kann – der Großteil der Panzer wird zu diesem Zeitpunkt noch längst nicht angekommen und die ukrainischen Soldaten werden noch nicht ausreichend geschult sein. Die US-amerikanischen Abrams werden sogar überhaupt erst noch gebaut.... Aber: Mit der Zusage haben die Nato-Länder erstmals das ukrainische Kriegsziel akzeptiert und letztlich übernommen, die russischen Truppen aus dem ukrainischen Territorium in Gänze herauszuwerfen..... So seien allein bis August 2022 so viele Javelin-Panzerabwehrsysteme in die Ukraine geliefert worden, wie in 7 Jahren produziert werden könnten.... Fast noch bedeutsamer aber ist die Panzer-Entscheidung für den Zustand des Nato-Bündnisses. In den letzten zwei Jahrzehnten, über mehrere US-Regierungen hinweg, bestimmte vor allem ein Diskurs die Debatte: Die Forderung der USA an die europäischen Nato-Länder, ihre Militärausgaben deutlich zu steigern, auf mindestens 2 Prozent des jeweiligen Bruttoinlandsprodukts. Erstmals formuliert 2002, im Jahr nach dem Beginn des Afghanistankriegs, wurde es dann 2014 – nach dem russischen Einmarsch und der Annexion der Krim beschlossen... ein unendlicher Krieg, das hat ein gerade veröffentlichter Report der Rand Corporation noch einmal deutlich gemacht, liegt definitiv nicht im Interesse der USA. . >>> *dazu im Artikel ein Rückblick* >>
9. <https://www.ipg-journal.de/rubriken/aussen-und-sicherheitspolitik/artikel/wenn-sich-der-nebel-des-krieges-lichtet-6476/> Die Lieferung der Leopard-2-Panzer führt zu unkalkulierbaren Eskalationsrisiken – doch für welches

Ziel? Szenarien für den weiteren Kriegsverlauf **Mit Blick auf den Frühsommer 2023 wird im Folgenden versucht, mögliche Auswirkungen der neuen Panzerlieferungen an die Ukraine in zwei Szenarien zu erfassen.**

10. <https://www.zdf.de/nachrichten/politik/fruehjahrsoffensive-russland-ukraine-krieg-100.html> Inzwischen steht **Russland unter einem doppelten Zeitdruck**, um größere Erfolge zu erzielen. Erstens müssen Moskaus Truppen erfolgreich sein, bevor moderne [westliche Panzer](#) und gepanzerte Kampffahrzeuge in größerer Zahl an der Front eintreffen, was voraussichtlich im April der Fall sein wird.... Zweitens droht vor allem die bevorstehende Schlammperiode, die sogenannte Rasputitsa, jegliche Offensivmanöver zu verlangsamen. Diese [Schlammperiode](#) beginnt in der Regel Mitte oder Ende März; in Anbetracht dieses außergewöhnlich milden Winters könnte sie aber auch schon früher einsetzen
- <https://taz.de/Lieferung-von-Kampfpanzern-an-Ukraine!/5908991/> **Der Westen braucht einen Plan B** Bald rollen deutsche Leopard-2-Panzer über die Schlachtfelder. ... Die Nato handelt geschlossen. Ein steiniger Weg mit brauchbarem Ergebnis. Denn eine Spaltung der Nato wäre ein Geschenk mit Schleife für Putin.... Die Abrams sind auch eine Rückversicherung für Berlin. Falls 2025 ein rechter Republikaner im Weißen Haus regiert, ist es beruhigend, wenn neben den deutschen Panzern auch einige US-Tanks durch die Ukraine fahren.... Vielleicht wollte die Grüne eigentlich „Konflikt“ sagen. Aber eine Außenministerin, die „Krieg“ sagt, wenn sie „Konflikt“ meint, ist eher beunruhigend. Vor allem aber enthält Baerbocks Satz ein Körnchen Wahrheit.... Weil der Krieg trotzdem noch lange dauern wird, braucht der Westen eine Strategie für mögliche Verhandlungen.... Klüger, als nur mehr Waffen zu fordern und von einem „regime change“ in Moskau zu träumen, ist es, einen Plan B für einen langen Krieg zu entwickeln. Der heißt Diplomatie. Wer da an gemütliche Gespräche oder einen Friedensvertrag denkt, liegt falsch. Diplomatie ist die Fortsetzung des Krieges mit anderen Mitteln Der Plan B wäre das offensive Angebot der Nato, zu verhandeln. Das könnte Putin unter Druck setzen und der russischen Elite irgendwann als Notausgang erscheinen. Es wäre ein Versuch wert.... Das Szenario für einen kalten Frieden lautet Land gegen Sicherheit. Die Krim und der Donbass bleiben russisch besetzt. Die Nato wird dafür Kyjiw verlässliche Sicherheitsgarantien geben müssen, die de facto einer Nato-Mitgliedschaft gleichkommen. Das wäre kein Frieden, nur ein Waffenstillstand, den beide Seiten für Aufrüstung nutzen. Ein eingefrorener Krieg, so wie in Abchasien, Transnistrien und Südossetien.... Kiew mag von der Maximalforderung – Rückeroberung von Donbass und Krim – schwerlich abrücken können. Aber faktisch werden die USA mitentscheiden, welcher Kompromiss akzeptabel ist. Denn ohne US-Waffen ist die Ukraine verloren. Ein Verhandlungsangebot der Nato wird diesen Spalt offensichtlich machen + vgl. dazu <https://www.dw.com/de/leopard-lieferung-ist-deutschland-jetzt-kriegspartei/a-64535057> >>
11. <https://www.sueddeutsche.de/politik/russland-sanktionen-oel-gas-1.5740639> Die EU hat die Wirtschaftssanktionen gegen Russland wegen des Kriegs gegen die Ukraine am Freitag um ein halbes Jahr bis 31. Juli verlängert. Doch trotz [Sanktionen](#) der sieben führenden Industrieländer (G7), der übrigen EU und Australiens verdient Russland weiter Milliarden mit dem Verkauf von Öl, Gas, Kohle und Raffinerieprodukten. Seit dem Angriff am 24. Februar 2022 kassierte Russland dem finnischen Forschungszentrum für Energie und saubere Luft (CREA) [zufolge](#) im Ausland 276 Milliarden Euro - mit 136 Milliarden entfiel knapp die Hälfte davon auf EU-Länder.... Sanktionen und Preiseinbrüche kosteten Russland zwar täglich geschätzt 160 Millionen Euro, doch nehme Russland mit Öl und Gas pro Tag noch immer rund 640 Millionen Euro ein, so die finnischen Forscher. Der Kreml bezahlt damit den Krieg gegen die Ukraine: 2023 will Moskau umgerechnet [fast 150 Milliarden Euro für Armee, Geheimdienst, Nationalgarde und Polizei ausgeben](#) - knapp ein Drittel der Staatsausgaben.... Die nächste Stufe der Sanktionen tritt am 5. Februar in Kraft. Dann sind auch russische Lieferungen von raffinierten Produkten wie Diesel in die EU verboten. Zugleich wird der Preisdeckel für Exporte Russlands in den Rest der Welt auf solche Produkte ausgeweitet.... Trotz Embargos verkaufte der Kreml allerdings auch im Januar weiter Öl in die EU. Das hat mehrere Gründe: So betrifft der Importstopp kein Öl, das via Pipeline oder Bahn kommt, es geht nur um Tankschiffe. Und auch dieses Importverbot für den Seeweg hat Lücken: So darf Bulgarien bis Ende 2024 russisches Öl einführen. Dennoch deckt der Bann fast 90 Prozent der früheren Öl-Exporte Russlands in die EU ab. Dem Schwarzmeerinstitut für strategische Studien [zufolge](#) wurde das Embargo seit 5. Dezember aber auch durch Schiffe griechischer Reeder verletzt, die russisches Öl in griechischen Häfen, im spanischen Cartagena oder im italienischen Milazzo entluden.... Zudem verkauft Russland Öl und Gas etwa an Indien und China, die Türkei und Südkorea, wenn auch mit Preisnachlässen.... Als Hebel für den Preisdeckel bei Öl-Exporten in den Rest der Welt nutzen die G7 und die EU Reeder und Versicherungskonzerne. Demnach dürfen sich westliche Reeder mit ihren Tankschiffen sowie Schiffsversicherer nur dann an dem Transport beteiligen, wenn der russische Rohstoff billig genug verkauft wurde. Doch hat sich Russland vorbereitet. CSIS [zufolge](#) kaufte Russland 2022 mehr als 100 Öltanker zu. Und Hunderte andere seien an oft unbekannte Firmen verkauft worden, darunter wohl russische Tarnfirmen. Zudem verließen immer mehr Schiffe russische Häfen ohne Zielangabe. Auch das Umladen auf hoher See nehme zu, um die Herkunft des Öls zu verschleiern.... CREA sieht gleichwohl Möglichkeiten, die [Einnahmen des Kreml empfindlich zu](#)

[verringern](#). So könnte der Preisdeckel für russische Öl-Exporte von 60 auf 25 bis 35 Dollar pro Barrel gesenkt werden. Der Verkauf von Öltankern solle kontrolliert, Verbote für technisch veraltete Schiffe und solche ohne ausreichende Versicherung sollten beschlossen werden. Weitere Schritte seien Einfuhrverbote per Pipeline in die EU

12. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/ukraine-krieg-der-abnutzungskrieg-beguenstigt-russland-18626306.html>
Die russischen Angreifer erzielen Erfolge bei Bachmut und binden dort Kräfte. Die Ukraine muss selbst wieder in die Offensive kommen, sagen Strategen. Dafür benötige sie westliche Panzer..... In den vergangenen Monaten hat sich der Frontverlauf in der [Ukraine](#) kaum verändert.
13. <https://www.tagesspiegel.de/internationales/china-gibt-den-usa-die-schuld-am-uberfall-auf-die-ukraine-peking-bleibt-bei-seinem-skript-9266982.html> Kurz vor dem Besuch des US-Außenministers erneuert China seine Schuldzuweisung. Wen das überrascht, der verschließt seit einem Jahr die Augen vor Pekings Treue zum Aggressor Russland: 24. Februar 2022. Stunden nachdem Putin Kiew bombardieren lässt, verurteilt Außenamtssprecherin [Hua Chunying](#) nicht Russland, sondern „diejenigen, die den USA im Fächeln der Flammen folgen und dann die Schuld auf andere schieben“.... 10. August 2022. Pekings Botschafter in Moskau, Zhang Hanhui, gibt der russischen Staatsagentur Tass [ein Interview](#), in dem er Washington zum „Initiator und Hauptansteller der Ukraine-Krise“ erklärt

< 178 Jan. 1.H. 2023 <<

15. Jänner 2023 **GEOPOLITIK** >> *Ukrainekrieg 15. 1. 23*

So. 15. Jan. 2023 *wirtsch. Folgen auch der Energiekrise für Österreich u.a.* & **CORONAKRISE**.

1. <https://kurier.at/politik/ausland/soledar-bachmut-artillerie-kriegstreiber-putin-krieg-atombomben-atomkrieg-selenskyj/402290357> **Auch Propagandakrieg um Soledar: Was eine Einnahme bedeuten würde ...** Ukraine dementiert Fall der Stadt. Es wäre die erste Einnahme einer Stadt durch die russische Armee seit Juli. >>> dazu >> **VIDEO zu Tag 324 Resümee der letzten 11 Monate** > *ObSt Reisner* > <https://www.youtube.com/watch?v=EnVMJGrNgAY> >

+ **Kartenserie der Kriegsphasen** <https://interaktiv.tagesspiegel.de/lab/wie-weit-sind-die-soldaten-aktuelle-karte-der-russischen-invasion-in-der-ukraine/> >>

<https://www.tagesanzeiger.ch/visuelle-uebersicht-ukraine-russland-krieg-grafiken-chronologie-1-890723979558>
2. <https://www.zeit.de/politik/ausland/2023-01/ukraine-ueberblick-grossbritannien-challenger-panzer-leopard> nach der britischen Zusage wächst der Druck auf Deutschland.... > *mit Karte* >
3. <https://www.theguardian.com/world/2023/jan/14/russia-ukraine-war-at-a-glance-what-we-know-on-day-325-of-the-invasion>
4. <https://www.n-tv.de/wirtschaft/Fuer-Russland-geht-es-Richtung-Sowjetunion-article23840110.html> **Die russische Wirtschaft leidet unter den Folgen des Überfalls auf die Ukraine. Die Rüstungsindustrie kostet viel Geld, durch die Mobilisierung fehlen qualifizierte Arbeitskräfte.** Im Interview mit *ntv.de* prognostiziert Militärökonom Marcus Keupp, Dozent an der Militärakademie der ETH Zürich, dem Kreml eine düstere Zukunft –

>>> *Ukraine* 1. Jänner 2023 >>>

GEOPOLITIK >> Ukrainekrieg 1. 1. 23

- <https://kurier.at/politik/ausland/krieg-in-der-ukraine-selenskij-wuenscht-ukrainern-ein-jahr-des-sieges/402277082> >> Alle Entwicklungen rund um die Lage in der Ukraine und dazu verlinkte Artikel >>
- <https://www.faz.net/aktuell/politik/ukraine-liveticker-schwere-kaempfe-bei-ostukrainischer-stadt-bachmut-18495964.html> >> mit KARTE >
- <https://www.welt.de/politik/ausland/article242972279/Ukraine-News-Weiter-schwere-Kaempfe-bei-Bachmut-Ukraine-spricht-von-Fliessband-des-Todes.html> >>> mit KARTE >> & diese gesichert <<
- www.theguardian.com/world/2023/jan/01/russia-ukraine-war-at-a-glance-what-we-know-on-day-31-of-the-invasion ... Tag 312
- <https://www.tagesspiegel.de/internationales/raketen-gegen-das-volk-explosionen-erschuttern-die-ukraine-in-der-silvesternacht-9112201.html>
- interaktive **KARTENSERIE der Phasen des Kriegsverlaufs** <https://interaktiv.tagesspiegel.de/lab/wie-weit-sind-die-soldaten-aktuelle-karte-der-russischen-invasion-in-der-ukraine/> >>
- <https://www.nachrichten.at/politik/aussenpolitik/weiter-schwere-kaempfe-bei-bachmut-im-osten-der-ukraine;art391,3768191>
- <https://www.theguardian.com/world/2023/jan/01/zelenskiy-and-putin-signal-desire-to-break-wars-deadlock-in-new-year> ...ANALYSE... There has been little movement in the frontlines for weeks, and there are signs Russia lacks offensive combat power
- <https://www.sn.at/politik/weltpolitik/putins-dekret-ueber-137-000-zusaetzliche-soldaten-in-kraft-131971825>
- <https://www.ipg-journal.de/rubriken/aussen-und-sicherheitspolitik/artikel/putin-die-grenzen-aufzeigen-6428/> ANALYSE: Verhandlungen mit Russland sind derzeit unrealistisch. Damit es eine Chance für Diplomatie geben kann, muss Moskau erst militärisch gestoppt werden >>> + vgl. dazu am 5.Jänner 2023 [.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/2173606-Putin-Kiew-muss-Gebietsverluste-fuer-Gespraechen-akzeptieren.html](https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/2173606-Putin-Kiew-muss-Gebietsverluste-fuer-Gespraechen-akzeptieren.html)
- <https://www.dw.com/de/wie-putins-krieg-russlands-gesch%C3%A4ftsmodell-zerst%C3%B6rt-hat/a-64223775> Wegen des Krieges in der Ukraine hat die russische Wirtschaft Europa verloren - den Hauptabsatzmarkt für ihre wichtigsten Exportgüter und den größten ausländischen Investor---- Das Jahr 2022 fing für die russischen Staatsunternehmen [Gazprom](https://www.gazprom.com/) und Rosneft, die größten Einzahler in den Staatshaushalt Russlands, sehr vielversprechend an, vor allem in Deutschland, dem größten Markt Europas... Der Gazprom-Konzern stand somit vor einer enormen Ausweitung seiner Lieferungen nach Deutschland, seinem ohnehin weltweit größten Absatzmarkt, der Jahr für Jahr ein Viertel(!) aller russischen Pipelinegasexporte abnahm... Nun endet das Jahr 2022 damit, dass Gazprom seine Lieferungen nach Deutschland gänzlich einstellte, die Bundesregierung deren deutsches Tochterunternehmen Gazprom Germania samt seinen großen Erdgasspeichern verstaatlicht hat und das [Projekt Nord Stream 2](https://www.projekt-nordstream2.de/) endgültig begraben wurde. Bereits zwei deutsche Flüssiggas-Terminals haben den Betrieb aufgenommen, nächsten Winter werden es mindestens sechs sein, um nie mehr von russischen Pipelines abhängig zu sein..... **Dieser Krieg zerstörte das Geschäftsmodell des heutigen Russland....** Dieses Geschäftsmodell bestand darin, dass die wichtigsten russischen Exportgüter - Rohöl, Mineralölprodukte, Erdgas, Steinkohle, Metalle - hauptsächlich nach Europa, speziell in die Europäische Union, verkauft wurden. Für die erwirtschafteten Devisen erwarb man dort Maschinen und Ausrüstungen für die Modernisierung der russischen Wirtschaft und Konsumgüter für die Bevölkerung Russlands. Die Fokussierung auf die EU als den größten Exportmarkt und den wichtigsten Lieferanten hochwertiger Importwaren beruhte nicht nur auf der geographischen Nähe. Neben der bequemen Logistik spielte auch die historische und kulturelle Verbundenheit eine entscheidende Rolle: Spätestens seit Anfang des 18. Jahrhunderts, seit Zar Peter I., verstand sich Russland als fester Bestandteil Europas und sah in den europäischen Ländern seine präferierten Handelspartner. Im modernen Russland waren fast alle exportorientierten russischen Gaspipelines, die wesentlichen Ölpipelines, Eisenbahnlinien, Autobahnen, ein Großteil der Flugverbindungen gen Westen, nach Europa ausgerichtet. Bei der Modernisierung der Öl-, Kohle und Containerterminals in den Häfen an der Ostsee, am Schwarzen Meer und in Murmansk hatte man in erster Linie den Handel mit Europa im Blick.... Ein wesentlicher Teil des Geschäftsmodells bestand ferner darin, dass die Länder Europas zu den größten ausländischen Investoren in die russische Wirtschaft wurden. Sie brachten Kapital, Technologien, Know-how in die Öl- und Gasindustrie, in die Stromerzeugung, in den Automobilbau, in die



Lebensmittelindustrie, in den Einzelhandel, um nur einige Branchen zu nennen. Viele Investitionen kamen auch von amerikanischen Firmen, aber als Absatzmarkt waren die USA für Russland nicht annähernd so wichtig wie Europa. Doch nun ist dies alles Geschichte.

13. <https://www.derstandard.at/story/2000142036389/ausbau-erneuerbarer-energie-birgt-risiko-neuer-abhaengigkeiten> Europas Weg raus aus der russischen Energieabhängigkeit liegt im zügigen Ausbau erneuerbarer Quellen. Viele der dafür benötigten Mineralien kommen aus China. Das schafft eine neue Abhängigkeit, die zur Gefahr werden kann
14. <https://www.theguardian.com/commentisfree/2023/jan/01/ukraine-taiwan-north-korea-iran-palestine-flashpoints-2023> Der Ukrainekrieg ist nicht der einzige Krisenherd für 2023.....

1. <https://www.welt.de/wirtschaft/article242978677/IWF-rechnet-mit-harterm-Jahr-fuer-die-Weltwirtschaft.html> Sie zeigte sich besonders wegen der Abkühlung in China besorgt. Zudem trüben sich die Perspektiven durch den anhaltenden Krieg in der Ukraine ein

2. <https://blogs.faz.net/fazit/2022/12/21/zoelle-hoch-arbeitsplaetze-weg-12995/> Die **Globalisierung** schickt sich zum Rückzug an, und die Welt bemerkt es gar nicht richtig. Dabei gibt es diesen Trend schon seit Jahren. Während der Corona-Krise wurde er allseits gefeiert: Die Welt machte die Erfahrung, dass Importe aus anderen Ländern ausfallen können, manchmal werden sie auch auf dem Weg aufgehalten, zum Beispiel im Suezkanal. Da wurde jede Fertigungsstätte im Inland bejubelt.

Doch tatsächlich gibt es den Trend zur Deglobalisierung schon länger. Rechnet man die Exporte von Waren und Dienstleistungen zusammen, hat der Welthandel im Jahr 2007 seinen Höhepunkt erreicht; seit der Finanzkrise geht es abwärts. 2018 kam der damalige US-Präsident Donald Trump und fachte einen Handelskrieg an, indem er Dutzende unterschiedlicher Zölle erließ. Erst danach kam die Corona-Pandemie als weitere Hürde für die Globalisierung, und zuletzt hat der Ukrainekrieg die Welt gelehrt, dass man sich besser nicht zu abhängig von anderen Handelspartnern macht – zumal dann, wenn sie nicht das gleiche Wertesystem haben..... Die Unternehmen sollen nicht mehr so abhängig sein von einzelnen Lieferanten oder von großen Abnehmern, heißt es oft. Deshalb müssten sie ihren Handel neu verteilen. Was in der Praxis passiert, ist aber oft etwas anderes. Da schaffen sich Unternehmen zwei ganz eigenständige Lieferketten: In China wird mit asiatischen Vorprodukten für China produziert, in Deutschland mit westlichen Vorprodukten für den Westen

[kurier.at/wirtschaft/das-war-das-wirtschafts-jahr-2022-energiekrise-krieg-inflation-russland-ukraine-konjunktur-krypto/402270378](https://www.kurier.at/wirtschaft/das-war-das-wirtschafts-jahr-2022-energiekrise-krieg-inflation-russland-ukraine-konjunktur-krypto/402270378)
<https://www.diepresse.com/6224487/das-sind-die-bilder-des-jahres-2022#slide-12>

<https://www.spiegel.de/ausland/china-schrumpft-indien-waechst-das-bittere-erbe-der-ein-kind-politik-a-c679392b-7a00-4c06-9679-a1fef8223db8>

< [177 Dez 2.H](#) <<

31. Dezember 2022 **GEOPOLITIK** >> [Ukrainekrieg 31. 12. 22](#)

1. <https://www.criticalthreats.org/analysis/russian-offensive-campaign-assessment-december-31> >> **aktueller Stand mit großmaßstäbigen KARTEN** >>
2. interaktive **KARTENSERIE der Phasen des Kriegsverlaufs** <https://interaktiv.taqesspiegel.de/lab/wie-weit-sind-die-soldaten-aktuelle-karte-der-russischen-invasion-in-der-ukraine/> >>

3. <https://www.wienerzeitung.at/dossiers/russlands-krieg-in-der-ukraine/2173290-Erbitterter-Kampf-um-Kreminna.html> Ukrainische Soldaten wollen strategisch wichtige Stadt zurückerobern "Wenn wir Kreminna befreien, werden wir den Russen den Nachschubweg nach Rubischnje, Sewerodonezk und Lyssytschansk abschneiden", sagt ein Soldat

4. <https://www.19fortyfive.com/2022/12/ukraine-war-three-paths-it-could-take-in-2023-and-what-america-should-do/> >>> eine US-amerikanische Sicht, die sich von der der EU durchaus unterscheidet.... (This Is Part III of a three-part series. You can read parts I and II [here](#) and [here](#).)und die für 2023 DREI Szenarien sieht/bzw vergleicht >> 1. Eine russ. Winteroffensive und Eroberung des Donbass...2. diese wird von der Ukraine zurückge-schlagen und hält weiter die jetzige Frontlinie ... 3. Russland startet keine Offensive und beschränkt sich auf ein Verfestigen der derzeitigen Frontlinie ... >>>> dazu Hilfe bei <https://translate.google.com> >>

5. <https://taz.de/Historiker-ueber-Ukraine-Krieg/!5905494/> „**Sie leiden an postimperialem Trauma**“ ...Für Putins Aggression gegenüber der Ukraine sei das besondere Verhältnis der „ungleichen Brüder“ verantwortlich, sagt der Historiker Andreas Kappeler.... ergibt sich der Krieg gegen die Ukraine nicht nur aus der besonderen Geschichte Russlands. Dennoch finden sich darin Erklärungen für die aggressive Politik unter Putin. Eine zentrale Rolle spielt das Empfinden eines Verlusts. Der Zusammenbruch des sowjetischen Imperiums 1991 hat die meisten Russen geschockt; sie leiden an einem postimperialen Trauma. Das Ziel der neoimperialen Politik besteht nun darin, mindestens die russische Hegemonie über die ehemalige sowjetische Einflussphäre wiederherzustellen und aufrechtzuerhalten.... Vom 14. bis zur Mitte des 17. Jahrhunderts gehörte die gesamte Ukraine zum Königreich Polen-Litauen. Der östliche Teil fiel im 17. Jahrhundert an Russland, der Westen am Ende des 18. Jahrhunderts und teilweise erst Mitte des 20. Jahrhunderts. Das Land gehörte länger zu Polen-Litauen als zu Russland. Die automatische Assoziation mit Russland ist also historisch nicht zu rechtfertigen. Vermittelt durch Polen stand die Ukraine unter gesamteuropäischem Einfluss, denken wir an das deutsche Stadtrecht, die Renaissance und die Reformation – alles Entwicklungen, die es in Russland nicht gab. Hinzu kommt die frühere Zugehörigkeit Galiziens mit der Stadt Lemberg und der Bukowina mit Czernowitz zu Österreich. Die Westwendung der Ukraine ist damit historisch gut begründet Der amerikanische Politologe Zbigniew Brzezinski sagte, dass Russland ohne die Ukraine kein Imperium sein könne. Dieses Territorium hatte immer eine große wirtschaftliche Bedeutung. Die Ukraine war die wichtigste Produzentin von Getreide, das über Odessa exportiert wurde. Das erste Zentrum der Schwerindustrie des Zarenreiches und der Sowjetunion lag im Donezbecken. Hinzu kommt die geopolitische Lage, die Einfluss im Schwarzen Meer und in Mitteleuropa sichert.... Im Denken Putins, des ehemaligen KGB-Offiziers, spielt die Gegnerschaft zum Westen eine entscheidende Rolle. Vielleicht hat der Westen nach 1991 nicht immer an dieses postimperiale Trauma gedacht und ist nicht immer mit genügend Sensibilität aufgetreten. Das hat vor allem Putin sehr gekränkt. Etwa als Präsident Obama Russland 2014 geringschätzig [als Regionalmacht bezeichnete](#). Dass die USA und die EU in fast jeder Hinsicht, außer bei den Atomwaffen, Russland weit überlegen sind, ist aus russischer Sicht ebenfalls kränkend..... Die Nato wie die EU haben ja immer sehr zögerlich agiert. In der Ukraine tun sie das bis heute, [es gibt kein Nato-Beitrittsversprechen für Kiew](#). Die Initiative für den Beitritt zur Nato ging von der Bevölkerung fast des gesamten ehemaligen Ostblocks aus – nicht zuletzt aus Angst vor Russland. Wie wir heute sehen, ist diese Angst berechtigt. Polen und vor allem die baltischen Staaten, die bis 1991 Teil der Sowjetunion waren und starke russischsprachige Minderheiten haben, können sich jetzt einigermaßen sicher sein, nicht auch Opfer einer Aggression zu werden
6. <https://www.theguardian.com/world/2022/dec/28/the-battle-for-kyiv-revisited-the-litany-of-mistakes-that-cost-russia-a-quick-win> **Retrospektiv: Warum die Russen im Februar bei ihrem Überfall beim Vorstoß auf Kiew versagten...** 6 days before [Vladimir Putin](#) ordered the invasion of Ukraine, a small group of western intelligence officers were briefing on the Russian military plan. On a quiet table, in an unfashionable chain restaurant in London, an astonishing strategy was recounted: a *blitzkrieg* to surround Kyiv and Ukraine’s other big cities, followed by a “kill list” operation run by Russian FSB intelligence to eliminate Ukraine’s national and local leaders...Western intelligence was certain of the Kremlin’s intentions. But many of the Russian soldiers about to start the biggest war in Europe since the second world war had no clear idea what was to come. Bored troops, nominally on exercises in Khoyniki, Belarus, 30 miles north of Ukraine, were selling their diesel fuel in the week before the invasion and passing the time [by drinking](#)... Russia had built up troops on the Ukrainian border since March 2021, but it was not until autumn that the US and the UK became sure of Putin’s invasion plan. Soon after, briefings began seeping out to western media. Warnings were passed to Ukraine’s sometimes sceptical leaders of the key part of the plan: a direct attack from Belarus aimed at Kyiv through Chornobyl, still closed off after the 1986 disaster, supported by the seizure of the Hostomel military airbase, north-west of the capital, which would allow Russia to drop in troops and supplies to surround and capture Kyiv> **mit KARTENSERIE** > + vgl. dazu früher [Mark Galeotti](#) 24.12.22 > <https://www.dw.com/de/historiker-fehlannahmen-haben-putin-zum-krieg-verleitet/a-64181245> *ich erinnere mich an ein Gespräch mit einem ehemaligen Offizier des Auslandsnachrichtendienstes, der schon 2015 sagte: "Wir haben gelernt, dass man dem Zaren keine unliebsamen Nachrichten überbringt." Mit anderen Worten: Es ist politisch gefährlich, Putin Dinge zu sagen, die er nicht hören will ... Putin hofft verzweifelt, dass er die Sache in die Länge ziehen kann.>>*
7. <https://www.theguardian.com/world/2022/dec/26/ukraine-war-revenge-of-history-how-geopolitics-shaping-conflict> A shared sense of national history is proving to be a crucial weapon, spurring on Ukraine resistance and Russian soldiers>>> ANALYSE u Rückblick + **BILDER !!** & [Kartenreihe > siehe oben](#) >
8. <https://www.dw.com/de/historiker-fehlannahmen-haben-putin-zum-krieg-verleitet/a-64181245> *Der britische Historiker Mark Galeotti spricht mit der DW über falsche Erwartungen vor dem russischen Einmarsch in die Ukraine auf beiden Seiten, den Zustand beider Armeen und darüber, wie es 2023 weitergehen könnte... Von Ende 1999 bis heute gab es nur drei Jahre in Putins Regierungszeit, in denen Russland nicht in den einen oder anderen Krieg verwickelt war. Und doch waren es immer nur begrenzte Konflikte. Putin hatte sich jedes Mal Ziele*

ausgesucht, von denen er dachte, dass er sie leicht gewinnen könnte. Und das grundlegende Missverständnis [im Westen] bestand darin, nicht zu erkennen, in welchem hohem Maße der russische Präsident davon überzeugt war, dass er die Ukraine leichter besiegen würde - was sich dann als katastrophale Fehleinschätzung herausstellte Es ist also nicht so, als läge das Momentum auf russischer Seite. Ganz im Gegenteil. Während die Ukraine dank all der Unterstützung aus dem Westen zunehmend eine moderne Armee des 21. Jahrhunderts aufstellt, wird das russische Militär in vielerlei Hinsicht schwächer. Es entwickelt sich zu einer Armee der späten Sowjetunion zurück, die mit halb ausgebildeten Soldaten und Waffen aus den 1970er Jahren kämpft. Damit soll aber ihre Leistungsfähigkeit nicht unterschätzt werden. Russland ist ein großes Land, es verfügt über einen riesigen militärischen Industriekomplex und kann diesen Krieg lange fortsetzen. Aber es wird nicht in der Lage sein, die Ukrainer mit größeren Offensiven für längere Zeit zurückzudrängen.

9. <https://www.n-tv.de/politik/Merkels-Saetze-und-Putins-Luegen-article23819323.html> **Putin wirft Altkanzlerin Merkel vor, sie habe die Ukraine auf einen Angriff vorbereitet. Vorgebliche Grundlage für die Behauptung sind Äußerungen der früheren Regierungschefin über die M i n s k e r Vereinbarungen. Doch tatsächlich war alles ganz anders....** Seit dem Interview von Ex-Bundeskanzlerin Angela Merkel in der "Zeit" fährt die russische Staatspropaganda ihren alten Leitsatz wieder auf Hochtouren: Deutschland und Frankreich hätten nie ein Interesse daran gehabt, dass das Minsker Abkommen umgesetzt wird. Stattdessen hätten sie die Ukraine auf einen Krieg vorbereitet. Merkel hatte der Wochenzeitung Anfang Dezember gesagt, das Minsker Abkommen von 2014 sei der Versuch gewesen, der Ukraine Zeit zu geben. "Sie hat diese Zeit auch genutzt, um stärker zu werden, wie man heute sieht." Diesen Satz deutet die russische Propaganda gründlich um. "Der Westen hat über Frieden gesprochen, während er sich auf einen Angriff vorbereitet hat. Und jetzt gibt er es ohne zu zögern zu", behauptete der russische Präsident Wladimir Putin neulich in seiner Neujahrsansprache, nachdem der im Februar 2015 ebenfalls beteiligte französische Ex-Präsident François Hollande die Sichtweise von Merkel unterstützt hatte.... Die russische Darstellung hat dennoch wenig bis gar nicht mit der Wahrheit zu tun. Das ursprüngliche Minsker Protokoll von Anfang September entstand unter dem enormen militärischen Druck Russlands: Nachdem es im Sommer eine Weile lang danach ausgesehen hatte, als würde die ukrainische Armee die sogenannten prorussischen Separatisten erfolgreich aus den besetzten Teilen der Bezirke Donezk und Luhansk vertreiben können drehte der erste direkte Einsatz der regulären russischen Truppen Ende des Sommers das Blatt. So wurde am Rand der erfolgreichen Gegenoffensive der russischen Truppen und der Separatisten am 5. September 2014 ein begrenzter Waffenstillstand vereinbart, der jedoch bereit Ende September mit dem Angriff der Separatisten auf den Flughafen von Donezk scheiterte. Im Januar 2015 verstärkten sich die Offensivbemühungen der Separatisten wieder, und der zweite direkte Einsatz der russischen Truppen im Februar brachte die Ukraine vor die Perspektive einer großen militärischen Niederlage. Unmittelbar nach Inkrafttreten der Waffenruhe von Minsk II, einem Maßnahmenkomplex zur Umsetzung der Vereinbarungen von September 2014, stürmten und eroberten russische Truppen zusammen mit Separatisten die Stadt Debalzewe - erneut ein klarer Bruch einer gerade unterzeichneten Vereinbarung. Im Laufe des Jahres 2015 gab es weitere Angriffe der Separatisten, bis sich die

Frontlinie formierte, die bis zum Beginn der großen russischen Invasion im Februar 2022 im Großen und Ganzen hielt..... **Die Minsker Vereinbarungen** waren eine Errungenschaft, weil sie das Sterben der Zivilisten deutlich reduzierten. Nach UN-Angaben kamen im Donbass zwischen 2014 und 2021 3106 Zivilisten ums Leben, die allermeisten davon in den ersten beiden Jahren. 2020 starben nur noch 26 Zivilisten, 2021 lediglich 25 - ein bedeutender Teil von diesen Toten hatte nicht mit aktiven Kampfhandlungen, sondern mit Minenvorfällen zu tun. Insofern erledigt sich auch die russische Propaganda-Linie, die von acht Jahren eines "Genozids" an der Bevölkerung im Donbass spricht: In Wirklichkeit ging die Zahl der Toten mit den Jahren kontinuierlich zurück und ist mit dem Zustand ab dem 24. Februar 2022 nicht zu vergleichen. Die oft verwendete Zahl von rund insgesamt 14.000 Toten im Donbass besteht ihrerseits zum größten Teil aus Militärs von beiden Seiten der Frontlinie.... Die Minsker Abkommen wären aber nie nötig gewesen, hätte Russland nicht völkerrechtswidrig die eigenen Truppen auf ukrainisches Territorium entsandt - bis zum 21. Februar 2022 erkannte auch Russland den Donbass, anders als die 2014 annektierte Krim, offiziell als Teil der Ukraine an. Und während Minsk II aufgrund der schweren militärischen Lage für die Ukraine wohl doch unter Umständen fast alternativlos war, bleibt es eine kritische Frage an Berlin und Paris, wie es dazu kam, dass sie ein Abkommen unterstützten, welches teilweise das Völkerrecht und die territoriale Integrität der Ukraine verletzte. Die von Russland initiierte Resolution im UN-Sicherheitsrat, die auf den Minsker Vereinbarungen basierte, war einer der größten Schläge gegen das ab 1945 funktionierende System des internationalen Rechts. Die einstimmige Verabschiedung fand am 17. Februar 2015 statt, während russische Truppen in Debalzewe eindrangen..... Angelegt waren die Minsker Vereinbarungen als eine Art Road Map zur Reintegration der besetzten Gebiete in den ukrainischen Staat. Tatsächlich waren die Verträge, von Putins damaligem Berater Wladislaw Surkow als einer der wichtigsten außenpolitischen Siege Russlands bezeichnet, eine faktische Kapitulationserklärung der Ukraine. Die besetzten Teile der Bezirke Donezk und Luhansk hätten zwar nach der Durchführung von Kommunalwahlen in die Ukraine zurückkehren sollen. Die Wahl sollte aber noch vor der Übergabe der Kontrolle über die ukrainisch-russische Grenze stattfinden - also auf einem Territorium, das die ukrainische Regierung nicht kontrollierte.... Außerdem hätten Donezk und Luhansk große Sonderrechte erhalten sollen: Sie hätten eine eigene "Volksmiliz"

und eine eigene Gerichtsbarkeit behalten. Wäre die Vereinbarung umgesetzt worden, hätte Russland mit den "Volksrepubliken" ein trojanisches Pferd innerhalb des ukrainischen Staates gehabt, über das es Einfluss auf Kiew hätte ausüben können. Die Minsker Vereinbarungen waren daher in der Ukraine nie besonders beliebt. Trotzdem übte Merkel stets Druck auf die Ukraine aus, dass die Punkte von Minsk II genauso umgesetzt werden müssten, wie es im ursprünglichen Dokument steht. Auch Bundeskanzler Olaf Scholz hielt noch bei seinem letzten Besuch im Kreml am 15. Februar 2022 an Minsk fest... Klais ist, dass die wortwörtliche Umsetzung von Minsk in der Ukraine wohl zu ähnlichen Protesten wie 2004 und 2014 geführt hätte. Die Debatte darüber, ob Kiew das Abkommen umsetzen wollte oder nicht, ist aber insofern sinnlos weil Russland die Umsetzung der Vereinbarungen mehrfach selbst unmöglich machte. Dabei geht es nicht nur darum, dass Russland im Februar 2015 gleich den ersten Punkt des Abkommens, die Waffenruhe, brach. Es geht vor allem um die Entwicklungen seit 2019 - seit dem Wahlsieg des heutigen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj Nur wenige Tage nach Selenskyjs Wahlsieg und noch vor seinem Amtsantritt unterschrieb Putin einen Erlass, demzufolge alle Bürger der besetzten Gebiete, die einen Pass der "Volksrepubliken" hatten, Anspruch auf einen

russischen Pass bekamen. Damit waren die Minsker Vereinbarungen eigentlich schon im Frühjahr 2019 tot, denn dieses Dekret, das als Ziel klar die Eingliederung der ukrainischen Territorien ins russische Staatsgebiet hatte, verstieß eindeutig gegen den Geist des Abkommens... Selenskyj hielt dennoch, gegen Kritik aus der ukrainischen Politik und Gesellschaft, an seiner Friedenspolitik fest. Es war Selenskyjs Initiative, mit dem noch 2016 vereinbarten gegenseitigen Truppenabzug an drei Orten der Frontlinie zu beginnen, obwohl es keine Garantie gab, dass sich die Separatisten daran halten würden. Es fanden zudem nach einer längeren Pause wieder Gefangenenaustausche statt. Ab dem Sommer 2020 hielt ein Waffenstillstand zum ersten Mal für ein halbes Jahr... Beendet wurde dieser Anfang 2021 mit dem ersten Truppenaufmarsch der Russen an der ukrainischen Grenze. Parallel dazu ging die Integration der "Volksrepubliken" in das politische und wirtschaftliche Leben Russlands weiter. So waren es vor allem Moskau und Putin, die jegliche Umsetzung von Minsk unmöglich machten, während Berlin und Paris noch im Februar 2022 versuchten, die Minsker Vereinbarungen als diplomatische Grundlage zu retten. Vergeblich. Am 24. Februar 2022 wurde aus Selenskyj ein Kriegspräsident - eine Rolle, die dieser nie einnehmen wollte

10. <https://www.spectator.co.uk/article/could-the-west-have-done-more-to-help-russia/???> ...1992 hatte die Sowjetunion zu existieren aufgehört ... die Westmächte grübelten darüber nach, wie sie mit einer neuen Weltordnung umgehen könnten... Die Nato hätte mehr tun können und sollen, um einen stabileren Rahmen für die internationalen Beziehungen zu schaffen. Aber ob dies die russische öffentliche Meinung zufrieden gestellt hätte, ist fraglich. Darüber hinaus hatten die ehemals kommunistischen Staaten Osteuropas allen Grund zu der Befürchtung, dass Russland, wenn es wieder auf die Beine komme, versuchen würde, sie zu dominieren, wie es es nach dem Zweiten Weltkrieg getan hatte. Sie waren berechtigt, die Mitgliedschaft in der Nato und der Europäischen Union anzustreben. Dies rief unweigerlich heftige Ressentiments in Russland hervor, das verletzte Gefühle über den Verlust des Supermachtstatus nährte. Diese Gefühle teilten die Russen auf allen Ebenen der Gesellschaft. Präsident Wladimir Putin, Jelzins Nachfolger, machte sich im Jahr 2000 daran, die amerikanischen Ambitionen zu mäßigen.... Ab 2004, als die Ukraine den ersten ihrer sporadischen Versuche unternahm, ihre demokratischen Reformen zu festigen, ging er noch lauter vor. Zu den russischen Einmischungen gehörte die Dioxinvergiftung des Präsidentschaftskandidaten Viktor Juschtschenko. Die ukrainische Politik schwankte zwischen prorussischer Zurückhaltung und prowestlicher Reform. Straßenproteste Anfang 2014 führten zum Sturz von Präsident Viktor Janukowitsch und zur Rückkehr einer reformorientierten Regierung in Kiew. Putin sah darin einen Beweis für eine böswillige Einmischung des Westens. Er marschierte zuerst auf der Krim ein und versuchte dann im Februar 2022, Präsident Wolodymyr Selenskyj zu stürzen und ein ukrainisches Marionettenregime einzusetzen. >> Hilfe dazu bei translate.google.com >>
11. <https://www.wienerzeitung.at/dossiers/russlands-krieg-in-der-ukraine/2173242-Wie-der-Krieg-in-der-Ukraine-wahrscheinlich-zu-Ende-geht.html>

22.12.2022

1. (<https://www.diepresse.com/6230250/zehn-lehren-aus-der-rueckkehr-der-geschichte>) **Erstens** ist (es) der Krieg zwischen Ländern, den eine ganze Reihe von Wissenschaftlern für ein Ding der Vergangenheit hielten Was wir derzeit in Europa erleben, ist ein altmodischer, imperialistischer Krieg, in dem der russische Präsident Putin versucht, die Ukraine als souveränen, unabhängigen Staat auszutilgen. Er will sicherstellen, dass ein demokratisches, marktorientiertes, an engen Beziehungen zum Westen interessiertes Land entlang Russlands Grenzen nicht erfolgreich bestehen kann, und ein Beispiel setzen, das sich für die Russen als ansprechend erweisen könnte. Freilich hat Putin den schnellen und einfachen Sieg, den er erwartet hatte, nicht erreicht. Vielmehr musste er feststellen, dass seine eigene Armee weniger stark ist – und seine Gegner deutlich entschlossener sind –, als er und viele im Westen erwartet hatten. Nach 10 Monaten Krieg ist noch immer kein Ende absehbar.

Zweitens ist die Vorstellung, dass wechselseitige wirtschaftliche Abhängigkeit ein Bollwerk gegen den Krieg darstellt, weil niemand Interesse daran haben könne, für alle Seiten vorteilhafte Handels- und Investitionsbeziehungen zu destabilisieren, nicht länger haltbar. Politische Erwägungen haben Vorrang. Tatsächlich dürfte die starke Abhängigkeit der EU von russischen Energielieferungen Putins Entscheidung zur Invasion beeinflussen haben, indem sie ihn zu dem Schluss verleitet, dass ihm Europa keinen Widerstand leisten würde.

Drittens ist auch die Integration, die Jahrzehnte westlicher Politik gegenüber China beseelte, gescheitert. Auch diese Strategie beruhte auf der Vorstellung, dass Wirtschaftsbeziehungen – zusammen mit dem Austausch auf kultureller, wissenschaftlicher und sonstiger Ebene – die politische Entwicklung bestimmen würden und nicht umgekehrt, und dass dies zur Entstehung eines offeneren, stärker marktorientierten Chinas führen würde, das auch eine gemäßigte Außenpolitik verfolgen würde. Nichts davon ist eingetreten, obwohl man darüber debattieren kann und sollte, ob der Fehler im Konzept der Integration liegt oder in der Art ihrer Umsetzung. Klar ist jedoch, dass Chinas politisches System zunehmend repressiver wird, seine Wirtschaft sich immer stärker in Richtung Staatsdirigismus bewegt und seine Außenpolitik an Aggressivität zunimmt.

Viertens führen Wirtschaftssanktionen selten zu nennenswerten Verhaltensänderungen, auch wenn sie vielfach das bevorzugte Instrument des Westens und seiner Partner bei Menschenrechtsverstößen oder der Aggression gegen andere Länder sind. Selbst ein so brutaler Angriff wie der Krieg gegen die Ukraine hat die meisten Regierungen weltweit nicht dazu gebracht, Moskau diplomatisch oder wirtschaftlich zu isolieren, und auch wenn die vom Westen ausgehenden Sanktionen die wirtschaftliche Basis Russlands untergraben könnten, haben sie Putin nicht einmal im Ansatz zu einer Änderung seiner Politik bewegt.

Fünftens sollte man den Begriff der „internationalen Gemeinschaft“ entsorgen. Eine derartige Gemeinschaft besteht nicht. Moskaus Vetomacht im Sicherheitsrat hat die Vereinten Nationen zur Ohnmacht verdammt, während die jüngste Klimakonferenz in Ägypten ein klägliches Misserfolg war. Zudem gab es kaum so etwas wie eine globale Reaktion auf Covid-19 und kaum Vorbereitungen für den Umgang mit der nächsten Pandemie. Der Multilateralismus bleibt wichtig, doch seine Wirksamkeit wird vom Abschluss enger gefasster Vereinbarungen zwischen gleichgesinnten Regierungen abhängen. Ein Multilateralismus nach dem Motto „Alles oder nichts“ wird überwiegend nichts bringen.

Sechstens stehen die Demokratien offensichtlich vor erheblichen Herausforderungen, doch die Probleme

autoritärer Systeme sind womöglich noch größer.

Ideologie und Überleben des Regimes bestimmen in derartigen Systemen häufig die Entscheidungsfindung, und autoritäre Führer sträuben sich oft, fehlgeschlagene Politik aufzugeben oder Fehler einzugestehen, weil dies als Zeichen der Schwäche angesehen werden und öffentliche Forderungen nach größeren Veränderungen befeuern könnte. Diese Regime müssen ständig vor der latenten Gefahr von Massenprotesten wie in Russland oder Protesten wie in China und im Iran auf der Hut sein.

Siebtens ist das Potenzial des Internets, Menschen zur Infragestellung der Regierung zu befähigen, in Demokratien viel größer als in geschlossenen Systemen. Autoritäre Regime wie in China, Russland und Nordkorea können ihre Gesellschaften abschotten, Inhalte überwachen und zensieren oder beides. Inzwischen ist eine Art „Splinternet“ entstanden: mehrere separate Internets. Zugleich haben sich in den Demokratien die sozialen Medien als anfällig für die Verbreitung von Lügen und Falschinformationen erwiesen, was die Polarisierung verstärkt und das Regieren deutlich erschwert.

Achtens gibt es noch immer einen „Westen“ (ein Begriff, der mehr auf gemeinsamen Werten beruht als auf Geografie), und Bündnisse bleiben ein wichtiges Ordnungsinstrument. Die USA und ihre transatlantischen Partner in der *Nato* haben wirksam auf die russische Aggression gegen die Ukraine reagiert. Die USA haben zudem stärkere Beziehungen im indopazifischen Raum aufgebaut, um der wachsenden von China ausgehenden Bedrohung zu begegnen. Dies geschah in erster Linie durch die Stärkung von *Quad* (Australien, Indien, Japan und die USA), *Aukus* (Australien, Großbritannien und die USA) und die verstärkte trilaterale Zusammenarbeit mit Japan und Südkorea.

Neuntens bleiben die USA als Führungsmacht unverzichtbar. Die USA können in der Welt nicht einseitig handeln, wenn sie Einfluss haben wollen, doch wird die Welt gemeinsamen Sicherheits- und sonstigen Herausforderungen nicht geeint begegnen, wenn die USA passiv dabeistehen oder an den Rand geschoben werden. Häufig bedarf es der amerikanischen Bereitschaft, mit gutem Beispiel voranzugehen, statt aus dem Hintergrund zu agieren.

Zehntens müssen wir bescheiden sein, was die Dinge angeht, die wir wissen können. Es ist eine demütigende Erfahrung, festzustellen, dass nur wenige der obigen Lehren vor einem Jahr vorhersehbar waren. Was wir gelernt haben, ist nicht nur, dass die Geschichte zurück ist, sondern dass sie sich im Guten wie im Schlechten ihre Fähigkeit bewahrt hat, uns zu überraschen.

1. <https://www.stern.de/politik/ausland/ukraine-krieg--so-haben-sich-die-fronten-im-jahresverlauf-entwickelt-33014656.html> **KARTENSERIE der KRIEGSPHASEN seit Februar >>**
2. <https://www.welt.de/politik/ausland/article242745909/Ukraine-Krieg-Selenskyj-schlaegt-globale-Friedenskonferenz-vor.html> > LiveTicker mit 18.12.22 KARTE > u. [diese gesichert](#) via waybackmachine >>

1. <https://www.sueddeutsche.de/kultur/serhii-plokyh-ukraine-geschichte-literatur-rezension-1.5718635> **Viele Fehlurteile zum Krieg in der Ukraine beruhen auf historischen Wissenslücken. Der Harvard-Historiker Serhii Plokyh fängt in seiner großen ukrainischen Geschichte noch einmal ganz von vorn an...** Besonders in Deutschland [waren viele nach dem russischen Angriff auf die Ukraine im Februar überrascht](#), dass die Ukraine der russischen Invasion einen solchen starken, von der gesamten Gesellschaft getragenen Widerstand entgegengesetzt Diese fehlende Kenntnis der Ukraine ist gewissermaßen die Kehrseite des von Gerhard Koenen beschriebenen deutschen "Russland-Komplexes" (>> + [vgl.dazu YouTubeVideo >>](#)). Letztlich besteht er aus einem russozentrischen, imperial geprägten Blick auf die Geschichte des östlichen Europas. Er geht auf die preußisch-deutsche Geschichte und die lange Zeit mit Russland geteilte Vorherrschaft über diese Region zurück Nach der Blüte der Kiewer Rus' im 11. Jahrhundert beschleunigte der "Mongolensturm" im 13. Jahrhundert den Niedergang. In Moskau, einem ehemaligen Teilfürstentümer der Rus', bildete sich in den folgenden Jahrhunderten ein neues Machtzentrum

, aus dem in der Neuzeit das Russische Reich hervorging. Der größte Teil der Kiewer Rus' einschließlich der Stadt Kiew ging allerdings im späten Mittelalter nicht im Moskauer Fürstentum, sondern in Polen und Litauen auf... Als entscheidend betrachtet Plokyh die Übernahme von politischen Traditionen der polnisch-litauischen Republik und den über Polen vermittelten lateinisch-westeuropäischen, kulturellen und religiösen Einfluss auf die orthodoxe Bevölkerung der ehemaligen Rus'. Das polnisch-litauische, adelsdemokratische Staatswesen bildete gewissermaßen ein Gegenmodell zu Moskau, wo sich, nicht zuletzt unter dem Einfluss der Mongolenherrschaft zwischen dem 13. und dem 15. Jahrhundert, die Autokratie weiter verstärkte... Das ostmitteleuropäische, ständedemokratische Staatsmodell unterlag der Moskauer Autokratie im 18. Jh., als auch die westlichen Nachbarn - vor allem Preußen, weniger Österreich - mehr Vorteile in seiner Beseitigung als seinem Erhalt sahen. Hier begann die mit Russland bis zum Ersten Weltkrieg geteilte, imperiale deutsche Herrschaft über das östliche Europa, auf die die deutsche Faszination mit Russland bis in die Gegenwart in hohem Maße zurückgeht....

17.12.2022

<https://taz.de/Was-Putin-in-der-Ukraine-will/!5900383/> **Warum hat Putin die Ukraine angegriffen? Sie ist ein freies, lebendiges, demokratisches Land – und das könnte die Russ*innen zum Nachdenken bringen.....** Der jetzige Krieg ist kein Krieg der Infanterie und der Panzer, sondern der Artillerie. Ungefähr 90 Prozent der Soldaten beider Seiten sterben, ohne dem Feind ein einziges Mal in die Augen zu schauen – durch Granaten und Raketen, seltener durch Minen. Die Pattsituation zeigt sich am besten auf dem Territorium der Ostukraine. Fast jeden Tag wird über schwere Kämpfe in der Region berichtet, aber im Wesentlichen gilt: „Im Donbass nichts Neues.“ Beide Seiten treten auf der Stelle – ein Ergebnis des Umstandes, dass sich die verfeindeten Kriegsparteien schon seit 2014 eingegraben haben.... das Wichtigste ist, dass die ukrainische Armee die Infrastruktur der russischen Armee hinter der Kontaktlinie zerstören muss, um den befestigten Donbass und die Krim zügig zu befreien.... Die ukrainische Seite hat jedoch nicht genug geeignete Waffen dafür, sondern nur einige Drohnen..... Anfangs versuchte der Westen, insbesondere die Vereinigten Staaten, zwei Linien zu verfolgen, selbst nachdem sie erkannt hatten, dass die Ukraine dem ersten Schlag standgehalten hatte: erstens, die Eskalation des Konflikts zu verhindern, das heißt seine Ausweitung auf das Territorium Russlands. Zweitens, die „Syrianisierung“ des Krieges zu verhindern – also die Zerstörung der zivilen Infrastruktur, das Massensterben von ukrainischen Zivilisten und einen weiteren Flüchtlingsstrom in die Europäische Union... Die romantischen Interpretationen von Putins Motiven sind bekannt – „die Wiederbelebung des Imperiums“ oder der UdSSR, die Sammlung der „russischen Welt“, die „Schaffung von Einflusssphären“, die Angst vor der Nato, Paranoia. Dieses Image unterstützt er selbst auch gern, um den Wähler in Russland und Politiker und Experten im Westen zu irritieren... in Wirklichkeit war die Versklavung der gesamten Bevölkerung eines Landes mit 40 Millionen Einwohnern gar nicht geplant. Das Ziel war nicht, aus der Ukraine so etwas wie eine große russische Krim zu machen. Der Plan war, die Ukraine zugrunde zu richten, ihre „Donbassisierung“ zu arrangieren. **Die Aufgabe ist rein pragmatischer Natur: die Zerstörung eines Objekts mit Vergleichscharakter für die Untertanen des autoritären russischen Staates...** Ein freies und einigermaßen lebendiges Land, in dem fast die Hälfte der Bevölkerung Russisch spricht, eine funktionierende ostslawische Demokratie – das ist ein Beispiel, das auch die Bürger*innen der Russischen Föderation zum Nachdenken bringen könnte. Und es ist ein Ort der Emigration für russische Oppositionelle, die von dort aus weiter den Kreml kritisieren. Diese Ukraine ist ein natürlicher Erzfeind für Putins Diktatur. 2014 wurde die Ukraine durch einen „Hybrid“-Angriff geschwächt. Jetzt wird versucht, das Land durch einen Zerstörungskrieg vollständig auszulöschen... Die Idee war nicht nur militärisch, sondern auch wirtschaftlich und politisch: die Ukraine zu schwächen und eine Flüchtlingswelle in die Europäische Union zu verursachen, wodurch diese Bastion der Demokratie destabilisiert und untergraben wird.... Heute gibt es keine Oppositionsdemonstrationen in Moskau und St. Petersburg, und das ist vielleicht der wichtigste Erfolg des Regimes... Daher ist ein langwieriger Krieg in der Ukraine, wenn auch mit lokalen Niederlagen der russischen Armee, für das Putin-Regime vorteilhafter als selbst ein einfacher Waffenstillstand mit der aktuellen Frontlinie und, mehr noch, als ein Frieden nach der Formel „status quo ante bellum“ am 23. Februar 2022... Das Hauptziel der „Sonderoperation“ ist zum einen, die Ukraine für Russ*innen unattraktiv zu machen, und zum anderen, dass die Ukraine mehr leidet als Russland. Dieser

Zweck wurde bisher erreicht – Millionen haben das Land verlassen, der Russischen Föderation hingegen haben trotz der Sanktionen und Mobilisierungen seit dem 24. Februar nicht mehr als eine Million Menschen den Rücken gekehrt, und zwar vor allem die oppositionelle Schicht, was dem Kreml zupasskommt.... Die Machthaber des Kremls versuchen, aus der Ukraine eine verlassene Ruine zu machen >> [ganzer Artikel gesichert via waybackmachine](#) >>

1. (<https://www.diepresse.com/6228464/kritische-rohstoffe-der-wunde-punkt-des-westens>) **drei Beispiele: ...**
Kobalt ist ein stahlgraues Metall. Es steckt in Batterien von E-Autos, genauso wie Lithium, einer der bekanntesten Rohstoffe. Das weniger berühmte Neodym zählt zu den seltenen Erden und ist in Magneten von Windrädern verbaut... Grundlage der Untersuchung waren 30 „kritische Rohstoffe“ (wirtschaftlich wichtig, hohes Versorgungsrisiko), die die [EU](#) in einer Studie aus dem Jahr 2020 aufgelistet hat. Von A wie Antimon bis W wie Wolfram. Bei 14 davon sind die EU und Deutschland laut DIW zu 100 % von Importen abhängig.... Länder wie Kongo, Pakistan, China. Peking dominiert den Markt bei seltenen Erden. Aber nicht nur: „China ist bei vielen kritischen Rohstoffen der größte oder der zweitgrößte Produzent.“ Das Ausmaß von Chinas Marktmacht hat selbst den Wissenschaftler überrascht... Der Ausblick ist düster. Der Bedarf an kritischen Rohstoffen wird nicht nur wachsen, er wird sich vervielfachen – Stichwort Energiewende. Im Jahr 2030 könnte etwa bei Lithium eine Versorgungslücke von bis zu 200.000 Tonnen klaffen, schätzt die deutsche Bundesanstalt für Geowissenschaften. Heißt auch: „Die Abhängigkeit könnte sich noch erhöhen.“ Bei einigen Rohstoffen sei man schon heute erpressbar, meint Zeeveaert. Als Indonesien 2020 einen Nickelerz-Exportstopp verhängte, standen in Europa Betriebsschließungen im Raum. Und als China 2021 den Abbau von Magnesium – auch ein Stoff der Energiewende – bremste, spielten die Preise verrückt.... bei Lithium ließe sich die Abhängigkeit zumindest senken. Aber von Kärnten über Serbien bis Spanien scheitert der Abbau am Widerstand vor Ort. Immer plagt derselbe Zielkonflikt: **Umweltschutz versus Versorgungssicherheit** ... Übrigens schlummert auch unter den Schlachtfeldern der Ukraine ein Schatz – Kobalt, Titan, Beryllium, seltene Erden. Und manche spekulieren, dass Putin quasi als Sekundärziel auch auf die Rohstoffe der Ukraine schießt... **Die EU sollte auch gemeinsam einkaufen, um der Marktmacht der Anbieter etwas entgegenzusetzen und zu diversifizieren, also sich nicht mit Haut und Haar einem Lieferanten auszuliefern** >>> Studie im Original https://www.diw.de/de/diw_01.c.861323.de/wie_sich_deutschland_und_die_eu_aus_rohstoffabhaengigkeiten_loesen_koennen.html
- 2.
3. <https://taz.de/Internationale-Handelspolitik/!5900316/> **Der Schrecken des Taiwanszenarios** ... Die Abhängigkeit von China steht in keinem Verhältnis zu der von Russland. Ohne die Großmacht müsste Deutschland Abschied von der Energiewende nehmen.....
4. (<https://www.diepresse.com/6232556/wie-china-europas-industrie-im-griff-hat>) Gegen die Abhängigkeit Europas von chinesischen Rohstoffen und Vorprodukten ist die Russengas-Krise eine Kleinigkeit. Ein Problem, um das sich die Wirtschaftspolitik stärker kümmern sollte. Denn die Spannungen nehmen zu.... Auch das Reich der Mitte steht zunehmend im Mittelpunkt geopolitischer Spannungen. Das Säbelrasseln um die von Peking angestrebte militärische „Heimholung“ von Taiwan wird jedenfalls immer lauter. Was, wenn China im kommenden Jahr wirklich in Taiwan einmarschiert? Können die USA – die den Taiwanern ja militärischen Beistand zugesagt haben – und Europa dann ähnlich mit Sanktionen reagieren, wie im Fall Russlands?... „Die Chinesen“, wird die deutsche Pharma-Professorin Ulrike Holzgraber in der Wirtschaftswoche zitiert, „brauchen gar keine Atombombe. Es reicht, wenn sie keine Antibiotika mehr liefern“. Tatsächlich hat sich die westliche Welt, wie wir derzeit schmerzlich feststellen, ziemlich mutwillig und aus Kostengründen bei Medikamentengrundstoffen in eine geradezu abenteuerliche Abhängigkeit von China begeben. Zwei Drittel aller Generika kommen aus China und Indien ... Ein Ausweichen auf den Generika-Großhersteller Indien ist aber keine Alternative, weil auch die Inder 70 Prozent der Grundstoffe für ihre Generika aus China beziehen. Beim gängigen Schmerzmittel Ibuprofen beträgt die Abhängigkeit von China sogar 95 Prozent. Folgerichtig hat es für die derzeitige Medikamentenknappheit gar keiner großen geopolitischen Eskalation bedurft: Erhöhter Eigenbedarf in China selbst hat ausgereicht, um wichtige Medikamente in anderen Weltgegenden knapp zu machen. Nach einer Studie des Münchener [ifo](#)-Instituts hängt etwa die deutsche Autoindustrie zu 75,8 Prozent an Vorleistungen aus China. Bei elektrischer Ausrüstung sind es 70 Prozent ... Noch krasser sieht es bei wichtigen Rohstoffen für die Produktion von Schlüsseltechnologien in Europa aus: 65 Prozent der Rohstoffe für die Herstellung von Elektromotoren, 54 Prozent jener für die Erzeugung von Windturbinen und 53 Prozent jener für Photovoltaik kommen aus China. Per Wirtschaftssanktionen könnte die gesamte europäische Energiewende also praktisch schlagartig zum Stillstand gebracht werden.... Und das wird möglicherweise bald noch viel krasser. Laut dem jüngsten Energy Transition Outlook von Bloomberg NEF muss die globale Produktion von Kupfer, Graphit, Lithium, Nickel und seltenen Erden versechsfacht werden, um die europäischen „Zero-Emission“-Pläne bis 2050 zu realisieren. Europa ist in diesen Bereichen praktisch zu 100 Prozent importabhängig. Bei Nickel, Graphit, Lithium und seltenen Erden ist die Abhängigkeit von China jetzt schon sehr hoch.... Experten empfehlen, sich jetzt stark auf Diversifizierung der Bezugsquellen zu konzentrieren. Das ist in den meisten Fällen grundsätzlich machbar, wenngleich bei Rohstoffen schwieriger als bei Fertigprodukten. Ist aber natürlich

eine Kostenfrage. Die Produktion von Vorprodukten ist ja nicht ohne Grund so stark an China ausgelagert worden.... Unternehmen selbst fahren vielfach schon solche Diversifizierungsstrategien, die teilweise auf die Rückholung von Produktionen nach Europa, teilweise auf die verstärkte Suche nach anderen Bezugsquellen basieren. Sie brauchen dafür aber auch staatliche Hilfe, vor allem auf EU-Ebene. Etwa in Form von Handelsabkommen mit rohstoffreichen Entwicklungsländern und einem bestimmteren Auftreten gegenüber China... ganz so einseitig ist die Abhängigkeit auch wieder nicht: Die EU als Ganzes ist auch ein wichtiger Lieferant für China. Vor allem auch für Vormaterialien. Allerdings verspricht das nur Erfolg, wenn die Gemeinschaft als Ganzes auftritt. Einzelstaaten, selbst wirtschaftlich potente wie Deutschland, seien zu schwach, um China auf Augenhöhe entgegenzutreten.... Und natürlich braucht es zu einer Verringerung der Abhängigkeit auch interne Weichenstellungen. Etwa für viel stärkeres Recycling, das eine wichtige Rohstoffquelle hergeben könnte. Und ebenso durch eine verstärkte eigene Rohstoffproduktion. Bei Lithium etwa, einem wichtigen Rohstoff für die Energiewende, hat Europa durchaus große eigene Vorkommen. Eines sogar im österreichischen Koralmgebiet.... Trotzdem wird derzeit 100 Prozent des benötigten Lithiums importiert. Der Abbau in Europa scheitert nicht nur an höheren Kosten, sondern auch an europäischen Umweltstandards. Es ist ein bisschen so wie beim Gas: Da werden in Österreich und Deutschland große Lager im Boden gelassen, weil sie nur per Fracking gewonnen werden können. Im Gegenzug importiert man dann viel umweltschädlicher gewonnenes und extrem teures Fracking-Gas aus den USA

15. Dezember 2022

< 176 Dez 1.H <<

1. <https://www.zeit.de/politik/ausland/karte-ukraine-krieg-russland-frontverlauf-truppenbewegungen> >> aktuell > mit Kartenserie der wichtigen Etappen des Krieges seit 24. Februar >>
2. https://www.t-online.de/nachrichten/ukraine/id_100097816/ukraine-patriot-systeme-kreml-droht-mit-risiken-fuer-globale-sicherheit-.html
3. https://www.t-online.de/nachrichten/ukraine/id_100095920/der-wahre-grund-fuer-den-ukraine-krieg-das-fuerchten-maenner-im-kreml.html Ist der Ukraine-Krieg ein brutaler Versuch, den Traum vom russischen Riesenreich zu verwirklichen? Falsch, sagt der Autor François Bonnet. Putin gehe es um etwas ganz anderes... Es klingt eher so, als handelte Putin nach einer ganz eigenen Logik. Einer Logik, die nicht von politischen Gepflogenheiten und rationalen Erwägungen bestimmt wird. Sondern nach den Gesetzen eines "einfallsreichen Banditentums", wie der Historiker Jaroslav Shimov meint. Der französische Autor François Bonnet untermauert diese These ausführlich in einem jüngst erschienenen Essay. Für ihn ist Putin ebenfalls ein zu allem bereiter Mafioso, dem es lediglich darum geht, seine Macht zu erhalten und das Geflecht aus Korruption zu reproduzieren, das er über Jahrzehnte etabliert hat. Und einem Mafioso könne man nicht mit dem Instrumentenkasten der Diplomatie beikommen, so Bonnet... Der russische Machthaber stecke in einem komplexen Geflecht von persönlichen und ökonomischen Abhängigkeiten, seine absolutistische Macht wird getragen von einigen wenigen Männern, die ihm bedingungslose Loyalität geschworen haben. Doch diese Loyalität ist fragil und bedarf ständiger Erneuerung: durch einflussreiche Posten und viel Geld. Putins Ziel sei es daher, die "Familie" bei Laune zu halten und vor dem Verlust ihrer Pfründe zu bewahren. Dafür müsse zum einen die Zivilgesellschaft mit ihren vereinzelt Demokratiebestrebungen im Keim erstickt, und zum anderen sichergestellt werden, dass die Profiteure der jahrzehntelangen Günstlingswirtschaft ihre Vermögen möglichst störungsfrei auf die nächste Generation übertragen könnten. Für all das sei der Krieg gegen die Ukraine ein probates Mittel.... Bereits vor zehn Jahren prangerte Alexej Nawalny die systematische Korruption der russischen Eliten an: "Eine Bande im Kreml plündert Russland aus".... Nawalny meinte die Milliarden aus den Rohstoffgeschäften, die in den Taschen kremltreuer Oligarchen landeten, deren Luxusvillen in London, die sündhaft teuren Megajachten und die ungeheuren Vermögen, die auf schwarzen Konten in der Schweiz oder den Cayman-Inseln geparkt werden. Den "größten Raub in der Geschichte Russlands", nennt Nawalny das. Und Putins Netzwerk "die größte Mafiaorganisation der Welt".... "Ein Vierteljahrhundert lang haben sich die europäischen Staatenlenker in der Auseinandersetzung mit Russland stets dagegen gewehrt, diese spezifisch kriminelle und mafiöse Dimension des Putin-Regimes anzuerkennen" so Bonnet.... Dabei beruht dieses archaische Abhängigkeitssystem nicht bloß auf politischer Machtakkumulation, sondern vor allem auf der ökonomischen Ausbeutung des Landes. Wer das verstehen will, muss bis in die Spätphase der Sowjetunion zurückgehen, als parallel zur implodierenden Planwirtschaft ein enormer Schwarzmarkt entstand. Dessen größte Teile wurden vom sowjetischen Geheimdienst kontrolliert. Nach dem Fall des Eisernen Vorhangs soll Putin seine Kontakte als KGB-Agent dann eifrig dazu genutzt haben, ein komplexes Netzwerk aus Scheinfirmen und Mittelsmännern aufzuziehen, um Finanzströme zu verschleiern und viel Geld abzuzweigen.... Putins Einmarsch in die Ukraine, so Bonnet, sei daher nicht in erster Linie ideologisch motiviert, sondern den ökonomischen Abhängigkeiten geschuldet, die der 70-jährige Autokrat mit seiner Klientelpolitik geschaffen habe. Es gehe ihm nicht um den imperialen Traum von einem großrussischen Reich oder

um eine neue Weltordnung mit Russland an der Spitze. Auch nicht um die Konfrontation mit dem dekadenten Westen und seiner angeblichen Expansionspolitik in Osteuropa... n Wirklichkeit sei der Überfall auf die Ukraine nur ein weiterer, wenngleich besonders brutaler Versuch, die herausgehobene Stellung Putins innenpolitisch zu konsolidieren. Krieg als machterhaltende Maßnahme. Dieses Vorgehen hat sich für Putin bewährt. Schon der Beginn des Zweiten Tschetschenienkrieges im Jahr 1999 sicherte Putin die Wahl zum Präsidenten und schließlich im Jahr 2004 auch die Wiederwahl. Nun versuche Putin in der Ukraine erneut, seine "Machtpyramide" – also den gesamten Staat und seine Institutionen durch einen Herrscher und seine "Familie" quasi-absolutistisch zu durchdringen – durch einen kriegerischen Konflikt gegen etwaige Erosionstendenzen abzusichern, so Bonnets Argumentation.... scheint die Taktik, die Bevölkerung, die Medien und die Institutionen durch den Ukraine-Krieg

noch stärker auf Linie zu bringen, aufzugehen. Die Zustimmungsraten zur kriegerischen [Politik](#) des russischen Präsidenten sprechen für sich. Nach wie vor sollen 80 Prozent der Bevölkerung hinter Putin stehen. Wird dem Putin-Clan der Hahn zugekehrt, gerät das kleptokratische Machtkonstrukt ins Wanken. Es gibt laut Meinung vieler Experten nichts, was Putins Gefolgsleute mehr fürchten als den Verlust ihrer Sachwerte und Vermögen. Diese "Rohstoff-Rente" solle an die nächste Generation weitergegeben werden. Das geht aber nur, wenn der Staat fest in der Hand dieser herrschenden Elite bleibt. Schon deshalb muss der Krieg aus Sicht Putins und seiner Günstlinge mit einem deutlichen Erfolg in der Ukraine beendet werden. Sonst könnte ihm die Entmachtung durch einen Putsch von innen drohen>> [mit Kartenserie Chronologie des Krieges](#) >> [ganzer Artikel gesichert via Wayback-machine](#) >>

<https://www.lefigaro.fr/vox/monde/pierre-servent-vladimir-poutine-risque-d-etre-le-second-fossoyeur-de-l-heritage-sovietique-20221213>

(<https://www.spiegel.de/ausland/folgen-des-russland-ukraine-kriegs-wir-erleben-gerade-den-beginn-einer-anderen-welt-a-f60f4427-53fb-4ade-9fcb-ef1d28be60e5>) Der französische Forscher Pierre Servent sagt, der Ukrainekrieg sei eine größere Zäsur als die Anschläge vom 11. September 2001. Er kritisiert die Telefondiplomatie Emmanuel Macrons – und Olaf Scholz hält er für naiv

1.12.22

4. <https://www.diepresse.com/6222530/lawrow-westen-haette-konflikt-vermeiden-koennen>
5. <https://kurier.at/politik/ausland/lawrow-der-westen-haette-diesen-konflikt-vermeiden-koennen/402244011>
6. Russlands Außenminister Sergej Lawrow wirft der NATO vor, Russland aus Europa heraushalten zu wollen
 1. <https://www.youtube.com/watch?app=desktop&v=z5trsBP9Cn4> **6 Probleme der globalen Energiewende** (Hans-Werner Sinn) | 4pi-Klima-Symposium

30. November 2022 **GEOPOLITIK** >> **Ukrainekrieg 30. 11. 22**

< [175 Nov 2.H](#) <

<https://kurier.at/politik/ausland/extrem-hohe-verluste-russen-kaempft-sich-in-donezsk-region-voran/402242115> >>> *Alle Entwicklungen rund um die Lage in der Ukraine und dazu verlinkte Artikel >>>*

1. <https://www.criticalthreats.org/analysis/russian-offensive-campaign-assessment-november-30> - *aktuelle Lagebeschreibung mit mehreren **großmasstäbigen KARTEN** >*

2. <https://www.heute.at/s/erste-prognose-so-wird-winter-2022-2023-in-oesterreich-100240396> **mit KARTEN !!!**

3. <https://www.servustv.com/aktuelles/v/aa-29cffpyb91w11/> **Talk im Hangar „Zittern vor dem Winter – Kostenfalle Krieg“ (= in der Ukraine....)**... Zwar meldet das Energieministerium, Österreich sei jetzt weit weniger abhängig von russischen Gaslieferungen, mittlerweile betrage der Import-Anteil nicht mehr 79 Prozent wie im Februar, sondern nur mehr 21 Prozent... Doch die Verbraucher zahlen weiterhin Rekordpreise, und auch ein Ende des Krieges in der Ukraine ist nach wie vor nicht in Sicht. Nach dem wiederholten Beschluss ihrer Energie-Infrastruktur stellt sich die Ukraine auf einen harten Winter ein, bei eisigen Temperaturen sind Millionen Menschen ohne Stromversorgung. Und auch in Europa wächst die Angst vor einem Blackout. Wie riskant ist es, auf russisches Gas zu verzichten? Sind die hohen Energiepreise überhaupt berechtigt? Wie treffsicher sind Maßnahmen wie Strompreisdeckel oder Übergewinnsteuer? Und wie hart wird dieser Winter – und der nächste?

4. <https://www.youtube.com/watch?app=desktop&v=z5trsBP9Cn4> **6 Probleme der globalen Energiewende** (Hans-Werner Sinn) | 4pi-Klima-Symposium

5. <https://kurier.at/politik/ausland/militaerexperte-russland-bildet-derzeit-200000-soldaten-aus/402224874> *Lagebericht...* Am Frontverlauf in der Ukraine hat sich seit der erfolgreichen ukrainischen Rückeroberungsoffensive bei Charkiv Anfang September - außer in Cherson - wenig geändert. Russland habe im

Wesentlichen Verteidigungsvorbereitungen auf der Gesamtlänge der Front durchgeführt ... Derzeit sind die russischen Streitkräfte nicht im größeren Maße offensivfähig. Das Schwergewicht liegt auch ganz eindeutig auf der Stabilisierung der Front. Hierzu wurden auch bereits etwa 100.000 der 300.000 seit September rekrutierten Soldaten eingesetzt.... Abhängig von den Witterungsbedingungen könnte es aber Anfang des kommenden Jahres zu neuen russischen Offensiven kommen. Dazu werden derzeit in Russland die übrigen 200.000 im Rahmen der Teilmobilmachung einberufenen Soldaten formiert, ausgebildet und ausgerüstet. Obwohl die Teilmobilmachung offiziell abgeschlossen ist, sei davon auszugehen, dass sie im Stillen fortgesetzt wird und die Zahl durchaus auf eine halbe Million Soldaten steigen wird ... Die Russen könnten dann im Jänner, wenn die Böden wieder gefroren sind und man sich besser im Gelände bewegen kann, eine Offensive starten. "Derzeit ist die schlechteste Jahreszeit. Es regnet, es ist nass und matschig."..... Dass am 15. November die strategischen Bombardements wieder begonnen haben, sei darauf zurückzuführen, dass Russland mit den strategischen Entwicklungen, vor allem hinsichtlich der Verhandlungsbereitschaft der Ukraine und der Verurteilung des Krieges beim G20-Gipfel unzufrieden sei. Hinzukomme die Rhetorik des ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj, der für Verhandlungen erneut seine Maximalforderungen bekräftigt habe, an erster Stelle einen kompletten Rückzug der russischen Armee aus der Ukraine. "Ein derart umfassender Schlag mit an die hundert Marschflugkörpern wie er am 15. November stattgefunden hat, bedarf einer gründlichen Planung und Vorbereitung", erklärt Sandtner. Es sei daher mit einiger Wahrscheinlichkeit anzunehmen, dass der Termin sehr bewusst gewählt wurde, da bekannt war, dass Präsident Selenskyj an diesem Tag eine Videobotschaft am G20-Gipfel halten würde >>> **mit KARTE** > [diese gesichert via waybackmachine](#) >

6. <https://www.stol.it/artikel/chronik/us-general-militaerischer-sieg-nicht-sehr-wahrscheinlich> ... warnt vor überzogenen Hoffnungen auf einen kurzfristigen militärischen Sieg der Ukraine. Russland verfüge trotz der Rückschläge noch über eine bedeutende Kampfkraft in der Ukraine
7. <https://www.n-tv.de/politik/London-Russen-feuern-Waffen-ohne-Munition-ab-article23745409.html>
8. https://www.t-online.de/nachrichten/deutschland/aussenpolitik/id_100082820/nord-stream-sabotage-das-raetsel-der-dark-ships-.html
9. <https://www.n-tv.de/politik/Merkels-Bilanz-ist-verheerend-article23760208.html> *Der Historiker Jan C. Behrends widerspricht: "Ich sehe wenige Kanzler in der Geschichte der Bundesrepublik, deren große Entscheidungen sich bereits so kurz nach ihrem Ausscheiden aus dem Amt als falsch herausgestellt haben.... Putin hat die Ukraine angegriffen, während sie Kanzlerin war, nämlich 2014. Angela Merkel hat damals versucht, diesen Angriff in den Minsker Verhandlungen einzudämmen. Eigentlich muss man darüber reden, was sie für die angegriffene Ukraine getan hat.... Zu wenig, um die Ukraine auf den massiven Angriff vorzubereiten, der dann nach ihrer Kanzlerschaft, im Februar 2022, erfolgte. Voraussetzungen für diesen Angriff wurden in ihrer Amtszeit geschaffen. Die beiden Nord-Stream-Pipelines ermöglichten es, die russische Gas-Infrastruktur von der ukrainischen abzukoppeln. Dieses deutsch-russische und zugleich anti-ukrainische Projekt hat sie bis zum Schluss verteidigt. Als die Nord-Stream-Röhren fertig waren, erfolgte die nächste Eskalationsstufe durch den Kreml. Merkel hatte Putin seit 2014 suggeriert, dass Deutschland am russischen Gas unbedingt festhalten werde. Das waren die falschen Signale..... Wenn wir heute auf Osteuropa schauen, dann sehen wir: Nur die NATO-Mitglieder leben in Frieden und Freiheit. Andere Staaten wie Moldau, Georgien oder die Ukraine haben russische Truppen auf ihrem Boden. Merkel hat in Bukarest 2008 de facto eine russische Einflussphäre akzeptiert. Noch ein falsches Signal an den Kreml.... Sie hat kürzlich behauptet, dass sie gewusst habe, wie aggressiv Putin ist... Wo war die große Bundestagsrede nach 2014, in der sie ausführte, dass es eine Bedrohung des Friedens in Europa gibt, auf die wir reagieren müssen? Mit den Minsker Abkommen hat sie versucht, dem Kreml entgegenzukommen und die Interessen der Ukraine weitgehend ignoriert. Diese Art von Politik - nicht nur Putin zu beschwichtigen, sondern auch die deutsche Öffentlichkeit - ist es, die uns jetzt auf die Füße fällt.*

GEOPOLITIK >> **Ukrainekrieg 15. 11. 22**

<< **174 Nov. 1.H** <<

1. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/welt/2167948-Russland-ploetzlich-alleine-auf-der-Weltbuehne.html>
2. <https://www.welt.de/politik/ausland/article242095047/Ukraine-News-Russische-Besatzer-raeumen-ukrainische-Staudamm-Stadt-Nowa-Kachowka.html> >>> **mit KARTE** >> und [diese gesichert mit Stand 11.11.22 auf waybackmachine](#) >>
3. 9.11.22 > <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/welt/2167385-Russland-ordnet-Abzug-von-Truppen-aus-Cherson-an.html> Russlands Verteidigungsminister räumt Niederlage in der Region ein >>> **mit KARTE** >

4. <https://www.criticalthreats.org/analysis/russian-offensive-campaign-assessment-november-15> >> *aktuelle KARTEN auch größerer Masstäbe zu den drei Frontabschnitten der Ukraine* >>
5. <https://www.n-tv.de/politik/Diese-Gebiete-liegen-jetzt-in-HIMARS-Reichweite-article23717322.html> Dank der US-Raketenwerfer vom Typ HIMARS können die ukrainischen Streitkräfte Moskaus Truppen vom westlichen Dnipro-Ufer vertreiben. Der Rückzug könnte dem Kreml noch teuer zu stehen kommen. Denn nun geraten russische Depots weiter hinter der Front ins Visier
6. <https://www.n-tv.de/politik/Warum-Kreml-Propaganda-in-Deutschland-fruchtet-article23711615.html> **Russische Verschwörungsmymen stoßen in Deutschland auf immer mehr Anklang**, zeigt eine Studie. Autorin Pia Lamberty ist nicht überrascht: Jahrelange Propaganda trifft in der Krise auf fruchtbaren Boden. Moskau verfolge damit ein Ziel - dem es bereits näher kommtdiese pro-russischen Verschwörungsmymen verfangen sich seit Kriegsbeginn immer besser in Deutschland, wie eine [repräsentative Umfrage des Centers für Monitoring, Analyse und Strategie \(CEMAS\) zeigt](#). So waren im April noch 12 Prozent der Befragten der Meinung, Russland sei wegen Provokationen der NATO zum Angriff gegen die Ukraine gezwungen gewesen. Nun sind es bereits 19 Prozent. ... "All dies fällt seit einigen Monaten auf besonders fruchtbaren Boden", erklärt Lamberty. Deutschland kämpft mit der Energiekrise und Inflation - die steigenden Preise sind für viele nur schwer zu stemmen. "Wenn Menschen das Gefühl haben, die Kontrolle zu verlieren, können Verschwörungserzählungen wie eine Lösung wirken", sagt die Expertin. "Denn sie geben einfache, vermeintliche Erklärungen für komplexe Zusammenhänge in der Welt."... Aus den Querdenker-Demos und Spaziergängen der Coronazeit sei nun ein gewisser Kern einfach zu Energieprotesten und Widerstand gegen die Russland-Sanktionen gewechselt. Wer bei Corona an Verschwörungen glaubte, erklärt Lamberty, "glaubt auch leichter an pro-russische Propaganda"
7. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/wirtschaft/oesterreich/2167626-Der-Winter-lenkt-den-Gaspreis.html> Die Speicher sind dank milder Witterung voll, die Preise sind gesunken - doch sie könnten noch einmal stark steigen.
8. <http://woltron.com/web/files/uploads/f-115505489163772bb1d326d.pdf> Der große Raubzug politische Betrachtung in Krone-Bunt 6.11.22 zu den ausgeblendeten wirklichen politischen Problemen
9. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/welt/2168004-Machtwechsel-im-Repraesentantenhaus-zeichnet-sich-ab.html> >> *US Wahlen siehe mehr bei [174 Nov. 1.H](#) >>>*
10. <https://www.spiegel.de/wirtschaft/unternehmen/globale-konflikte-die-welt-steht-vor-einem-scherbenhaufen-kolumne-a-2507da42-bf83-4080-b0af-565d899f4a58> Eigentlich könnten die größten Mächte gemeinsam die Weltordnung des 21. Jahrhunderts absichern. Stattdessen regieren vor dem Abschluss des Weltklimagipfels und vor dem G20-Gipfel auf Bali Aggression und Opportunismus Als die Finanzwelt in den Abgrund blickte, setzten sich die Lenker der wichtigsten Staaten der Welt zusammen und gelobten, gemeinsam zu handeln. Man werde eine »faire und nachhaltige Erholung für alle« sicherstellen, versprachen die Staats- und Regierungschefs der G20-Staaten in ihrem [Kommuniqué](#). Das war im April 2009 beim zweiten G20-Gipfel in London. Es waren verhalten optimistische Zeiten – allen damals akuten Problemen zum Trotz. Die Weltwirtschaft würde künftig von den größten Volkswirtschaften gemeinsam gemanagt, so die Hoffnung.... Heute, 13 Jahre später, ist klar: Aus der Sache mit der Global Governance ist nichts geworden. Die Welt spaltete sich abermals in Blöcke. Die Konflikte spitzen sich zu. Russland wähnt sich im Krieg mit dem Westen.... China... wie sehr Gleichschaltung und Repression das Land im Griff haben, seit Hus Nachfolger Xi Jinping das Land vom Einparteien- zum Alleinherrscherstaat umbaut. Nach außen geriert sich China als imperiale Macht. Zum Repertoire gehört auch die Drohung, das demokratische Taiwan zu annektieren ... es ist der erste Gipfel unter den Bedingungen erneuter Blockbildung ... >>> *ganzer Artikel [gesichert via waybackmachine](#) >>*

GEOPOLITIK >> *Ukrainekrieg bis 31. 10. 22*

< [172_Okt_1.H](#) < [173_Okt_2.H](#) <<

1. <https://www.welt.de/politik/ausland/article241875879/Ukraine-News-Russisches-Raketenteil-trifft-Dorf-in-Republik-Moldau.html> >> live-Ticker >> *mit KARTE >> diese [gesichert via waybackmachine](#) >>*
2. <https://www.tagesspiegel.de/politik/liveblog/explosionen-in-kiew-und-charkiw-russland-setzt-raketenangriffe-auf-ukrainische-stadte-fort-4309180.html> **Putin setzt laut Militärexperten auf Ende westlicher Hilfe für die Ukraine**
3. <https://www.tagesspiegel.de/meinung/putin-setzt-erneut-hunger-als-waffe-ein-der-westen-muss-das-getreideabkommen-verteidigen-8817571.html> Seine ersten beiden Karten hat der russische Präsident ausgereizt. Vielen Ländern Europas steht zwar ein harter Winter bevor, aber insgesamt ist die Gemeinschaft auf gutem Wege,

sich [von russischen Öl- und Gaslieferungen](#) unabhängig zu machen. Hinzu kommt, dass der Rückhalt Moskaus auf internationaler Ebene bröckelt. China und Indien halten sich mit Solidaritätsbekundungen auffallend zurück. Waffen werden keine geliefert. Dass das klerikal-faschistische Regime in Teheran sich Russland anbiedert, ist eine Koalition aus Lahmenden und Humpelnden [Handeln und verhandeln](#): In dieser Doppelung liegt nach wie vor die beste Strategie im Umgang des Westens mit Russland. Er muss eigene Interessen ohne Abstriche verfolgen, ohne dem Aggressor die Ausrede zu ermöglichen, das Gegenüber sei gar nicht an Gesprächen interessiert. Wer die Diplomatie grundsätzlich verdammt, verringert Handlungsoptionen. >> [gesichert](#) >>

4. <https://taz.de/Russlands-Aufkündigung-des-Getreidedeals/!5888789/> Mit Putin verhandeln – diese Forderung geht seit einigen Wochen wieder um. Die Begründungen dafür ändern sich ständig. Mal ist Russlands Armee in der Ukraine zu stark, mal zu schwach. Mal soll man eine Eskalation abwenden, mal ein Deeskalationssignal aufgreifen. Was Putin von Verhandlungen hält, hat er an diesem Wochenende bewiesen und das einzige reale Verhandlungsergebnis im Ukrainekrieg aufgekündigt. Am 22. Juli hatten Russland und die Ukraine mit der [Türkei und der UNO in Istanbul die „Schwarzmeer-Getreideinitiative“ vereinbart](#), die die ungehinderte Wiederaufnahme ukrainischer Getreideexporte ermöglichte. Es war ein seltener Lichtblick, der Hoffnungen auf weitere Vereinbarungen in konkreten Teilbereichen nährte – und, so die Hoffnung einiger Diplomaten, vielleicht sogar den Boden für Friedensgespräche ebnet könnte. Der nächste Teilbereich zeichnete sich schon ab: der [Umgang mit dem russisch besetzten ukrainischen Atomkraftwerk Saporischschja](#)..... Klar sollte nun sein: Vertrauen gibt es mit diesen Machthabern in Moskau nicht.... *Zugleich gilt: Der Getreidedeal steht noch. Ukrainische Schiffe fahren über rumänische, bulgarische, türkische und griechische Gewässer ins Mittelmeer. Was will Moskau da machen? Getreidefrachter versenken? Um dann die Nato zu zwingen, die Wirtschaftszonen ihrer Mitgliedstaaten zu schützen? Nato-Geleitschutz für ukrainische Frachter wäre die logische Antwort auf eine russische Eskalation im Schwarzen Meer. Vielleicht wäre das ja sogar eine Verhandlungsbasis*

5. <https://taz.de/Krieg-in-der-Ukraine/!5888555/> „Keine dogmatische Gesinnungspolitik“ ... Trotz wachsender Unsicherheit: Die globalen Herausforderungen erfordern eine friedliche Koexistenz und Zusammenarbeit über Differenzen hinweg..... Die moralisch aufgeheizte Debatte vermittelt den Eindruck, dass sich hier das Gute und das Böse schlechthin in Gestalt Wladimir Putins beziehungsweise Russlands gegenüberstehen. Die Notwendigkeit, die Ukraine zu unterstützen, wird letztlich damit begründet, dass die Ukraine einen Stellvertreterkrieg führt, dass sie für und damit letztlich in Namen der Nato und des Westens Werte wie Demokratie Freiheit und Menschenrechte verteidigt. ...Interessanterweise spricht auch das russische Regime von einem Stellvertreterkrieg, den die Ukraine für den Westen führt. Ziel dieser Propaganda ist, die Kriegsschuld abzuwälzen, die militärischen Rückschläge Russlands in der Ukraine zu relativieren und gleichzeitig eine Drohkulisse aufzubauen, um westliche Staaten von weiteren militärischen Unterstützungsleistungen für die Ukraine abzuschrecken.. . Der Begriff *Stellvertreterkrieg* ist falsch und irreführend. Die Nato oder der Westen befinden sich eben nicht in einer militärischen Auseinandersetzung mit Russland, die in einem Drittland, der Ukraine, ausgetragen wird. Ebenso wenig kämpfen die ukrainischen Streitkräfte im Auftrag und im Namen des Westens ... Zu einem konventionellen Angriff auf die Nato dürfte Russland nach dem Ukrainedebakel über lange Jahre hinweg nicht mehr fähig sein... Dennoch ist die Unterstützung der Ukraine in der jetzigen Situation notwendig, denn letztlich geht es um die Wahrung für die regelbasierte Weltordnung zentraler, nicht nur im Interesse westlicher Demokratien liegender Prinzipien: das Verbot von Angriffskriegen und die Gewährleistung territorialer Integrität. Russland verstößt in eklatanter

Weise gegen diese Prinzipien und geht gar so weit, der Ukraine die Existenzberechtigung als selbständiger Staat abzusprechen. **Sollte Putin mit seinem völkerrechtswidrigen militärischen Angriff Erfolg haben, würde das einen folgenschweren Präzedenzfall schaffen**.... Die Unterstützung für die Ukraine ist darauf angelegt, dass sich die Ukraine als eigenständiger und lebensfähiger Staat in gesicherten Grenzen behaupten kann. Sie ist militärisch bewusst begrenzt. Das ist zudem ein Signal an Moskau, dass es nicht – wie die russische Propaganda meint – um die Unterwerfung Russlands geht. Der Westen befindet sich mitnichten im Krieg mit Russland. Auch in dieser Hinsicht ist also die Mär von einem Stellvertreterkrieg irreführend.... Und es geht um Realpolitik: Bei aller verständlichen Empörung über den völkerrechtswidrigen Angriffskrieg und die Kriegsverbrechen kann es der Nato nicht um einen ideologischen Kampf gegen ein auto-kratisch-faschistoides Russland oder dessen Niederrichtung gehen. Vielmehr muss angesichts der steigenden Eskalationsgefahr, aber auch der enormen menschlichen Opfer und Schäden die rasche Beendigung der Kriegshandlungen im Vordergrund der Bemühungen stehen.... Problematisch ist, dass es – anders als in der Kubakrise vor 60 Jahren – keine funktionierende Krisenkommunikation zwischen den beiden Atommächten zu geben scheint. Die Kubakrise hat gezeigt, wie entscheidend eine wirksame Krisenkommunikation ist, um Atomkriege zu vermeiden. Einmal mehr gilt jetzt, sich nicht von moralischer Empörung und Abscheu und Verachtung für Putin, sondern strikt von Interessen leiten zu lassen. Praktisch können die USA unter Berufung auf Artikel IV des mit Moskau 1973 geschlossenen [Abkommens zur Verhinderung eines Atomkriegs](#) den sofortigen Eintritt in dringende Konsultationen fordern. Dabei stehen dann

beide in der Verpflichtung, alles zu unternehmen, um das Risiko eines nuklearen Konflikts abzuwenden (sagt der

ehem. Ständiger Vertreter der Bundesrepublik Deutschland bei der OSZE in Wien)

6. <https://www.derstandard.at/story/2000140407743/was-das-russische-aussetzen-des-getreideabkommens-bedeutet> >> **dazu Fragen & Antworten**.... Vor Kriegsbeginn exportierte die Ukraine pro Jahr etwa 45 Millionen Tonnen Getreide... Seit dem Inkrafttreten des Abkommens hat die Ukraine fast acht Millionen Tonnen Lebensmittel auf dem Seeweg ausgeführt, hatte der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj vor zwei Wochen gesagt. Zuletzt hatten die UN mehr als 790 Ausfuhren mit [über neun Millionen Tonnen an Getreide und anderen Lebensmitteln](#) genehmigt..... Die Ukraine beschuldigte Russland, Angriffe auf eigene Einrichtungen erfunden zu haben, und sprach von "fingierten Terrorattacken". Russland hat das Abkommen immer wieder kritisiert, es sieht sich bei eigenen Getreideexporten ausgebremst. Im Juli war zwar eine weitere Vereinbarung in Kraft getreten, die die Ausfuhr russischer Lebensmittel und Dünger trotz westlicher Sanktionen erlaubt. Moskau kritisierte aber, dass es trotzdem Produkte wegen der Sanktionen im Finanz- und Logistikbereich nicht verkaufen kann.... Am Montag wird die Angelegenheit im UN-Sicherheitsrat thematisiert
7. (<https://www.nachrichten.at/politik/aussenpolitik/wir-befinden-uns-in-einem-der-brisantesten-momente-der-geschichte.art391.3733465>) **Im Ukraine-Krieg gebe es gegenwärtig "leider nur noch schlechte Optionen", sagt Johannes Varwick** Professor für internat. Beziehungen Uni Halle.... aus russischer Perspektive geht es bei der Ukraine um vitale Interessen. Großmächte sind bereit für solche „all in“ zu gehen.... wir müssen politotikfähig bleiben und dürfen uns nicht von einer Eskalationsdynamik mitreißen lassen. Ich bin dafür, innezuhalten und über einen realpolitischen Interessenausgleich nachzudenken. Dieser Konflikt ist einstweilen nicht lösbar und deshalb müssen wir ihn einfrieren. Eine Lösung müssen dann andere Generationen versuchen, die Aufgabe unserer Generation ist es, nicht in einen unkalkulierbaren, möglicherweise nuklearisierten Krieg mit Russland hineinzugeraten. Ich habe den Eindruck, dass diese Risikokompetenz bei vielen unterentwickelt ist. (Unterstützer der UA werden dem entgegengehalten, dass Russland nicht für seine Invasion belohnt werden dürfe)...Das sind moralische Kategorien, die sympatisch sind, aber nichts zu einer Lösung beitragen. Eines der Missverständnisse der Debatte ist, zu glauben, dass Gespräche schon Diplomatie bedeuten. Nur miteinander telefonieren ist aber noch keine Diplomatie. Unvereinbare Positionen zu einer gemeinsamen Position zu schmieden: Das ist Aufgabe der Diplomatie! Im Übrigen wird Russland schwächer und ärmer aus diesem Krieg hervorgehen, egal wie eine Lösung aussieht. Dass also Russland für seinen Angriff belohnt werden könnte, sehe ich also nicht.... Unsere Interessen sind nicht deckungsgleich mit jenen der Ukraine. Unsere Grundposition sollte lauten: solidarisch mit der UA, aber zugleich russische Sicherheitsinteressen berücksichtigen und nicht auf einen Sieg über Russland, sondern auf einen Interessenausgleich setzen. Tabu sollte sein, die Existenz der Ukraine als souveräner Staat infrage zu stellen. Reden sollten wir erstens über einen neutralen Status der UA, der Russland erträglich ist und zugleich Sicherheitsgarantien für die UA enthält. Zweitens wird es territoriale Veränderungen in der UA geben, die wir nicht völkerrechtlich anerkennen. Und drittens sollten Sanktionen als Gestaltungselement betrachtet werden. D.h. sie sollten wieder aufhebbar sein und Moskau die Rückkehr zum Weltmarkt ermöglichen. >>> J. VARWIK im WDR zur [Eskalationsspirale](#) und wie eine Lösung zu finden wäre... (13.10.22) >> bzw. ders. Im Juli https://www.t-online.de/nachrichten/ausland/id_92350780/politologe-johannes-varwick-wir-haben-die-ukraine-verheizt-.html „Deutschland dürfe sich nicht zur "Marionette" Kiew machen“
8. <http://woltron.com/web/files/uploads/f-383339014634d674d71934.pdf> vom Krieg, dem Stiefvater aller Dinge – ein kritischer Kommentar
9. <https://www.stimson.org/2022/u-s-security-assistance-to-ukraine-breaks-all-precedents/> >> **US Unterstützungen für die Ukraine > mit Diagrammen >> & Liste >>**
10. <https://www.wienerzeitung.at/meinung/gastkommentare/2165756-Wirken-die-EU-Sanktionen-gegen-Rusland.html> Die Wirtschaft leidet stärker als die der EU. Auf politischer Ebene ist der Erfolg nur schwer messbar..... Die Sanktionen wirken weniger stark als im Frühjahr angenommen, und zwar auf beiden Seiten des Wirtschaftskrieges. Das hat verschiedene Gründe. Der wichtigste ist wohl, dass es im Sanktionsregime große Löcher gibt. Der Handel mit Russland ist zwar eingeschränkt, aber nicht zum Erliegen gekommen. Außerdem haben neben der EU und den USA nur wenige andere Länder Maßnahmen gegen Russland verhängt. So konnte es den westlichen Sanktionen vor allem im Erdölbereich ausweichen - wenn man offiziellen Daten glaubt, ist die Erdölproduktion nur ganz leicht eingebrochen. Die EU nimmt immer noch gut 40 Prozent der russischen Öllieferungen ab. Obwohl russisches Erdöl nur mit deutlichen Abschlägen verkauft werden kann, sind die Einnahmen daraus bisher kaum gesunken. Und beim Gas hat die Preisexplosion in Europa den deutlichen Mengeneinbruch überkompensiert.... Das wird aber nicht so bleiben: Die Preise fallen, beim Gas aktuell sogar sehr deutlich, und die Mengen ebenfalls. Zusätzlich wird die russische Wirtschaft die negativen Effekte des westlichen

Technologieembargos und der eigenen Teilmobilisierung immer stärker spüren..... Die Wirkung von Sanktionen ist eher im Vorfeld zu suchen - wenn sie als Drohung im Raum stehen. Die effektivsten Sanktionen sind jene, die gar nicht erst verhängt werden müssen. Dieser Punkt ist bei Russland überschritten. Hoffentlich kommt es in anderen Fällen - man denke an China und Taiwan - nicht soweit.

15. Oktober 2022

Die aktuelle Lage in der Ukraine

- Kämpfe in den letzten 24 Stunden
- Ukrainisch gehalten oder zurückerobert
- Bericht über ukrainische Partisanen
- Russisch kontrolliert
- Russisch kontrolliert (laut Moskau)
- Russischer Vormarsch



Stand: 15. Oktober 2022, 21:00 Uhr ME

Quelle: Institute for the Study of War und AEI's Critical Threats Project

+ [Karte Südfront](#) >>

WELT

1. + dazu **KARTENabfolge** der Kriegsphasen bei <https://interaktiv.tagesspiegel.de/lab/wie-weit-sind-die-soldaten-aktuelle-karte-der-russischen-invasion-in-der-ukraine/> >
2. <https://www.criticalthreats.org/analysis/russian-offensive-campaign-assessment-october-15> > **aktuell mit großmaßstäbigen KARTEN der Frontabschnitte** >>
3. [https://zdfheute-stories-scroll.zdf.de/ukraine-krieg-zeitraffer/index.html#...eine Chronologie ...](https://zdfheute-stories-scroll.zdf.de/ukraine-krieg-zeitraffer/index.html#...eine-Chronologie...)
4. <https://www.nzz.ch/visuals/ukraine-krieg-karte-zum-aktuellen-frontverlauf-id.1671603> >> **KARTE mit Zeitlineal** >>

Vertriebene siehe <https://data.unhcr.org/en/situations/ukraine>

GEOPOLITIK >> **Ukrainekrieg bis 15. 10. 22**

< [172 Okt 1.H](#) << ... >> [174 Nov 1.H](#) >>

1. <https://kurier.at/politik/ausland/sky-shield-oesterreich-nicht-eingeladen-cyberangriffe-auf-verkehrsbranche-der-ukraine/402183207> >> **Übersicht mit weiteren verlinkten Artikeln** >
2. <https://www.diepresse.com/6199225/deutsche-gruene-wollen-mehr-waffen-an-ukraine-liefern> >>< **Überblick** >>
3. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ukraine-liveticker-gouverneur-bombardement-auf-tanklager-im-russischen-belgorod-18134628.html> >> **mit KARTE** >>
4. https://www.t-online.de/nachrichten/ausland/krisen/id_100060160/ukraine-krieg-historiker-damit-ruiniert-sich-wladimir-putin-selbst-.html Warum es dem Kremlchef ähnlich wie einem Mafia-Boss ergeht, erklärt der Historiker im Gespräch Ein schneller Vorstoß gen **Kiew**, danach wäre die **Ukraine** wieder **Russland** untertan: So einfach hatte es sich **Wladimir Putin** wohl gedacht. Wie konnte sich der sonst so gewiefte russische Machthaber derart verkalkulieren? Weil er seiner eigenen Propaganda aufgefressen ist, sagt mit dem Sicherheitsexperten Mark Galeotti einer der besten Kenner Russlands.... Putin wird sich derzeit eher fragen, wie er eine Niederlage vermeiden kann. Schauen wir uns doch an, welche Männer nun durch die Teilmobilisierung aktiviert werden: Das sind keine Soldaten, mit denen man eine große Offensive starten kann. Wenn diese Männer wenigstens die Stellung halten, hat Putin schon viel Glück gehabt. Falls dann noch die westliche Unterstützung für die Ukrainer schwinden sollte, wäre für ihn einiges gewonnen. Auf mehr kann Putin nicht hoffen Putin selbst konzentriert sich auf den von ihm selbst zum Existenzkampf erklärten Konflikt mit dem

Westen. Das sehen manche anders. Ein pensionierter Armeeeoffizier erzählte mir seine Sichtweise auf die Weltlage: In 20 Jahren müsse Russland ein Verbündeter des Westens sein, sonst würde das Land als Vasall Chinas enden >> [ganzer Artikel gesichert via waybackmachine >>](#)

5. <https://www.n-tv.de/politik/Wir-sehen-Putins-Demuuetigung-bereits-article23642546.html> *Sicherheitsexperte Frank Sauer von der Universität der Bundeswehr in München erklärt, warum wir uns freuen können, dass Putin keinen Geburtstagsanruf aus Peking bekam*
6. <https://www.n-tv.de/politik/Das-geht-weit-ueber-Russlands-bisherige-Nukleardoktrin-hinaus-article23633061.html> Die nukleare Doktrin Russlands besagt, dass sie, wenn ihre Existenz bedroht ist, mit einem Nuklearschlag antworten können. Natürlich wird dem durch die Annexion ein großes "Aber" angefügt und so die nukleare Doktrin ausgeweitet auf den Fall, dass auch dann ein Nuklearschlag möglich ist, wenn Russland in den annektierten Gebieten seine Interessen bedroht sieht. Das geht weit über die bisherige Nukleardoktrin hinaus... Die Annexion kann so einen möglichen Atomwaffeneinsatz legitimieren. Die Gegenoffensive der Ukraine in den annektierten Gebieten stellt sicher keine Bedrohung für die Existenz des russischen Staates dar - aber aus russischer Sicht ist sie vermutlich durchaus eine Bedrohung der "territorialen Integrität" Russlands ... Völkerrechtlich gesehen würde ein Atomwaffeneinsatz eindeutig gegen internationales Recht verstoßen, und nach heutigen Maßstäben gilt das rückblickend auch dafür, was in Hiroshima und Nagasaki geschehen ist. Ich denke, dass Putin sich dessen auch absolut bewusst ist. Es ist ein weiterer Hinweis, dass Putin einen Atomwaffeneinsatz legitimieren will. Allein schon seine Argumentation ist eine Schwächung des nuklearen Tabus.
7. <https://www.tagesspiegel.de/wissen/osteuropaexpertin-uber-den-krieg-welche-irrtumer-unser-bild-der-ukraine-verzerren-8722660.html> Die Berliner Politikwissenschaftlerin **G. Sasse** erklärt die Vorgeschichte von Russlands Angriff auf die Ukraine – und korrigiert in ihrem neuen Buch etliche Fehlannahmen >>> <https://www.chbeck.de/sasse-krieg-ukraine/product/33864904> >> und daraus [eine Leseprobe](#) >> „...Der Krieg brach nicht plötzlich über die Ukraine und über Europa herein. Eine Herausforderung liegt darin, ihn im Rückblick in seinem Kontext zu begreifen, ihn dabei aber auch nicht als zwangsläufige Folge bestimmter Ereignisse und Entwicklungen darzustellen. ... Kriege haben eine Vorgeschichte. Es geht um Weichenstellungen, die unter bestimmten Voraussetzungen vorgenommen werden. Über einen längeren Zeitraum hinweg lassen sich allerdings Muster erkennen, die einen Krieg wahrscheinlicher machten – bis hin zur Rede Wladimir Putins am 21. Februar 2022, in der er seine Intentionen in aller Deutlichkeit benannte. Drei Tage später erfolgte der Angriff auf die gesamte Ukraine ...
«Putins Krieg» greift zu kurz, auch wenn Putin diesen Krieg auslöste. Auch gibt es nicht nur eine einzige Kriegsursache. Vielmehr war es ein Geflecht von miteinander verbundenen Entwicklungen, die die notwendigen, aber nicht hinreichenden Bedingungen für den Krieg schufen:
 - die Autokratisierung Russlands verbunden mit wachsenden neo-imperialen Machtansprüchen
 - die Durchdringung der russischen Gesellschaft mit staatlicher Geschichtspolitik und Propaganda
 - die Demokratisierung und Westorientierung der Ukraine
 - die Stärkung einer staatszentrierten ukrainischen Identität
 - die zunehmende Diskrepanz zwischen westlichen und russischen Sicherheitswahrnehmungen
 - die wachsenden Widersprüche in der westlichen Russland- Politik
 - die sukzessive Ausweitung des Krieges seit 2014.Erst in ihrem Zusammenspiel ermöglichten diese Dynamiken Russlands Krieg gegen die Ukraine, und Putin als Katalysator ließ diese Möglichkeit zur Realität werden.
8. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/2164986-Putin-ist-nicht-Hitler-im-Fuehrerbunker.html> Im Ukraine-Krieg werden historische Rückgriffe bemüht. Wie zutreffend sind diese, und was wird damit bezweckt?... So wollte Kreml-Herr Wladimir Putin zunächst in Anlehnung an den Zweiten Weltkrieg eine "faschistische Clique" in Kiew beseitigen. In der Ukraine sieht man sich in der Person Putins mit einer Reinkarnation Adolf Hitlers konfrontiert. Welchen Zwecken diese Parallelen dienen und wo Vergleiche unter Umständen sogar angebracht sind, darüber hat die "Wiener Zeitung" mit dem Historiker Joachim von Puttkamer von der Universität Jena gesprochen *Seit dem Euromaidan hat sich die russische Propaganda darauf fixiert, dass sich in der Ukraine eine illegitime, faschistische Clique an die Macht geputscht habe. Ungeachtet dessen, dass es seither in der Ukraine freie, unabhängige Wahlen gegeben hat, dass keine rechtsradikalen Gruppierungen mehr im ukrainischen Parlament sind. Aber diese Propaganda ist in Teilen der russischen Gesellschaft auf fruchtbaren Boden gefallen Er bezeichnet den Angriff auf die Krimbrücke als terroristischen Akt, ohne sich klar zu sein, dass Angriffe auf Kraftwerke in Kiew und Lemberg auch als terroristische Akte gesehen werden können. Was er grundsätzlich immer wieder andeutet: Die Ukraine sei kurz davor gewesen, Russland anzugreifen, sie sei kurz davor gewesen, im Donbass einen Völkermord zu verüben, Russlands Existenz stehe auf dem Spiel, sei gefährdet. Bei der*

Annexion spricht er vom kollektiven Westen, der Russland vernichten wolle und nur die Ukraine als Speerspitze benutze. Das sind schon arg zugespitzte, um nicht zu sagen: Wahnvorstellungen, die tatsächlich eine Erinnerung an den Zweiten Weltkrieg wecken und Zustimmung generieren sollen

30. September 2022

(<https://www.diepresse.com/6196302/ein-ezb-blankoscheck-fuer-europas-populisten>) Politisch ist der Ausgang der Parlamentswahlen in Italien ausreichend kommentiert worden. Aber was heißt der Rechtsrutsch in der drittgrößten Volkswirtschaft der EU eigentlich wirtschaftlich? Da sind vorläufig einmal zwei große Felder betroffen: die Geldpolitik der EZB und die völlig aus dem Ruder gelaufene irreguläre Migration, die ganz wesentlich für den Rechtsruck zuerst in Schweden und jetzt in Italien verantwortlich gemacht wird. Die ist insofern von ökonomischer Relevanz, als die Hilflosigkeit gegenüber irregulärer Zuwanderung verbunden mit den Versäumnissen bei der Integration der bereits Eingereisten in die Arbeitsmärkte zunehmend die Sozialsysteme belastet und damit zum budgetären Problem wird. So sehr, dass neulich selbst die äußerst migrationsfreundliche deutsche Innenministerin Nancy Faeser (SPD) ihre „Sorge“ darüber zum Ausdruck brachte und von der Verantwortung sprach, „illegale Einreisen“ zu stoppen.... Schließlich gilt als sicher, dass der völlig missglückte Umgang Europas mit irregulärer Migration ganz wesentlich zu den rechtspopulistischen Wahlerfolgen in Schweden und Italien beigetragen hat. Derzeit eskaliert die Lage so richtig: Die irregulären Einreisen dürften heuer locker das Niveau des Jahres 2015 erreichen. Die Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine sind in dieser Rechnung noch gar nicht enthalten.... Die Politik reagiert darauf hilflos wie gewohnt. Besonders in Österreich, wo der harten Migrationsrhetorik des Innenministers eine diametral entgegengesetzte Praxis gegenübersteht. „2015 haben wir die, die weiterreisen wollten, zur deutschen Grenze gebracht. Jetzt holen wir sie in Innsbruck aus dem Zug und zwingen sie, in Österreich einen Asylantrag zu stellen“, sagte ein Involvierter dazu fassungslos zur „Presse“.... Über die budgetären Kosten dieses Vorgehens redet niemand mehr. Eine Gesamtrechnung hat der Staat nie angestellt. Seit dem Abgang von Bernhard Felderer, der die engeren Asylkosten 2018 auf knapp drei Mrd. Euro geschätzt hat, befasst sich auch der Fiskalrat nicht mehr mit den Kosten, die das Versagen des EU-Asylsystems, das zu massivem Missbrauch des Asylwesens führt, verursacht.... In Deutschland scheint man langsam zu begreifen, dass ein Problem nicht verschwindet, wenn man es ignoriert: Dort hat, wie eingangs erwähnt, die eher linke Innenministerin, die bisher gegen Zuwanderungsrestriktionen aufgetreten ist, ziemlich offen Ross und Reiter benannt: Man müsse endlich „illegale Einreisen“ von schlecht qualifizierten Arbeitsmigranten stoppen, um Ressourcen für jene frei zu haben, „die unsere Hilfe wirklich benötigen“.... Eine Gesamtstatistik über die Kosten haben freilich auch die Deutschen nicht, die Schätzungen liegen dort bei mindestens 40 Mrd. Euro im Jahr. Kürzlich hat allerdings der grüne Oberbürgermeister von Tübingen, Boris Palmer, einen kleinen Einblick gegeben, wie groß das Problem wirklich sein könnte: In seiner Stadt, so Palmer, gingen nur 26 Prozent der seit 2015 über die Asylschiene Gekommenen einer voll sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nach, obwohl sie in Tübingen besonders gefördert würden. Es fehle „der Anreiz, eine Arbeit aufzunehmen“. Das sei „beunruhigend“, schüre soziale Konflikte und überfordere auf Dauer den Sozialstaat.

GEOPOLITIK >> *Ukrainekrieg bis 30. 9. 22*

1. <https://kurier.at/politik/ausland/krieg-in-der-ukraine-mangott-ueber-nord-stream-lecks-moegliches-signal-moskaus-an-westen/402164580> Moskau könnte zeigen, dass es willens sei, eine neue Front zu eröffnen und auch andere Gasleitungen zerstören könnte, meinte Mangott Donnerstagabend in der ZiB 2..... Es stünden somit mögliche Angriffe auf die Infrastruktur des Westens im Raum, mit Folgen etwa für die Gaspreise. Zwar liefere Russland nicht mehr viel Gas über Pipelines nach Europa, allerdings gehe es hier um den Aufbau eines Drohpotenzials. Man könne damit Unsicherheit erzeugen, zumal der Westen hier sehr verwundbar sei, so der Politikwissenschaftler. Damit könnte man auch die Unterstützung für die Ukraine schwächen
2. <https://www.diepresse.com/6196831/kein-wehrdienst-gute-chancen-auf-asyl>
3. <https://www.n-tv.de/politik/Putin-verlaengert-den-Krieg-aber-wendet-nicht-das-Blatt-article23603513.html> Wladimir Putin macht die befürchtete Teilmobilmachung wahr. Doch das Vorgehen wirft Fragen auf, sowohl für die betroffenen Russen als auch für die Armeen beider Seiten. Dass 300.000 Reservisten die russische Armee schnell und spürbar stärken, ist zu bezweifeln
4. <https://www.tagesspiegel.de/politik/putins-bizarre-rede-liebe-zum-menschen-mitgefuehl-8703613.html> zur Annexion der vier ukrainischen Gebiete

5. <https://orf.at/stories/3287665/> Am Freitag hat der russische Präsident Wladimir Putin die besetzten Gebiete in der Ukraine zu Teilen Russlands erklärt. Doch was Putin über die Welt sagte, habe mehr über Putin als über die Welt gesagt, so die westlichen Analysen Doch die Kluft zwischen Realität und Fiktion, zwischen dem, was Russland wolle und was es tatsächlich könne, klaffe immer weiter auseinander
6. <https://www.deutschlandfunk.de/kommentar-annexion-russland-ukraine-100.html>
7. <https://www.tagesschau.de/ausland/europa/schreinreferendum-voelkerrecht-101.html>
8. <https://correctiv.org/faktencheck/hintergrund/2022/09/30/gefaelschte-regierungsdokumente-und-nachrichtenseiten-russische-desinformationskampagne-nimmt-deutschland-ins-visier-prigoschin/> *Ein Netzwerk aus Fake-Nachrichtenseiten flutet seit Monaten Europa mit Desinformation und Hetze gegen die Ukraine. Besonders im Fokus steht dabei Deutschland. Recherchen von CORRECTIV. Faktencheck zeigen, dass die russische Kampagne noch über die gefälschten Webseiten von Bild, Spiegel und Co. hinausgeht. Das Mittel: gefälschte Regierungsdokumente*
9. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/ukraine-russlands-truppen-droht-die-einkesselung-im-osten-18350347.html> Moskau will auch nach den Scheinreferenden den Krieg in der Ukraine bis zur Eroberung des gesamten Gebiets Donezk fortsetzen. Das sei das Mindestziel, sagte Kremlsprecher Dmitri Peskow am Mittwoch. Er äußerte sich damit zum Ende der als Völkerrechtsbruch kritisierten Abstimmungen in besetzten Gebieten in der Ukraine ... Derzeit sind die russischen Truppen in der Defensive. So droht ihnen im Norden von Donezk offenbar eine Einschließung durch die ukrainische Armee bei Lyman ... Sollte die Siedlung Torske zurückerobert werden, droht den Russen eine Abschneidung der Verbindungswege von Lyman nach Kreminna und Swatowe im Luhansker Gebiet. Die Straßen stehen bereits unter Beschuss durch die ukrainische Artillerie >> *Überblick mit **mit KARTE** >*
10. <https://www.theguardian.com/world/2022/sep/29/russia-ukraine-war-latest-what-we-know-on-day-218-of-the-invasion>
11. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/2163309-Putin-annektiert-seine-Armee-verliert.html> Sollten die russischen Truppen in Lyman umzingelt werden, wäre das eine ähnlich schwerwiegende und folgenreiche Niederlage wie der chaotische Zusammenbruch der Front im Oblast Charkiw Anfang September. Denn mit der Einkesselung der Stadt würde es der Ukraine nicht nur gelingen, einen großen russischen Verband samt Panzern und Artilleriegeschützen unschädlich zu machen. Russland müsste auch seine Ambitionen begraben, die restlichen Teile des Donbass von Norden her zu erobern. Ohne Lyman ist ein Vorstoß auf die weiter im Süden gelegenen Großstädte Slawjansk und Kramatorsk laut westlichen Militärexperten nicht realisierbar, ganz zu schweigen vom ursprünglichen Plan, der eine Vereinigung mit den russischen Truppen aus Donezk vorsah >>> ***mit KARTE !!!** >*
12. <https://kurier.at/politik/ausland/krieg-in-der-ukraine-russland-will-vier-ukrainische-regionen-am-freitag-annektieren/402163776>
13. <https://www.deutschlandfunk.de/russland-ukraine-scheinreferenden-annexion-100.html> Erst eilig angesetzte Pseudo- oder Scheinreferenden, dann soll zeitnah eine Annexion der vier ukrainischen Regionen folgen. Russland will bald Fakten schaffen
14. <https://www.theguardian.com/world/2022/sep/29/putin-to-sign-treaty-annexing-territories-in-ukraine-kremlin-says> > *mit KARTE* >
15. <https://www.derstandard.at/story/2000139507133/militaerexperte-servent-putin-koennte-das-kriegsrecht-ausrufen> Die jüngsten taktischen Erfolge der Ukraine kommen nicht von ungefähr – die russische Militärplanung stammt noch aus dem 20. Jahrhundert ... die Russen sind weit entfernt von der Koordination der ukrainischen Armee, bei der Heer und Luftwaffe, Infanterie und Artillerie, Logistik und Genie eng zusammenarbeiten. Das Einzige, was die Russen beherrschen, ist die Zerstörung ganzer Städte, mit dem Tod zahlloser Zivilisten. Die russischen Soldaten sind schlecht motiviert. Das gilt noch stärker für die Reservisten, die Putin nun einberuft Die Ukrainer können mit Rücksicht auf die Zivilisten nicht einfach eine Stadt wie Cherson bombardieren, wie das die Gegenseite tut. Wenn die Russen eine Stadt einnehmen wollen, zerstören sie sie einfach zu 80 oder 90 %, wie 1996 in Grosny. Die Ukrainer visieren deshalb eher auf das russische Armeekorps in der Dnjepr-Schlaufe ... Im Herbst bremsen die nassen Böden die ukrainischen Offensivtruppen. Sie dürften deshalb im verbleibenden Jahr eher einen Partisanenkrieg hinter den russischen Linien aufziehen, mit gezielten Attacken auf Truppen, Treibstofflager und Material. Dazu kommen Nachteinsätze per Hubschrauber oder auch zu Fuß. In der Krim waren solche Operationen sehr wirksam. Im Winter, wenn die Böden hart sind, könnte Kiew dann neue Offensiven starten ... Niemand weiß, was nach den Pseudoreferenden in der Ostukraine passieren wird; niemand könnte sagen, ob sich die Proteste gegen die Teilmobilisierung in Russland ausweiten werden. Selbst die Frage, wie isoliert

Putin ist, lässt sich kaum beantworten, obschon die Unterstützung durch China, Indien und die Türkei beim Samarkand-Gipfel relativ flau schien

16. <https://www.wienerzeitung.at/dossiers/russlands-krieg-in-der-ukraine/2162914-Der-nukleare-Nervenkrieg.html>
In den russischen Propagandasendungen werden immer wieder Allmachts- und Vernichtungsphantasien zum Ausdruck gebracht und wüste atomare Drohungen gegen den Westen ausgestoßen. Den Schirm über diese Drohungen hat Wladimir Putin gespannt: Russland werde alle "verfügbaren Mittel" einsetzen, um sein Territorium zu schützen, hatte der Präsident angekündigt. Und zu seinem Territorium will Russland bald auch in der Ukraine annektiertes Gebiet zählen. ... Mit diesem Schritt sowie mit der Erzählung, dass der Westen Russland zerstören wolle, verwandelt Putin seinen Angriffskrieg gegen die Ukraine in einen Akt der Verteidigung. [Er rechtfertigt so den Einsatz von Atomwaffen](#), auf die Russland gemäß eigener Doktrin nur im Verteidigungsfall, wenn die Existenz des Staates auf dem Spiel steht, zurückgreifen darf..... Darauf haben [nun die USA scharf reagiert](#): "Wir haben den Russen sehr deutlich öffentlich und auch unter vier Augen gesagt, dass sie das Geschwätz über Atomwaffen sein lassen sollen", sagte nun Außenminister Anthony Blinken ... Indem derartige Szenarien für einen Gegenschlag an die Öffentlichkeit gelangen, wollen die USA an Putin auch ein Signal senden: Dass er nicht darauf spekulieren soll, dass er durch einen begrenzten Atomschlag den Krieg gegen die Ukraine für sich entscheiden und den Westen von seiner Unterstützung für Kiew abbringen kann. Vielmehr will Washington klarmachen, dass es ein derartiges Überschreiten einer roten Linie nicht akzeptieren würde >>> mit GRAPHIK >
17. <https://taz.de/Historiker-ueber-Geschichte-der-Ukraine/!5881389/> *Der Historiker Serhii Plokyh schreibt über die dramatische Vergangenheit der Ukraine. Ein Gespräch über Kampfgeist, historische Fehler und die Zukunft.... Ich sage, dass die Linie in Huntingtons Buch falsch gezogen ist, weil die Grenze zwischen der katholischen und der orthodoxen Ukraine darin nicht aufgeht. Diese Linie ist mehr oder weniger die, die auch Putin zieht, in dem Sinne wäre er Huntingtonianer, denn er hat ja nie wirklich einen Anspruch auf die Westukraine erhoben. Aber Sie fragten nach dem Krieg zwischen Demokratie und Autokratie: Wenn wir in die jüngere Geschichte blicken, sind die Versuche, ein autoritäres Regime in der Ukraine zu installieren, gescheitert, beide endeten mit Maidan-Protesten – 2004 und 2013. Eine demokratische Ukraine stellt eine Bedrohung für das russische Regime dar: Wenn immer wieder darauf verwiesen wird, Russen und Ukrainer seien ein und dasselbe Volk und in der Ukraine ist nun die Demokratie erfolgreich, dann macht das sicherlich denjenigen in Russland Mut, die sich vom autoritären Regime lossagen wollen... Das Budapester Memorandum von 1994 war ein großer Fehler. Damals wurde beschlossen, Atomwaffen aus der Ukraine, Weißrussland und Kasachstan zu beseitigen. Es gab gute Gründe dafür. Doch der Gedanke dahinter war, es sei besser, wenn sie unter russischer Kontrolle wären. Dies geschah zu einem Zeitpunkt, als Russland bereits Ansprüche auf die Krim erhob. In der Folge entstand ein riesiges Sicherheitsvakuum in Mitteleuropa – den Preis zahlen jetzt die Ukrainer ... Deutschland dagegen versuchte Russland in jüngerer Zeit mithilfe von Handelsbeziehungen zu befrieden – die Idee von „Wandel durch Handel“ ist jedoch im 20. Jahrhundert mehr als einmal gescheitert. Wie so oft zuvor spielten auch bei den Gasgeschäften falsche Hoffnungen, magisches Denken und private Interessen von Einzelpersonen und Unternehmen eine Rolle... Es gibt einen politisch nicht gerade korrekten Witz in den USA: „War is God’s way of teaching Americans geography.“ In dem Fall passt er nicht ganz, denn das politisch-historische Wissen über die Ukraine ist in den USA höher als in Deutschland.... Nach Kriegsbeginn 2014 haben die Rechtsextremen und Nationalisten nicht genug Unterstützung bekommen, um ins Parlament einzuziehen. Die populärste von ihnen, Swoboda, hat es 2014 nicht ins Parlament geschafft, blieb unter 5 Prozent. Man sollte sich eher fragen, warum die Nationalisten in Frankreich, Italien oder England so stark und in der Ukraine so schwach sind*
18. <https://kurier.at/wirtschaft/ukraine-krieg-kostet-laut-oecd-weltweit-29-billionen-euro/402159519> > mit GRAPHIK >
19. <https://www.n-tv.de/politik/Podcast-Wieder-was-gelernt-Mit-diesen-Waffen-verteidigt-sich-die-Ukraine-article23611375.html> "Die westlichen Lieferungen bestehen nicht nur aus Waffensystemen. Ich glaube, da ist unsere Diskussion in Deutschland derzeit etwas verengt, wir reden ja nur noch über den Kampfpanzer 'Leopard'. Die wichtigere Frage ist: Kann man einen solchen Krieg langfristig durchhalte? Die logistische Zufuhr muss gesichert sein, allein die Artillerie verfeuert pro Tag 5000 bis 6000 Schuss", analysiert Militärexperte Richter. Die logistische Herausforderung zu bewältigen, etliche Tonnen Kriegsgerät an die Front zu bringen, sei "eigentlich viel wichtiger als die Frage, ob nochmal 30 oder 40 Hauptwaffensysteme geliefert werden"

< [168 Aug 1.H](#) < << [169 Aug 2.H](#) << [170 Sept 1.H](#) < [171 Sept. 2.H](#) < < [172 Okt 1.H](#) <<

15. September 2022

- a) <https://www.diepresse.com/6190115/fast-1000-menschen-warten-auf-ngo-schiffen-auf-landung> **Mehrere Schiffe wollen italienische Häfen ansteuern.** In der Nacht auf Donnerstag sind 379 Migranten und Flüchtlinge in Kalabrien eingetroffen.... 972 Menschen warten seit über zehn Tagen an Bord von drei NGO-Schiffen im zentralen Mittelmeerraum auf die Landung. An Bord des deutschen Rettungsschiffes "Sea-Watch 3" befinden sich derzeit 428 Menschen. Die deutsche "Sea-Eye 4" zählt 129 Flüchtlinge an Bord, die "Humanity 1" weitere 415 Personen **Seit Jahresbeginn 65.000 Menschen in Italien eingetroffen....** Im Vergleichszeitraum 2021 waren es 42.057 und im Jahr 2020 21.042 gewesen Die Migrantenankünfte sind ein heißes Wahlkampfthema in Italien. Das Land wählt am 25. September ein neues Parlament. >> vgl. dazu Daten bei <https://data.unhcr.org/en/situations/mediterranean> >>

GEOPOLITIK >> Ukrainekrieg 15. 9. 22

1. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ukraine-liveticker-ukraine-wir-sollten-euphorie-vermeiden-18134628.html>
>>> mit **aktueller KARTE** >> >> [gesichert via wayback-machine](#) >>
2. <https://www.zeit.de/politik/ausland/2022-09/ukraine-ueberblick-russland-truppen-donezk-charkiw> > mit Karte >
3. <https://kurier.at/politik/ausland/russland-greift-staudamm-an-ukrainische-gegenoffensive-laeuft-weiter/402147003>
Die ukrainischen Streitkräfte würden die Kontrolle über die Regionen festigen >> Lagebericht **mit KARTE** >>
4. <https://www.diepresse.com/6190102/russland-greift-infrastruktur-an-beschaedigter-staudamm-ueberschwemmt-region> ... Die russischen Truppen hätten sich westlich des Flusses Oskil größtenteils zurückgezogen, teilte das Ministerium mit >>> mit **6 Kärtchen zum Verlauf des Krieges seit 24. Februar 22** >>> + vgl. dazu früher <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/welt/2155720-Der-konventionelle-Krieg-ist-nicht-obsolet.html>
5. <https://euvsdisinfo.eu/de/ohne-euch/> Die erfolgreiche ukrainische Gegenoffensive deckt Risse in der russischen **Infosphäre** auf ...russische Desinformationsnarrative
6. <https://www.deutschlandfunk.de/china-russland-verhaeltnis-partnerschaft-100.html>
7. <https://www.theguardian.com/world/2022/sep/15/putin-thanks-xi-china-balanced-stance-on-ukraine-invasion-russia>

< [168 Aug 1.H](#) << [169 Aug 2.H](#) << [170 Sept 1.H](#) < [171 Sept. 2.H](#) << < [172 Okt 1.H](#) <<

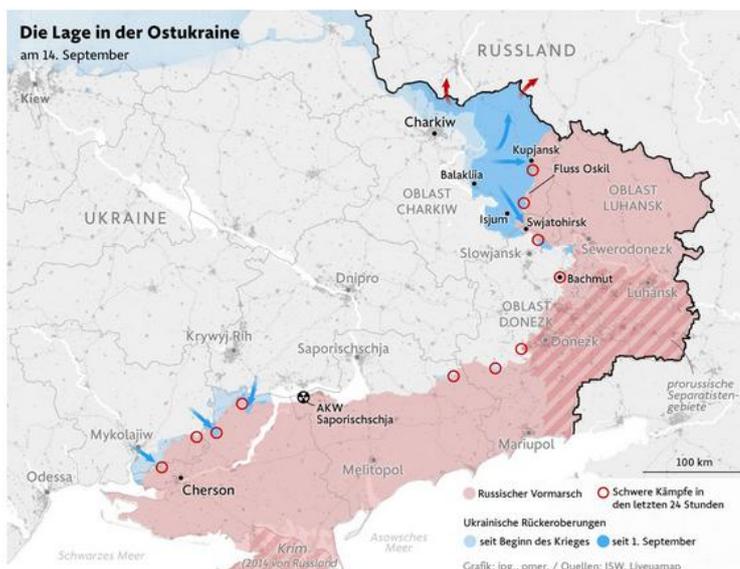
14. September

<https://www.sn.at/politik/weltpolitik/putin-wollte-krieg-trotz-moeglichem-nato-deal-mit-ukraine-127017937> Der russische Präsident Wladimir Putin hat sich offenbar trotz Zugeständnissen der Ukraine in der umstrittenen Frage eines NATO-Beitritts zum Angriff auf das Land entschieden. Nach Reuters-Informationen hatte ihm sein wichtigster Gesandter für die Ukraine mitgeteilt, dass er mit Kiew eine vorläufige Vereinbarung getroffen habe, die die russischen Bedenken ausräumen würde. Putin entschied sich dennoch zur Invasion, sagten drei der dem Kreml nahestehende Personen.... Der ukrainischstämmige Gesandte, Dmitrij Kosak, hatte Putin nach Angaben der Quellen erklärt, dass die von ihm ausgehandelte Vereinbarung eine großangelegte Besetzung der Ukraine durch Russland überflüssig mache. Auch der deutsche Kanzler Olaf Scholz (SPD) hatte am 22. August gesagt, dass er Putin vor Kriegsbeginn versichert habe, dass ein ukrainischer NATO-Beitritt auf längere Zeit gar nicht anstehe.... Putin hatte vor dem Krieg wiederholt behauptet, dass die NATO

<https://www.nachrichten.at/politik/aussenpolitik/russland-experte-eklatantes-versagen-der-russischen-militaerfuehrung;art391,3711493>
>>> **mit 6 KARTEN zur Entwicklung seit Februar** >>

Kreml-Sprecher Dmitri Peskow sagte in Reaktion auf diese Informationen: "Das hat absolut keinen Bezug zur Realität. So etwas ist nie passiert. Es handelt sich um absolut falsche Informationen". Kosak selbst reagierte nicht auf die Bitte um eine Stellungnahme. Mychajlo Podoljak, ein Berater des ukrainischen Präsidenten, sagte, Russland habe die Verhandlungen als Vorwand benutzt, um eine Invasion vorzubereiten. >> www.reuters.com/world/asia-pacific/exclusive-war-began-putin-rejected-ukraine-peace-deal-recommended-by-his-aide-2022-09-14/

durch die Aufnahme neuer Mitglieder in Osteuropa immer näher an die Grenzen Russlands heranrücke und das Bündnis sich darauf vorbereite, auch die Ukraine unter ihren Einfluss zu bringen. Dies stelle eine existenzielle Bedrohung für Russland dar und zwingt ihn zu einer Reaktion



+ Eine weitere gute KARTe bei www.sn.at/politik/weltpolitik/so-verschiebt-die-ukraine-die-frontlinie-127020778

1. <https://www.tagesspiegel.de/politik/erfolgreiche-ruckeroberungen-so-lief-der-ukrainische-vormarsch-ab--tag-fur-tag-8646562.html> >>> **interaktive KARTe** >>
2. **KARTEN** im Detailansichten der fronten bei <https://twitter.com/TheStudyofWar/status/1569523229538283522>
3. **VIDEO** Oberst Markus Reisner (BH) <https://www.youtube.com/watch?v=4shBlmLJoWM> *Alles auf eine Karte! Die ukrainischen Offensiven in Cherson und Charkiv* >>
4. <https://www.kleinezeitung.at/politik/aussenpolitik/ukraine/6189726/Vereinbarung-mit-Kiew-Putin-wollte-Krieg-trotz-NatoZugestaendnis> nach Informationen der Nachrichtenagentur Reuters
5. <https://www.wienerzeitung.at/dossiers/russlands-krieg-in-der-ukraine/2161407-Der-Angriff-war-sehr-riskant.html> Die Dimension der ukrainischen Offensive im Oblast Charkiw hat Freund und Feind überrascht. Im Interview erläutert Brigadier Philipp Eder vom Bundesheer Hintergründe und Folgen der vernichtenden russischen Niederlage
6. <https://www.n-tv.de/politik/Durchschlagender-Erfolg-der-Ukraine-Oberst-Reisner-spricht-ueber-neue-Phase-des-Krieges-article23583790.html>
7. <https://www.n-tv.de/politik/Erfolg-der-Ukraine-ueberrumpelt-Kreml-Propaganda-article23585972.html> Am 6. September erschienen auf militärischen Telegram-Kanälen die ersten unbestätigten Berichte über den Beginn einer ukrainischen Gegenoffensive in der Region Charkiw. Am 11. September brachten die Streitkräfte der Ukraine Dutzende von Siedlungen zurück unter ihre Kontrolle und erreichten die russische Grenze. Sechs Tage, an denen die Kreml-Propaganda wahre Purzelbäume schlug - in dem Versuch, das Unsägliche zu erklären.... Denn das war es für die Propagandisten tatsächlich: Die ukrainischen Geländegewinne überstiegen offenbar binnen weniger als einer Woche diejenigen der russischen Truppen seit April. Die Befreiung von Isjum ist der bedeutendste militärische Erfolg der Ukraine seit dem Sieg in der Schlacht um Kiew im März, sind sich Militärexperten einig.... Aber wie erklärt man das einem Publikum, dem man seit Monaten eingetrichtert hat, dass man schon bald einen Sieg über die Ukraine erringen werde? Das wussten auch die Propagandisten nicht... "Was heute passiert ist, war geplant. Die Ukrainer denken, das sei ihr Plan. Tatsächlich war das unser taktischer Trick, der uns geholfen hat, all ihre Kräfte und Mittel hervorzulocken." > [ganzer Artikel gesichert via wayback-machine](#) >>
8. <https://www.krone.at/2805507> Während die Erfolge der ukrainischen Armee nun die Debatte über weitere Waffenlieferungen aus Deutschland befeuert haben, warnt der russische Botschafter in Berlin, Sergej Netschajew: „Allein die Lieferung tödlicher Waffen an das ukrainische Regime, die nicht nur gegen russische Soldaten, sondern auch gegen die Zivilbevölkerung im Donbass eingesetzt werden, ist eine ‚rote Linie‘, die die deutsche Regierung (...) nicht hätte überschreiten dürfen.“.... Laut dem russischen Diplomaten ist Deutschland eine der treibenden Kräfte bei der Sanktionspolitik des Westens gegen Russland. Der Botschafter sprach deswegen Berlin eine Vermittlerrolle in dem Konflikt ab

1. September 2022

GEOPOLITIK >> Ukrainekrieg 1. 09. 22

1. <https://kurier.at/politik/ausland/iaea-experten-erreichen-heute-akw-saporischschja-eu-kuendigt-abkommen-zu-visaerleichterungen-mit/402130439> >> Entwicklungen rund um die Lage in der Ukraine und die Auswirkungen mit weiteren verlinkten Artikeln des Tages >
2. <https://www.diepresse.com/6180518/atomenergiebehoerde-will-dauerhaft-in-saporischschja-bleiben> >> Übersicht >
3. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ukraine-liveticker-iaea-will-dauerhaft-am-akw-saporischschja-bleiben-18134628.html> mit **KARTE** >> + diese **Karte Stand 1. September gesichert** via waybackmachine >



4. <https://www.derstandard.at/story/2000138737393/kaempfe-in-der-suedukraine-werden-mit-enormer-haerte-gefuehrt> Eine Schlüsselrolle spielten und spielen amerikanische Boden-Boden-Raketen, die eine große Reichweite haben und mit denen bis heute Kommandoposten, Munitionsdepots und für den Nachschub von Putins Soldaten überlebenswichtige Infrastruktur ins Visier genommen werden. Das sind vor allem die Brücken, die über den Dnjepr führen >> mit **KARTE** >
5. <https://www.zeit.de/politik/ausland/ukraine-krieg-russland-newsblog-live> >> mit **Karte** >
6. <https://www.theguardian.com/world/2022/sep/01/russia-ukraine-war-latest-what-we-know-on-day-190-of-the-invasion>
7. <https://www.wienerzeitung.at/dossiers/russlands-krieg-in-der-ukraine/2160129-Ist-das-schon-die-grossangelegte-ukrainische-Gegenoffensive.html> ??? Versuch einer Bewertung der jüngsten militärischen Aktivitäten rund um Cherson >>> mit **KARTE** >>

8. <https://correctiv.org/aktuelles/russland-ukraine-2/2022/09/20/gas-gazprom-lobby-deutschland/>
Wie Russland deutsche Politiker, Manager und Anwälte einspannte, um Deutschland von russischem Gas abhängig zu machen

< [168 Aug. 1.H](#) < << [169 Aug. 2.H](#) << [170 Sept. 1.H](#) < [171 Sept. 2.H](#) << < [172 Okt. 1.H](#) <<<

31. August 2022 GEOPOLITIK >> Ukrainekrieg 31. 08. 22

1. <https://www.criticalthreats.org/analysis/russian-offensive-campaign-assessment-august-31> >> **KARTE mit Analyse** >
2. <https://interaktiv.tagesspiegel.de/lab/wie-weit-sind-die-soldaten-aktuelle-karte-der-russischen-invasion-in-der-ukraine/>
3. <https://www.tagesspiegel.de/politik/ukraine-invasion-tag-188-wenn-die-moral-bei-den-russischen-soldaten-sinkt/28644776.html> >> mit **KARTE** und verlinkter **interaktiven KARTE** <https://interaktiv.tagesspiegel.de/lab/wie-weit-sind-die-soldaten-aktuelle-karte-der-russischen-invasion-in-der-ukraine/>
4. <https://www.n-tv.de/politik/Russland-hat-sich-wie-ein-Terrier-in-seine-Beute-verbissen-article23542252.html>
Analyse der an den Fronten erstarrten Lage.... "Jede Kriegspartei hat eine Achillesferse. Für die Ukraine ist es die Unterstützung durch den Westen - wenn die entfällt, kann sie in diesem Krieg nicht bestehen. Für Russland ist es der Zusammenhalt der eigenen Bevölkerung."...
Obst. Markus Reiser: Die Russen werden versuchen, bis zum Wintereinbruch noch so viel Gelände wie möglich in Besitz zu nehmen. Der Vormarsch der Russen im Donbass ist noch immer nicht gestoppt. Man kann den Krieg in mehrere Phasen einteilen. Die erste Phase war geprägt von einem Erfolg der ukrainischen Seite - die russische Seite war also gezwungen, sich neu aufzustellen. Die Kämpfe im Donbass leiteten eine zweite Phase ein. (Video) Hier gelang es den Russen kurzfristig bei der Kesselschlacht von Lyssytschansk eine regionale Entscheidung herbeizuführen. Eine dritte Phase würde hingegen durch eine Offensive der Ukraine eingeleitet werden, zum Beispiel im Raum Cherson. Davon sehen wir zurzeit jedoch nichts. Es scheint, dass die Ukraine zumindest durch Angriffe auf der Krim und in Russland bei Belgorod Initiative zeigen möchte..... Für ein schnelleres Vorgehen haben die Russen nicht mehr genügend Kräfte. Zu Beginn des Krieges hatten sie zwischen 150.000 und 200.000 Soldaten zusammengezogen. Die haben zum Teil sehr schwere Verluste erlitten, vor allem bei den Kämpfen um Kiew, Tschernihiw, Sumy und Charkiw. Mittlerweile

versuchen sie, die eigene Abnutzung so gering wie möglich zu halten. Sie spielen die Karte aus, die ihnen einen klarer Vorteil bringt: die Artillerie..... Mit Blick auf die Waffenlieferungen des Westens heißt das, sie müssten einen erkennbaren Effekt auf dem Gefechtsfeld zeigen. Erkennbare Effekte wären ein Stopp des russischen Vormarsches oder im Optimalfall ein Rückzug der russischen Truppen in die Tiefe, vielleicht sogar über die Grenze zurück nach Russland selbst. Bis jetzt ist das einfach nicht der Fall. Russland erlitt zwar Rückschläge, konnte aber bis jetzt seine Angriffe aufrechterhalten.... In Charkiw hatten die Russen nach Ende der ersten Phase des Kriegs das Problem, dass sie in einem Gelände standen, in dem sie sehr exponiert für ukrainisches Artilleriefeuer waren. Sie haben sich daher im April/Mai

Militärisch spricht man vom "center of gravity", aus dem eine Kriegspartei ihre zentrale Kraft bezieht. Im Informationskrieg versuchen beiden Seiten, dieses "center of gravity" auszuschalten: Russland, indem es durch ein Ende der Gaslieferungen versucht, die Moral der Bevölkerungen im Westen zu untergraben. Und der Westen, indem er versucht, mit den Sanktionen die Unterstützung für Putin zu verringern. Bisläng hat das nicht funktioniert. Die Russen haben zwar schwere Verluste, die Wirtschaft leidet, aber wir haben noch keine Verhaltensänderung gesehen. Russland hat sich wie ein Terrier in seine Beute verbissen.

5. https://www.t-online.de/nachrichten/deutschland/gesellschaft/id_100042596/ukraine-krieg-prorussische-kampagne-das-steckt-hinter-den-fake-artikeln.html Putins Troll-Armee.... die nachgemachten Fake-Videos von t-online, "Spiegel" und "Bild" aus und so erkennen Sie sie. (Quelle: t-online)
6. <https://www.boell.de/de/2022/08/24/wenn-putin-stuerzt> Hintergrund : Die politische Führung eines neuen Russlands kann nicht aus der heutigen Elite rekrutiert werden. Die im Exil lebende Opposition sollte bereit sein .
7. <https://www.wienerzeitung.at/dossiers/russlands-krieg-in-der-ukraine/2159835-Indiens-Bande-zu-Russland.html> In Indien versteht man nicht, warum die USA nicht genug tun, um den Ukraine-Krieg zu stoppen, der doch nicht in ihrem Interesse sein kann, weil er ihre Aufmerksamkeit von ihrem größten Feind China ablenkt, einem Gegner, den die USA und Indien gemeinsam haben.

Kein Wunder, dass ein "Al Jazeera"-Artikel (s.u.) von Somdeep Sen, außerordentlicher Professor für internationale Entwicklungsstudien an der Uni Roskilde, der die tiefen Beziehungen zwischen den beiden Ländern erklärte, in Indien große Resonanz fand „ **warum steht Indien hinter Putins Russland?**“ >>

<https://www.aljazeera.com/opinions/2022/3/14/why-is-istandwithputin-trending-in> bzw [übersetzt](#) >

15. August 2022

GEOPOLITIK >> [Ukrainekrieg 13. 08. 22](#)

1. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/welt/2157652-Von-Kabul-ueber-Aleppo-bis-in-den-Jemen-und-Myanmar.html> Politische und humanitäre Brennpunkte rund um den Globus sind aus dem Blickfeld geraten. – **eine ÜBERSICHT**
2. <https://www.wienerzeitung.at/dossiers/russlands-krieg-in-der-ukraine/2157085-Das-Ende-des-Friedens.html> eine **Übersicht** wie sich die politische Situation seit dem kalten Krieg veränderte – insbesondere durch den 24.2.2022 ...
3. <https://www.bbc.com/news/world-europe-62520743> Predicting Russia's next step in Ukraine *Neither Russia nor Ukraine is likely to achieve any decisive military action in Ukraine this year, the UK's head of military intelligence has told the BBC.* >>> + dazu <https://www.bbc.com/news/world-europe-60506682> **Ukraine war in maps: Tracking the Russian invasion** >>
4. *Aktuell jeweils die UKnachrichten zur Ukraine bei* <https://twitter.com/defencehq> >>>
5. **PODCAST** <https://www.zeit.de/gesellschaft/2022-07/russland-angriffskrieg-ukraine-westen-warum-denken-sie-das-podcast> „**Putin will die Sowjetunion wieder herstellen**“
6. <https://www.tagesschau.de/russland-diktatur-applebaum-101.html> eine Historikerin über Putin: „Anspruch auf totale Herrschaft“
7. <https://www.sueddeutsche.de/politik/ukraine-russland-propaganda-krim-militaerflughafen-1.5637927> Sat Bilder zur Krim: die Grenzen der Propaganda....



8. <https://m.ura.news/news/1052578401> Militärexperte kündigte das nahe Ende des Spezialeinsatzes an.... Das russ. Militär werde die DVR Mitte September vollständig befreien im Moment gibt es noch viele Siedlungen, die noch zu befreien sind.....
9. <https://www.zdf.de/nachrichten/politik/desinformation-kampagne-facebook-ukraine-krieg-russland-100.html> Es ist die größte Desinformations-Kampagne bisher: Nachgemachte Medienseiten verbreiten pro-russische Propaganda, hunderte Fake-Accounts teilen sie massenhaft in Sozialen Medien.(29.8.22)

<https://www.derstandard.at/story/2000138256109/afghanistan-land-der-betrogenen-hoffnung> >> siehe mehr bei T 168 Aug. 1.H. >>

GEOPOLITIK >> Ukrainekrieg 1. 08. 22

1. <https://www.wienerzeitung.at/meinung/leitartikel/2156606-Ein-Krieg-ohne-absehbares-Ende.html> Der Krieg Russlands in und gegen die Ukraine dauert nun schon unvorstellbare 157 Tage - und, das ist fast noch erschütternder, weit und breit kein Hinweis auf ein baldiges Ende.... Von außen vermag niemand mit Sicherheit deren Kosten-/Nutzenkalkulation mit Blick auf den jeweiligen Stand auf dem Schlachtfeld zu beurteilen. Möglich also, dass Putin mit sich reden ließe, um seine Gebietsgewinne im Osten und Süden der Ukraine abzusichern... Genau das zu verhindern, ist verständlicherweise das vorrangige Ziel der Führung in Kiew. Kein Quadratmeter ukrainischen Bodens, auch nicht die 2014 von Russland annektierte Krim will man dem Aggressor überlassen. Alles andere würde tatsächlich Moskau für seine Invasion belohnen. Das von der Türkei moderierte Abkommen über die Wiederaufnahme der Getreideexporte aus der Ukraine (und auch aus Russland) unter Miteinbeziehung der UNO ist ein einsamer Hoffnungsschimmer auf weitere solcher thematisch eng begrenzter Übereinkommen zwischen den beiden Kriegsparteien.... Gelingt es den Europäern nicht, die wesentlichsten Kriegsfolgen auf ihre eigenen Volkswirtschaften und Bürger halbwegs abzufedern, könnte die EU zu Jahresende in einer Verfassung sein, die wir uns heute nicht richtig vorstellen wollen [oder können >>>](#)

< [168 Aug 1.H](#) < << [169 Aug 2.H](#) << [170 Sept 1.H](#) < [171 Sept 2.H](#) << < [172 Okt 1.H](#) <<

31. Juli 2022 GEOPOLITIK >> Ukrainekrieg 31. 07. 22

>> *Entwicklungen rund um die Lage in der Ukraine und die Auswirkungen mit weiteren verlinkten Artikeln des Tages >*

<https://www.wienerzeitung.at/dossiers/russlands-krieg-in-der-ukraine/2156479-Die-seltene-deutsche-Russland-Liebe.html> Trotz des Ukraine-Kriegs ist die Unterstützung für den Kreml groß. Warum? Eine essayistische Spurensuche..... Angeblich hat der 24. Februar, jener Tag, als die russische Armee einen Frontalangriff auf die Ukraine startete, alles verändert. Die EU, vorher im Verhältnis zu Russland nur selten geschlossen, zeigte sich plötzlich einig wie nie. Sie verhängte scharfe Sanktionen, nahm Kriegsflüchtlinge auf, lieferte Waffen. Sogar Deutschland nahm von seinem Staats pazifismus Abstand. Die ukrainische Fahne ist seither allgegenwärtig.... Dass dieser Eindruck täuscht, wird bei einem nur flüchtigen Blick ins Internet offenbar. Die Regierungen mögen beschließen, was sie wollen, in der Bevölkerung regt sich Unmut. Im Kommentarbereich unter Artikeln über den Krieg zeigt sich, dass Putin hierzulande auch nach dem 24. Februar über eine beträchtliche Anhängerschaft verfügt. Die steigende Inflation, die drohenden

Gas-Engpässe und die horrenden Preise lassen die Ukraine-Begeisterung sinken. Das geht so weit, dass von vielen nicht Putin, sondern der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj als Kriegstreiber angesehen wird, als jener Mann, der den Frieden verhindert. Wenn der ehemalige Schauspieler Selenskyj nicht gleich als Marionette beschrieben wird - als eine Puppe in der Hand des eigentlichen Masterminds des Krieges, US-Präsident Joe Biden.... Es sind nicht unbedingt Russen, die so reden oder schreiben. Von meinen in Wien lebenden russischen Bekannten - hier ist es einmal angebracht, offen von eigenen Erfahrungen zu sprechen - zeigten sich viele vom Kriegsausbruch schockiert. Die Neigung, das kleptokratische, mafiöse Putin-Regime zu romantisieren, in ihm - beispielsweise - einen zukunftssträchtigen konservativen Gegenpol zu einem dekadenten Europa zu sehen, ist bei ihnen oft deutlich schwächer ausgeprägt als bei manchen Österreichern oder Deutschen. Das heute betont moderne

Deutschland war dabei stets ein janusköpfiges Land: Lange verschlafen und zurückgeblieben, eine "verspätete Nation", stürmte das Land nach der Einigung durch Preußen an die Spitze des technischen Fortschritts. Zugleich gab es aber auch stets eine ganze Riege von Kritikern dieser Entwicklung, und gerade die Technikkritik erreichte in Deutschland hohes Niveau. Die weit verbreitete Suche nach naturverbundenem Leben ließ manche auch nach Russland blicken, einem Land, das sich selbst stets als Alternative zum Westen ansah... Trotz aller deutscher Westbindung sind die Brücken nach Russland auch heute nicht ganz abgerissen - so gibt etwa innerhalb der Neuen Rechten eine starke Hinneigung zu Moskau.

Umgekehrt bedient sich auch der umstrittene russische Eurasien-Ideologe Alexander Dugin ausgiebig bei Friedrich Nietzsche, Martin Heidegger und Denkern der deutschen "konservativen Revolution" der 1920er Jahre. Der Kitt, der diese Koalition zusammenhält, ist auch heute die Ablehnung der westlichen Moderne. Wie immer man diese Ablehnung auch bewerten mag - eines dürfte klar sein: Der Humus für antimoderne Haltungen ist hierzulande nach wie vor tief >>> [ganzer Artikel gesichert via wayback-machine](#) >>

<< 166. Juli 1.H

15. Juli 2022 **GEOPOLITIK** >> *Ukrainekrieg 15. 07. 22*

CORONAKRISE Fr 15. Juli 2022

1. <https://www.n-tv.de/politik/Russische-Waffendepots-werden-zu-leichtem-Ziel-article23456773.html> Lange Zeit können ukrainische Streitkräfte feindliche Waffendepots und Stützpunkte nur angreifen, wenn diese unweit der Frontlinie liegen. Doch seitdem Kiew US-Raketenwerfer vom Typ HIMARS zur Verfügung stehen, können sich die Russen in den besetzten Gebieten nicht mehr sicher fühlen
2. <https://www.heute.at/s/ukraine-100217433> Analytiker: Jetzt haben die Russen ein Problem ...
3. <https://www.n-tv.de/wirtschaft/Westliche-Software-ist-Russlands-groesste-Schwaechen-article23463923.html> Mit illegalen Importen kann Russland viele Regale trotz Sanktionen auffüllen. Womöglich droht aber ein noch gravierenderes Problem: Nicht nur iPhone und Playstation, auch Ölfelder, Flugzeuge und Geldautomaten werden mit westlicher Software gesteuert. Was geht auch ohne?

GEOPOLITIK >> *Ukrainekrieg 14. 07. 22*

<https://taz.de/Osteuropa-Experte-zu-Ukraine-Krieg/!5864452/> Für Alexander Libman können weder Verhandlungen noch ein militärischer Sieg der Ukraine langfristig für Frieden sorgen. Ein Gespräch über den Krieg.... *Was denken Sie, warum hat Wladimir Putin erst jetzt mit dieser großen Invasion begonnen? Warum nicht gleich nach der Annexion der Krim, als der Zustand der ukrainischen Armee noch sehr viel schlechter war....* Es gibt dafür zwei Thesen. Eine hat mit der Innenpolitik zu tun. Durch die Coronapandemie hat Putin an Beliebtheit verloren. Das wollte er mit einem kurzen siegreichen Krieg wieder ändern. Gegen diese These spricht meiner Meinung nach die Tatsache, dass die russische Gesellschaft nicht auf den Krieg vorbereitet war. Die zweite These hängt mit der Außenpolitik zusammen. Ich denke, Putin hat 2014 keinen Krieg begonnen, weil er damals noch dachte, er könne seine Ziele auch ohne einen solchen Krieg erreichen. So wie ich das verstehe, glaubt Putin nicht daran, dass Menschen irgendwelche Entscheidungen selbstständig treffen können und hinter allem Manipulationen anderer stehen. Als es zum Beispiel 2014 in der Ukraine zur Revolution der Würde kam, war das für Putin nicht etwas, was die Menschen selbst organisiert hatten, sondern der gut umgesetzte Plan amerikanischer Geheimdienste Das Hauptproblem der Vorgänge in der Ukraine besteht darin, dass es keine gute Lösung gibt. Es gibt nur schlechte, sehr schlechte und

superschlechte Lösungen, und darunter muss man eine auswählen. Die Vorstellung, dass man mit Putin verhandeln und Zugeständnisse machen müsse, ist eine sehr schlechte Entscheidung, denn es würde bedeuten, einem Verbrecher Zugeständnisse zu machen..... Einige hoffen auf einen kompletten militärischen Sieg der Ukraine mit umfassender westlicher Unterstützung. Für mich gibt es hier allerdings ein großes Problem: Es ist nicht klar, wie wir diesen Sieg genau definieren. Geht es um die Wiedereroberung aller von Russland besetzten Territorien? Auch wenn so ein Vorgehen gelingen würde, würde es lediglich bedeuten, dass Russland seine Armee entlang den ukrainischen Grenzen lassen würde und weiter das ukrainische Territorium mit Raketen und Bomben beschießen würde. Das würde die Ukraine dauerhaft destabilisieren. Um das zu vermeiden, müsste dann die Ukraine auch russisches Territorium angreifen. Das wäre mit einer brandgefährlichen Eskalation verbunden, möglicherweise einer nuklearen Eskalation. Denn: Falls Putin in diesem Fall keine Atomwaffen einsetzt, kann international der Glaube schwinden, dass Russland grundsätzlich bereit ist, zum Schutz eigenen Territoriums nukleare Streitkräfte einzusetzen. Das wäre in den Augen Putins ein katastrophaler Machtverlust, ein hohes Sicherheitsrisiko. Solange die russische Armee einsatzbereit ist, die russische Wirtschaft läuft und Putin an der Macht ist – und diese Bedingungen werden aus meiner Sicht trotz

Sanktionen und der hohen Verluste an der Front noch sehr lange existieren – ist es schwer, sich eine militärische Lösung vorzustellen, die die Sicherheit der Ukraine

<https://epaper.tagesspiegel.de//article/18c1598b63e949707d7b50af43dcb80782fff87937c9b4166dfd42cdd748e84f> (H. Münckler) : **Von Clausewitz wirklich lernen** Das Problem beim Beginn von Friedensverhandlungen zwecks Beendigung eines Krieges stellen zumeist diejenigen dar, die davon ausgehen, dass sie bei Weiterführung des Krieges einen großen Sieg erringen werden. Dann werden sie ihren Willen in einem Diktatfrieden durchsetzen können, während sie bei einem Verhandlungsfrieden Konzessionen machen müssen..... Auf den gegenwärtigen Krieg in der Ukraine angewandt heißt das, dass Putin und nicht Selenskiy derjenige ist, der kein Interesse an einer umgehenden Beendigung des Krieges hat. Die Unterzeichner des „Offenen Briefes“ und des „Appells“ – und auch Wolfgang Merkel, der diese Sicht im Tagesspiegel vom 6. Juli noch einmal erläutert hat –, die der Ukraine imperativisch die Aufnahme von Friedensverhandlungen nahelegen und zur Durchsetzung den Verzicht auf Waffenlieferungen fordern, haben also den falschen Adressaten ihres Appells gewählt: Sie hätten sich an Putin wenden müssen..... Vermutlich haben sie gehaut, dass sie bei ihm keinen Erfolg haben würden. Also haben sie sich den Schwächeren vorgenommen und ihn mit ethischen Forderungen traktiert: Es habe keinen Sinn, Widerstand zu leisten, da die russische Seite am Ende ohnehin gewinnen werde. Um diese Annahme sicherzustellen, haben sie von den Regierungen des Westens verlangt, sämtliche Waffenlieferungen an die Ukraine einzustellen. Man rät dem Angegriffenen zur Unterwerfung und sorgt dafür, dass ihm nichts anderes übrig bleibt.... Auf die entscheidende Frage nämlich, wie man Putin zur Beendigung des Krieges und zur Aufnahme von Verhandlungen bringen könne, hat er keine Antwort, schlimmer noch: Er stellt die Frage gar nicht.... Der vermutlich einzige Grund, der einen auf der Siegesstraße Befindlichen davon abbringen kann, seinen Weg zu Ende zu gehen, ist die Befürchtung, dass er dabei doch noch straucheln könnte oder seine

garantieren würde ... >> *ganzer Artikel [gesichert via wayback-machine](#) >>*

Verluste so hoch wären, dass die eigene Bevölkerung ihm das nicht verzeihen werde. Das aber heißt, dass nicht „Waffen und Krieg“ auf der einen und Verhandlungen auf der anderen Seite die Alternative sind, sondern vielmehr Waffenlieferungen ein Mittel zur Erzwungung von Verhandlungen sein können und Verhandlungen die Alternative zum Diktatfrieden sind.... Das hatte Clausewitz im Auge, als er davon sprach, Feder und Schwert, Diplomatie und Militär, seien beide Instrumente, um den eigenen politischen Willen zur Geltung zu bringen. *Es lohnt sich, Clausewitz' Buch „Vom Kriege“ etwas genauer zu lesen, um das Kriegsgeschehen in der Ukraine analytisch zu durchdringen. Clausewitz' Erfahrungsraum war von den Eroberungskriegen Napoleons geprägt, an denen er auf Seiten der Napoleongegner teilgenommen hat. Mit Blick auf das politische Agieren des Kaisers schrieb er: „Der Eroberer ist immer friedliebend (wie Bonaparte auch stets behauptet hat), und er zöge ganz gerne ruhig in unseren Staat ein; damit er dies aber nicht könne, darum müssen wir den Krieg wollen und also auch vorbereiten.“ ...* Statt dessen führt er unter Bezug auf eine Denkschrift acht Punkte auf, die bei Friedensverhandlungen als Eckpfeiler dienen sollen und die von Sicherheitsgarantien für eine neutralisierte Ukraine über die De-facto-Abtretung der Krim und eine Autonomie der Oblaste Luhansk und Donezk innerhalb der Ukraine bis zum schrittweisen Rückzug der russischen Truppen aus deren Territorium reichen sollen. Darüber lässt sich reden – nur dass Merkel die Antwort auf die Frage schuldig bleibt, wie man Putin dazu bringen könnte, sich auf Verhandlungen mit solchen Eckpunkten einzulassen, wo er zurzeit doch sehr viel größere Ziele erreichen kann. Nur weil der Westen ihm dafür die „schrittweise Aufhebung der wirtschaftlichen Sanktionen“ in Aussicht stellt? Bei diesen Sanktionen, die als Ersatz für nicht erfolgende Waffenlieferungen verhängt wurden, sitzt Putin derzeit am längeren Hebel

<https://www.derstandard.at/story/2000137423645/russland-raecht-sich-in-syrien-an-der-tuerkei-fuer-ihre> Ukraine-Politik

<https://www.welt.de/wirtschaft/article239918457/Gas-Moskau-macht-Weiterbetrieb-von-Nord-Stream-1-von-Sanktionen-abhaengig.html>

<https://taz.de/Ausfall-von-Nord-Stream-1/!5868690/> Der Pipeline-Ausfall geht zulasten der Speicherstände. Auch Frankreich bezieht wegen stillstehender Atomkraftwerke Gas aus Deutschland.

1. Juli 2022

GEOPOLITIK >> *Ukrainekrieg 01. 07. 22*

2. <https://kurier.at/politik/ausland/selenskij-appell-an-oesterreich-zahl-der-russischen-raketenangriffe-mehr-als-verdoppelt/402059341>
>> *Entwicklungen rund um die Lage in der Ukraine und die Auswirkungen mit weiteren verlinkten Artikeln des Tages* >

3. <https://kurier.at/politik/ausland/ukraine-krieg-zahl-der-russischen-raketenangriffe-mehr-als-verdoppelt/402059344> Dabei setzte das russische Militär in über der Hälfte der Fälle ungenaue Geschosse aus Sowjetzeiten ein... Wegen der Ungenauigkeit der Angriffe "erleidet die Zivilbevölkerung signifikante Verluste" ..etwa in Odessa >> *Lagebericht mit KARTE* >>

4. <https://www.theguardian.com/world/2022/jul/01/russia-ukraine-war-what-we-know-on-day-128-of-the-invasion>

5. *Dazu* >> *Kartenreihe* plus aktuellem Stand >>



6. <https://www.criticalthreats.org/analysis/russian-offensive-campaign-assessment-august-1> > *DetailKARTen* >

7. <https://taz.de/Historiker-ueber-Putins-Ukraine-Krieg/!5861372/> ...falsche Analogien u Vergleiche.... *Faschistische Regime unterscheiden sich von autoritären Diktaturen vor allem durch die Massenbewegung, die den Führer trägt und von ihm getragen wird, die ihn nach vorne peitscht und von ihm genutzt wird. Diese Dynamik ist entscheidend für faschistische Regime. Solches gibt es in Russland nicht. Faschismus ist in Bezug auf Russland ein rhetorischer Kampfbegriff, der das Böse und Gegnerschaft assoziieren soll. Analytisch taugt er nicht. In dieser Logik könnten wir auch China als faschistisch bezeichnen.... Völkermord und auch Genozid bedeuten die physische Vernichtung einer nationalen oder kulturellen Entität. Die stetige Ausweitung des Begriffs hin zu kulturellem Völkermord ist hoch problematisch. ... Putins Ziel in der Ukraine ist ein anderes – die Auslöschung der nationalen Identität der Ukraine, die in einem völkischen Sinn Russland zugerechnet wird. Das ist ein brutales, ein verbrecherisches Konzept, aber es ist etwas völlig anderes als die physische Vernichtung.... (es ist) Ein Eroberungskrieg, ohne Rücksicht auf zivile oder militärische Verluste, aber mit begrenzter Zielsetzung. Kennzeichnend ist hier, dass die russische Führung offenbar davon überzeugt war, die Ukraine durch einen kurzen „Sondereinsatz“ besiegen, die Ostteile annektieren, das Land aus der Verbindung zu Europa und dem Westen lösen und an Russland binden zu können.*

8. <https://www.diepresse.com/6160029/von-der-leyen-fordert-von-kiew-kampf-gegen-korruption> Sie sieht in der Verleihung des Status eines EU-Beitrittskandidaten einen historischen Meilenstein für die Ukraine. "Die Ukraine hat jetzt eine ganz klare europäische Perspektive", sagte sie in einer per Videoschaltung übertragenen Rede zum ukrainischen Parlament in Kiew. Von der Leyen forderte von der Ukraine auf dem Weg in die EU weitere Anstrengungen etwa im Kampf gegen Korruption und den Einfluss von Oligarchen

9. <https://www.welt.de/politik/article237137449/Putins-Krieg-in-der-Ukraine-Hier-koennen-Sie-den-Newsletter-Blick-nach-Osten-abonnieren.html>

Ende Juni

<https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/2153132-Russen-ziehen-sich-vor-Odessa-zurueck.html>

<https://www.wienerzeitung.at/dossiers/russlands-krieg-in-der-ukraine/2152805-Unter-Putins-Damoklesschwert.html>

Mit wahllosen Angriffen auf zivile Einrichtungen will Russland die Ukraine in den Ruin treiben. >>> *mit Karte* >>

14. Juni 22

Karstev I., M., Leonard (2022): *Peace versus Justice: The coming European split over the war in Ukraine (eine Befragungsergebnisse Juni2022). European Council on foreign affairs. <https://ecfr.eu/publication/peace-versus-justice-the-coming-european-split-over-the-war-in-ukraine/> (>> vgl Graphik bei 15.Juni) Untersuchung über die Meinung der Europäer zur Ukrainekrise >>*

<https://taz.de/Historiker-ueber-Putins-Ukraine-Krieg/!5861372/>

1. Juni 22

- a) <https://www.n-tv.de/politik/Fluechtlinge-ueber-Abschiebung-nach-Ruanda-informiert-article23368709.html> Die **britische Regierung will Flüchtlinge, die unerlaubt einreisen, nach Ruanda umsiedeln**. Trotz heftiger Kritik hält Johnson nun an seinem Plan fest - der "letzte administrative Schritt" wird vollzogen. Die ersten Menschen werden über ihre Abschiebung informiert und ein Ausreisetermin steht fest
- b) <https://www.thersa.org/comment/2022/06/where-is-ukraine> How a western outlook perpetuates myths about Europe's largest country (Olesya Khromeychuk 13.6.2022)
- c) <https://www.spiegel.de/ausland/wladimir-putin-was-der-westen-ueber-den-kremlchef-immer-noch-nicht-versteht-gastbeitrag-a-fe6f5e9b-0bbb-4900-b7d3-b4f03f48add4> 6.6.22

<< [157 Feb 2.H](#) < [158 März 1.H](#) < [159 März 2.H](#) < [160 April 1H](#) < [161 April 2.H](#) < [162 Mai 1.H](#) < [163 Mai 2.H](#) < [WORD 164 Juni](#) < [164 Juni 1.H](#) < [168 Aug 1.H](#) < < [169 Aug 2.H](#) < [170 Sept 1.H](#) < [171 Sept. 2.H](#) << < [172 Okt 1.H](#) <<

31 . Mai 22 **GEOPOLITIK** >> *Ukrainekrieg* 31. 05. 22

<https://www.theguardian.com/world/ukraine>

<https://exxpress.at/100-tage-krieg-in-der-ukraine-55-000-tote-6-millionen-fluechtlinge-und-kein-ende/> Chronologie

<https://www.tagessanzeiger.ch/der-ukraine-russland-konflikt-in-grafiken-890723979558> >> Kartenserie >>

<https://www.criticalthreats.org/analysis/russian-offensive-campaign-assessment-may-31> > **DetailKARTen** >

https://www.washingtonpost.com/national-security/interactive/2022/ukraine-road-to-war/?tid=ik_inline_manual_2 >>> mit interaktiver Karte <https://interaktiv.tagesspiegel.de/lab/wie-weit-sind-die-soldaten-aktuelle-karte-der-russischen-invasion-in-der-ukraine/> >>>

<https://www.n-tv.de/politik/Putin-wird-versuchen-den-Westen-weichzuklopfen-article23356916.html> *Der Militärexperte Gustav Gressel sieht Anzeichen dafür, "dass die russische Armee bei Präzisionsabstandslenkwaffen aus dem letzten Loch pfeift". ... "Insgesamt würde ich schätzen, dass Russland ab Herbst in einen knappen Materialbestand kommen könnte", ... "Allerdings ist der sich abzeichnende Personalmangel das größere Problem für die russische Armee."....* In den USA und Großbritannien wird diese Unterstützung wahrscheinlich länger dauern als in Deutschland und Frankreich, wo sie ja ohnehin nicht in relevantem Ausmaß vorhanden ist. Wenn man sich das Abstimmungsverhalten im US-Kongress zu den militärischen Unterstützungspaketen für die Ukraine ansieht, dann glaube ich, dass die USA das noch eine Weile durchhalten werden. Nach den verkorksten Kriegen in Afghanistan und im Irak ist dies für die USA etwas, an dem man sich moralisch wieder aufrichten kann.... Meiner Ansicht nach wird Putin die Offensive so lange wie möglich fortsetzen, wahrscheinlich bis in den Spätsommer. Dann wird er schauen, ob er den Westen weichklopfen kann - ob er Fürsprecher im Westen gewinnen kann, um die Ukraine in einen sofortigen Waffenstillstand zu zwingen, bevor sie so mobil und schlagkräftig ist, erfolgreiche Gegenoffensiven durchzuführen. Ich kann mir allerdings nicht vorstellen, dass die USA da mitspielen werden, aus den genannten Gründen. Aber so in etwa dürfte das russische Kalkül aussehen

<https://www.theguardian.com/world/2022/may/30/negative-views-of-russia-mainly-limited-to-western-liberal-democracies-poll-shows> Annual global survey of attitudes to democracy finds many countries maintain positive views of RussiaEs scheint im Ringen um die öffentliche Meinung die Strategie des Kreml erfolgreicher zu sein als jene des Westens. Die Menschen des globalen Südens beginnen, den Westen für die explodierenden Preise verantwortlich zu machen und nicht Russland

<https://www.republik.ch/2022/05/02/tanja-ist-kein-monster> Sie ist eine gebildete Frau, spielt Klavier und streut in ganz alltägliche Gespräche Zitate aus der russischen Literatur ein... Aber wenn man ihr mit dem Massaker von Butscha zu Leibe rückt, **bekommt man zu hören, dieses Massaker habe es nicht gegeben...** Als die Sowjetunion sich 1991 auflöste, waren **die ethnischen Russen in allen postsowjetischen Ländern ausser in Russland eine**

Minderheit. Im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung am stärksten vertreten sind die ethnischen Russen in Estland, Kasachstan und Lettland (23 bis 27 Prozent) und in der Ukraine (17 Prozent). Inoffiziell wurde die fließende Beherrschung des Russischen ausserdem zum Beförderungskriterium, ähnlich wie die Mitgliedschaft in der kommunistischen Partei...Diese Menschen hoffen noch immer, dass Russland sie vor den «minderwertigen» nationalen

Mehrheiten erretten und ihnen ihre ersehnten russischen Renten zahlen werde. Diese Menschen warten nach wie vor darauf, dass Russland ihnen die Sparbuchguthaben zurückgeben wird, die sie beim Zusammenbruch der Sowjetunion verloren. Die Angehörigen dieser sogenannten «betrogenen Generation» sind die letzten Opfer der sowjetischen Propaganda. «Betrogene Generation» ist die umgangssprachliche Bezeichnung für die russischen Muttersprachler, die ein nostalgisches Verhältnis zur Sowjetvergangenheit haben. «Betrogen» sind sie, weil sie an die sowjetische und nunmehr russische Propaganda glauben und hoffen, dass Russland sie vor den «Ungerechtigkeiten» der postsowjetischen Welt beschützen wird. Insbesondere glauben sie fest daran, dass Russland ihnen helfen wird, [ihre Ersparnisse zurückzubekommen](#), die sie auf ihren sowjetischen Sparbüchern liegen hatten und ihnen verloren gingen, als die Sowjetunion zu existieren aufhörte. Mit dem Ende der Sowjetunion begann in den ehemaligen Satellitenstaaten das nation building – oder vielmehr die Neubildung der Nationen. Nach Jahrzehnten der kulturellen und nationalen Unterdrückung hatten die ethnischen Mehrheiten in der Ukraine, in Moldau, Lettland, Estland und anderen neuerdings unabhängigen Staaten endlich ein politisches Mitspracherecht im eigenen Land. Diese Nationenbildung – das war keine Überraschung – lief darauf hinaus, dass zugunsten des Nationalen (zum Beispiel des Moldauischen oder Ukrainischen) alles Sowjetische – und Russische – zurückgedrängt oder gleich ganz über Bord geworfen wurde und die Macht- und Vermögensverhältnisse sich entsprechend veränderten. Das Pendel schlug in die Gegenrichtung aus: Das Russische und diejenigen, die Russisch sprachen und zu Sowjetzeiten die politischen und wirtschaftlichen Eliten stellten, standen auf einmal am Scheideweg. Jetzt war es die fließende Beherrschung der Landessprache und nicht des Russischen, die zum Kriterium für Karriere und politischen Aufstieg avancierte. Wer Russisch sprach und sich weigerte, die Landessprache zu erlernen, wurde bei Beförderungen auf einmal übergangen... Im Erwachsenenalter eine komplett neue Sprache von der Pike auf zu lernen, ist schwer. Das eigentliche Hindernis aber war die Überheblichkeit. Jahrzehnte sowjetischer Propaganda – allein schon die vielen Filme, die in Moskau spielten – hatten Menschen wie Tanja die Vorstellung vermittelt, die russische Sprache sei «die reinste und schönste Sprache» überhaupt. Russischsprachige Menschen wie Tanja sahen nicht ein, warum sie eine «rückständige» Sprache wie Rumänisch oder gar eine «tote» Sprache wie Ukrainisch oder Estnisch lernen sollten, wo sie doch schon «die Sprache Dostojewskis» sprachen. Genauso wenig leuchtete ihnen ein, warum sie eine Regierung akzeptieren sollten, die aus lauter Leuten bestand, die nicht Russisch sprachen. Ausserdem lohnte sich der Versuch in ihren Augen schon deshalb nicht, weil sie ernsthaft davon ausgingen, dass die Wiedervereinigung der Sowjetunion nur eine Frage der Zeit sei.... Kurz vor der russischen Invasion hat der ukrainische Präsident Selenski mehrere russischsprachige Fernsehsender abgeschaltet. Mit dem Fortschreiten des Krieges sinkt die Zahl der Russlandunterstützerinnen in der Ukraine, weil sie entweder einen verspäteten Sinneswandel durchmachen oder – grausame Ironie – russischen Truppen in die Hände geraten, die auf ihrem «Entnazifizierungsfeldzug» nicht die Bibliotheksausweise ihrer Opfer kontrollieren, um festzustellen, ob sie Dostojewski lesen

<https://www.wiwo.de/technologie/wirtschaft-von-oben/wirtschaft-von-oben-160-russische-ruestungsindustrie-hier-beliefert-abramowitschs-englischer-stahlkonzern-putins-panzerbauer/28371950.html>

Vor ein paar Tagen erst hatte der staatliche russische Panzerbauer Uralwagonsawod in der Industriestadt Nischni Tagil einen Zug auf die Reise geschickt, vollbepackt mit nagelneuen T-90M Kampfpanzern, die in Richtung Frontlinie ... Aktuelle Satellitenbilder deuten auf enge Verbindungen des russischen Panzerbauunternehmens mit dem international tätigen Stahlkonzern Evraz hin, der in Nischni Tagil ein riesiges Stahlwerk betreibt. Evraz ist eine britische Gesellschaft und an der Londoner Börse notiert. Hinter dem Konzern, der rund um den Globus 70.000 Mitarbeiter beschäftigt, stehen die inzwischen mit Sanktionen belegten [russischen Oligarchen Roman Abramowitsch](#) und Alexander Abramow. Die britische Regierung bezeichnete das Unternehmen zuletzt als „strategisch signifikant für die russische Regierung“. Dass Evraz in den vergangenen Jahren Metall an Uralwagonsawod geliefert hat, geht zweifelsfrei aus Geschäftsberichten und Mitteilungen des Konzerns hervor

<https://www.spiegel.de/wirtschaft/europas-zukunft-wir-sind-nicht-fuers-21-jahrhundert-geruestet-kolumne-a-c684d600-b18a-4ba4-9687-677e4af5c7da>

Der Krieg in der Ukraine erfordert von der EU eine sicherheitspolitische Runderneuerung: gemeinsame Streitkräfte, gemeinsame Außenpolitik, innere Stärkung. Fatalerweise verpasst Europa gerade den historischen Moment. Die EU ist nicht in der Lage, selbst für Stabilität zu sorgen – damals wie heute. Während der Eurokrise [brauchten wir den Internationalen Währungsfonds \(IWF\)](#), um die Lage halbwegs unter Kontrolle zu halten, bis schließlich die EZB eingriff. Was unsere äußere Sicherheit angeht, sind wir auf die Hilfe der USA [angewiesen](#). All das ist kein Schicksal, sondern Folge fortgesetzten Nichthandelns.... In der Eurokrise wäre es an der Zeit gewesen, die Eurozone institutionell fest zu vereinigen. Jetzt wäre der Zeitpunkt, mit großen Schritten eine gemeinsame Armee aufzubauen und die französische atomare Abschreckung zu europäisieren..... »Deutsche Macht fürchte ich heute weniger als deutsche Untätigkeit«, sagte der damalige polnische Außenminister Radosław Sikorski im November 2011, als die Eurokrise ihrem Höhepunkt zustrebte. Der Satz klingt beschämend aktuell. Das Mantra des Westens in diesem Konflikt lautet: Russland darf diesen Krieg nicht gewinnen. Allerdings ist ein solches Ergebnis ganz gar nicht abwegig – in dem Sinne, dass Moskau dauerhaft Territorium im Osten und Süden der Ukraine annektieren könnte. Das Signal, das davon ausgeht, wäre schlimm. Die Botschaft an alle kriegslüsternden Herrscher auf dem Globus würde lauten: Selbst wenn das

angegriffene Land vom mächtigsten Militärbündnis der Welt, der Nato, unterstützt wird, kann man eine Atommacht nicht daran hindern, Gebiete zu erbeuten. Sollte es so weit kommen, wäre Russland danach womöglich mächtiger als vor diesem desaströsen Krieg. Das ist, angesichts der wahren Kräfteverhältnisse, so absurd und falsch, dass es einen graust >> [gesichert via wayback-machine](#) >> + dazu [aus 2011 Euro-Land....?](#)

<https://www.zeit.de/wirtschaft/2022-05/neoliberalismus-wirtschaftspolitik-angebotspolitik-5vor8> Kommt der neoliberalismus zurück?

<< [157 Feb 2.H](#) < [158 März 1.H](#) < [159 März 2.H](#) < [160 April 1H](#) < [161 April 2.H](#) < [162 Mai 1.H](#) < [163 Mai 2.H](#) < [WORD 164 Juni](#) < [164 Juni 1.H](#) < << [166 Juli 1.H](#) < [167 Juli 2.H](#) < < [168 Aug 1.H](#) < < [170 Sept 1.H](#) < [171 Sept. 2.H](#) << < [172 Okt 1.H](#) <<<

15. Mai 22 GEOPOLITIK >> [Ukrainekrieg 15.05.22](#)

VIDEO-Präsentation MilAk / Obst Reisner : SCHLACHT um den Donbass T 1

<https://www.youtube.com/watch?v=QJiuc4KWmQo>

<https://www.criticalthreats.org/analysis/russian-offensive-campaign-assessment-may-15> << *DetailKARTEN*

<https://www.n-tv.de/politik/Eine-neue-Qualitaet-des-Kampfes-steht-bevor-article23269597.html>? Der Krieg in der Ostukraine wird anders geführt werden... mehr mit schweren Waffen ...

+ KARTENSERIE :

www.theguardian.com/world/2022/mar/01/russias-war-in-ukraine-complete-guide-in-maps-video-and-pictures

1. <https://www.n-tv.de/panorama/Russen-nutzen-Chips-aus-Geschirrspuelern-in-Panzern-article23327011.html> US-Informationen zufolge zwingen die US-Hightech-Sanktionen Russland inzwischen, in Panzern und anderem militärischen Gerät Chips aus Haushaltsgeräten zu verwenden. Aus dem gleichen Grund könnten Moskaus Truppen bald die Lenkwaffen ausgehen Viele Chips et cetera werden zwar in China produziert, doch Moskau darf sich wenig Hoffnungen machen, von dort mit den begehrten Komponenten versorgt zu werden. Denn wie es die USA bisher nur im Falle des chinesischen Konzerns Huawei getan haben, müssen Unternehmen weltweit mit Sanktionen rechnen, wenn sie Russland oder Belarus verbotene Güter verkaufen, die US-Patenten unterliegen oder mit US-Maschinen, oder -Software hergestellt wurden. Ein Risiko, das auch chinesische Firmen fürchten, deren Hauptkundschaft im Westen sitzt
2. <https://www.n-tv.de/technik/Wie-Smartphones-in-der-Ukraine-Stellungen-verraten-article23329809.html> Im Internet wird ein Kartenausschnitt diskutiert, der offenbar anhand von Smartphone-Lokalisierung die russischen Truppenkonzentrationen in der Ukraine zeigt..... wo russische Soldaten mit SIM-Karten ihres Landes im ukrainischen Mobilfunknetz angemeldet sind. Dort, wo die Truppenkonzentration besonders hoch ist, leuchtet die Karte gelb bis rot. So könnte das ukrainische Militär unter anderem genau sehen, wo Russland Verbände zusammenzieht
3. <https://www.tagesschau.de/ausland/europa/ukraine-lawrow-105.html>
4. <https://www.tagesschau.de/ausland/europa/russland-putin-faschismus-101.html> "Regime um Putin zunehmend faschistisch"
5. <https://www.wienerzeitung.at/dossiers/russlands-krieg-in-der-ukraine/2147371-Zwei-Quellen-und-zwei-Bestandteile-des-Machtsystems-Putin.html>
6. <https://theins.ru/en/opinion/aria-snegovaya/250988> They are from the Soviet Union: How Putin's elite nomenklatura origins led to war

30. April 22 GEOPOLITIK >> [Ukrainekrieg 30. 4. 22](#)

<https://www.tagesanzeiger.ch/der-ukraine-russland-konflikt-in-grafiken-890723979558> >>>> K A R T E N - S E R I E >>

<https://www.theguardian.com/world/series/russia-ukraine-war-at-a-glance> *chronolog. Übersichten* >

VIDEO-Kartenanimation 100 Tgae Krieg <https://vs-dl->

oe24.sf.apa.at/apavideoservice/oe24/20220609_66_644951_saintjavelin_4_1080.mp4

Zum Hintergrund – auch für Verhandlungen nach einem potentiellern Waffenstillstand ...

<https://www.rnd.de/politik/ukraine-krieg-warum-werden-fuer-die-halbinsel-krim-kriege-gefuehrt>

[X5X7ILZQJHR3BSUNI4PSCWS6Q.html](https://www.rnd.de/politik/ukraine-krieg-warum-werden-fuer-die-halbinsel-krim-kriege-gefuehrt) 11.8.22..... „Die Krim ist ukrainisch und wir werden sie niemals aufgeben“, zeigt sich der

ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj kämpferisch. Nach der völkerrechtswidrigen Annexion der Halbinsel 2014 hatte Russland seinen Einfluss massiv ausgebaut. Doch die Kämpfe um die Krim und die damit verbundenen Ansprüche liegen viel länger zurück.... Seit der Eroberung 1783 durch das Russische Reich war die Krim ein Teil Russlands. Das sollte sich erst mit Nikita Chruschtschow ändern. Als erster Sekretär des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei war er für mehr als zehn Jahre der mächtigste Mann der Sowjetunion. 1954, nur wenige Monate nachdem er das Amt übernahm, tat er etwas, das Putin ihm bis heute nicht verzeiht. Bei der 300-Jahr-Feier zum Vertrag von Perejaslaw, ein Bruderschaftsbündnis zwischen Russland und der Ukraine, schenkte Chruschtschow der ukrainischen Sowjetrepublik die Krim. Dies sei Zeichen eines „grenzenlosen Vertrauens des russischen Volks in das ukrainische Volk“, hieß es..... >> [ganzer Artikel gesichert via wayback-machine](#) >>

retrospektiver Vergleich <https://www.theguardian.com/books/2022/aug/21/russia-ukraine-five-lessons-crimean-war-ted-widmer> zum Krimkrieg 1853 to 1856,

<https://zeitung.faz.net/faz/feuilleton/2023-01-05/071b4e977ef491e072d63750b9370817/> **Dass die russischsprachigen Krimbewohner von Putins Russland „heimgeholt“ werden wollten, ist ein Propagandamythos, der dem Faktencheck nicht standhält.** Eine Replik auf Reinhard Merkel von Gwendolyn Sasse (2022 erschien bei C.H. Beck ihr Buch „Der Krieg gegen die Ukraine“). das vermeintliche „Geschenk“ Chruschtschows ist zu kontextualisieren. 1954, also kurz nach Stalins Tod, war Chruschtschow nicht in der Position für politische Alleingänge. Die Idee des Transfers war seine, er hatte ihn Stalin gegenüber in den Dreißiger Jahren erwähnt. 1953/54 versprach er sich von der Integration der Krim in die administrative Struktur der Ukrainischen SSR auch einen wirtschaftlichen Entwicklungsschub für die Region. Grenzänderungen waren in der sowjetischen Praxis nicht selten. Es gab in den frühen Neunziger Jahren eine „Russische Bewegung“ auf der Krim, die für Unabhängigkeit beziehungsweise Autonomie und engere Beziehungen zu Russland mobilisierte. Russlands Präsident Boris Jelzin unterstützte die Bewegung nicht, und ihre führenden Köpfe diskreditierten sich in den Augen der lokalen Bevölkerung, da sie auf sozioökonomische Fragen keine Antworten fanden. Die Frage nach dem Status der Krim war für die Ukraine in jener Zeit die größte territoriale Herausforderung, aber bis zur Ratifizierung der ukrainischen Verfassung von 1996, die einen Kompromiss zwischen dem Unitarstaat und der Autonomen Republik der Krim schuf – eine Autonomie mit begrenzten Vollmachten –, war diese Frage geklärt. Die Krim ist in der Tat die einzige Region der Ukraine, in der sich die Mehrheit der Bevölkerung (mehr als sechzig Prozent) in nach ethnischer Herkunft fragenden Volkszählungen als „russisch“ bezeichnet hat. Dennoch sprach sich in einem Referendum am 1. Dezember 1991 eine Mehrheit von 54 Prozent der Teilnehmenden für die Unabhängigkeit der Ukraine aus. Die Zustimmung war geringer als in allen anderen Regionen der Ukraine – aber es war eine Mehrheit. Seit Mitte der Neunziger Jahre glichen sich darüber hinaus in nationalen Präsidenten- und Parlamentswahlen sowie regionalen Parlamentswahlen die Wahlbeteiligung und die Stimmenverteilung auf der Krim den Trends im Süden und Osten der Ukraine an. Damit war die Krim politisch in die Ukraine integriert.... Merkel zufolge waren die „grünen Männchen“, die im Februar 2014 auf der Krim auftauchten und die Putin später als Sondereinheiten Russlands benannte, eine Antwort auf den Wunsch der lokalen Bevölkerung. Es gab in den Jahren vor der Ankunft russischer Sondereinheiten jedoch keine regionale Bewegung für Unabhängigkeit oder einen Anschluss an Russland. Die Partei von Sergej Axjonow, der im Zuge der Besetzung der Krim an die Spitze der Krim-Regierung gesetzt wurde, verfügte über nicht mehr als drei Sitze im regionalen Parlament. Die Krimbevölkerung wurde wie der Westen und die Bevölkerung Russlands von der Besetzung und Annexion überrascht. ... Das von Russland in Präsenz bewaffneter Einheiten durchgeführte Scheinreferendum am 16. März 2014 entbehrte jeglicher Legitimität. Bei einer Abstimmung kommt es nicht auf das offizielle Ergebnis, sondern auf die Bedingungen der Abstimmung an.... Zudem wurden auf der Krim, anders als von der russischen Regierung behauptet, vor 2014 die Rechte der russischen beziehungsweise russischsprachigen Mehrheit nicht unterdrückt. Zu den begrenzten Autonomierechten gehörte auch eine gesonderte Sprachenregelung >>> [ganzer rtikel gesichert via waybackmachine](#) >>

<https://www.boell.de/de/2022/04/29/putins-sieg-mitdenken-herausforderung-fuer-europa>

Analyse : Der Politikwissenschaftler und Publizist Fjodor Krascheninnikow gibt einen Ausblick darauf, wie die Realität für Westeuropa nach einer Niederlage oder einem Sieg Putins in der Ukraine aussehen kann

<https://correctiv.org/top-stories/2022/02/28/sanktionstracker-aktuelle-sanktionen-gegen-russland%e2%80%8b/>

<https://www.n-tv.de/wirtschaft/Sanktionen-schaden-Russland-massiv-article23299053.html>

<https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/ukraine-krieg-usa-wollen-russland-dauerhaft-schwaechen-17987927.html>

<https://taz.de/Neue-Realitaeten-im-Ukraine-Krieg/15851540/> Der russische Krieg gegen die Ukraine dauert schon über zwei Monate. Und die **russischen Nachrichten** über diesen Krieg werden immer absurder.

<https://kurier.at/politik/ausland/russland-zuendelt-in-bosnien-herzegowina/401991677>

<https://www.republik.ch/2022/04/23/der-zug> Seit die Nato 1999 Serbien bombardierte, hegt das Land Skepsis gegen den Westen. Dafür sind die Sympathien für Russland umso grösser.

15. April 2022

<https://orf.at/stories/3260116/> laut UNHCR sind **fast 5 Millionen aus der Ukraine bisher geflüchtet** Der Großteil der Flüchtlinge – 2,7 Millionen – ging nach Polen. Innerhalb der Ukraine sind nach IOM-Schätzungen

<https://www.derstandard.at/story/2000138256109/afghanistan-land-der-betrogenen-hoffnung> Ein Jahr nach der Machtübernahme durch die Taliban....

GEOPOLITIK >> **Ukrainekrieg** 15. 4. 22

1. <https://www.faz.net/aktuell/ukraine-konflikt/ukraine-krieg-aufmarsch-im-osten-17843248.html> >>> **KARTEN-ABFOLGE bis Mitte April**
 2. <https://www.theguardian.com/world/ukraine> >>
 3. <https://www.criticalthreats.org/analysis/russian-offensive-campaign-assessment-april-15> **KARTE** >
4. <https://www.ipg-journal.de/rubriken/aussen-und-sicherheitspolitik/artikel/zeitenwende-zwischen-wandel-und-kontinuitaet-5880/> aufgrund des Ukrainekrieges
5. <https://www.wienerzeitung.at/dossiers/russlands-krieg-in-der-ukraine/2157085-Das-Ende-des-Friedens.html> **1989 war das annus mirabilis für den europäischen Kontinent, statt Militärparaden gab es in Berlin die Love-Parade. 2022 ist das annus horribilis für Europa, mit dem Einmarsch Russlands in der Ukraine dreht Wladimir Putin die Uhr zurück.... Dabei sieht heute das neue Europa aus wie das von gestern, das längst überwunden geglaubte, ganz alte Europa. ... 11.9.22**
6. Das Multiorganversagen des Westens <http://www.woltron.com/web/files/uploads/f-1093784702624feabe0751e.pdf> Wie kam es dazu, dass das „Friedensprojekt Europa“ in einen Krieg mündete? Dass Aktivisten, die einst gegen Vietnamkrieg und NATO-Doppelbeschluss demonstrierten, plötzlich lauthals nach Waffenlieferungen rufen? Es zeichnete sich leider ab bzw die Zünder <http://woltron.com/web/files/uploads/f-204156002762f9e627540ed.pdf>
7. https://gmr.lbg.ac.at/sites/files/bim/attachments/07032022_fremuth_michael_lysender_die_waffen_nieder_0.pdf ...die massive Verletzungen des Völkerrechts lassen sich durch nichts rechtfertigen – Essay eines Professor für Grund- und Menschenrechte am Institut für Staats- und Verwaltungsrecht der Universität Wien
8. <https://www.understandingwar.org/report/how-we-got-here-russia-kremlins-worldview> > mit Belegzitate bis 2019 von *Nataliya Bugayova* >>
9. <https://www.tagesspiegel.de/politik/putins-geschichtsbild-schwache-fuehrungsfiguren-verursachten-das-ende-von-zarenreich-und-sowjetunion/28250512.html>
10. + >>> siehe dazu das VIDEO *Im Gespräch mit Yves Bossart erklärt Michel Eltchaninoff, Chefredaktor des französischen «Philosophie Magazine»* >> <https://www.youtube.com/watch?v=ASXAkHTIG0> Putins Welt
11. <http://www.ag-friedensforschung.de/themen/Sicherheitskonferenz/2007-putin-dt.html> Putins REDE dort die schon skizziert worauf er hinaus will... >>
12. <https://www.zeit.de/kultur/2022-06/wladimir-putin-russland-sowjetunion-geschichtspolitik> **Wladimir Putins Handeln ist eng mit seinem Blick auf Geschichte verknüpft. Sie ist für ihn kein abgeschlossener Prozess, sondern eine Glaskugel für Zukunftsvisionen.** Analyse einer Kulturwissenschaftlerin... Mit dem Ende des Kommunismus brach auch das Sowjetimperium zusammen. Bereits im April 2005 bezeichnete Wladimir Putin dieses Ereignis als die "größte geopolitische Katastrophe des 20. Jahrhunderts". Er sah **Russland** isoliert, entblößt und exponiert in einem politischen Vakuum, umgeben von fremden und feindlichen Mächten. Um sich gegen die Übermacht der neuen Feinde zu retten, die bis vor Kurzem Verbündete waren, gab es für ihn nur eine Lösung: ein neues Imperium. Dass der russische Präsident heute mehr denn je ein Großreich anstrebt, machte er jüngst allzu deutlich, als er sich bei der Eröffnung einer Moskauer Ausstellung zum 350. Geburtstag Peter des Großen **mit ebenjenem Zaren aus dem 18. Jahrhundert verglich.** (21.6.22)
13. <https://www.tichyseinblick.de/tichys-einblick/die-unerwiderte-liebe-des-hufeisens-zu-wladimir-putin/> Breites Misstrauen gegen jede vorliegende Information und eine seltsame Liebe zu Putin treibt viele Deutsche um. Woher kommen Putins Anhänger, was motiviert sie, was eint und was trennt sie?
14. <https://www.n-tv.de/politik/USA-ruesten-Ukraine-weiter-auf-article23267852.html>
15. <https://www.derstandard.at/story/2000134852999/krieg-in-der-ukraine-reisst-ganze-weltregion-mit-in-die...> Der Krieg in der Ukraine richtet auch in Ländern, die militärisch nicht involviert sind, Schaden an. Migrations-, Geld- und Warenströme geraten durcheinander, sagt die Weltbank. 40 Millionen Menschen könnten komplett verarmen <https://www.diepresse.com/6126047/steigende-oelpreise-verschlimmern-hungerkrise-in-westafrika>

1. https://de.wikipedia.org/wiki/Krieg_in_der_Ukraine_seit_2014 >>
2. <https://www.wienerzeitung.at/dossiers/russlands-krieg-in-der-ukraine/>
3. <https://rudolphina.univie.ac.at/osteuropahistoriker-wolfgang-mueller-ueber-den-krieg-in-der-ukraine>
4. Ukraine – eine Jahrhundertchance vertan <http://www.woltron.com/web/files/uploads/f-1615786442623edc8b43efa.pdf> eine Übersicht

i. <https://www.youtube.com/watch?v=kT6pV4rK5Gk>
<https://zeitung.faz.net/fas/politik/2022-03-27/496800e1c039c4265911b7040ca2ebef/> Heinrich Brauß war General der Bundeswehr. Er kann kaum glauben, wie sehr Russlands Armeeführung in der Ukraine versagt hat..... Offenbar ging die russische Armeeführung davon aus, sie könnte in wenigen Tagen Kiew erobern. Eine völlig falsche Beurteilung des Verteidigungswillens und der Fähigkeit der ukrainischen Streitkräfte, die sich seit acht Jahren vorbereitet haben ... Der Aufmarsch der Russen in einem großen Halbkreis um die Ukraine war eigentlich dazu angetan, mit schnellen Stößen in die Tiefe des Raums die verteidigende Armee zu umgehen, einzuschließen und auszuschalten--- Dass er dagegen einen so großräumigen, mit weitreichenden Zielen und großem Risiko verbundenen Krieg führen würde, um das ganze Land zu unterwerfen und zu kontrollieren, habe ich nicht erwartet. Dafür sind 200 000 Mann viel zu wenig..... Mich hat vor allem überrascht, wie gut die ukrainische Armee auf den russischen Angriff vorbereitet war, mit welcher Entschlossenheit, Energie und Widerstandskraft sie für die Freiheit und Unabhängigkeit ihres Landes kämpft; wie beherrscht, agil und beweglich sie das Abwehrgefecht führt. Offensichtlich wendet sie Führungsgrundsätze und Taktiken an, die auch in unseren westlichen Armeen praktiziert werden, beispielsweise das sogenannte Führen mit Auftrag. Das bedeutet, der verantwortliche Kommandeur und Einheitsführer entscheidet selbst, wie er seinen Auftrag mit seiner Truppe am besten ausführt, weil er das am besten beurteilen kann, und übernimmt dafür die Verantwortung... Man hört, die Offiziere in der russischen Armee warten eher auf Befehle, wenn sie in eine neue Lage geraten, statt selbständig zu handeln und die Initiative zu ergreifen.

<https://www.derstandard.at/story/2000134136871/fuer-die-ukraine-ist-der-krieg-nicht-aussichtslos> Ein direkter militärischer Sieg gegen Russland scheint unwahrscheinlich zu sein. Doch je länger Kiew durchhält, desto besser ist die Verhandlungsgrundlage für die Ukraine
<https://www.dw.com/de/interview-russlands-taktik-in-syrien-und-der-ukraine-ist-gleich/a-61505491>

Früher .

28. Februar 2022

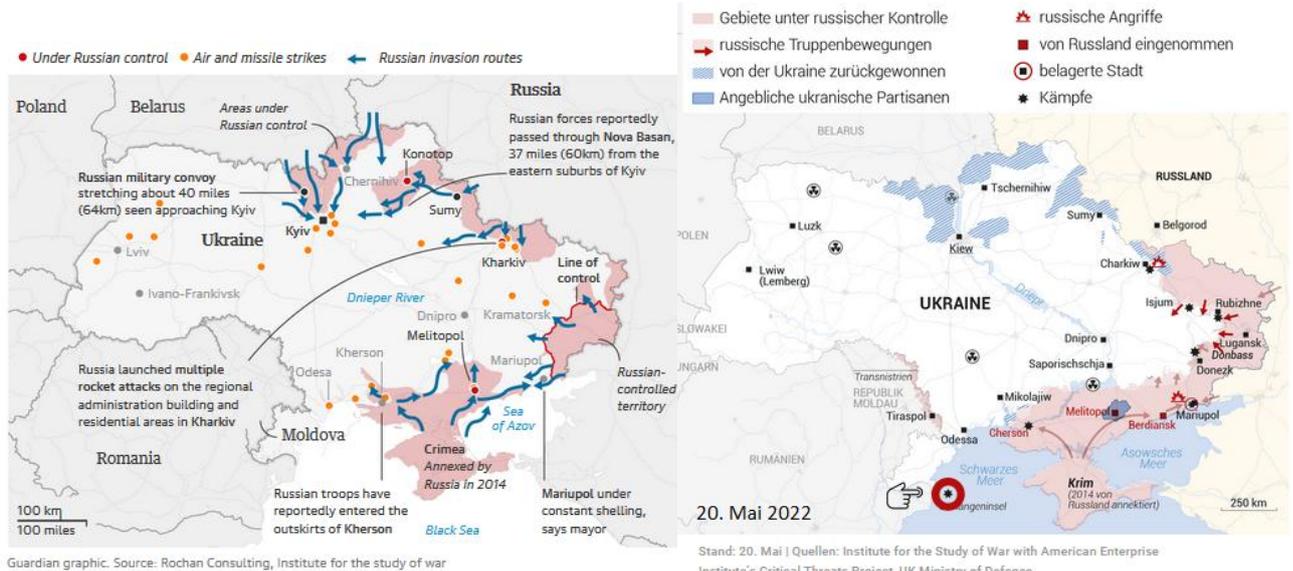
GEOPOLITIK

>> **Ukrainekrieg** >>

zu davor siehe bei [157 Feb 2.H](#)

>>

<https://www.diepresse.com/6105039/wo-die-sprachlichen-wurzeln-des-krieges-liegen>



1.März 2022

<https://www.faz.net/aktuell/ukraine-konflikt/>

- I. <https://www.taegsanzeiger.ch/der-ukraine-russland-konflikt-in-grafiken-890723979558> KARTENSERIE !!!!
- II. <https://www.faz.net/aktuell/ukraine-konflikt/ukraine-krieg-aufmarsch-im-osten-17843248.html> KARTENSERIE

III. [stern.de/politik/ausland/ukraine-krieg--so-haben-sich-die-fronten-im-jahresverlauf-entwickelt-33014656.html](https://www.stern.de/politik/ausland/ukraine-krieg--so-haben-sich-die-fronten-im-jahresverlauf-entwickelt-33014656.html)

Kartenserie

IV. www.theguardian.com/world/2022/mar/01/russias-war-in-ukraine-complete-guide-in-maps-video-and-pictures

V. <https://www.theguardian.com/world/series/russia-ukraine-war-at-a-glance> Tag für Tag....

VI. <https://zdfheute-stories-scroll.zdf.de/ukraine-krieg-zeitraffer/index.html#...eine-Chronologie....>

VII. + dazu **KARTENabfolge** der Kriegsphasen bei <https://interaktiv.tagesspiegel.de/lab/wie-weit-sind-die-soldaten-aktuelle-karte-der-russischen-invasion-in-der-ukraine/> >

VIII. <https://www.nzz.ch/visuals/ukraine-krieg-karte-zum-aktuellen-frontverlauf-ld.1671603> >>**KARTE mit Zeitlineal** >>

IX. <https://www.dw.com/de/russlands-ukrainekrieg-in-grafiken/a-64774267?maca=de-rss-de-top-1016-rdf>

<https://uebermedien.de/69336/die-macht-der-karten/>? Visualisierungen des Ukraine-Krieges

<https://www.criticalthreats.org/> >> **tägliche Analyse mit KARTen** >

siehe bei <https://data2.unhcr.org/en/situations/ukraine> + <https://www.theguardian.com/world/ukraine>
<https://www.theguardian.com/world/series/russia-ukraine-war-at-a-glance> >>> Tag für Tag berichtet >>

+ <https://www.schule.at/unterrichtsportale/konflikt-in-der-ukraine> >> Zusammenstellung >>

9. März 22 eine Online-Podiumsdiskussion <https://www.grk2571.uni-freiburg.de/events/panel-discussion-on-the-war-in-ukraine> >>>

1. <https://www.prokla.de/index.php/PROKLA/article/download/1986/1904> Putins Rechtfertigungsrede zum 24. Februar 22 – ein Kommentar

2. <https://www.nachrichten.at/politik/ausserpolitik/putins-forderung-fuer-den-frieden;art391,3589790> Er will eine Entmilitarisierung sowie eine Anerkennung der 2014 völkerrechtswidrig annektierten Schwarzmeer-Halbinsel Krim als russisches Territorium. Putin forderte zudem erneut eine „Entnazifizierung“ der ukrainischen Regierung und die „Neutralität“ der Ex-Sowjetrepublik, teilte der Kreml nach einem Telefonat Putins mit Frankreichs Präsidenten Emmanuel Macron mit

3. <https://www.zeit.de/wissen/2022-08/chris-blattman-ukraine-krieg-frieden-forschung/komplettansicht> Herr Blattman, in Ihrem Buch *Why We Fight* schreiben Sie, trotz der vielen Konflikte in der Welt seien Kriege immer noch die Ausnahme und nicht die Regel: "Selbst die erbittertsten Feinde ziehen es vor, einander in Frieden zu verabscheuen." Was macht Sie da so sicher?meistens sind die Anreize für einen friedlichen Umgang miteinander so stark, dass es eben nicht zu gewaltsamen Auseinandersetzungen kommt. Diese Anreize können mehr oder weniger mächtig sein, je nach Zeit und Kontext ... Im Verhältnis Russlands zur Ukraine kann man sehr gut sehen, wie Russlands Präsident [Wladimir Putin](#) jahrzehntelang alle möglichen anderen Mittel genutzt hat, um die Ukraine unter russischem Einfluss zu halten. Er hat hochrangige Politiker und Separatisten unterstützt, Gegner vergiftet, Söldner geschickt. Erst als das alles nicht mehr fruchtete, hat er die Invasion befohlen. Der Krieg war Putins letztes Mittel, um die Ukraine nicht zu verlieren. In Nachbarländern wie Weißrussland oder Kasachstan brauchte er das nicht zu tun – dort war er auf andere Art erfolgreich... Putin muss die Kosten des Kriegs nicht selbst tragen. Und er ist denen, die sie tragen müssen, zu keiner Rechenschaft verpflichtet - 7.8.22

4. Schon 2019 eine USamerikanische Sicht: <https://www.understandingwar.org/report/how-we-got-here-russia-kremlins-worldview> (Putins Sichtweise)

5. <https://www.sueddeutsche.de/politik/wladimir-putin-ukrainische-geschichte-russische-geschichte-udssr-krieg-in-der-ukraine-serhii-plokhly-1.5589634> Der Historiker Serhii Plokhly analysiert in einem Essayband, wie Wladimir Putin die verwickelte ukrainisch-russische Geschichte missbrauchte, um seine Invasion zu begründen. Und er erklärt die Denkmuster, die dahinterstecken

6. www.econstor.eu/bitstream/10419/262864/1/s10273-022-3177-5.pdf **Ukrainekrieg – alles vom Ende her denken...**

7. *Als Gegenbeispiel Zbigniew Brzezinski, DIE EINZIGE WELTMACHT* <http://tazelwurm.de/wp-content/uploads/2015/02/Die-einzig-Weltmacht.pdf> *US Strategie zur Vorherrschaft..*

8. <https://www.rnd.de/politik/ukraine-krieg-warum-werden-fuer-die-halbinsel-krim-kriege-gefuehrt-x5x71LZQWJHR3BSUNI4PSCWS6Q.html> „Die Krim ist ukrainisch und wir werden sie niemals aufgeben“, zeigt sich der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj kämpferisch. Nach der völkerrechtswidrigen Annexion der Halbinsel 2014 hatte Russland seinen Einfluss massiv ausgebaut. Doch die Kämpfe um die Krim und die damit verbundenen Ansprüche liegen viel länger zurück..

9. <https://theins.ru/en/society/251520> «Never attacked anyone.» **A brief history of Russia's aggressive wars from Ivan the Terrible to the present**
10. <https://correctiv.org/faktencheck/hintergrund/2022/05/05/asow-bandera-und-co-was-steckt-hinter-putins-narrativ-von-nazis-in-der-ukraine/>

11. <https://www.newyorker.com/news/q-and-a/why-john-mearsheimer-blames-the-us-for-the-crisis-in-ukraine>
einer der wichtigsten US Politikwissenschaftler
12. <https://www.19fortyfive.com/2022/08/the-russia-ukraine-war-at-six-months-the-war-that-should-have-never-been/>eine kritische Sicht der Entwicklung nach 6 Monaten im August 2022

13. <https://www.theguardian.com/world/2022/dec/28/the-battle-for-kyiv-revisited-the-litany-of-mistakes-that-cost-russia-a-quick-win> ...warum der russ.Vorstoß auf Kiew im Februar 2022 scheiterte – *eine retrospektive Analyse* ...
14. <https://taz.de/Deutschlands-Fehleinschaetzung-von-Putin/!5834219/> Illusion und Scham
15. <https://www.welt.de/politik/ausland/article237140631/Russland-Deutschlands-Unterwerfung-Geschichte-eines-historischen-Versagens.html>
16. <https://correctiv.org/faktencheck/hintergrund/2022/02/22/diese-falschinformationen-und-geruechte-kursieren-zum-ukraine-russland-konflikt/>?
17. <https://www.deutschlandfunkkultur.de/krieg-ukraine-memes-selenskyj-100.html>? Krieg in den **soz.Medien**
18. <https://www.deutschlandfunkkultur.de/kampf-gegen-russische-desinformation-100.html>
19. <https://www.theguardian.com/world/2022/mar/01/could-russia-shut-down-the-internet-in-ukraine> ? Analysis: On a national level, web access has so far been largely unaffected by the invasion, and supports daily life ... "Ukraine has a diverse internet infrastructure with few choke points – which means it's difficult to switch off the country and there's no centralised kill switch," said Alp Toker of the monitoring organisation NetBlocks..... Shutting down the internet is relatively easy for an incumbent government. Officials can simply order licensed internet service providers and phone networks to switch off their networks, or risk having their right to operate in the country withdrawn. What is more difficult is for an invading power to shut down a decentralised commercial telecoms infrastructure, especially if mobile networks and internet service providers refuse to collaborate.

20. <https://www.zeit.de/kultur/2022-03/ukraine-demokratie-werte-westen-russland-krieg> **Warum hasst Putin die Ukraine so sehr?** Weil sie ihm und der Welt aufzeigt, dass die Russen auch in einem ganz normalen, modernen Land leben könnten. ... Seinen Hass und seine Verachtung gegenüber dem ukrainischen Staat in seiner heutigen Form hat Putin bereits früh zum Ausdruck gebracht. In einem programmatischen Artikel vom Juli vergangenen Jahres bezeichnete er die **Ukraine** als "Projekt Antirussland", als Russlands künstlichen Antipoden, den EU und USA zum Experimentierfeld ihrer antirussischen Kampagnen gemacht hätten. Die Ukraine, sagt der russische Präsident, ist also "Antirussland". Doch was ist Putins Russland im Jahr 2022? Was für ein Land entsteht da unter seiner Führung, welches Erbe will er den kommenden Generationen hinterlassen? Fortlaufend beschuldigt Putin die ukrainischen Machthaber, dem Nazismus Vorschub zu leisten, tituliert sie als "Erben der ukrainischen Hilfspolizei" oder als *banderowzy*, wie die ukrainischen Ordnungseinheiten im Dienst der deutschen Besatzer im **Zweiten Weltkrieg** genannt wurden. Dabei zementiert er selbst gerade ein Herrschaftssystem, das im Wortsinn auf "Blut und Boden" basiert: Wie Hitler vor dem Zweiten Weltkrieg bringt er alle Gebiete, in denen ehemalige Landsleute leben, "heim ins Reich" – oder wie der russische Ausdruck lautet, er "sammelt die Länder". Gleichzeitig verkünden die Propheten der sogenannten russischen Welt in propagandistischen Talkshows auf allen russischen Fernsehkanälen ihre Heilsbotschaft. Auf Ressentiments beruhende Vorstellungen von einer imperial-nationalistischen Revanche Russlands, gepaart mit Behauptungen über die Minderwertigkeit und Unselbstständigkeit der ehemaligen Sowjetrepubliken, werden unaufhörlich von einer Propaganda breitgetreten, die seit etwa zehn Jahren den Ton in den russischen Massenmedien angibt..... Putin sagt, die Ukraine sei durch und durch korrupt. Dabei hat gerade in Russland die **Korruption** staatlicher Institutionen ein solches Ausmaß erreicht, dass Großkonzerne (die über Strohmänner ohnehin längst der Machtelite gehören) heute weder von den Geheimdiensten zu trennen sind (welche die russischen Behörden und die Oligarchie wie ein Pilzgeflecht durchziehen) noch von der organisierten Kriminalität (die sich Dienste und Militär, anstatt sie zu bekämpfen, zu Diensten machen). Die Korruption ist in Russland kein Mangel des Staatsapparats, sie ist systemrelevant. Russland wird im Grunde von oligarchischen Beamten verwaltet, viele davon Veteranen des Inlandsgeheimdiensts FSB, deren Mentalität und Sprache aus der kriminellen Subkultur stammen..... Putin bezichtigt die Ukraine, die Pressefreiheit anzugreifen: Nachdem Russland die Krim annektiert und im Donbass mithilfe krenltreuer Partisanengruppen und Soldaten ohne Hoheitszeichen einen hybriden Krieg begonnen hatte, wurde in der Ukraine die Ausstrahlung russischer Medien eingeschränkt. Zu diesem Zeitpunkt agierten unsere Journalisten gegenüber der Kiewer Regierung wie eine militärische Sonderpropaganda, die die Ukrainer systematisch diskreditierte, ja, entmenschlichte, und so das russische TV-Publikum auf den "gerechten" Krieg

gegen das "Marionettenregime" vorbereitete. Russische Politik ist in den letzten Jahren gleichsam aus unserem Fernsehen verschwunden: In allen Sendungen wird entweder das politische Leben der Ukraine durch den Schmutz gezogen oder die Konfrontation zwischen Russland und dem Westen herbeigeredet.... Die wenigen unabhängigen russischen Medien – insbesondere jene, die es gewagt hatten, investigativ gegen Korruption vorzugehen – wurden verfolgt und unterdrückt. Die besten davon wurden zu ausländischen Agenten erklärt.... Putin spricht von der Verelendung der ukrainischen Bevölkerung sowie davon, dass fast jeder sechste Ukrainer sein Geld im Ausland verdienen müsse. Doch auch in Russland versinkt das Volk zunehmend in Armut. Der Borschtsch-Index – ein Kaufkraft-Indikator, der anhand der Zutaten für die beliebte Rote-Bete-Suppe berechnet wird, hat sich zwar innerhalb von fünf Jahren verdoppelt, das Einkommensniveau der Bevölkerung blieb jedoch gleich. Die Hälfte der russischen Jugendlichen will das Land verlassen.

Es scheint, als spreche Putin nicht von den Problemen der Ukraine, sondern von russischen. Woher dann aber diese unversöhnliche Feindschaft, woher all die Abneigung und Verachtung gegenüber der souveränen Ukraine, woher die standhafte Weigerung, an dieses Land zu glauben..... Ich habe die Ukraine oft besucht, sowohl vor als auch nach 2014. Mit jedem Jahr ist mir der Unterschied zwischen unseren beiden Ländern immer klarer geworden. Die Ukraine war und bleibt ein sehr freies Land. Ein Land, dessen gesellschaftliches und politisches Leben schon immer von Chaos geprägt war. Es hat starke Ähnlichkeit mit dem Russland aus der Zeit vor Wladimir Putins Amtsantritt und je länger Putins Macht anhielt, desto deutlicher traten die Unterschiede zutage. Von Jahr zu Jahr nahm in Russland die Ordnung zu und die Freiheit ab. Heute ist der Unterschied zur Ukraine enorm. Russland ist ein Polizeistaat mit nahezu diktatorischer Ordnung. Und auch von der Freiheit ist hier fast genauso viel übrig wie in einer Diktatur....Die Ukraine dagegen ist tatsächlich zu einer Art Antirusland geworden: Trotz des Chaos und der totalen Korruption ist sie ein Beispiel für eine funktionierende Demokratie. Bei den Wahlen wechselte die Macht jeweils vom einen politisch-finanzwirtschaftlichen Konglomerat zum anderen. Versuchte eine der Parteien die Macht zu usurpieren, gingen die Menschen auf die Straße und forderten Gerechtigkeit. Zu den russischen Wahlen ist dagegen schon seit 20 Jahren keine reale Opposition mehr zugelassen worden..... In der Ukraine hat man den Versuch in Angriff genommen, einen modernen Nationalstaat zu errichten. Die Ukraine ist dabei weltoffen geblieben und hat nur die Skepsis des Westens beklagt, weil dieser zögerte, sie unter seine Fittiche zu nehmen. Russland dagegen hat sich immer mehr eingegipelt und abgeschottet und glaubt zunehmend selbst an die Behauptung eines existenziellen Konflikts mit dem Westen ... Das Hauptproblem der Ukraine besteht, wie mir scheint, gerade darin, dass sie Putin und der Welt aufzeigt, dass wir, die Russen, auch anders könnten: dass Menschen, die sich durch nichts von uns unterscheiden, die den gleichen Background, die gleiche Mentalität und Kultur haben, nicht unbedingt in Baracken hausen müssen, zu patriotischem Trommelwirbel und Kirchengesang, sondern in einem ganz normalen, modernen Land leben können. Dass es möglich ist, sich einem autoritären Regime zu widersetzen. Dass politische Eliten dem Volk Rechenschaft schuldig sind – und abgelöst werden können.

Würde man einer solchen Ukraine erlauben, weiterzuexistieren und sich weiterzuentwickeln, brächte dies das russische Modell in Verruf. Folglich hat unsere Propaganda keine Mühen gescheut, um die Ukraine zu verunglimpfen und anzuprangern. Und nun, da sich unser eigenes Modell in einer Sackgasse befindet, bleibt uns nichts anderes übrig, als dieses Antirusland zu vernichten ([Dmitry Glukhovsky 1.3.22](#))

<https://correctiv.org/aktuelles/korruption/system-putin/2015/07/30/putins-fruehe-jahre/>

am 25. Februar 2022 noch

<https://taz.de/Stimmungsbild-aus-Moskau/!5837544/> Viele Menschen auf Moskauer Straßen wundern sich: „Krieg? Welcher Krieg denn?“ Putins Indoktrination wirkt, nur wenige scheinen entsetzt.

(<https://www.welt.de/politik/ausland/plus236880051/Ukraine-Krise-Wenn-sogar-Kreml-Kritiker-der-russischen-Propaganda-erliegen.html>) am 13. Februar noch: Wer in Russland staatlich gesteuerte Medien verfolgt, dem wird die Botschaft des Kreml sofort klar: Russland ist ein friedliebendes Land, das ständig vom bösen Westen provoziert wird. Ein enormer Unterschied zur Kriegshysterie vor der Annexion der Krim. Welches Kalkül steckt dahinter? Seit Tagen haben russische Staatssender ausreichend Gelegenheit, dem einheimischen Publikum im Ukraine-Konflikt die offizielle Kreml-Linie mitzuteilen. Die Botschaft lautet: Der Westen redet die Kriegsgefahr herbei und gefährdet darüber hinaus Russland

<https://iz.ru/1295943/2022-02-24/putin-prinial-resheni6e-o-spetcialnoi-voennoi-operacii-v-donbasse> **Putin entschied sich für eine spezielle Militäroperation im Donbass (die russ.Version)**
„Ich habe beschlossen, eine spezielle Militäroperation durchzuführen. Ihr Ziel ist es, Menschen zu schützen, die seit acht Jahren Mobbing und Völkermord durch das Kiewer Regime ausgesetzt sind. Und dafür werden wir die Entmilitarisierung und Entnazifizierung der Ukraine anstreben.“



Außerdem werden diejenigen vor Gericht gestellt, die zahlreiche blutige Verbrechen gegen Zivilisten begangen haben, darunter Bürger der Russischen Föderation“, sagte Putin. Das Staatsoberhaupt wies darauf hin, dass die Umstände „entschlossenes und sofortiges Handeln“ erfordern, und daher nach dem Hilferuf der Donbass-Republiken an Russland gemäß Artikel 51, Teil 7 der UN-Charta, mit Zustimmung der Föderation Rat und in Übereinstimmung mit den von der Bundesversammlung ratifizierten Verträgen über Freundschaft und gegenseitigen Beistand mit der DVR und der LVR beschloss er, „eine besondere militärische Operation durchzuführen“.

TIPP:
für Handy QR-Code
u. dann
automatische
Übersetzung nutzen
>> oder:
translate.google.com

Zum Hintergrund – eine Analyse aus 2020

<https://www.bpb.de/themen/europa/ukraine/304698/kommentar-selenskyjs-integrativer-populismus/> ... **Auf die Wahl des Komikers Wolodymyr Selenskyj zum neuen Präsidenten der Ukraine folgte eine Vielzahl an Erklärungen für diesen unerwarteten Erfolg. Wenige befassten sich jedoch mit Identitätsfragen in der ukrainischen Bevölkerung. Führte ein "integrativer Populismus" zum Wahlerfolg?** ... Seit 2014 und vor allem nach 2016 entstanden immer neue, scharfe Konfliktlinien in der ukrainischen Gesellschaft, da sich immer größere gesellschaftliche Gruppen ausgegrenzt fühlten: Zunächst prorussische Bürger, Maidan-Gegner sowie Kommunisten, später ein wesentlicher Teil der russischsprachigen Bevölkerung, der die aktuelle Sprachpolitik ablehnte, und Mitglieder der Orthodoxen Kirche des Moskauer Patriarchats. Jüngst kamen einige ethnische Minderheiten hinzu, wie z. B. Ungarn oder Rumänen, die sich aufgrund der Bildungs- und Sprachpolitik diskriminiert fühlen. In den Augen dieser Gruppen ist der Staat in ihre Lebenswelt eingedrungen und hat ihre Mitbestimmungsrechte ausgehöhlt. Dieses Gefühl wurde verstärkt und zugespitzt durch die nationalkonservative Wahlkampagne Poroschenkos, der auf "Armee, Glaube, Sprache" setzte. Man kann Menschen, die sich nicht als gleichwertige Mitglieder der Gesellschaft anerkannt fühlen, durchaus verstehen, wenn sie an der Wahlurne gegen die politischen Kräfte stimmen, die in ihren Augen für diese Ausgrenzung verantwortlich sind. Selenskyj punktete in diesen Gruppen durch seine inklusive Rhetorik. Seine Message bestand darin, dass die Ukraine eine multikulturelle Gesellschaft sei, in der Menschen ungeachtet ihrer kulturellen, politischen oder sonstigen Weltanschauung oder Verortung als gleich- und vollwertige Bürger anerkannt werden können und müssen. Dabei sei aber die Unabhängigkeit des Landes und das souveräne Recht auf einen selbstbestimmten innen- und außenpolitischen Kurs nicht in Zweifel zu ziehen – was unter aktuellen Umständen eine pro-europäische Orientierung bedeutet. Das mag einfach und trivial klingen, aber die etablierten politischen Kräfte kamen nicht auf die Idee, dass dieses Konzept von den Wählerinnen und Wählern honoriert würde. Die emotionale Neujahrsrede von Selenskyj, in der er trotz aller Probleme die Einheit des Landes in seiner Diversität beschwor und alle einbezog, kam in der breiten Bevölkerung gut an und bestätigte seinen integrativen Ansatz.

Und vom 30.Jänner 2022:

<https://www.tagesanzeiger.ch/rechtspopulisten-kritisieren-russlands-militaeraufmarsch-545684024300>

21.Dezember .2021

<https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/2132214-Russland-nutzt-Europas-Gas-Notlage-aus.html>

Warum sich die Lage bei Gas weiter zu verschärfen droht, erklärt Russland-Experte Gerhard Mangott im Interview..... *Russland hat am Dienstag den Transport von Erdgas nach Deutschland über die wichtige Jamal-Pipeline gestoppt.....* Das für die europäische Seite Besorgniserregende an diesem Schritt ist, dass Russland ganz klar deutlich gemacht hat, das es Energielieferungen für politische Zwecke nutzen kann. >>> mit KARTE [Gasleitungen](#) >>

<https://monde-diplomatique.de/artikel/!5758815> (13.5.2021) der Kampf um Europas Gasmarkt ... Die USA wollen russische Erdgaslieferungen einschränken, um ihren eigenen Zugang zum europäischen Markt auszuweiten. Dabei bekommt Washington tatkräftige Unterstützung aus Brüssel. Russland orientiert sich energiepolitisch derweil immer stärker nach Osten... – mit KARTE ! >[gesichert via waybackmachine](#) >>

bzw aus 2009 mit KARTE <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/wirtschaftspolitik/wege-nach-europa-neue-gas-pipelines-sollen-steigende-nachfrage-befriedigen-1635907.html>

Zum Hintergrund aus 2019 ein Artikel

[Bugayova: How we got there with Russia: the Kremlin's Worldview \(2019\) :](#)

https://www.understandingwar.org/sites/default/files/ISW%20Report_The%20Kremlin's%20Worldview_March%202019.pdf

<<< **69 Juni 2018 T 2 = EU-Beschluß** zur Reduzierung der Migration u Schutz der Außengrenzen

<< 80 Dez 2018 T 1 < 81 Dez 2018 T 2 << T 82 Jann. 2019 T 1 << T 83 Jan. 2019 1.H << T 84 Feb.T.1 < 85 Feb. 2019 T 2 << 86 März 2019 T 1 << 87 März 2019 T 2 < 88 April 2019 T 1 << 89 April 2019 T 2 << 90 Mai 2019 T 1 << 91 Mai 2019 T 2 << 92 Juni 2019 T 1 < 93 Juni

[1.T](#) << [<T 94 Jul 2019 1.T](#) < [T 95 Juli 2.T](#) < [96 Aug T 1](#) < [97 Aug T2](#) < [98 Sept. T 1](#) < & als WORDfile 97 << [99 Sept 2.H](#) < [100 Okt. 2019 T 1](#) << [< 101 Okt. 2019 T 2](#) < [102 Nov. T 1](#) << [103 Nov. T2](#) < [104 Dez. T 1](#) << [106 Jann2020 T1](#) < [107 Jann2020 T2](#) < [108 Feb T1](#) < [109 Feb. T2](#) < [110 März 2020 T 1](#) << [111 März T 2](#) << [112 April T 1](#) << [113 April T 2](#) < [114 Mai T 1](#) < [115 Mai 2.H](#) < [116 Juni 1.H](#) < [117 Juni 2. H](#) <<
<< [118 Juli 2020 1.H](#) < [119 Juli 2.H](#) << [120 Aug 1.H](#) < [121 Aug.2.H](#) < [122 Sept 1.H](#) < [123 Sept 2.H](#) < [124 Okt 1.H](#) << [125 Okt 2.H](#) <<
<< [127 Nov 2020 2.H](#) < [128 Dez 1.H](#) << [129 Dez. 2.H](#) < [130 Jan 1.H](#) < [131 Jan 2.H](#) < [132 Feb 1.H](#) < [133 Feb 2.H](#) <
<< [134 März 1.H. 2021](#) < [135 März 2.H](#) < [136 alsWORDfile](#) < [136 April 1.H.1](#) < [137 April 2.H](#) < < [138 Mai 1.H.](#) < < [139 Mai 2.H 2021](#)
<< [140 Juni 1.H.](#) < [141 Juni 2.H.](#) < [142 Juli 1.H.](#) < [143 Juli 2.H](#) < [144 Aug 1.H](#) < [145 Aug 2.H](#) < [146 Sept 1.H](#) < [147 Sept 2.H 2021](#)
<< [148 Okt 1.H 2021](#) < [149 Okt 2.H](#) < [150 Nov 1.H](#) < [151 Nov 2.H.](#) < [152 Dez 1.H.](#) < [153 Dez 2.H.](#)
<< [155 Jan 2.H 2022](#) < [156 Feb 1.H 2022](#) < < [157 Feb 2.H](#) <<< [157 Feb 2.H](#) < [158 März 1.H](#) < [159 März 2.H](#) < [160 April 1H](#) <
<< [161 April 2.H](#) < [162 Mai 1.H](#) < [163 Mai 2.H](#) < [WORD 164 Juni](#) < [164 Juni 1.H](#) < [166 Juli 1.H](#) < [167 Juli 2.H](#) < < [168 Aug 1.H](#) <
<< [169 Aug 2.H](#) << [170 Sept 1.H](#) < [171 Sept. 2.H](#) < [172 Okt 1.H](#) << [174 Nov 1.H](#) << [175 Nov 2.H](#) < [176 Dez 1.H](#) < [177 Dez 2.H](#) <<
>> [179 Jänner 2,H 2023](#) >>

>>> + KARTE <https://migration.iom.int/europe?type=arrivals>

Daten & KARTEN nach Regionen & Ländern : <https://data2.unhcr.org/en/situations>

<https://data2.unhcr.org/en/situations/mediterranean>

<https://www.worldbank.org/en/publication/poverty-and-shared-prosperity> Bericht mit Zahlen von 2022

[https://www.deutschlandfunk.de/eu-fluechtlingspakt-mit-der-tuerkei-hintergruende-](https://www.deutschlandfunk.de/eu-fluechtlingspakt-mit-der-tuerkei-hintergruende-zur.2897.de.html?dram:article_id=471712)

[ZUR.2897.de.html?dram:article_id=471712](https://www.deutschlandfunk.de/eu-fluechtlingspakt-mit-der-tuerkei-hintergruende-zur.2897.de.html?dram:article_id=471712) **Die Türkei hindert Flüchtlinge nicht mehr daran, in die EU zu gelangen.**

Griechenland geht massiv dagegen vor – auch mit Rückendeckung der EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen. Doch die Gemengelage ist schwierig und wie es weitergeht offen. Die wichtigsten Fragen im **Überblick**. 6.März 2020 >>> mit GRAPHIK >>

zu **Österreich**: <https://www.bmi.gv.at/301/start.aspx> Asylwesen >> statistik + KARTE >>

>> Gesamtsumme: https://www.parlament.gv.at/PAKT/VHG/XXV/AB/AB_13040/imfname_669188.pdf

<https://www.andreas-unterberger.at/m/2018/02/flchtlinge-in-sterreich-wie-hoch-sind-die-wahren-kostenij/>

www.fluechtlinge.wien/grundversorgung/

+ www.laenderdaten.info/Europa/Oesterreich/fluechtlinge.php

<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/572506/umfrage/anerkennungsquote-bei-asylantraegen-in-oesterreich/>

Zahlen zu Deutschland www.bamf.de/ >>>

<http://www.bamf.de/DE/Infothek/Statistiken/Asylzahlen/asylzahlen-node.html>

<https://www.tichyseinblick.de/gastbeitrag/die-gaengige-darstellung-das-asylrecht-kenne-keine-grenzen-widerspricht-dem-geltenden-recht-diametral/>

www.caritas.at/hilfe-beratung/migrantinnen-fluechtlinge/faqs-zum-thema-flucht-und-asyl/

<http://www.bpb.de/gesellschaft/migration/kurzdossiers/207695/fluechtlingsrecht>

& **begriffliche Klarheit** <https://derstandard.at/2000079824969/Flucht-Migration-und-Konfusion>

<https://derstandard.at/2000020718343/Soziologe-Erleben-qualifizierteste-Einwanderung-die-es-je-gab> 2015 !!!

<https://www.lpb-bw.de/fluechtlingsproblematik.html>

www.wienerzeitung.at/meinungen/gastkommentare/249065_Der-grosse-Irrtum-im-Asylrecht.html Dez 2008

<https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/welt/2114180-Ein-Schutzschirm-fuer-die-Verfolgten-der-Welt.html>

GFK

<https://www.welt.de/debatte/kommentare/article145797608/Nur-schnelle-Abschiebungen-retten-das-Asylrecht.html>?

2015

www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/979831-Asylrecht-auf-vielen-Ebenen.html?em_no_split=1

<https://www.nzz.ch/international/fluechtling-ist-nicht-gleich-fluechtling-ld.1400257?reduced=true>

bzw <http://www.unhcr.org/45dc1a682.html> **Refugee-CONVENTION** UN 20. Juni 1974

https://diepresse.com/home/ausland/eu/5518255/EU_Die-ungeloeste-Schattenmigration?

<https://web.archive.org/web/20200804211422/https://www.addendum.org/asyl/dublin-emrk-kay-hailbronner/> !!!!

Rückblick 2015 <http://derstandard.at/2000053681264/Fluechtlinge-Merkel-wollte-Grenze-zu-Oesterreich-schliessen?> >>> + **Bilderstrecke** >> 5.9.15... siehe **Zs T1 2015** > + **T2 2015**...

<https://web.archive.org/web/20180508063328/https://www.nzz.ch/international/die-zahl-der-asylgesuche-nimmt-weltweit-ab-ld.1378092> (9.5.2018) mit GRAPHIKEN

VIDEO österr. Grenze 2015 ... Hilflosigkeit der Exekutive <https://www.youtube.com/watch?v=VUdUkKH3J7o>

<https://www.profil.at/oesterreich/spielfeld-streit-zwischen-polizei-und-heer-5966270> Okt 2015

<https://derstandard.at/2000024247292/Rund-1-500-Fluechtlinge-in-Spielfeld-auf-eigene-Faust-losgegangen> 22.okt.2015

+ <http://cicero.de/berliner-republik/medien-ueber-die-grenzoeffnung-wir-waren-geradezu-beseelt-von-der-historischen-aufgabe> *Wir wissen heute: Die Öffnung der Grenzen erfolgte unter denkbar größtem Zeitdruck, dramatische Fernsehbilder spielten dabei eine wichtige Rolle. Aber sie war eben auch die Folge einer Fehleinschätzung, man*

kann auch sagen, eine historische Panne.....

+<https://www.cicero.de/innenpolitik/ein-jahr-grenzoeffnung-wir-waren-alle-naiv> (Alice Schwarzer)

+ welt.de/politik/deutschland/article148588383/Herbst-der-Kanzlerin-Geschichte-eines-Staatsversagens.html
>>> auf [waybackmachine](#) >

+ **Chronologie**

<https://web.archive.org/web/20160831215142/http://www.zeit.de/2016/35/grenzoeffnung-fluechtlinge-september-2015-wochenende-angela-merkel-ungarn-oesterreich/komplettansicht>

<http://web.archive.org/web/20170606170419/https://www.nzz.ch/international/ein-jahr-willkommenskultur/ein-jahr-willkommenskultur-wie-europa-der-fluechtlingskrise-begegnete-ld.114180>

Chronologie

<https://www.bpb.de/gesellschaft/migration/kurzdossiers/217367/das-jahr-2015-ein-rueckblick>

<http://www.theeuropean.de/alexander-graf/12007-grenzoeffnung-fuer-migranten-im-september-2015>

<https://kurier.at/chronik/oesterreich/fluechtlingswelle-haetten-zaeune-damals-geholfen/284.046.250> 2015

<https://www.welt.de/politik/deutschland/article145792553/Der-Werbefilm-fuer-das-gelobte-Asylland-Germany.html> 30.8.2015 !!!

retrospektiv vom 3.9.2017

<https://www.tichyseinblick.de/tichys-einblick/migration-die-grosse-transformation-deutschlands/> 6.9-20

2015 in der Kontroverse :

<https://taz.de/Klage-vor-dem-Bundesverfassungsgericht/!5701730/> 8.8.2020

Chronologie+GRAPHIK

http://www.faz.net/aktuell/politik/inland/baerbock-und-von-notz-mythos-fluechtlingskanzlerin-als-waffe-15662509.html?printPageArticle=true#pageIndex_0 28.6.2018

<http://www.sueddeutsche.de/politik/asylstreit-fehler-mythen-und-luegen-in-der-fluechtlingskrise-1.4033214> 28.6.18

<https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/migrationsforscher-koopmans-haelt-multikulti-fuer-fatal-14202950.html>

2016

<https://www.welt.de/politik/deutschland/article145792553/Der-Werbefilm-fuer-das-gelobte-Asylland-Germany.html> &

anders <http://www.sueddeutsche.de/politik/urteil-des-eugh-merkels-kuer-in-der-fluechtlingspolitik-1.3603873>

www.faz.net/aktuell/feuilleton/medien/studie-wie-ueber-fluechtlinge-berichtet-wurde-14378135.html

http://www.deutschlandfunk.de/vertrauenskrise-der-medien-kritischer-journalismus-ist.1148.de.html?dram:article_id=389381

Daten & KARTEN nach Regionen & Ländern : <https://data2.unhcr.org/en/situations>

<https://data.unhcr.org/en/situations/mediterranean>

+ <https://de.europenews.dk/Ein-profitables-Geschaef-im-Mittelmeer-Zusammenarbeit-von-NGOs-und-Schleppern-136437.html>

http://archive.boston.com/biopicure/2009/01/african_immigration_to_europe.html BILDGESCHICHTE schon aus 2009

+ **KARTE** hier >>> <https://kurier.at/politik/ausland/fluechtlinge-hotspots-in-libyen-frankreich-handelt-oesterreich-erfreut/277.384.184>

<https://www.marinetraffic.com/en/ais/home/centerx:18.0/centery:35.5/zoom:7> alle
Schiffe....(anklicken!)

Klimaflüchtlinge

Klimaveränderungen & -schutz

80. Folge

<< **T. 1 Aug. 2015** << [80 Dez 2018 1. T](#) < [81 Dez 2018 T 2](#) < [T 82 Jann. 2019 T 1](#) < [T 83 Jan. 2019 1.H](#) < [T 84 Feb. T.1](#) < [85 Feb. 2019 T 2](#)
<< [86 März 2019 T 1](#) < [87 März 2019 T 2](#) < [88 April 2019 T 1](#) < [89 April 2019 T 2](#) < [90 Mai 2019 T 1](#) < [91 Mai 2019 T 2](#) < [92 Juni 2019 T 1](#)
<< [93 Juni 2. T](#) << < [T 94 Jul 2019 1. T](#) < **[T 95 Juli 2. T](#)** < [96 Aug. T 1](#) < [97 Aug. T 2](#) < [98 Sept. T 1](#) < & *als WORDfile 97* < [99 Sept. 2.H](#)
<< [100 Okt. 2019 T 1](#) < [101 Okt. 2019 T 2](#) < [102 Nov. T 1](#) << [103 Nov. T 2](#) < [104 Dez. T 1](#) <<

<< **T. 1 Aug. 2015** < < [106 Jan 2020 1.H](#) < [107 Jan 20 2.H](#) < [108 Feb 1.H](#) < [109 Feb.2.H](#) < **[110 März 1.H](#)** < **[111 März 2.H](#)** < [112 April 1.H](#) <
< [113 April 2020 2.H](#) < [114 Mai 1.H](#) < [115 Mai 2.H](#) < [116 Juni 1.H](#) < [117 Juni 2. H](#) < [118 Juli 1.H](#) < [119 Juli 2.H](#) < [120 Aug. 1.H](#) < [121 Aug.2.H](#) <
< [122 Sept 2020 1.H](#) < [123 Sept. 2.H](#) < [124 Okt 1.H](#) < [125 Okt. 2.H](#) < [126 Nov. 1.H](#) < [127 Nov. 2.H](#) < [128 Dez 1.H](#) < [129 Dez. 2.H](#) <
< [130 Jan 1.H 2021](#) < [131 Jan 2.H](#) < **[132 Feb 1.H](#)** < + *Version T 123 in WORD* < [133 Feb 2.H](#) < **[134 März 1.H.](#)** < **[135 März 2.H](#)** < [136 April 1.H.](#)
< [137 April 2.H 2021](#) < [138 Mai 1.H.](#) < [139 Mai 2.H](#) < [140 Juni 1.H.](#) < [141 Juni 2.H.](#) < [142 Juli 1.H](#) < [143 Juli 2.H](#) < [144 Aug 1.H](#) < [145 Aug. 2.H](#) <
< **[146 Sept 1.H](#)** 2021 < [147 Sept 2.H](#) < [148 Okt 1.H](#) < [149 Okt 2.H](#) < [150 Nov. 1.H](#) < [151 Nov. 2.H.](#) < **[153 Dez 2.H.](#)** < [154 Jan 1.H. 2022](#) <
<< [155 Jan 2.H 2022](#) < [156 Feb 1.H 2022](#) < < **[157 Feb 2.H](#)** <<< [157 Feb 2.H](#) < [158 März 1.H](#) < [159 März 2.H](#) < [160 April 1H](#) <
<< [161 April 2.H](#) < [162 Mai 1.H](#) < [163 Mai 2.H](#) < *WORD 164 Juni* < **[164 Juni 1.H](#)** < [166 Juli 1.H](#) < **[167 Juli 2.H](#)** < < [168 Aug 1.H](#) <
<< [169 Aug 2.H](#) << **[170 Sept 1.H](#)** < **[171 Sept. 2.H](#)** < **[172 Okt 1.H](#)** << **[174 Nov 1.H](#)** << [175 Nov 2.H](#) < **[176 Dez 1.H](#)** < **[177 Dez 2.H](#)** <<
>> **[179 Jänner 2.H 2023](#)** >>

<https://fgga.univie.ac.at/forschung/forschungsportal-detailansicht/news/klimawandel-migration-und-die-sozialen-kipp-punkte/>

<http://www.tagesschau.de/multimedia/bilder/grafiken-klima-101.htm> GRAPHIKEN !!!!

<https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/weltklimakonferenz-in-madrid-worum-es-bei-den-verhandlungen-geht-16522455.html> mit KARTE weltweiter CO₂ - Eintrag nach Ländern: >> siehe abgebildet bei **T 143** >>

bzw *gesichert via waybackmachine* >>

Karte alleine :

<https://web.archive.org/web/20220708095841/https://www.faz.net/ppmedia/aktuell/1950121438/1.6520787/default/karte-weltkarte-der-co2.jpg>

ein Vergleich: Die Atmosphäre besteht zu 78% aus Stickstoff, 21 % Sauerstoff, 1% Edelgase...0,038 % CO₂ – das zu 96% aus der Natur und zu 4 % vom Menschen stammt. – das ist 0,00152 %

Bei Deutschland wären das 0,0004712 % des weltweiten CO₂ Anteils !!!!! - und das kostet 50 Mrd Euro

<https://app.electricitymaps.com/map> Klimaeinfluss der Regionen - Sortiert nach CO₂-Intensität der verfügbaren Elektrizität (gCO₂äq/kWh)

<derstandard.at/story/2000138364052/der-standard-energie-radar-taeglich-aktualisiert-gasfluesse-stromkosten-spritpreise>

<https://www.derstandard.at/story/2000128443259/klimakiller-kohle-ist-nach-corona-bedingtem-einbruch-wieder-zurueck>

<https://www.diepresse.com/6001710/mehr-als-600-kohlekraftwerke-in-funf-asiatischen-landern-geplant>

[https://taz.de/CO₂-Emissionen-bei-Stromproduktion/!5790393/](https://taz.de/CO2-Emissionen-bei-Stromproduktion/!5790393/) 5% der Kraftwerke weltweit sind für 73% der Emissionen durch Stromproduktion verantwortlich Die zehn Kraftwerke mit den den höchsten CO₂-Emissionen stehen in Europa und Asien mit KARTE

<https://www.nachrichten.at/panorama/weltspiegel/co2-ausstoss-stieg-von-2010-bis-2018-um-elf-prozent;art17,3420753>

<https://www.tagesschau.de/ausland/asien/china-kohlekraftwerk-kerry-101.html>? ... 26 alleine heuer 2021 Im Pro-Kopf-Vergleich stößt China mehr Kohlenstoffdioxid aus als die EU. Und noch immer werden neue Kohlekraftwerke genehmigt

<https://www.tagesschau.de/wirtschaft/china-kohlestrom-liberalisierung-101.html> 13.10.21

LUFTGÜTEKARTE <https://www.eea.europa.eu/themes/air/air-quality-index>

<https://www.heute.at/s/24-bessere-erden-gefunden-100105823> SatBild Europa

<https://aqicn.org/map/newyork/de/> Weltkarte in Echtzeit

<https://www.spektrum.de/news/erdgeschichte-das-sechste-massenaussterben/1889650?>

KLIMAWANDEL macht Orte unbewohnbar – Interaktiver Globus
<https://interaktiv.morgenpost.de/klimawandel-hitze-meeresspiegel-wassermangel-stuerme-unbewohnbar>

<https://www.nationalgeographic.de/umwelt/2020/03/die-groesste-flut-der-weltgeschichte-die-fuellung-des-mittelmeers> Das große Meer zwischen Europa und Afrika drohte einst, zu einer Salzwüste zu verdampfen. Dann brach der Atlantik durch die Straße von Gibraltar ... Vor etwa 5,3 Millionen Jahren durchbrach eine gewaltige Flut diesen Damm und verband das Becken wieder mit dem Meer.

<https://www.techstage.de/bestenliste/top-5-kurbelradios-bei-blackout-und-fuer-den-notfall-im-test/pf1gb1b>

23. Februar 2023

<https://www.tagesschau.de/wirtschaft/lieferketten-tomaten-spanien-arbeitsbedingungen-101.html>

<https://www.zeit.de/wissen/umwelt/2023-02/pfas-ewige-chemikalien-eu-verbot-grenzwert-gesundheit>

<https://daserste.ndr.de/panorama/archiv/2023/Jahrhundertgift-PFAS-Wie-verseucht-ist-Deutschland,pfas104.html>

mit Karte >

<https://www.srf.ch/news/schweiz/giftstoffe-karte-der-ewigen-belastungen-hier-sind-pfas-zu-finden>

20. Feb

<https://www.diepresse.com/6252194/wie-plastikhaltige-kleidung-aus-europa-nairobis-umwelt-verschmutzt>

18. Februar 2023

<https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/wissen/klima/2178682-Wenn-eines-zum-anderen-fuehrt.html>

Rückkoppelungseffekte wie die Meereis-Schmelze bringen die Erderwärmung erst recht in Fahrt.... Schmilzt das Meereis, absorbiert das Wasser die warmen Sonnenstrahlen und die Temperatur steigt an. Taut der Permafrost auf, gelangen mehr Kohlendioxid und Methan in die Atmosphäre und die Temperatur steigt an. Sterben Wälder, wird der Boden zur CO₂-Quelle und die Temperatur steigt an

17. Februar 2023

<https://www.faz.net/aktuell/technik-motor/elektromobilitaet/elektroautos-kalt-erwischt-bei-einer-fernfahrt-im-winter-18673638.html>

<https://www.diepresse.com/6252834/kein-e-auto-zwang-volksbegehren-hat-ueber-9000-unterschriften>

Team-

Kärnten-Spitzenkandidat [Gerhard Köfer](#) hat genügend Unterstützungserklärungen beisammen, um eine Eintragungswoche für sein [Volksbegehren "Kein Elektroauto-Zwang"](#) zu beantragen.

14. Februar 2023

<https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/auto-verkehr/die-europaeische-union-stimmt-dem-ende-des-verbrennungsmotors-ab-2035-zu-18677440.html>

<https://www.welt.de/politik/deutschland/article243783479/Verbrenner-Verbot-ab-2035-Bayern-warnt-vor-kubanischen-Verhaeltnissen-auf-deutschen-Strassen.html>

5. Feb

<https://www.spiegel.de/ausland/lithium-in-der-demokratischen-republik-kongo-der-kampf-um-den-rohstoff-der-zukunft-a-396d2233-33cc-43e1-8831-1d9df3951536>

In der Demokratischen Republik Kongo liegt das wohl größte Lithiumvorkommen der Welt. Mit dem Rohstoff werden Batterien hergestellt, für den Kampf gegen den Klimawandel ist er unabdingbar. Jetzt will sich China einen Anteil sichern

1. Februar 2023

<https://www.sn.at/panorama/klimawandel/studie-1-5-grad-ziel-nicht-realistisch-133408387>

30. Jänner 2023

<https://www.tagesschau.de/wirtschaft/weltwirtschaft/seltene-erden-korrikette-101.html> wo sie sind...China

27.Jänner 2023-01-27

<https://www.heute.at/s/bilder-aus-dem-weltall-europas-wasser-wird-knapp-100251742>

<https://www.zeit.de/2023/02/sahara-wueste-stromproduktion-solarenergie> >>> aber Skepsis ist angebracht wegen der mangelnden Dichte u Energieeffizienz >>> <https://about.bnef.com/blog/liebreich-the-unbearable-lightness-of-hydrogen/> >

21.Oktober 2022

(<https://www.diepresse.com/6205528/die-seltsame-ignoranz-im-angesicht-der-stromkrise>) Droht uns im Winter eine große Stromkrise? Experten warnen davor, die Politik sieht das aber eher ambivalent, um das vorsichtig auszudrücken: Einerseits werden Stromkunden in Österreich und Deutschland von öffentlicher Seite definitiv auf einen größeren Blackout vorbereitet. Andererseits agiert die Politik aber immer noch so, als würde Energie unbegrenzt zur Verfügung stehen: In Österreich etwa hat die Opposition erfolgreich verhindert, dass das Kohlekraftwerk Mellach als Reserve für winterliche Mangelsituationen reaktiviert wird. Zumindest theoretisch wäre das bei rechtzeitiger Beschlussfassung noch möglich gewesen.

In Deutschland lassen sie drei zur Schließung bestimmte Kernkraftwerke weiterlaufen. Aber nur ein paar Monate. So, als wäre die Energiekrise am 16. März endgültig vorbei. Technisch möglich wäre bei rechtzeitiger Reaktion der Weiterbetrieb von sechs Meilern (drei reaktivierbaren und drei laufenden) gewesen. Durchaus möglich, dass diese seltsame Ignoranz der Politik dazu führt, dass wir uns im kommenden Winter im buchstäblichen Sinne warm anziehen müssen. Aber woher kommt dieses beharrliche Ignorieren der Realität?

Wohl daher, dass die Politik einen gewaltigen Umbruch in der Energielandschaft noch nicht zur Kenntnis genommen hat beziehungsweise aus ideologischen Gründen verdrängt: Die Energiewende ist im Strombereich in der bisher geplanten Form mausetot. Die war nämlich zumindest in Mitteleuropa ziemlich einfach (und bis vor Kurzem auch vielversprechend) konzipiert: Man baut mit Hochdruck die Stromerzeugung aus regenerierbaren Energieträgern (Wasser, vor allem aber Wind und Sonne) aus. Weil sich mit flatterhaftem Sonnen- und Windstrom allein aber kein Netz betreiben lässt und der kommerzielle großtechnische Einsatz von Batterie- und anderen Speichern (mit Ausnahme der Pumpspeicherkraftwerke) in der notwendigen Größenordnung realistischere ferne Zukunftsmusik ist, sollten schnell reagierende Gaskraftwerke den Ausgleich der stark schwankenden Ökostromerzeugung erledigen. In Deutschland war aus diesem Grund etwa der Neubau mehrerer Dutzend neuer Gaskraftwerke fix eingeplant. Österreich macht sich da traditionell weniger Gedanken: Der Ausbau von Wind- und vor allem Sonnenstrom liegt weit hinter dem beim Nachbarn zurück. Und die immer größer werdende Winterstromlücke wird ohnehin von grenznahen deutschen und tschechischen Kraftwerken gefüllt.

Dieses Konzept ist an dem Tag gestorben, an dem das billige russische Erdgas zu versiegen begann. Damit ist natürlich auch der Rest des Plans tot. Etwa die zügige Schließung der verbliebenen Kernkraft- und Kohlekraftwerke im Gegenzug zum stärkeren Einsatz von Gas als Regelenergie. Und natürlich der reichlich ambitionierte Zeitplan. Wenn man jetzt eines mit relativ hoher Sicherheit prophezeien kann, dann das: Deutschland wird nicht, wie vorgesehen, das Kohlezeitalter schon 2030 beenden. Und es wird mit einer gewissen Wahrscheinlichkeit auch nicht beim beabsichtigten Ausstieg aus der Kernkraft schon im kommenden Frühjahr bleiben.

Und Österreich wird die zu 100 Prozent klimaneutrale Stromerzeugung auch nicht, wie angekündigt, bis 2030 schaffen. Gut, das sollte ohnehin nur per statistischem Trick, nämlich der bilanziellen Betrachtung, erreicht werden. Eine Betrachtung, die in einem Industrieland, das auf permanent verlässliche Energieversorgung rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr angewiesen ist, einfach nur Schwachsinn ist. Zumindest so lange, als man den sommerlichen Energieüberschuss mangels Speicherns nicht in die Winterlücke hinüberretten kann.

Weil die Dekarbonisierung der Energieerzeugung aber wohl alternativlos ist, ergibt es keinen Sinn, länger an überholten Konzepten und Zeitplänen aus der Vergangenheit festzuhalten. Realistischerweise stolpern wir hier vorübergehend in einen fossilen Backlash hinein.

Wir müssen die Energiewende also neu denken. Und zwar intelligenter, als das bisher der Fall war. Vor allem gesamthaft, was bisher zumindest auf politischer Ebene ja eher nicht passiert ist. Diese Energiewende neu sollte, wenn sie erfolgreich sein will, der Politik zwar klarerweise die Zielsetzung überlassen. Bei der Umsetzung sollten aber Techniker das Ruder von den Ideologen übernehmen. Das Ganze soll schließlich auch funktionieren. Und nicht nach dem Muster der deutschen Energiewende alt ablaufen, die dem Land nach Investitionen von mehr als 500 Milliarden Euro noch immer eine der CO₂-intensivsten Stromproduktionen Westeuropas mit massivem Einsatz von besonders klimaschädlicher Kohle beschert.

Wenn es funktionieren soll, dann darf sich die Energiewende nicht mehr fast ausschließlich auf den Bau von PV- und Windanlagen konzentrieren. Die helfen ab einer gewissen Größenordnung nämlich gar nichts mehr, wenn auf der

anderen Seite hauptsächlich schwer regelbare Kohlekraftwerke den Part der Ausgleichenergie übernehmen – und bei Stromüberschuss dann, wie das schon jetzt geschieht, kurzfristig reihenweise Öko-Stromerzeuger statt der fossilen Meiler vom Netz genommen werden müssen.

Mindestens ebenso schnell wie der PV- und Windstromausbau müssen parallel also der Ausbau von Speichern und die Ertüchtigung der viel zu schwachen Stromnetze auf allen Leistungsebenen in Angriff genommen werden. Bei den Speichern tut sich Österreich ohnehin deutlich leichter, solange Pumpspeicher die einzige auch kommerziell machbare großtechnische Möglichkeit der Stromspeicherung sind. Allerdings ist das Potenzial bisher nur zur Hälfte genutzt. Und bei neuen Projekten geht wegen umfassender Einsprüche sehr wenig weiter. Bestehende fossile Kraftwerke dürfen in diesem Umfeld natürlich erst vom Netz genommen werden, wenn ausreichend Speicher als Ersatz vorhanden sind. Da ist jetzt wirklich die in diesem Punkt sehr lahme Politik gefordert. Durch Anstoß von Investitionen und durch echte Straffung der Behördenverfahren für neue Projekte etwa. Genau da passiert aber in der Praxis nichts. Nicht einmal bei bereits bestehenden Projekten lässt sich in der Praxis bisher irgendeine Beschleunigung feststellen. Das ist eine schlechte Nachricht. Denn die Energiekrise lässt sich nur so lösen. Eine Reduzierung des Stromverbrauchs wird es jedenfalls nicht geben. Im Gegenteil: Alle Szenarien sehen einen enormen Anstieg – etwa durch Wärmepumpen und E-Autos – in den kommenden Jahren vor. Und „Degrowth“ oder „angebotsorientierte Versorgung“ wird es auch nicht spielen. Dann ist nämlich die Industrie weg. Und dann haben wir ganz andere Sorgen als die Dekarbonisierung.

< **T. 1 Aug. 2015** << [80 Dez 2018 1. T](#) < [81 Dez 2018 T 2](#) < [T 82 Jann. 2019 T 1](#) < [T 83 Jan. 2019 1.H](#) < [T 84 Feb.T.1](#) < [85 Feb. 2019 T 2](#)
<< [86 März 2019 T 1](#) < [87 März 2019 T 2](#) < [88 April 2019 T 1](#) < [89 April 2019 T 2](#) < [90 Mai 2019 T 1](#) < [91 Mai 2019 T 2](#) < [92 Juni 2019 T 1](#)
<< [93 Juni 2.T](#) << < [T 94 Jul 2019 1.T](#) < [T 95 Juli 2.T](#) < [96 Aug. T 1](#) < [97 Aug. T 2](#) < [98 Sept. T 1](#) < & als WORDfile 97 < [99 Sept. 2.H](#)
<< [100 Okt. 2019 T 1](#) < [101 Okt. 2019 T 2](#) < [102 Nov. T 1](#) << [103 Nov. T 2](#) < [104 Dez. T 1](#) <<

<< **T. 1 Aug. 2015** < < [106 Jan 2020 1.H](#) < [107 Jan 20 2.H](#) < [108 Feb 1.H](#) < [109 Feb.2.H](#) < [110 März 1.H](#) < [111 März 2.H](#) < [112 April 1.H](#) <
< [113 April 2020 2.H](#) < [114 Mai 1.H](#) < [115 Mai 2.H](#) < [116 Juni 1.H](#) < [117 Juni 2. H](#) < [118 Juli 1.H](#) < [119 Juli 2.H](#) < [120 Aug 1.H](#) < [121 Aug.2.H](#) <
< [122 Sept 2020 1.H](#) < [123 Sept 2.H](#) < [124 Okt 1.H](#) < [125 Okt 2.H](#) < [126 Nov. 1.H](#) < [127 Nov. 2.H](#) < [128 Dez 1.H](#) < [129 Dez. 2.H](#) <
< [130 Jan 1.H 2021](#) < [131 Jan 2.H](#) < [132 Feb 1.H](#) < + Version T 123 in WORD < [133 Feb 2.H](#) < [134 März 1.H.](#) < [135 März 2.H](#) < [136 April 1 .H.](#)
< [137 April 2.H 2021](#) < [138 Mai 1.H.](#) < [139 Mai 2.H](#) < [140 Juni 1.H.](#) < [141 Juni 2.H.](#) < [142 Juli 1.H](#) < [143 Juli 2.H](#) < [144 Aug 1.H](#) < [145 Aug 2.H](#) <
< [146 Sept 1.H 2021](#) < [147 Sept 2.H](#) < [148 Okt 1.H](#) < [149 Okt 2.H](#) < [150 Nov 1.H](#) < [151 Nov 2.H.](#) < [153 Dez 2.H.](#) < [154 Jan 1.H. 2022](#) <
<< [155 Jan 2.H 2022](#) < [156 Feb 1.H 2022](#) < < [157 Feb 2.H](#) <<< [157 Feb 2.H](#) < [158 März 1.H](#) < [159 März 2.H](#) < [160 April 1H](#) <
<< [161 April 2.H](#) < [162 Mai 1.H](#) < [163 Mai 2.H](#) < WORD 164 Juni < [164 Juni 1.H](#) < [166 Juli 1.H](#) < [167 Juli 2.H](#) < < [168 Aug 1.H](#) <
<< [169 Aug 2.H](#) << [170 Sept 1.H](#) < [171 Sept. 2.H](#) < [172 Okt 1.H](#) << [174 Nov 1.H](#) << < [175 Nov 2.H](#) < [176 Dez 1.H](#) < [177 Dez 2.H](#) <<
>> [179 Jänner 2.H 2023](#) >>

<https://www.nationalgeographic.de/wissenschaft/2022/10/wie-entstand-der-mond> ?

<https://www.nationalgeographic.de/geschichte-und-kultur/2022/12/roemische-infrastruktur-wohlstand-entlang-antiker-strassen-haelt-bis-heute-an>

<https://www.welt.de/kmpkt/article197707113/Geografie-Quiz-10-Hauptstaedte-die-ein-Abiturient-benennen-koennen-sollte-kannst-du.html>

<https://www.welt.de/kmpkt/article236735121/Wie-gut-kennst-du-dich-eigentlich-auf-der-Erde-aus.html>

<https://www.derstandard.at/story/2000109274953/quiz-allgemeinwissen-was-wissen-sie>

<https://www.derstandard.at/story/2000113324205/wissen-sie-welches-land-mehr-einwohner-hat> ???

<https://kurier.at/politik/ausland/riesenklops-zdf-moderator-claus-kleber-erleidet-geografische-usa-panne/400744032> USA Karte

<https://www.tichyseinblick.de/daili-es-sentials/claus-kleber-und-donald-trump-im-falschen-land/>

<https://www.spiegel.de/start/auswendig-lernen-tipps-wie-man-sich-im-studium-viel-merken-kann-a-20965f81-dfb6-4dd1-998b-6b4799ceeb40> Die [Loci-Methode](#) (vom lateinischen Wort für »Ort«, auch bekannt als Routenmethode) ist eine Lerntechnik, die auf Assoziationen beruht. Abstrakte Inhalte (zum Beispiel Zahlen, Begriffe oder Formeln) werden mit praktischen Dingen aus dem persönlichen Alltag (entlang einer örtlichen Route) in Verbindung gebracht und verknüpft.

http://www.euratlas.net/history/hisatlas/index.html?gclid=EAlaIqobChMIn_SJ4s6T6QIVvtC7CB2rgQ_TEAEYASAAEgJh0vD_BwE

<https://www.forbes.at/artikel/DIE-GR%C3%96SSTEN-INNOVATIONEN.html>

<https://www.welt.de/kmpkt/article207726137/Blauer-Planet-Quiz-10-Fakten-ueber-unsere-Erde-die-ein-Geologe-locker-beantworten-kann.html>

<https://www.spiegel.de/politik/ausland/die-erde-in-karten-so-haben-sie-die-welt-noch-nicht-gesehen-a-4b03cf99-672c-41f1-a846-1cee641215dd> **KARTEN der Welt...** bevölkerungsproportional nach Parametern

<https://edition.cnn.com/2021/03/25/middleeast/suez-canal-ship-sand-intl-hnk/index.html> DOKU mit BILDERN

Und hier kannst du sie selber durch den Sueskanal fahren lassen.

<https://edition.cnn.com/interactive/2021/03/cnnix-steership/>

BzwLass die EverGiven, das Schiff, das den Sueskanal blockiert hat, auf dem Wr. Neustädter-Kanal oder sonstwo schwimmen. ;-)

<https://evergiven-everywhere.glitch.me>

<https://www.tagesschau.de/inland/tagesschau-creative-commons-101.html>
<https://www.tagesschau.de/multimedia/video/creativecommons-dossier-101.html>

[https://www.psychologie-heute.de/gesellschaft/artikel-detailansicht/42252-die-gegend-die-uns-
praegt.html](https://www.psychologie-heute.de/gesellschaft/artikel-detailansicht/42252-die-gegend-die-uns-
praegt.html) ...heißt [geografische Psychologie](#) – und die Ergebnisse zeigen, dass einzelne
Persönlichkeitsmerkmale in bestimmten Gebieten tatsächlich gehäuft auftreten

<https://www.gamestar.de/artikel/geheime-google-suchanfragen-tricks-tipps,3386343.html>

<https://www.blitzrechner.de/laptop-stromverbrauch/>